

Anmerkungen und Antworten zum Wegekonzept des Nationalpark Schwarzwald (2016/2017)

Legende Themenbereiche

Wanderwege (S. 1 - 30)
Radwege (S. 32- 89)
Winternutzung (S.90 - 100)
Reiten (S. 101 - 105)
Mehrfachnutzung (S. 106 - 128)
Barrierefreiheit (S. 129 - 131)
Verkehr (S. 132 - 141)
Infrastruktur/Versorger (S. 142)
Naturschutz (S. 143 - 146)
Forst (S. 147)
Tourismus (S. 148 - 158)
Sicherheit (S. 159 - 165)
Sonstige Themenbereiche (S. 166 - 195)

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Wanderwege								
2016: Anmerkungen Wanderwege - auf der Karte verortet								
6		Beruhigung Buhlbachsee	Momentan ist der Buhlbachsee ja noch rundum begehbar. Eine Anregung von naturschutzfachlicher Seite wäre die Beruhigung der nördlichen Seite. Ansonsten gehen die Besucher auch auf die Verlandungszone des Sees.	Naturschutz, Wanderwege		Buhlbachsee	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
18		Wege in der Kernzone	Wie kann man sich das Tonbachtal zukünftig vorstellen. Zungenförmige Kernzone, durch die noch eine Vielzahl von Rad- & Wanderwegen durchführt? Eine Bündelung dieser Wege wäre aus naturschutzfachlicher Sicht (Huzenbacher See) wünschenswert. Gibt es dazu Überlegungen? Generell führen durch die Kernzonen noch relativ viele Wege. Gibt es Überlegungen, diese Wege zu bündeln?	Naturschutz, Radwege, Wanderwege		Tonbachtal, Huzenbacher See	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
19		Wege in der Kernzone, Doppelnutzung	Zumindest parallel verlaufende Wege sollten zusammengeführt und eine Doppelnutzung der Wege angestrebt werden. Das wäre eine wichtige Forderung seitens der Naturschutzverbände. Auch die Besucherzählung am 3. Oktober 2015 zeigt, dass dort nicht sehr viel Besucherinnen und Besucher unterwegs sind, weshalb also so viele parallele Wege?	Wanderwege		Tonbachtal, Huzenbacher See	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
36		Themenpfade, Allerheiligen	Bei der Anlage von NLP-eigenen Themenpfaden wäre es wichtig die touristische Verknüpfung zu bereits touristisch genutzten Wegen zu berücksichtigen.	Tourismus, Wanderwege		allg, Allerheiligen	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Neue Themenpfade über die bestehenden hinaus wird es erst mittelfristig geben. Die Ideen dazu werden mit den angrenzenden Kommunen abgestimmt. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
50		Rundwege, Touren	Entlang der B500 gibt es nur noch wenige kleine gastronomische Betriebe. Diese sind auf die Rundwege und deren Besucher angewiesen. Auch das sollte bei der Ausgestaltung des Wegenetzes berücksichtigt werden. Wird versucht, attraktive (neue) Passagen miteinander zu verbinden?	Tourismus, Wanderwege		allgemein, B500	bilaterales Gespräch/ Bühl	Eine Neuanlage von Wegen ist nur in Ausnahmefällen vorgesehen. Allerdings können bestehende Wege für die Nutzung ausgewiesen werden, darunter natürlich auch neue Rundwege. Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere Rundwege enthalten soll.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
52		Wegerückbau	Hoher Ochsenkopf. Gibt es ein Wegerückbaukonzept für die Kernzone. Das wäre auch für die Besucherlenkung wichtig. Ein Rückbau ist wegen der Erosionsgefahr vor allem bei Hangwegen zu überlegen.	Sicherheit, Wanderwege		hoher Ochsenkopf	bilaterales Gespräch/ Bühl	Die Umsetzung des beschlossenen Wegekonzeptes wird speziell auf Wegerückbau, Erosionsgefahren und Verkehrssicherung Rücksicht nehmen. Die Umsetzung selbst wird allerdings einige Jahre in Anspruch nehmen, wobei Schwerpunkte zuerst angegangen werden sollen.
186		Wegeoptimierung	Ist es möglich am Studentenloch eine Brücke zu bauen?	Wanderwege		Studentenloch	bilaterales Gespräch/ Wegewarte	Dies wird im Zuge der Umsetzung geprüft.
190		Wegeverlegung	Ist es möglich, dass der Westweg vom Seibelseckle zur Darmstädter Hütte mit dem Seensteig zusammengelegt wird?	Wanderwege		Seibelseckle --> Darmstädter Hütte	bilaterales Gespräch/ Wegewarte	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
191		Beruhigung Buhlbachsee	Momentan ist der Buhlbachsee ja noch rundum begehbar. Eine Anregung von naturschutzfachlicher Seite wäre die Beruhigung der nördlichen Seite. Ansonsten gehen die Besucher auch auf die Verlandungszone des Sees.	Naturschutz, Wanderwege		Buhlbachsee	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
212		alte Gebäude im NLP	Auf NLP-Gelände gibt es einige historisch sehr interessante alte Gebäude (Wildsee/ Kapellenbuckel; alte Ruine im Bannwald). Es wäre zu überlegen, diese begeh- und erlebbar zu machen.	Wanderwege		Wilder See/ alte Ruine	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ Zepf	Grundsätzlich wird die Pflege kulturhistorisch bedeutsamer Relikte mit dem Landesamt für Denkmalschutz abgestimmt. Eine explizite Neuausweisung von Wegen in der Kernzone zum Zweck des Besuchs solcher Stätten ist nicht vorgesehen.
214		Aussichtsplattform	Aussichtsplattform bei Heimwehhütte/ Schwarze Lache (Buhlbachsee)	Wanderwege		Heimwehhütte	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes geprüft.
215		Ausweisung Wanderweg	Die "alte Ruhesteinstraße" über das Jägerhaus sollte als Wanderweg ausgewiesen werden, da dies wohl einer der ältesten Wege im NLP ist und historischen Charakter besitzt.	Wanderwege		Alte Ruhesteinstraße	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ IG Obertal, Gaiser	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
217		fehlender Weg in Grundlagenkarte	Wanderweg Weg roter Schliff zum Ruhestein, Seensteigvariante (am Bärenstein vorbei), ist ein ausgewiesener Wanderweg, fehlt in dieser Karte. Teil des zertifizierten Seensteigs	Wanderwege		roter Schliff --> Ruhestein	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Der Seensteig wurde in Abstimmung mit den Zertifizierern, dem SWV und der BT aus naturschutzfachlichen Gründen in diesem Bereich auf den hangparallel tieferen Weg verlegt.
218		Wegebeibehaltung	Den Weg vom Roten Schliff zur Melkenteichhütte, eine Variante des Seensteiges, kann ich in dem neuen Vorschlag nicht mehr finden. Dies ist ein sehr schöner Weg mit markanten Aussichten und sollte auf jeden Fall dem Wanderer nicht vorenthalten und beibehalten bleiben.	Wanderwege		Roter Schliff --> Melkenteichhütte	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ IG Obertal, Gaiser	Der Seensteig wurde in Abstimmung mit den Zertifizierern, dem SWV und der BT aus naturschutzfachlichen Gründen in diesem Bereich auf den hangparallel tieferen Weg verlegt.
219		Wegeoptimierung/ -änderung	Bereitschaft zur Optimierung geme auch Änderung der Wegführung oder Wegkürzung, soweit dies sinnvoll ist, und der Attraktivität des Weges keinen Abbruch tut. Interessant wäre ein Umbau der nicht mehr benötigten Forstwege zu Pfaden. Konkreter Optimierungsbedarf besteht aktuell bei den Himmelswegen. Dieser sollte in grenzüberschreitender Zusammenarbeit zwischen Baiersbronn Touristik und dem NLP angegangen werden, sobald die Wegeinventur abgeschlossen ist.	Wanderwege		Himmelswege	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
220		Wegeoptimierung/ -änderung	Geologischer Pfad (schon Vorgespräch mit Zi): an der Steinhütte/ Teufelsmühle: Weg über Brücke und anschließend an Wildwiese entlang laufen lassen (ca. 15-20m Pfad sind noch zu bauen)	Wanderwege		Steinhütte/ Teufelsmühle --> Wildwiese	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
221		Wegeoptimierung/ -änderung	Aufnahme Muckenlochwasserfall (ca. 30m Weg) in Karte? Der Weg ist sehr schön.	Wanderwege		Muckenlochwasserfall	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
222		Wegeoptimierung/ -änderung	Optimierung Murgleiter, Stieggköpfe --> Glashütte – evtl. Wegfall des jetzigen Weges zugunsten des optimierten Weges (weißer unterhalb Winter-/ Radweg bis zu schwarze, Weg entlang des Bachs)	Wanderwege		Stieggköpfe --> Glashütte (Murgleiter)	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
223		Wiederaktivierung Pfad	Vielfach gewünscht wurde allerdings, den Pfad vom Buhlbachsee über die Heimwehhütte hoch zum Lichtegehrnweg wieder zu aktivieren. Auch dieser alte Pfad hat historischen Charakter, denn dies war der Weg, den die Menschen im 18. und 19. Jahrhundert genommen haben, um nach Amerika auszuwandern. Deshalb wurde dort auch die "Heimwehhütte" gebaut, an einem Platz, an dem diese Auswanderer ihren allerletzten Blick auf ihr geliebtes Obertal zurückwerfen konnten. Dieser Pfad, sowie die Heimwehhütte sollten erhalten bleiben und instand gesetzt werden, denn dies ist ein sehr wichtiger Punkt für die Geschichte Obertals und sollte nicht einfach so vergessen werden.	Wanderwege		Buhlbachsee über Heimwehhütte zum Lichtegehrnweg	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ IG Obertal, Gaiser	Die Anregung wurde teilweise (Pflege der Heimwehhütte) in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt. Der alte Pfad zur Heimwehhütte wird nicht reaktiviert. Jedoch bleibt die Heimwehhütte über den Wanderweg von der schwarzen Lache Richtung Buhlbachsee weiterhin erlebbar.
224		Quellenweg	Warum ist der Quellenweg (Wasserleitungspfad) in der Grundlagenkarte nicht als Weg eingezeichnet? Es handelt sich hier um einen sehr schönen und wilden Weg.	Wanderwege		Quellenweg	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Der Quellenweg wird aus naturschutzfachlichen Gründen nicht als öffentlicher Weg ausgewiesen. Er besteht weiterhin aber als interner Managementweg und wird im Rahmen von Führungen durch die Nationalparkverwaltung eingesetzt. Wege, die im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes nicht mehr ausgewiesen sind, aber als Managementweg noch erhalten werden, sind durch Einzelgenehmigungen nutzbar. Näheres regelt dann die Genehmigungsordnung.
226		Wanderwege Nordteil	Die Wanderwege müssen attraktiv sein. Anregungen: - Der Wasserleitungspfad ist ein sehr stiller Pfad. - Rund um Plättig viel Trubel: hier braucht es auch Pfade, die ein ruhiges Erleben des Gebiets ermöglichen - Attraktiv für Kinder: Wasser, Stufen, umgefallene Bäume - Jugend muss Sinn des Naturschutzes erleben, um hier künftig aktiv zu sein - Lebendige, schmalere Pfade „ohne Massenbesuche“ werden gewünscht - Stille Wege ggf. auch nicht ausweisen und nur über spezielle Führungen erlebbar machen - Aufnahme des Brautsteinfußwegs (von unten hin in Richtung des Luchspfads) - Plättig ind Richtung Sand: den schwarzen Weg oberhalb als Alternative zum Parallelweg entlang der B500 mit aufnehmen	Wanderwege		Plättig, Quellenweg, Brautsteinfußweg	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Die Anregungen werden grundsätzlich im Wegekonzept berücksichtigt (Stille, Naturerleben, Führungen...). Im Detail werden bestimmte Wege beruhigt, andere ausgebaut und für die allgemeine Nutzung attraktiver gestaltet. Dies erfolgt unter Abwägung aller Nutzungs- und Schutzaspekte gemäß der Leitlinien der Wegekonzeption. Ein konkretes Beispiel: 1) Der Verbindungsweg oberhalb des Hauptweges Plättig –Sand wird nicht freigegeben. 2) Begründung: Unter Berücksichtigung der Abwägungskriterien ist eine Freigabe nicht angezeigt. Es gibt bereits einen parallel verlaufenden Weg (Konzentration auf den Hauptweg). Eine großer Gewinn in Richtung Nutzerfreundlichkeit ist nicht gegeben, der Abstand zur B500 lässt eine signifikant geringere Verlärmung nicht erwarten. 3) Alternativ steht für den Streckenabschnitt außerdem noch der Forstweg „Wilhelminenweg“ unterhalb (westlich) der B500 zur Verfügung, der deutlich weniger verlärm ist, da er topographisch tiefer liegt als die Bundesstraße. (siehe Kartenausschnitt unten) 4) Grundsätzlich stehen rund um den Vorfeldkopf und den Hohen Ochsenkopf ausreichend ruhige Wege, z.T. auch Pfade zur Verfügung, wo sich die Stille und Abgeschiedenheit des Gebietes ebenso erleben lässt. Der Wasserleitungsweg wird aus naturschutzfachlichen Gründen nicht als öffentlicher Weg ausgewiesen. Er besteht weiterhin aber als interner Managementweg und wird im Rahmen von Führungen durch die Nationalparkverwaltung eingesetzt. Wege, die im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes nicht mehr ausgewiesen sind, aber als Managementweg noch erhalten werden, sind durch Einzelgenehmigungen nutzbar. Näheres regelt dann die Genehmigungsordnung.
227		Allerheiligen, Wanderwege	Die Durchgängigkeit der Wanderwege zu den Allerheiligen-Wasserfällen sollten weiterhin gut nutzbar sein. Weiterhin sollte eine Verbindung zwischen Allerheiligen und dem Renchtalsteig gewährleistet sein.	Wanderwege		Allerheiligen, Wasserfälle	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
228		alte Wege, Pionierweg	Der Pionierweg, ein ganz alter, von Hand gebauter Weg, sollte aufgrund seiner historischen Bedeutung offengehalten werden.	Wanderwege		Pionierweg	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Der Pionierweg wird nicht ausgewiesen, bleibt jedoch als interner Weg zu Management- und Führungszwecken (Managementweg) erhalten. Wege, die im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes nicht mehr ausgewiesen sind, aber als Managementweg noch erhalten werden, sind durch Einzelgenehmigungen nutzbar. Näheres regelt dann die Genehmigungsordnung.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
229		Themenpfade, Allerheiligen	Bei der Anlage von NLP-eigenen Themenpfaden wäre es wichtig die touristische Verknüpfung zu bereits touristisch genutzten Wegen zu berücksichtigen.	Wanderwege		allg. Allerheiligen	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Neue Themenpfade über die bestehenden hinaus wird es erst mittelfristig geben. Die Ideen dazu werden mit den angrenzenden Kommunen abgestimmt. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
231		historische Wege, Denkmäler	Wie sieht es mit der Nutzbarkeit von historischen/ alten Wegen aus, die bislang genutzt werden, jedoch nicht in der Karte enthalten sind? Konkret geht es zum Einen um den geheimen „Kultweg“ zum Rotweinfelsen. Dieser Weg ist nicht ausgewiesen und soll auch nicht ausgewiesen werden, jedoch wäre es wichtig, dass es weiterhin möglich ist, diesen zu begehen. Ein weiteres Anliegen sind die geführten Touren von Herrn Decker auf alten Wegen. Auch die Zuwegung zum Kriegerdenkmal bei der Acherner Skihütte und zum Fürstenstein (Besonderheit) sollte weiterhin möglich sein, jedoch ohne Ausweisung eines Weges.	Wanderwege		Rotweinfelsen, Kriegerdenkmal bei Acherner Skihütte, Fürstenstein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Wege, die im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes nicht mehr ausgewiesen sind, aber als interner Managementweg noch erhalten werden, sind durch Einzelgenehmigungen nutzbar. Näheres regelt dann die Genehmigungsordnung. Der Rotweinfelsen ist von außerhalb des NLP erreichbar (vom Balzgänger aus). Die Wege innerhalb des NLP werden aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
233		Murgleiter	Die Murgleiter ist in der Karte nicht enthalten.	Wanderwege		Murgleiter	bilaterales Gespräch/ Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
234		Rundweg Schwarzenbachtalsperre	Schwarzenbach: Fortsetzung Rundweg um Schwarzenbachtalsperre. Alternative zur Wegführung über den Birkenauweg, da dieser nicht sehr attraktiv ist. Ein Vorschlag über eine alternative Wegführung ab der Schwallung bis zum Hotel ist schon länger in der Diskussion. Anmerkung dazu: Was diskutiert wurde, war eine Wegführung direkt entlang des Ufers anstatt des Birkenauweges. Diese Alternative würde jedoch außerhalb des NLP-Gebietes liegen. Wegebautlich wäre das ein relativ hoher Aufwand, der komplett von der Gemeinde zu tragen wäre.	Wanderwege		Schwarzenbachtalsperre	bilaterales Gespräch/ Forbach	Der neu anzulegende Weg liegt außerhalb des NLP.
235		Wanderführer	Ausgewiesene Wege im Bereich des Naturfreundehauses (Forbach-Erbersbronn) gehen nur bis zur oberen Birkenau, ab dort gibt es keine weiterführenden Wege mehr. Auch im Bereich um den Nägeliskopf ist eine Querung vom Naturfreundehaus Richtung Herrenwies nicht mehr möglich. Problem: Die Wanderführer der Naturfreunde, müssten informiert werden, welche Wege weiterhin begehbar sind und welche nicht, sonst werden weiterhin die Wege begangen, die schon seit jeher begangen wurden. Gibt es Zertifizierungen, Kurse, Pläne oder Unterlagen seitens des NLP? Wichtig wäre eine zeitnahe Information an die betroffene Vereine (Wanderführer), damit diese nicht unwissentlich auf verbotenem Boden unterwegs sind. Hr. Kappeler hält Rücksprache mit den Wanderführern und leitet dem NLP die Informationen, welche Wege von den Wanderführern häufig genutzt werden, weiter.	Wanderwege		Naturfreundehauses (Forbach-Erbersbronn), Nägeliskopf	bilaterales Gespräch/ Forbach	Bereits bilateral geklärt.
236		alter Weg	Der Pionierweg ist nicht als Wander- oder Radweg eingezeichnet. Dieser war ehemals der Zugangsweg zum Westweg. Diese Verbindung zu Allerheiligen wäre vor allem vor dem Hintergrund der geplanten Rangerstation in Allerheiligen wichtig.	Wanderwege		Pionierweg, Schliiffkopf, Allerheiligen	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Der Pionierweg wird nicht ausgewiesen, bleibt jedoch als interner Weg zu Management- und Führungszwecken (Managementweg) erhalten. Wege, die im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes nicht mehr ausgewiesen sind, aber als Managementweg noch erhalten werden, sind durch Einzelgenehmigungen nutzbar. Näheres regelt dann die Genehmigungsordnung.
237		Doppelnutzung	Wird es neben der Doppelnutzung von Wegen auch reine Rad und Wanderwege geben? Interessant wären dann vor allem Verbindungswege zwischen dem Nord- und Südteil des Nationalparks, sowohl für MTB als auch für Wanderer.	Radwege, Wanderwege		Verbindung Nord/Süd	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Es gibt keine reinen Radwege im NLP, wohl aber reine Wanderwege. Die Verbindung zwischen beiden Teilen des NLP wird durch die betroffenen Kommunen sichergestellt. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
324		Bestehendes erhalten	(Punkt 02): Beckenweg + Gipfelweg soll offen bleiben für Wanderer	Wanderwege		Beckenweg	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
456		Radfahren	Auf dieser Strecke keine Räder zulassen um Zertifikat zu erhalten	Wanderwege		Herrenwieser Sattel - Badener Höhe	Bürgerworkshop Forbach	Bei Wegen die der Doppelnutzung unterliegen und bei denen eine Gefährdung der Zertifizierung vorliegt, erfolgt eine Evaluierung der Nutzung.
461		Erhaltung bestehender Wege	Weg erhalten: Rundweg Plättig – (Verbindungsweg zum Rand) – Badener Höhe über Naturfreundehausweg – Brautsteinweg	Wanderwege		Plättig - Badener Höhe	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
472		Karten	Talsperre Rundweg (Karte) vervollständigen	Wanderwege		Schwarzenbachtalsperre	Bürgerworkshop Forbach	Der neu anzulegende Weg liegt außerhalb des NLP.
495		Wandern	Wegenutzung: Durchquerungen zwischen Bad-Ruhestein?	Wanderwege		Ruhestein	Bürgerworkshop Forbach	??
510		Erlebbarkeit	Gegenseite als Beobachtungsbereich (Schönmünztal)	Wanderwege		Schönmünztal	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wird nach Evaluierung im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
512		Wanderweg	Das Tonbachtalstraße als Haupttrasse.	Wanderwege		Tonbachtal	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
513		Wandern	Den Buhlbachsee nur von einer Seite begehbar machen.	Wanderwege		Buhlbachsee	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
514		Wandern	Den Huzenbacher See nur von einer Seite begehbar machen.	Wanderwege		Huzenbacher See	Bürgerworkshop Baiersbronn	Aktuell ist eine Umrundung des Huzenbacher Sees möglich. Im Rahmen der Umsetzung werden die Wege evaluiert. Und ggf. im weiteren Verlauf Anpassungen vorgenommen Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.
528		Wanderweg	Seibelseckle -> Darmstädter Hütte (Westweg) zurückverlegen auf Seensteig	Wanderwege		Seibelseckle -> Darmstädter Hütte	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
529		Wanderwege	Pfad Naturfreundehaus Erbersbronn -> Schwarzenbachtalsperre	Wanderwege		Naturfreundehaus Erbersbronn -> Schwarzenbachtalsperre	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wurde bilateral geklärt.
530		Wanderwege	Weg Roter Schliiff -> Muckenloch fehlt	Wanderwege		Roter Schliiff - Muckenloch	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der Seensteig wurde in Abstimmung mit den Zertifizierern, dem SWV und der BT aus naturschutzfachlichen Gründen in diesem Bereich auf den hangparallel tieferen Weg verlegt.
534		Wandern	Buhlbachsee: Den alten Weg der Auswanderer wiederbeleben (Heimwehhütte).	Wanderwege		Buhlbachsee	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der alte Pfad zur Heimwehhütte wird nicht reaktiviert. Eine Neuanlage bzw. Wiederanlage von Wegen ist nur in Ausnahmefällen vorgesehen. Jedoch bleibt die Heimwehhütte über den Wanderweg von der schwarzen Lache Richtung Buhlbachsee weiterhin erlebbar.
537		Neue Angebote	Hans-Jörg-Abend-Weg ausweisen. Der Weg ist sehr schön.	Wanderwege		Hans-Jörg-Abend-Weg	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der Weg wird nicht ausgewiesen. Er steht als interner Führungspfad jedoch weiterhin zur Verfügung. Wege, die im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes nicht mehr ausgewiesen sind, aber als interner Managementweg noch erhalten werden, sind durch Einzelgenehmigungen nutzbar. Näheres regelt dann die Genehmigungsordnung.
543		neue Angebote	Erarbeitung eines Gewässerpfads, der an der Schwarzenbachquelle startet, entlang der Schwarzenbach bis zur Schwarzenbachsperre führt. Auf Höhe von Herrenwies kreuzt dieser Pfad wohl den NLP. Frau Hoffmann (Hundsbach) schickt aber nach Erhalt des Protokolls des Bürgerworkshops Forbach noch einen genaueren Vorschlag.	Wanderwege		Herrenwies	Rückmeldung aus Bürgerworkshop	Wird nach Evaluierung im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
553		Doppelnutzung	Natursteinweg am Eutinggrab nicht für Radfahrer; Vorschlag Stichweg einrichten	Wanderwege		Eutinggrab	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wird nach Evaluierung im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
564		Wandern	Schliffkopf → Zuflucht, langweiliger Forstweg, schönere Alternative: Büblesplan → Plankopf	Wanderwege		Schliffkopf	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Grinden um Plankopf und Büblesplan sind bereits durch die Ausweisung als Naturschutzgebiet (NSG) geschützt. Dieser Schutz wurde durch den NLP übernommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
576		Erhaltung bestehende Wege	Punkt erhalten, interessante Punkte (Felsen), Seekopf (Kreuzung schwarze Wege?)	Wanderwege		Seekopf (Kreuzung schwarze Wege?)	Bürgerworkshop Forbach	Wird nach Evaluierung im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
603		gewünschte Wege	Unterer Birkenau Weg - links am Kohlscheuer vorbei - Gartenbach (Parkbucht geg. Schwallung; interessanter Weg für Jogger, Radfahrer und Wanderer; sichere Überquerung Bundesstraße; historische Schwallung	Radwege, Wanderwege		Birkenaustraße - Schwallung (Gartenbach)	schriftliche Rückmeldung	Der untere Birkenauweg steht für diese Streckenführung zur Verfügung. Die Anbindung der Schwallung wird im Rahmen der Umsetzung der Konzeption berücksichtigt.
605		Wegeföhrung	Ändert sich die Wegeföhrung / Begehbarkeit des Westweges? Der Weg ist von Europäischer Bedeutung und mit einer langen Tradition verknüpft.	Wanderwege		Westweg	Föhrung Startpunkt Herrenwies	Eine Änderung des Westweges ist nicht angedacht. Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
626		Wegekonzept	Rad- und Wanderweg zum Buhlbachsee, wie er im Grobkonzept geplant ist, ist sehr steil und eher ungeeignet; vor allem auch in Blick auf die Unterhaltung des Weges (Kosten sind enorm und müssen entsprechend von der NLPV zur Verfügung gestellt werden). Anderer Weg zum See hin ist wesentlich besser geeignet.	Radwege, Wanderwege		Buhlbachsee	Föhrung Startpunkt Lotharpfad	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
2016: Anmerkungen - allgemein								
12		ÖPNV, NLP-Ticket	Persönliche Meinung: Rundwege sind besser als vom Bus abhängig zu sein, was oftmals lange Wartezeiten impliziert.	Radwege, Verkehr, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Im Wegekonzept wurden auch Rundwege berücksichtigt. Wir haben die Anregung zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
20		Wegekonzept <--> Naturschutz	Hinweis: Aus Sicht des Naturschutzes sollte das Wegekonzept dem gesetzlich vorgeschriebenen Naturschutz untergeordnet sein.	Naturschutz, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
25		Doppel-/ Mehrfachnutzung	Wie wird mit der Doppelnutzung von Wegen zukünftig umgegangen? Eine Doppelnutzung ergibt in vielen Fällen zu breite (unattraktive) Wege.	Radwege, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
27+209		Wegegestaltung	Grundsätzlich sind bei Jugendlichen und Teamern schmale, attraktive Wege gefragt – nur diese Wege bringen Jugendliche in die Natur, während breite geschotterte Wege wenig attraktiv sind. Zudem werden längere Strecken bevorzugt gegenüber kurzen Distanzen.	Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption berücksichtigt.
34		regionale Bedeutung Wegekonzept	NLP bringt mit Wegekonzept etwas auf den Weg was den lokalen Tourismusverbänden sehr weiterhilft, da Anknüpfungspunkte zwischen den Gemeinden bzw. innerhalb der Region aufgedeckt werden und so eine Verbindung der Projekte innerhalb der Region ermöglicht wird. Verknüpft mit einer integrierten Planung der Verkehrskonzeption (Wege die überregional weiterföhren und die durch ein gutes Verkehrskonzept erreichbar gemacht werden) bietet das der Region sehr gute Entwicklungschancen. Das Wegekonzept bietet den Anlass, regionale Projekte in einem überregionalen Kontext zu betrachten und einzubetten	Tourismus, Verkehr, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
35		regionale Bedeutung Wegekonzept	Hoffnungen, die seitens der Gemeinde mit dem Wegekonzept verknüpft sind: - Integration des Tourismus- & Verkehrskonzept - Weiterföhrung bestehender Rad- & Wanderwege - Zusammenbringen der örtlichen Projekte in einem überregionalen Kontext (--> Tourismuskonzept)	Radwege, Tourismus, Verkehr, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung der Weiterföhrung bestehender Rad- und Wanderwege wurde in das Wegekonzept übernommen. Die weiteren Anmerkungen werden an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
57		Winterwanderwege	Herr Schlund weist darauf hin, dass nach sinnvollen Ergänzungen für die Winterwanderwege gesucht wird, z.B. ein Weg zur Darmstädter Hütte.	Wanderwege, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
181		Wanderwegenetz	Das bestehende Wanderwegenetz muss im Nationalpark in seiner Funktionalität vollständig erhalten bleiben. Eine Beteiligung des Hauptvereins zu Beginn aller Wegeplanungen ist deshalb zwingend erforderlich.	Sonstige Themenbereiche, Wanderwege		allgemein	Hauptgeschäftsstelle SWV	Der Schwarzwaldverein e. V. war bei der Erarbeitung der Konzeption als einer der wichtigsten Akteure von Anfang an dabei und trägt das Konzept mit. Alle weiteren Aktivitäten werden abgestimmt.
182		Wegeerhaltung	Überregionale Betrachtung/ Erhaltung von (Fern-)Wanderwegen, Mountainbike-Wegen (z.B. auch neues MTB-Konzept), Erhaltung der Verbindung zwischen den „Hotspots“ (Baiersbronn und Sachsbachwalden)	Radwege, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ NP	Bereits bestehende Kompromisse wurden soweit möglich berücksichtigt. Aufgrund der Zielsetzungen des Nationalparks (siehe Hintergrundinformationen / Leitplanken) kann es zu Abweichungen kommen. Anschlüsse an angrenzende, ausgewiesene Wege bleiben erhalten.
183		Wegeerhaltung	Erhaltung bestehender Angebote, die durch NP gefördert sind (z.B. Luchspfad, Wildnispfad).	Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ NP	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
184		Wegegestaltung	Darüber hinaus ist es auch das Interesse und die Erwartung des SWV – wo sinnvoll und möglich – eine natürliche Umwandlung von Fahrwegen hin zu schöneren/ interessanteren Wanderwegen zu gestalten.	Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ SWV	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
185		Wegenetz SWV	Das zentrale Bedürfnis des Schwarzwaldvereins ist es, auch in Zukunft ein einheitliches Wegenetz funktionierend zu erhalten.	Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ SWV	Das liegt auch im Interesse der Nationalparkverwaltung.
202		Wegegestaltung	Nicht benötigte Forststraßen sollten in attraktive Wanderwege umgewandelt werden.	Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
207		Doppel-/ Mehrfachnutzung	Wie wird mit der Doppelnutzung von Wegen zukünftig umgegangen? Eine Doppelnutzung ergibt in vielen Fällen zu breite (unattraktive) Wege.	Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
211		Weganbindung	Die Anschlüsse zu angrenzenden Wegen der Gemeinde sollen weiterhin erhalten bleiben.	Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach	Anschlüsse werden im Zuge der Umsetzung hergestellt bzw. berücksichtigt.
213		Anzahl der Wege	Mehr Wege nicht gewollt. Wichtiger wäre eine enge Zusammenarbeit bei der Optimierung bestehender Wege, z.B. die Optimierung der Wegführung der Himmelswege. Wie wird mit bestehenden Rundwegen (Himmelswege, Bannwaldtour) umgegangen. Inwiefern spielen diese eine Rolle im Wegekonzept. Es sollte nicht aufgeteilt werden in NLP-wege und Baiersbronnwege, sondern als Gesamtkonzept betrachtet werden.	Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
239		Wanderwege	Aus forstlicher Sicht wie auch im Hinblick auf die Wanderwege, wird der Grundlagenkarte zugestimmt.	Forst, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	
321		Doppelnutzung	Einzelne Wege nur für Wanderer reservieren.	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
406		Radwege	Als Jäger und Radfahrer blicke ich auf das Wegekonzept ja mit unterschiedlichen Perspektiven. Als Radfahrer möchte ich meinen Sport ausüben. Als Jäger liegen mir die Tiere am Herzen und befürworte zu 100% die geplanten Ruhezone. Es besteht ja immer das Problem, dass Radfahrer auf Grund der hohen Mobilität tief in die Ruhezone eindringen. Bei Wanderern vermute ich das weniger. Wäre es denn ein sinnvolles Vorgehen generell in den Ruhezone Wege nur für Wanderer freizugeben und in den Flächen darum großzügig das Radfahren im Gegenzug zu erlauben? Dadurch wären die Ruhezone geschützt und Radfahrer könnten weiterhin ihren Sport ausüben. Als Jäger und Radfahrer könnte ich eine solche Leitlinie gut akzeptieren und nachvollziehen.	Naturschutz, Radwege, Wanderwege		allgemein	Rückmeldung aus Bürgerworkshop	Die Ruhezone sind grundsätzlich beruhigte Bereiche. Eine Unterscheidung wird hier nicht gemacht.
431		Wanderwege	Können bestehende Wege derzeit noch gelaufen werden?	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Bis das Wegekonzept verabschiedet wird, können alle bestehenden Wege betreten werden.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
432		Wegepflege	Wie sieht es mit der Wegepflege aus?	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Wegepflege liegt in der Verantwortung des NLP, kann aber mit externen Kräften und in Zusammenarbeit z.B. mit dem SWV umgesetzt werden.
433		Aussichtspunkte	Werden Aussichtspunkte freigegeben?	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Attraktive Aussichtspunkte bleiben erhalten.
434		Wegepflege	Wie ist es mit der Wegesicherheit	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Wegepflege und Verkehrssicherheit liegt in der Verantwortung des NLP, kann aber mit externen Kräften und in Zusammenarbeit z.B. mit dem SWV umgesetzt werden.
441		Neue Angebote	Hängebrücken, z.B. Ausblick auf Rotwildgebiete	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
442		Angebote, Panoramabahn	Panoramabahnntouren erhalten	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
446		Wanderwege, Optimierung	Wege des Schwarzwaldvereins sollen spannender werden	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
447		Erhaltung bestehender Wege	Wege des SWV sollen erhalten bleiben	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Nationalpark-Verwaltung hat das Wegekonzept mit dem Schwarzwaldverein e.V. abgestimmt. Die meisten der bisher ausgewiesenen Wege bleiben bestehen.
449		Erhaltung bestehender Wege	Viele kleine Wege (single trails) erhalten	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
457		Erhaltung bestehender Wege	Fußpfade sollen erhalten bleiben	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
458		Neue Angebote	Naturpfade mit Erlebniswelt	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
459		Erlebbarkeit	NLP soll an Wanderwegen sichtbar sein (z.B. Wildsichtung)	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
462		Erlebbarkeit	Schmale Wege → bessere Beobachtung auch von Kleinstlebewesen	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
473		Tourismus	Schmale Wege → geringe Frequentierung (Kein Massentourismus)	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
474		Mountainbike	Keine MTB auf schmalen Wanderpfaden → Kontrolle (v.a. Zertifizierte Pfade) und Verbotsschilder	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
476		Erhaltung bestehender Wege	Die besten Wege erhalten.	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
482		Neue Angebote	Kaltenbronn Wichtelweg → ähnliches für Kinder gestalten	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
484		Wegerückbau	Sackgassen schließen (Rückbau?)	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
507		Wegekonzept allgemein	Fallen die weißen Wege auf der Karte weg?	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Ja, die Forststraßen werden nicht zusätzlich als neue Wanderwege ausgewiesen.
515		Tourismus	Anbindung an angrenzende Gebiete außerhalb gewährleisten	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Anschlüsse an angrenzende, ausgewiesene Wege bleiben erhalten.
516		Wegekonzept, Reduzierung der Wege	Gesunde Mischung zwischen Wegedichte und Attraktivität	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
517		Gestaltung	Eingangsbereich attraktiv gestalten	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Nationalpark-Verwaltung plant momentan Eingangsportale zum Nationalpark.
519		Neue Angebote	Wanderwege müssen regelmäßig Attraktionen haben (Brücke, Wasserfall, Quiz, Informationen ...)	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
521		Mountainbike	Pfade des Schwarzwaldvereins ohne Mountainbikes	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Im Wegekonzept sind Doppelnutzungen vorgesehen. Es gibt jedoch auch reine Wanderwege. Die Nationalpark-Verwaltung erarbeitet einen Verhaltenskodex um die Mehrfachnutzung zu verbessern.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
522		Erhaltung bestehender Wege	Schwarzwaldverein-Wege erhalten (attraktiv, gut)	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Nationalpark-Verwaltung hat das Wegekonzept mit dem Schwarzwaldverein e.V. abgestimmt. Die meisten der bisher ausgewiesenen Wege bleiben bestehen.
523		Beteiligung	Kompromisse finden	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
524		Zertifizierte Wege	Zertifizierte Pfade erhalten	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
527		Wegekonzept, Reduzierung der Wege	Weniger Wege können Qualität erhöhen -> Reduzierung gut	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die meisten, bereits ausgewiesenen Wege wurden in das Wegekonzept übernommen. Die ehemaligen Forststraßen sind zum Großteil nicht im Wegekonzept enthalten.
549		Zertifizierte Wege	Bei Verlust der Zertifizierung fällt der gesamte Wegeabschnitt weg.	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Zertifizierung ist nicht gefährdet.
550		Zertifizierte Wege	Die Verlegung zertifizierter Wege ist möglich.	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
559		Besucherlenkung, ruhige Wege	Ruhewege mit Attraktionen als Besucherlenkung	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
566		Zertifizierte Wege	Zertifizierung bei Zurücknahme/Optimierung der Wege?	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Zertifizierung ist nicht gefährdet.
568		Wegekonzept allgemein	Wird es für bestehende Wege Einschränkungen geben?	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die meisten, bereits ausgewiesenen Wege wurden in das Wegekonzept übernommen. Auf vielen Wegen ist eine Mehrfachnutzung möglich.
571		Führungen	Wie dürfen z.B. SWV-Führer die NLP Wege nutzen?	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Führungen müssen angemeldet werden. Näheres regelt das Nationalparkgesetz (NLPG) bzw. die Genehmigungsordnung. Führer müssen zertifiziert sein, Fortbildungskurse werden angeboten.
577		Aussichtspunkte	Ausblicke erhalten	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
579		Aussichtspunkte	Neu entstandene Aussichten (durch z.B. Sturm) zugänglich machen	Wanderwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
614		Wegekonzept	Darf auf Reit- / Radwegen auch gewandert werden?	Wanderwege		allgemein	Führung Startpunkt Herrenwies	Auf Reit- und Radwegen darf auch gewandert werden.
2017: Anmerkungen - ab Online-Dialog								
	22	Pfad oberhalb Ilgenbachhütte	1. Bleibt der Pfad, welcher oberhalb der Ilgenbachhütte verläuft erhalten? Dies ist nicht klar erkennbar.	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark-de/mapconsultation/49637/single/proposal/22	Online-Dialog	Der Wanderweg Täfele zum Ilgenbach wird verlegt, um einen Wildruhebereich zu schaffen.
	22				Sehr geehrter Herr Naegele, vielen Dank für die Nachfrage. Um die Ilgenbachhütte sind nach aktueller Planung der "zackige" Richtung Norden, der dann wieder in den Park führt und nach Nordosten wieder aus dem Park rausführt, sowie der dazu parallel nach Nordosten laufende Grenzweg vorgesehen. Richtung Süden würde man auf dem Weg gehen, der auf der Karte durch das "a" des "Wasserfall" führt. Sollten Sie den Wasserfallweg meinen, der Richtung Bletschernüsse führt auf dem man dann von Südosten kommend Richtung Spitzberg abbiegen kann, so wäre dieser aktuell nicht vorgesehen. Liebe Grüße, Ihr Moderationsteam		Online-Dialog	
	22				Das macht Sinn und dies teile ich!		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten	
	28	Erhalt des Bestandsweges	Es wäre zu begrüßen, wenn der bisherige Wegverlauf auf dem örtlichen Wanderweg (gelbe Raute) im Schönmünztal entlang der Schönmünz ab / bis zu den Volzenhäusern beibehalten werden könnte. Der Wegverlauf entlang des Baches wurde dem Schwarzwaldverein eigentlich im Rahmen des Bestandsschutzes zugesichert und ist zudem landschaftlich sehr reizvoll. Eine Verlegung wäre sehr bedauerlich und dem "Erlebnis Natur" nicht förderlich!	Mehrfachnutzung, Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/28	Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Der Talgrundweg ist durch die freie Entwicklung der Erosion der Schönmünz bereits kurzfristig nicht mehr haltbar. Die Steigerung der Attraktivität des Weges am Hang wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.	
	28				Bitte diesen Weg auch für Radfahrer freigeben.		Online-Dialog		
	28				Dem kann ich nur zustimmen. Unbedingt muss der Weg für Radfahrer freigegeben werden.		Online-Dialog		
	28				Unbedingt für Radfahrer freigeben. Wichtige Verbindung zwischen Murgtal - Wildsee - Darmstädter Hütte		Online-Dialog		
	29	Erhalt des Weges vom Seekopf bis zum Überzwercher Berg (blaue Raute)	Auch hier wurde im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der örtlichen Wandervereine sowie den Besprechungen und Diskussionen zugesichert den regionalen Wanderweg (blaue Raute) entlang der NATO-Pipeline vom Seekopf über den Stübleskopf zum Überzwercher Berg im Rahmen des Bestandsschutzes zu erhalten. Dies ist auch in der Karte "Wegekonzept" vom November 2015 so vermerkt. Warum wurde der Weg nun trotzdem aufgelassen und nun auf die als Mountainbike-Weg auüber Rotrainsberg und Krummebirkhütte verlaufende Route gelegt?	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/29	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden.	
	29				Sehr geehrter Herr Schmid, vielen Dank für Ihre Frage. Der Weg entfällt im Zuge des Auerhuhnschutzes und der Beruhigung der Kernzone um das Schönmünztal. Stattdessen wird der untere Kressenhartweg zum kombinierten Rad- und Wanderweg ausgebaut, wobei hier ein wilderer Charakter des Weges angestrebt wird. Der untere Kressenhartweg ist wesentlich attraktiver und bietet bessere Aussichten als die Pipelinetrasse. Diese Wegeverlegung wurde mit dem Schwarzwaldverein e.V. in mehreren bilateralen Gesprächen abgestimmt. Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald			Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	29				<p>Liebes Moderationsteam, leicht irritiert habe ich Ihre Antwort gelesen. Zum einen befremdet mich der Stil, in welchem die Antwort verfasst wurde und dann bin ich auch inhaltlich nicht Ihrer Meinung. Ein Dialog ist für mich eine zweiseitige Angelegenheit, ein Austausch, Diskurs über etwas, was noch nicht endgültig beschlossen wurde. Wenn Sie schreiben der Weg entfällt, anstatt zu formulieren soll entfallen, dann ist das für mich ein fester Tatbestand und nicht mehr zu ändern - quasi die Keule, die eine Diskussion beendet. Dann zu schreiben ist wesentlich attraktiver empfinde ich als anmaßend, denn Attraktivität, also Schönheit, Geschmack, wie auch immer ist subjektiv und Sie machen daraus einen zementierten Tatbestand. Sehr Schade, spricht auch für eine Denkweise...</p> <p>Nun zum inhaltlichen: Auerhahnschutz ist wichtig, keine Frage. Nun haben die Hühner und andere Tiere entlang der Pipeline in Zukunft keine Forstwirtschaft und keinen regulären Jagdbetrieb mehr zu ertragen. Auch eine fürchterliche Baustelle, als die Rohre vor ein paar Jahren erneuert wurden und unsäglicher LKW-Verkehr durchbretterte, haben sie überstanden. Der neue Feind ist der wandernde Mensch, der berechenbar auf den Wegen bleibt und in der Regel auch zu normalen Tageszeiten unterwegs ist. Haben nicht Fotofallenaufnahmen gezeigt, dass die Tiere sich von Wanderern nicht grundsätzlich gestört fühlen, sondern ausweichen und dann die Wege wieder benutzen? Ist der Wanderer nicht anders für das Auerhuhn wie der Marder, Fuchs, Wildschwein und andere Prädatoren?</p> <p>Nun denn, das könnte man doch ausprobieren ein paar Jahr lang und forschen, ob und wie sich die Sache entwickelt. Zur Beruhigung der Kernzone fällt mir ein, dass der Nationalpark auch Ruhezone für Menschen sein soll, Seelenschutzgebiet. Wir sind uns alle einig dass das zwischen Ruhestein und Seibelseckle, auf dem Westweg und den anderen Hotspots quasi nicht erlebbar ist. Aber auf der Pipelinestrecke, denn tatsächlich unternehmen dies Streckenwanderung in der Summe dann doch nicht so viele Menschen. Und wenn dann zwischen Riesenköpfe und Pfälzerkopf auf eine der Rückegassen in Richtung Schönmünztal noch ein Ausblick auf die wahre Kernzone im Schönmünztal ermöglicht werden würde durch eine Plattform oder einen kleinen Rastplatz, das wäre Mensch und Natur in Einklang gebracht.</p>		Online-Dialog	
	29							

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	29				<p>Nun noch zur größeren Attraktivität des unteren Gressenhardtweges. Das ist meiner Meinung nach absurd. Richtig ist, das die Ausblicke auf dem Plateauweg nicht da sind, aber die Hangseite Richtung Obertal ist da auch kein Bringer - da muss der Borkenkäfer schon kräftig aufräumen. Die Pipeline liegt auf dem Bergrücken und der Weg schwingt sanft durch Latschenbestände, in den Senken entlang von Wollgras-Meeren und besonders interessant sind die Sukzessionsflächen, wo die Fichten die Latschen überwachsen haben und die in dieser Ausprägung nur noch am hohen Ochsenkopf so schön zu sehen sind. Dem Wanderer zeigt sich ein wunderbar abwechselndes Waldbild voller Totholzbestände, Spechthöhlen, offenen Flächen und das soll der untere Gressenhardtweg toppen? Mit Verlaub, das müssen Sie mir zeigen oder aber wir haben ein anderes Attraktivitätsempfinden. Erschwerend für den Hangweg kommt natürlich noch die Störung durch den Verkehrslärm von der unten liegenden Autostrasse- das ist kein Naturempfinden.</p>		Online-Dialog	
	29				<p>Im Übrigen ist auch das Höhenprofil des unteren Weges viel steiler und weniger attraktiv, Hangwege bedeuten immer, das die kleine Tälchen Schlenken hervorbringen, die die Wegstrecke verlängern und was man nicht vergessen darf: die Pipeline-Trasse ist auch der Zugang zur Darmstädter Hütte und da ist man am Bannwaldeingang viel besser dran, als unten am Skihang, was den vom Tal kommenden Wanderer nochmals richtig ins Schwitzen bringt, wobei der kurze knackige Anstieg am Pfälzerkopf ja auch zu meistern ist, keine Frage. Insofern profitiert auch ein gastronomischer Wirtschaftsbetrieb von der Pipeline. Manch Baiersbronner wandert von unten mit seinen Kindern zur Darmstädter Hütte, übernachtet dort und kehrt auf diesem alten Traditionsweg wieder zurück ins Tal. Für den Wanderer ist die Pipelinestrecke in der alten Form ein nahezu idealer Wanderweg, denn außer Schönheit und Streckenverlauf hat er einen optimalen Aufbau an Dramaturgie und besticht durch seine komfortable Länge nach Tonbach und über die Elme nach Baiersbronn. Er bietet mit der Möhrleshütte in optimalem Abstand zum Ruhestein, wohin der Wanderer mit dem Linienbus von Baiersbronn aus gefahren ist, einen perfekten Rastpunkt mit Wasser und Unterstandshütte. Dies ließe sich sogar noch verbessern, denn hinter der Möhrleshütte führt ein Schleifweg in einem schönen Bogen hoch zur Wildwiese und von dort könnte man, ohne den Bogen über den Neuberg zu gehen, gleich über den Pfad hochsteigen zum Dreirevierstein. Das wäre noch schöner.</p>			

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	29				<p>Zum Schluss, liebes Moderationsteam, nun noch das Wort "bilaterale Gespräche mit dem Schwarzwaldverein". In der Menüleiste versorgen sie den Bürger mit dem button "leichte Sprache" und dann so was. Ob der Schwarzwaldverein der alleinig kompetente Gesprächspartner für die Nationalparkverwaltung war und ist, kann ich nicht beurteilen, aber dass der Wanderhimmel Baiersbronn, den Sie ja wirklich dankenswerter Weise in vielerlei Hinsicht positiv und toll berücksichtigen, von vielen Köpfen, Experten und Wanderern entworfen wurde, das ist allgemein bekannt. Da klingt dann das Wort bilateral nach Hinterstübchen, im kleine Kreis, hinter verschlossenen Türen und überhaupt nicht nach Dialog, Kommunikation und Offenheit der Gesellschaft gegenüber, die eben nicht nur aus dem Schwarzwaldverein besteht.</p> <p>Insofern, so langsam gehen die Zeichen aus, wünsche ich dem procedere ein guten Verlauf, wünsche mir einen Austausch auf Augenhöhe und nicht von oben herab und bitte Sie inständigst, doch die Entscheidung bezüglich der Pipelinetrasse nochmals zu überdenken, so viele Gipfelpfade: Altsteigerskopf, Leinkopf, hoher Kopf, Schurrkopf gibt's nicht mehr.</p>		Online-Dialog	
	29				<p>Sehr geehrter Friedrich,</p> <p>vielen Dank für Ihre ausführliche Argumentation.</p> <p>Der Online-Dialog ermöglicht den Austausch von Ideen und Anregungen, und die Äußerung von kritischen Anmerkungen. Alle Hinweise von den Anwohnern und von den Ortskundigen sind für die weitere Diskussion und den Entstehungsprozess des Wegekonzepts unverzichtbar. Trotz der sehr intensiven und mit vielen Vertretern verschiedenster Verbände und Kommunen geführten (z.T. auch schon öffentlichen) Diskussion sind wahrscheinlich noch nicht alle Punkte bekannt und berücksichtigt. Alle Anmerkungen/Äußerungen werden gesammelt und ausgewertet. Das hier im Online-Dialog vorgestellte Wegekonzept ist unser Vorschlag, das heißt nicht, dass es auch 1 zu 1 so kommen wird. Die Diskussion und Abwägung ist ein langer Weg. Auf jede Frage und auf jeden Vorschlag wird es eine Antwort geben.</p> <p>Zu den wichtigsten Aufgaben des Nationalparks zählt der Arten und Prozessschutz. Informationen darüber erhalten Sie in den "Hintergundinformationen" auf der Online-Dialog-Plattform: https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/home/informieren#Hintergrund</p>		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	29				<p>Wir sind absolut bei Ihnen, was den Wunsch und den Auftrag des NLP angeht das Erleben von Ruhe und Wildnis zu ermöglichen. Der Nationalpark liegt in einem Einzugsgebiet mit über 35 Millionen Menschen. Trotz steigender Besucherzahlen müssen Ruhezone erhalten bleiben. Wir sind auch die "Anwälte" der Bewohner des Nationalparks (z. B. Auerhuhn, Rothirsch), die sich nicht selbst zu Wort melden können. Hier ist eine Abwägung erforderlich: Wo kann dem Besucher Wildniserleben, Ruhe und Erholung ermöglicht werden, wo haben Natur und Tiere den Vortritt? Wenn man sich die Form des Nationalparks ansieht, stehen für diesen Zweck nur sehr wenige Flächen zur Verfügung. Das Schönmünztal mit den angrenzenden Höhenrücken erfüllt diese Kriterien.</p> <p>Zum Konzept Schönmünztal: Die Verlegung des Weges im Grobkonzept von der Pipeline auf den unteren Kressenhartweg ist Teil eines Maßnahmenbündels, die in der Diskussion in der ersten Phase der Beteiligung u.a. auch mit dem Schwarzwaldverein e.V. und der Baiersbronn Touristik intensiv erörtert wurden. Dazu gehört z. B. die Wildtiererlebbbarkeit ohne Zäune und Zwang. Der untere Kressenhartweg wird auf jeden Fall attraktiver werden, wenn er "verwildern" darf, ggf. auch mit tatkräftiger Unterstützung der Nationalpark-Verwaltung.</p> <p>Die Umsetzung eines so großen Projektes, wie im Fall des Nationalparks, wird für alle Seiten immer auch ein Kompromiss sein.</p> <p>Nochmals vielen Dank, dass Sie so konstruktiv an der Sache mitarbeiten und sich hoffentlich auch in Zukunft mitbringen werden!</p>		Online-Dialog	
	29							
	29				Ich stimme Friedrich uneingeschränkt zu!		Online-Dialog	
	29				Wenn dieser Weg entfällt, entfällt einer der schönsten Wege im ganzen Nationalparkgebiet.		Online-Dialog	
	29				Weil die sowieso machen was sie wollen, lieber Tobias. Dialog und Bürgerbeteiligung besitzen lediglich die Funktion, den Bürgern das Gefühl zu geben mitreden zu dürfen. Is aber für den A.....		Online-Dialog	Nach der Veröffentlichung des Konzeptes wurden im Abwägungsprozess die Meinungen der beteiligten Bürger*innen berücksichtigt: die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als saisonaler Wanderweg ausgewiesen.
	29				<p>Für den Lebensraum des Auerhahn ist das Nationalpark Konzept des "einfach wachsen lassen" ungünstig, weil der Auerhahn lichte Flächen benötigt. Auch andere Faktoren sind deutlich höher zu bewerten als die Erholungsnutzung.</p> <p>http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/sorge-um-den-auerhahn_-voegel-ueberleben-im-nationalpark-nicht-8212506.html</p> <p>http://www.unser-nordschwarzwald.de/2016/02/18/auerhuhn/</p>		Online-Dialog	
	29				Der Weg war beim Bürgerforum in Baiersbronn letzten Sommer immerhin noch als Wanderweg eingezeichnet, ich verstehe nicht, warum er nun ganz aus dem Wegenetz heraus genommen werden soll.		Online-Dialog	Die bei den Bürgerworkshops im Rahmen der Beteiligung gezeigte Karte war die sogenannte Grundlagenkarte, die ausschliesslich den "Ist-Zustand" der ausgewiesenen Wege vor der Konzeption darstellte.
	29				Danke Friedrich für deinen Kommentar, treffender kann man es nicht schreiben.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	29				Wenn ich die Antwort der Moderatorin lese weiß ich schon was als Ergebnis rauskommt - so geht Bürgerbeteiligung nicht!!!		Online-Dialog	Nach der Veröffentlichung des Konzeptes wurden im Abwägungsprozess die Meinungen der beteiligten Bürger*innen berücksichtigt: die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als saisonaler Wanderweg ausgewiesen.
	31	"Rotweinfelsen"	Sämtliche Wege vom Nationalpark zum Rotweinfelsen (liegt innerhalb des Nationalparks) wurden aus dem Wegekonzept herausgenommen. Es wird schwierig sein, dies durch zu setzen. Vorschlag: den Zugangsweg vom Hinteren Brand an der nordöstlichen Nationalparkgrenze weiter aufrecht erhalten.	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/31	Online-Dialog	Der Rotweinfelsen ist von außerhalb des NLP erreichbar (vom Balzgänger aus). Die Wege innerhalb des NLP werden aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	31				Falls der Rotweinfelsen außerhalb der Kernzone liegt, dann als Hintergrundinfo: Das Wegegebot ist im NP Gesetz §8.1 ausdrücklich nur für die Kernzone formuliert worden. http://www.schwarzwald-nationalpark.de/fileadmin/_schwarzwald/Downloads/NLP_Gesetz.pdf Das hat der Gesetzgeber auch so gewollt: "Das Ziel der Landesregierung ist nicht nur, die Natur in ihren Prozessen zu schützen, sondern auch die natürlichen Prozesse allen Bürgerinnen und Bürgern weit möglichst erlebbar zu machen. Diesem Leitgedanken folgend sieht § 8 Abs. 1 NLP-G ein umfassendes Betretungsrecht vor, das lediglich in den Kernzonen aus naturschutzfachlichen Gründen eingeschränkt ist. Die Landesregierung hat entgegen anderslautender Forderungen darauf verzichtet, auch außerhalb der Kernzonen ein Wegegebot vorzusehen. Damit wird der Nationalpark für Naturerleben und naturverträgliche Erholung offen gehalten. Die Wegekonzeption wird ein integraler Bestandteil des Nationalparkplans sein. Hier werden auch Wege für bestimmte Nutzungen (Reiten, Mountainbikfahren, usw.) vorgesehen. Das Wanderwegenetz im Schutzgebiet soll erhalten bleiben." https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/kommentieren/lp-15/nationalparkgesetz/stellungnahme-des-ministeriums/		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	31				<p>Sehr geehrter Heiko,</p> <p>besten Dank für Ihren Hinweis.</p> <p>Sie haben recht, das Wegegebot ist im Gesetz laut § 8 Abs. 1 auf die Kernzonen beschränkt.</p> <p>Das Wegegebot zonenübergreifend im Park gelten zu lassen, finden wir aus folgenden Gründen sinnvoll:</p> <p>1) Es gibt zu schützende Flora-Fauna-Habitat-Flächen und ehemalige Naturschutzgebiete außerhalb der Kernzone, die auch vor der Einrichtung des Parks nicht zu betreten waren (und natürlich auch jetzt nicht betreten werden sollten – „Verschlechterungsverbot“).</p> <p>2) Es gibt außerhalb der Kernzone sonstige Gebiete, die geschützt werden müssen (Artenschutz – z.B. Auerhuhnggebiete).</p> <p>3) Es wird sich in den nächsten 3 Jahrzehnten die Entwicklungszone zur Kernzone entwickeln (die Kernzone vergrößert sich also mit der Zeit)</p> <p>4) Zudem wollen wir das Schilderaufkommen möglichst gering halten (um einen möglichst unberührten Eindruck zu haben, statt sich wie im Zoo zu fühlen)</p> <p>Um trotzdem auch das Flächenerlebnis abseits der Wege zu ermöglichen, wird es hierfür vorgesehene Erlebniszonen geben und auch wird bspw. das Heidelbeerpflücken auf den dafür vorgesehen Flächen weiterhin möglich sein.</p>		Online-Dialog	
	31				<p>Aus diesen Gründen halten wir als Nationalparkverwaltung das zonenübergreifende Wegegebot für die praktikabelste und in der Praxis nachvollziehbarste Lösung.</p> <p>In diesem Punkt haben wir auch die Unterstützung des Nationalparkrats, der diesen Wegekonzeptentwurf für gut befunden hat.</p> <p>Liebe Grüße, Ihr Moderationsteam</p>			
	31				<p>Sehr geehrtes Moderationsteam,</p> <p>Für eine Ausweitung des Wegegebotes auf den gesamten Nationalpark sollte Sie schon die Zustimmung des Gesetzgebers einholen.</p> <p>Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, was uns zugesichert wurde: https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/kommentieren/lp-15/nationalparkgesetz/stellungnahme-des-ministeriums/</p> <p>" Die Landesregierung hat entgegen anderslautender Forderungen darauf verzichtet, auch außerhalb der Kernzonen ein Wegegebot vorzusehen. Damit wird der Nationalpark für Naturerleben und naturverträgliche Erholung offen gehalten."</p> <p>Jedenfalls haben Sie es erreicht, mich in dne letzten 2 Wochen von einem engagierten Nationalparkbefürworter zu einem Gegener zu machen.</p>		Online-Dialog	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebot im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	31				Schade dass der Rotweinfelsen nun nicht mehr erreichbar sein soll. Das wird nur zu Diskussionen führen.		Online-Dialog	Der Rotweinfelsen ist von außerhalb des NLP erreichbar (vom Balzgänger aus). Die Wege innerhalb des NLP werden aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	39	Trasse der Öl-Pipeline Ruhestein/Überzwercherberg	Die Trasse der Öl-Pipeline ist zwischen Ruhestein und Überzwercherberg überwiegend ein ausgebauter Waldweg, der zum einen als Wanderwegverbindung vom Ruhestein nach Tonbach und zum anderen als Radweg genutzt werden konnte. Dieser Weg ist in der Konzeption nicht mehr vorgesehen und sollte weiterhin genutzt werden können.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/39	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden.
	39				Es wäre klasse hier eine Weiternutzung als Rad- und Wanderweg zu generieren, auch für die Einheimischen		Online-Dialog	Eignung ist nicht das einzige Kriterium für die Ausweisung eines Wege für bestimmte Nutzergruppen. Wichtig ist immer auch die Abwägung der verschiedenen Ansprüche. (siehe auch "Hintergrund" auf der Seite der Online-Beteiligung)
	39				Gerade Einheimische aber auch treue Gäste kennen und schätzen diese historische Verbindung entlang der Ölleitung mit sehr guter Orientierungsmöglichkeit als Wanderroute und Radroute und als klassische und direkte Verbindung zwischen Klosterreichenbach/Tonbach über die Überzwerger Hütte zum Ruhestein/Darmstädter Hütte oder umgekehrt. Diese gut erschlossene Verbindung sollte daher unbedingt erhalten werden.		Online-Dialog	Eignung ist nicht das einzige Kriterium für die Ausweisung eines Wege für bestimmte Nutzergruppen. Wichtig ist immer auch die Abwägung der verschiedenen Ansprüche. Zusätzlich sind Radfahrer*innen flexibler in der Wahl der Strecke als Wanderer und können daher auch die etwas längere Ausweichstrecke, die auch etwa höhengleich verläuft, gut nutzen. Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden.
	39				Gerade Einheimische aber auch treue Gäste kennen und schätzen diese historische Verbindung entlang der Ölleitung mit sehr guter Orientierungsmöglichkeit als Wanderroute und Radroute und als klassische und direkte Verbindung zwischen Klosterreichenbach/Tonbach über die Überzwerger Hütte zum Ruhestein/Darmstädter Hütte oder umgekehrt. Diese gut erschlossene Verbindung sollte daher unbedingt erhalten werden.		Online-Dialog	
	39				Sehe ich genauso, der Weg sollte weiterhin genutzt werden können		Online-Dialog	
	48	Pipeline - Wanderweg vom Seekopf über Pfälzerkopf zum Überzwercher Berg-Tonbachtal	Im Wegekonzept ist der im Titel beschriebene Wanderweg - der bei uns Einheimischen auch Pipeline genannt wird- nicht enthalten. Es handelt sich hierbei um einen bestehenden Wanderweg und eine wichtige "Brücke" vom Tonbachtal zum Ruhestein. Bei Einführung des NLP wurde versprochen, dass bestehende Wanderwege Bestandschutz hätten. Dieses Versprechen muss unbedingt eingehalten werden. Ich denke eine weitere Erklärung dazu ist nicht notwendig. Voraussichtlich muss der Weg ohnehin auch zukünftig erhalten bleiben, da sich dort die Natopipeline befindet. Es ist also nicht nachvollziehbar warum man diesen Weg nicht ins Wegekonzept aufzunehmen gedenkt.	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/48	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden.
	48				Für Einheimische die direkte Wanderroute zum Ruhestein. Undenkenbar solch einen breiten Weg nicht mehr zu nutzen, für Radfahrer und Wanderer geeignet.		Online-Dialog	Eignung ist nicht das einzige Kriterium für die Ausweisung eines Wege für bestimmte Nutzergruppen. Wichtig ist immer auch die Abwägung der verschiedenen Ansprüche. (siehe auch "Hintergrund" auf der Seite der Online-Beteiligung)

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	48				Wäre auch ein guter Reitweg. Der Weg ist eine breite gut ausgebaute Forststrasse, so dass es keine Probleme für den Weg selbst als auch für andere Benutzer geben würde. Wäre eine gute Verbindung Richtung Baiersbronn / Tonbach / Huzenbach. Zudem sind auf dieser Seite nicht mehr viele Reitmöglichkeiten.		Online-Dialog	Eignung ist nicht das einzige Kriterium für die Ausweisung eines Wege für bestimmte Nutzergruppen. Wichtig ist immer auch die Abwägung der verschiedenen Ansprüche. (siehe auch "Hintergrund" auf der Seite der Online-Beteiligung)
	48				Unbedingt die "Ölleitung" als Wander und Radweg beibehalten !		Online-Dialog	
	48				Tatsächlich wird der Weg für die Pipeline freigehalten werden müssen und auch bestimmt für Kontrollen und Wartungen/Reparaturen öfters befahren werden. Vermutlich auch mit schweren Maschinen. Und dieser Weg soll dann für den Menschen verboten werden???		Online-Dialog	
	48				Muss als Wander-und Radweg erhalten bleiben		Online-Dialog	
	48				Die ist die kürzeste Verbindung zum Ruhestein und sollte für Radfahrer und Wanderer erhalten bleiben.		Online-Dialog	
	49	LandArt Erlebnispfad für Umweltpädagogie mit jungen Menschen	Ausgehend von der sich gerade im Bau befindlichen Rangerstation im Tonbachtal wäre ein schmaler Weg parallel zur Asphaltstraße in Richtung Flößerbühne wünschenswert (Richtung Wildgehege - Siedlungsnah). Dort könnte man mit Kindern und Jugendlichen entlang des Weges LandArt Objekte aus Naturmaterialien herstellen und somit mit einem umweltpädagogischen Ansatz den jungen Menschen die Natur spielerisch nahe bringen.	Sonstige Themenbereiche, Tourismus, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/49	Online-Dialog	Der Bereich ist als Umweltbildungsfläche (auch für Erwachsene!) vorgesehen. Die Anregung wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
	49				Warum nur für Kinder und Jugendliche? Es gibt auch viele Erwachsene die die Beziehung zur Natur verloren haben		Online-Dialog	
	49				Gute Idee, gerade die Rangerstation im Tonbachtal bietet sich doch eventuell auch als zweites Waldklassenzimmer an. Hier gäbe es einen schönen naturbelassenen Uferbereich.		Online-Dialog	
	50	Für Wanderer attraktiver Zugang zur Darmstätter Hütte	Der Weg muss für Wanderer unbedingt erhalten werden. (Allsteigerskopf)	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/50	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	51	Umrundung des Huzenbacher Sees für Wanderer und Radfahrer möglich machen	Leider ist es nach aktuellem Stand nicht möglich den See zu umrunden. Da auch schon die Umrundung des Buhlbachsees nicht mehr möglich ist, wäre es schön das hier am Huzenbacher See zu ermöglichen. Auch ist es nach derzeitigem Stand nicht möglich den See mit dem Fahrrad zu erreichen.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/51	Online-Dialog	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.
	51				Ich würde mir eine Doppelte Wegenutzung wünschen. Auch die Radfahrer möchten die Einzigartigkeit unserer Karseen bewundern. Dies macht ja unserer Region aus.		Online-Dialog	
	51				1) Umrundung: Die Karseen gewinnen gerade dadurch an Wert und Charme, dass sie nicht an allen Stellen zugänglich sind. Das ist die Spur, die wilder werden muss, um einen Eindruck von Unberührtheit zu vermitteln. 2) Erreichbarkeit mit dem Fahrrad: Ist es nicht zumutbar, am Ende des Radweges noch ein paar Meter zu Fuß zu gehen?		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	51				Ich stimme absolut zu, dass man auch ein paar Meter sein Fahrrad schieben kann, nicht nachvollziehbar ist für mich warum nur ein zum See führender Weg für Biker frei sein soll. Obwohl bisher beide ausgeschildert sind. Genauso wie Wanderer fahren Radler gerne eine Runde und nicht den selben Weg wieder zurück.		Online-Dialog	
	54	Fehlender Weg (Ölpipe)line)	Als Verbindung für Radfahrer vom Überzwercherberg zum Ruhestein ist die Ölpipe unbeding erforderlich. Auch ist es denkbar diesen Weg auch für Wanderer zu erhalten.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/54	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	54				Dem kann ich nur zustimmen. Für alle, die Richtung Ruhestein wollen - z.B. von KReichenbach - ist die Verbindung unbedingt erforderlich. Bin dort auch regelmäßig unterwegs.		Online-Dialog	
	54				Dem stimme ich zu. Der Wanderweg sollte auf jeden Fall erhalten bleiben. Eine Nutzung für Radler sehe ich nicht als dringlich an da aktuell der Radweg fast parallel zur Pipeline verläuft. Zunächst wäre es einfach nur wichtig den Weg überhaupt zu erhalten.		Online-Dialog	
	54				Ja, dem stimme ich ebenfalls zu. Unbedingt die "Ölleitung" erhalten. Für Wanderer und Biker. Es ist eine wichtige Verbindung zum Ruhestein. Wir haben die Strecke vom Tonbachtal aus regelmäßig genutzt.		Online-Dialog	
	55	Wege zum Standort "Schwarzmiss" sind für Moutainbiker plötzlich abgeschnitten.	Es führen 3 Wege zum Standort "Schwarzmiss". Der Weg am Bach entlang ist einer der Baiersbronner Himmelswege (der Wanderern vorbehalten werden sollte). Die anderen beiden Wege sind Wanderwege auf normalen Forststraßen. Man sollte diese beiden Wege prinzipiell auch für Radfahrer zugänglich machen. Es spricht meiner Meinung nach nichts gegen eine Doppelnutzung. Dieser kurze Streckenabschnitt würde von den Radfahrern nur genutzt um vom Bärloch kommend in Richtung Döbelwald weiterzufahren. Ohne diese Doppelnutzung würde man an dieser Stelle die Radfahrer regelrecht auf eine "unsichtbare" Mauer zu fahren lassen.	Mehrfachnutzung, Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/55	Online-Dialog	Alle Grenzwege, die breiter als 2 Meter sind, dürfen mit dem Rad befahren werden und werden ausgewiesen.
	55				Sehr geehrter Jörg M, vielen Dank für Ihre Anmerkung. Alle Grenzwege, die breiter als 2 Meter sind, dürfen mit dem Rad befahren werden. Siehe "Herleitung der Grobkonzeptkarte" (Punkt 6): https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/home/informieren#Hintergrund Mit freundliche Grüßen, Ihr Moderationsteam des Nationalpark Schwarzwald.		Online-Dialog	
	55				Vielen Dank für die Information!		Online-Dialog	
	55				@ Moderationsteam: Wie weit reichen solche "Grenzwege" in den Nationalpark? Woher wissen die Radler, bis wohin sie fahren dürfen, wenn der Weg kilometerweit 2 Meter breit bleibt?		Online-Dialog	Die Grenzwege sind ausgewiesen und werden im Zuge der Umsetzung beschildert.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	55				Sehr geehrte Nette, grundsätzlich wird jeder Weg, der für Radler frei ist, ausgeschildert. Man weiß also, ob man sich auf einem Radweg befindet oder nicht. Bei den Grenzwegen ist es so, dass sie wirklich auf der Grenze verlaufen, sie reichen also gar nicht in den Nationalpark hinein. Mit freundlichen Grüßen, Ihr Moderationsteam		Online-Dialog	
	56	Möglichkeit den Schilfkopf vom Buhlbachtal über "Roter Schilff" zu erreichen.	Ich verstehe die Problematik, dass zertifizierte Wanderwege bei Doppelnutzung mit Radfahrern evtl. ihre Zertifizierung verlieren könnten. Man sollte beim Standort "Roter Schilff" überlegen, ob auf dieser kurzen Strecke in Richtung Schilfkopf eine Doppelnutzung ausnahmsweise toleriert wird. Dann könnte der Wanderweg Richtung Rotmurg über Hühnergatter und Rehstall von Wanderern und MTB genutzt werden.	Mehrfachnutzung, Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/56	Online-Dialog	Eine Erschließung des gesamten Bereiches Roter Schilff / Wolfhöhe für Radfahrer*innen ist aus Naturschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.
	56				Die Wanderwegzertifizierung sollte kein Grund sein andere Nutzer auszuschließen. Die Zertifizierung ist lediglich eine privatrechtliche Marketingmaßnahme und darf nicht höher bewertet werden als das Recht für alle die Natur zu erleben.		Online-Dialog	Die Zertifizierung wird im Rahmen der Umsetzung evaluiert. Radwege müssen nach Nationalparkgesetz (NLPG) ausgewiesen werden.
	56				Wichtig ist, dass Mountainbiker die Möglichkeit haben, den Nationalpark zu erFAHREN. Das geht nicht, wenn sie nur unten im Tal oder Teerstraßen unterwegs sein dürfen. Alle Wege, die der 2-Meter-Regel entsprechen und die auch Wanderern offen stehen, sollten genauso von Radfahrern benutzt werden dürfen.		Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
	56				Innerhalb des NLP sollten die Zertifizierungsrichtlinien der Wege ausgehebelt werden um besser auf die Bedürfnisse der Nutzergruppen eingehen zu können. Vielleicht ergeben sich hier Gespräche mit den zertifizierenden Institutionen.		Online-Dialog	Die Gespräche mit den zertifizierenden Institutionen wurden geführt. Die Zertifizierungen im NLP werden im Zuge der Umsetzung evaluiert und ggf. angepasst.
	58	Verbindung vom "Weiherhaldensträßchen" in Richtung Hoher Kopf / Brugkopf	Es sollte eine Verbindung erhalten bleiben, um vom "Weiherhaldensträßchen" entlang dem Sperberhart, dem Hohen Kopf, Dachs- und Farnkopf in Richtung Burgkopf zu wandern.	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/58	Online-Dialog	Der Burgkopf ist vom Weiherhaldensträßchen über die Brantweinhäfelehütte und Farnkopf erreichbar.
	59	Verbindung Hahnenhütte-Lichtengehren rechts um den Berg	Warum taucht der Weg rechts um den Berg herum nicht auf, der von der Hahnenhütte Richtung Lichtengehren führt? Beim Bürgerforum im Sommer war der Weg mit Doppelnutzung für Wanderer und Radfahrer vorgesehen, der Weg links um den Berg war als Winterwanderweg vorgesehen.	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/59	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft. Ein als Wander- und Radweg ausgewiesener Weg von der Hahnenhütte Richtung Lichtergehren ist enthalten.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	61	Wanderweg vom Überzwercher Berg zum Seekopf - Pipeline	Wie viele Personen wurden bei der Besucherzählung im NLP auf dem Weg vom Überzwercher Berg zum Seekopf gezählt? Die Zahl ist aus meiner Sicht entscheidend. Sollten es nur wenige sein ist mit einer Beunruhigung des Auerwildes nicht zu rechnen. Ein Kompromiss könnte sein den Weg zu erhalten und im Frühjahr für 4 Wochen während der Auerhahnbalz (und oder im Winter bei Schnee) zu sperren.	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/61	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Bei der Besucherzählung wurden ca. 8000 Besucherinnen und Besucher erfasst.
	61				Sehr geehrter Jörg M, vielen Dank für den umfangreichen Vorschlag und den Kompromissvorschlag. Vom Überzwercher Berg zum Seekopf sind recht wenige Personen unterwegs. Die bisherige Überlegung zu dem Weg war, dass eine umfangreiche Beruhigung des Schönmünztals angestrebt wird und mit dem Unteren Kressenhartweg noch ein aussichtsreicherer mehr oder weniger parallel verlaufender Verbindungsweg Ost-West besteht. Prinzipiell ist ein Argument einen wenig benutzten Weg offen zu halten, dass sich dieser für das Ruheerlebnis und "alleine sein in der Natur" eignet. Andererseits muss der Weg weiter unterhalten werden und verkehrssicher bleiben. Zudem ist es nicht unbedingt so, dass Tiere durch wenige BesucherInnen weniger gestört werden, weil durch das Ausbleiben von regelmäßigem Verkehr auch kein Gewöhnungseffekt einsetzt und die Tiere somit eher überrascht werden. Sonnige Grüße, Ihr Moderationsteam		Online-Dialog	
	61				Die pipeline hat mit dem Schönmünztal nichts zu tun, da diese auf dem Scheitelpunkt verläuft. Und der Weg muß doch sowieso schon wegen der Unterhaltung der pipeline offen gehalten werden.		Online-Dialog	
	68	Pipeline	Bereits mehrfach wurde vorgeschlagen, die Pipeline vom Überzwercher Berg bis zum Seekopf nicht zu sperren sondern als Wander- und Radweg auszuweisen. Diesen Vorschlägen schließe ich mich uneingeschränkt an. Der südlich vorgeschlagene Weg kann die Pipeline nie und nimmer ersetzen, insbesondere im westlichen Bereich, in dem die Trasse fast bis zur L 401 hinunter geht. Die Ausführungen der Moderation kann ich da nicht nachvollziehen, auch was die Störungen betrifft. Die Pipeline ist insbesondere für uns Einheimischen der!! Rad- und Wanderweg, der außerdem gut ausgebaut ist und wohl auch so erhalten wird bzw. werden muss. Deshalb: bitte die Pipeline als Rad- und Wanderweg ausweisen!	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/68	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	68				Ich kann mir nur anschließen- dieser Weg muss erhalten bleiben! Er ist schon seit Generationen der Höhenweg für die Einheimischen. Er bietet wunderschöne Landschaft und Ausblicke Richtung Schönmünz- und Murgtal. Die vorgeschlagene Alternativroute ist für uns keine Option! Die Einheimischen werden sich diesen Weg nicht nehmen lassen!		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	68				In Anbetracht der Tatsache, dass der Weg vermutlich nicht zurückgebaut werden kann, da es sich um die NATO-Pipeline handelt (die auch gewartet werden muss, etc.), wäre eine Sperrung m.E. sinnlos und unnötig. Zudem handelt es sich bei der "Pipeline/Ölleitung" um einen der wichtigsten Wege für die Einheimischen, um den Ruhestein zu erreichen. Warum nicht - wie von einem anderen Teilnehmer vorgeschlagen - den Weg während der Aufzuchtzeit des Auerswaldes sperren und ansonsten offen lassen? Der Teil der Pipeline, der über den Seekopf führt kann ja z.B. gesperrt werden/bleiben, da hier über den oberen Kressenhartweg ausgewichen werden kann (mache ich seit Jahren mit dem Rad!)		Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerswaldes zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	68				"Zudem handelt es sich bei der "Pipeline/Ölleitung" um einen der wichtigsten Wege für die Einheimischen, um den Ruhestein zu erreichen." Nicht nur für Einheimische. Auch für mich, wohne im Kreis Ludwigsburg.		Online-Dialog	
	68				Ein weiterer Beweis dafür, wie wichtig es wäre, diesen Weg zu erhalten...		Online-Dialog	
	69	Schönmünztal	Der Wanderweg im Schönmünztal soll offenbar nach den Volzenhäusern bis zum Wiesbrunnen vom Talgrund - Schönmünz-Sommerseiten-Sträße - auf den Alten Weg am Hang verlegt werden. Der Grund ist für mich nicht nachvollziehbar. Unzweifelhaft ist der Weg im Talgrund entlang der Schönmünz attraktiver als am Hang. Außerdem sollte dieser Weg auch als Radweg ausgewiesen werden. Es gibt für mich keinen Grund den Wander- und Radweg zu verlegen - deshalb: Wegtrasse so wie sie in der Wanderkarte von Baiersbronn ausgewiesen ist belassen.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/69	Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Der Talgrundweg ist durch die freie Entwicklung der Erosion der Schönmünz bereits kurzfristig nicht mehr haltbar. Die Steigerung der Attraktivität des Weges am Hang wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	69				Der Weg im Talgrund sollte auf jeden Fall so, wie in der alten Wanderkarte v. Baiersbronn(Ausgabe vor 2017) gekennzeichnet, beibehalten werden und auch von Bikern befahren werden dürfen. Der Erlebniswert einer Tour z. B. im Frühjahr ist einfach wunderbar. Selbst von Radlern, die nicht aus unserer Region stammen, wurde von diesem idyllischen Tal geschwärmt. Warum soll uns das vorenthalten werden, da sich dieser Abschnitt nicht einmal in der Kernzone befindet ?		Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Der Talgrundweg ist durch die freie Entwicklung der Erosion der Schönmünz bereits kurzfristig nicht mehr haltbar. Die Steigerung der Attraktivität des Weges am Hang wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	69				Das Schönmünztal ist das idyllische Tal weit und breit. Neben dem beschriebenen Naturerlebnis liegt dies vor allem daran, daß das Tal nur leicht ansteigend ist und sich deshalb als Radweg für Familien besonders eignet.		Online-Dialog	
	69				Dieser Weg muss unbedingt als Wander und Radweg erhalten bleiben. Dieser Weg ist immer ein Erlebnis.		Online-Dialog	
	69				Dem Beitrag und allen Kommentaren stimme ich voll zu. Mit meiner Familie nutze ich diesen Weg als Radweg schon seit zig Jahren. Trotzdem sind uns selten Wanderer oder Radfahrer begegnet. Es ist ein geniales Tal, ruhig und abgeschieden, das Naturerlebnis pur und sollte als Zugang zur Darmstädterhütte unbedingt erhalten bleiben. Ich sehe keinen Grund was dagegen sprechen könnte.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	71	Dreirevierstein - Seekopf	Von der Nationalparkleitung wurde doch mal zugesagt, dass die vorhandenen Wanderwege bestehen bleiben. Es ist schade dass sich bewahrheitet was sie Nationalparkgegner vorhergesagt haben. Argumente die Wege zu sperren wird es immer geben, irgendwo lässt sich immer ein Käferle finden, das über den Weg krabbelt. Die Natur ist so, weil sie von den Einheimischen so erhalten wurde. Der Auerhahn z.B. kommt in Obertal sogar bis zu den Häusern und lässt sich da nicht stören und es hat ihm bisher offensichtlich auch nicht geschadet, wenn ein paar Wanderer oder Radfahrer den Pipelineweg benutzen. Darum schlage ich vor, wie schon einige Andere, diesen Weg weiterhin für Radfahrer und Wanderer, als wichtigste Verbindungsstrecke von Obertal, Mitteltal, Baiersbronn und Tonbach zum Ruhestein oder Darmstädter Hütte, freizugeben.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/71	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	71				Es ist wirklich traurig, dass unsere Skepsis gegenüber dem Nationalpark nicht zu Unrecht war. Die Aussage " es wird keine Einschränkungen für die Bewohner geben" wurde ja auch schon oft genug widerlegt. Der Weg vom Seekopf in Richtung Schlangenkirch/ Dreirevierstein ist seit Generationen ein wichtiger und für uns auch historischer Weg, der schon aus diesem Grund unbedingt erhalten bleiben sollte. Die vom Nationalpark vorgeschlagene Alternativroute ist für uns in keiner Weise ein Ersatz für diesen wunderschönen Weg.		Online-Dialog	Nach der Veröffentlichung des Konzeptes wurden im Abwägungsprozess die Meinungen der beteiligten Bürger*innen berücksichtigt. Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als saisonaler Wanderweg ausgewiesen.
	71				"Es gibt einen Bestandsschutz für Hütten, Wanderwege und Loipen sowie Entwicklungsmöglichkeiten für bestehende Gasthäuser." Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der Landtagsdebatte zum Nationalpark (28.03.2016). Nachzulesen: http://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP15/Plp/15_0084_28112013.pdf S. 5065,		Online-Dialog	Wanderwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	71				Korrektur: Die Debatte war am 28.11.2013.		Online-Dialog	
	71				Ich hätte niemals mit sowas gerechnet, dass so ein breiter Weg für Wanderer und Fahrradfahrer gesperrt werden soll.		Online-Dialog	
	71				Eine interessante Analyse zum Wegekonzept findet sich hier: http://www.boehmwanderkarten.de/natura/is_natura_nlp_schwarzwald.html "Das Wegfertigen von Wegen schränkt das Wandern massiv ein. Die Zerstörung des Wegenetzes, sei es auch unter Vorgabe von Naturschutzgründen widerspricht auch der IUCN-Definition eines Nationalparks, derzufolge nämlich a) der Naturschutz, zugleich aber ebenso b) das Erleben durch den Menschen, gleichberechtigte primäre Ziele eines Nationalparks darstellen. "		Online-Dialog	Wanderwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	71				Die pipeline war schon immer für Tonbach, Klosterreichenbach, Röt und Huzenbach der wichtigste Verbindungsweg für Wanderer und Radfahrer auf den Ruhestein/Wilder See. Die hohe Anzahl an fundierten Äußerungen zeigt doch ganz klar, wie sehr der Nerv der Bevölkerung getroffen wird.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	71				Die vielen Kommentare und Diskussionsbeiträge zeigen wie sensibel gerade das Streichen dieses Weges ist. Dieser Weg hat das Potenzial zum Politikum zu werden. Das wäre sehr schade, da der NLP in der Bevölkerung immer mehr Zuspruch bekommt. Das Streichen von Wanderwegen (die normalerweise Bestandsschutz haben) wird für viel Unverständnis in der Bevölkerung sorgen. Der Aufschrei wird erst noch kommen, da sich die meisten Leute an dieser Diskussion nicht beteiligen und von der geänderten Wegeführung noch nichts wissen. Ich hoffe, dass das letzte Wort in dieser Sache noch nicht gesprochen ist.		Online-Dialog	
	71				Die Frage ist für mich zudem, wie eine Sperrung des Weges vonstatten gehen soll. Aufgrund der NATO-Pipeline muss der Weg ja vermutlich erhalten bleiben und kann nicht zurückgebaut werden. Wie also den Weg sperren? Eine Schranke wird vermutlich niemand abhalten und Kontrollen wären zeit- und personalaufwändig. Eine Sperrung würde also vermutlich nichts ändern und lediglich für Konflikte sorgen. Zudem verstehe ich die an anderer Stelle geäußerte Begründung der Moderation, dass dieser Weg aufgrund der Beruhigung des Schönmünztals gesperrt werden soll - die "Pipeline" verläuft nicht im Schönmünztal, sondern "auf den Köpfen" entlang. Ich denke, dass man diesen Punkt noch einmal dringend überdenken sollte.		Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	73	durchgehender Wanderweg auf Nordseite der B 500	nach aktueller Planung müsste man im Bereich der Heimwehhütte die B 500 zweimal kreuzen, wenn man vom Buhlbachsee kommend (steiler Aufstieg) auf der Nordseite der B 500 zum Lotharpfad zurück möchte. Gibt es naturschutzfachliche Gründe, die gegen eine Schließung der Weglücke sprechen?	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/73	Online-Dialog	Ja, der Verbindungsweg wird aus naturschutzfachlichen Gründen nicht zusätzlich als neue Wanderweg ausgewiesen (Auerhuhn-/Rotwildschutz).
	73				Sehr geehrter Herr Heinrich, vielen Dank für Ihre Anmerkung. Der Vorschlag wird geprüft. Es gibt noch Klärungsbedarf hinsichtlich der naturschutzfachlichen Aspekte. Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald		Online-Dialog	
	74	Bestehende Wege bitte erhalten - bisherige Nutzer der Wege nicht aus dem NP treiben	Viele (sportlich) aktive haben die bestehenden Wege und Loipen schon vor Gründung des NP genutzt und somit viel Zeit in der Natur verbracht und diese auch sicher verantwortungsvoll. Ich fände es schade, wenn gerade diese reizvollen Wege den bisherigen Nutzern nicht mehr zur Verfügung stehen. Dies betrifft im Wintersport aus Freudenstädter Sicht die Zollstockspur aber auch die Fernwanderwege und den 1000m-Weg	Winternutzung, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/74	Online-Dialog	Alle Loipen bleiben erhalten. Ebenso die Skiferne Wege und die Fernwanderwege.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten	
	90	Radweg Ruhestein - Dreirevierstein - Überzwercher Berg	Zahlreiche andere Dialog-Teilnehmer wiesen völlig zu Recht darauf hin, dass der Forstweg, der den Ruhestein über Schlangenkirch, Dreirevierstein mit dem Überzwercher Berg verbindet (sog. Ölleitung) nicht nur als Wanderweg, sondern zwingend als komb. Wander-Rad-Weg ausgewiesen werden soll. Es handelt sich um den "klassisch historischen Verbindungsweg" Ruhestein Baiersbronn/Obertal/Mittelal/Tonbach. Einstieg am Ruhestein sollte der kurz vor der Ölleitung rechts abbiegende Forstweg sein (oberhalb der Brunnenröge - Gressenhardt - Stübleskopf - Riesenköpfe - Schlangenkirch - Dreirevierstein - Dürenberg - Überzwercher Berg). Der Pfälzer Kopf wäre dann völliger Ruhebereich. Topografisch im übrigen ohne nennenswerte Steigungen bzw. Gefälle. Daher auch ideal für ältere Radfahrer. Der im Entwurf neu ausgewiesene Radweg Ruhestein - Überzwercher Berg über Krumme Birke verläuft in Hanglage viel zu tief in Richtung L 401.	Radwege, Wanderwege			https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/90	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	90				kann ich nur unterstreichen		Online-Dialog		
	90				Dem stimme ich voll und ganz zu ... der traditionelle Weg auf der "Ölleitung" ist einfach die beste und geschickteste Verbindung vom Ruhestein Richtung Baiersbronn.		Online-Dialog		
	90				Gute Verbindung für alle Naturliebhaber, außerdem immer stark frequentiert.		Online-Dialog		
	90				Der Erhalt des Ölleitungsweges ist sehr wichtig, da es eine traditionelle Verbindung Richtung Baiersbronn darstellt. Die Verkehrsdichte auf diesem Weg ist sehr gering. Für Familien bietet sich hier die Möglichkeit auch mit Jugendlichen ohne zu viele Höhenmeter wieder zurück nach BB zu kommen.		Online-Dialog		
	97	Rundweg um die Schwarzenbachtalperre	Der bestehende Rundweg um die Talsperre führt entlang des Nordufers (Heiligenwald) bis zum Messwehr der EnBW am Schwarzenbach, überquert dann die L83 und führt dann über einen alten Schleifweg zur unteren Birkenau und dann zurück zur Staumauer. Mein Vorschlag wäre: vom Messwehr über einen kleinen inzwischen leider fast zugewachsenen Pfad am Bach entlang bis zur Mündung in den Stausee, beim Parkplatz am Seeende die L83 überqueren und dann unmittelbar oberhalb der L83 über teils bestehende Wege mit Ausblicken auf den See zurück zum Parkplatz am "Schwarzenbach-Hotel".	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/97	Online-Dialog	Der neu anzulegende Weg liegt außerhalb des NLP.	
	98	Allgemeine Bemerkungen zum Wegekonzept	Die Einrichtung des Nationalparks war die Suche nach dem bestmöglichen Kompromiss und so sollten auch alle folgenden Entscheidungen stets wohlüberlegt und tolerant allen Nutzern und der Fauna und Flora gegenüber sein. Den Nationalpark soweit wie möglich zu öffnen für Besucher ohne den Schutzzweck zu verfehlen ist die Aufgabe, insbesondere in unserer doch recht dichtbesiedelten Region. Deshalb im Anhang zuerst grundsätzliches und dann noch ein paar Wege-Ideen...	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/98	Online-Dialog		
	98 Anhang	Dramaturgie der Wanderwege	Wanderwege sollten immer auf Ihre Dramaturgie untersucht werden. Start- und Endpunkt an Parkplätzen, Bushaltestellen, Rastplätze unterwegs nach ca. 1,5 – 2 Std. Wanderzeit, Rastmöglichkeiten auch für größere Wandergruppen mit ca. 20 Personen, vielleicht durch lose hingesezte Sandsteine etc.	Wanderwege		Beitrag Nr. 98 (Anhang)	Online-Dialog	Die Steigerung der Attraktivität von Wegen wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	98 Anhang	Rundwege	Mehr Rundwege von der Schwarzwaldhochstrasse, so wie z.B. der Panoramaweg am Lotharpfad sollten gestaltet werden. Im Grunde sollte an jedem Parkplatz entlang der Schwarzwaldhochstrasse ein ca. 4 km Rundweg gestaltet und mit Karte am Parkplatz erklärt werden, um den Besuchdruck auf der ganzen Hochstrasse entlang zu verteilen. So z.B. an der Zollstockhütte über die Grindfläche ein ebener Rundweg weg von der Schwarzwaldhochstrasse bis es still wird für die Menschen zu einem kleinem Rastpunkt und in einem Bogen zurück.	Wanderwege		Beitrag Nr. 98 (Anhang)	Online-Dialog	Eine Neuanlage von Wegen ist nur in Ausnahmefällen vorgesehen. Allerdings können bestehende Wege für die Nutzung ausgewiesen werden, darunter natürlich auch neue Rundwege. Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere Rundwege enthalten soll.
	98 Anhang	Waldbaden, Sitzgelegenheiten	„Waldbaden“ sollte möglich sein – ein Weg in eine neue nun dichtbewachsene Lotharfläche, ca. 4 – 5 km lang. Mit verschiedenen Stationen, wo man auf Holzliegen ausruhen und genießen gesunden kann, auf Steinen sitzen kann, Holzstämmen zum Anlehnen etc.	Tourismus, Wanderwege		Beitrag Nr. 98 (Anhang)	Online-Dialog	Die Steigerung der Attraktivität von Wegen wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die Anregung wird an das Modul "Gesundheit und Erholung" weitergegeben.
	98 Anhang	Rundweg Löchleshütte	Im hinteren Tonbachtal an der neuen Station Löchleshütte ein Rundweg am Bach entlang über Pfade, der Naturerleben ermöglicht, auch wenn mal kein Ranger an der Löchleshütte ist.	Wanderwege		Beitrag Nr. 98 (Anhang)	Online-Dialog	Der Bereich ist als Umweltbildungsfläche vorgesehen. Die Anregung wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
	98 Anhang	Umrundung der Seen/Besucherlenkung	Alle drei Seen im Nationalpark sollen in Zukunft nicht umrundet werden können. Am Mummelsee sieht man manchmal schon in erschreckender Wucht, wie sehr es die Menschen um die Seen zieht. Das Gehen um einen See ist etwas Besonderes: quasi das Beleuchten der Szenerie von allen Seiten, von der andern Warte aus drauf schauen, um ein Problem kreisen in Gedanken aber auch tatsächlich. Ein Kreis zu gehen, heißt etwas vollenden, etwas zu Ende führen, an den Anfang zurückkehren. Das wäre doch mal ein Untersuchungsgebiet für die sozialwissenschaftliche Abteilung: Was Seelumrundungen im Menschen anrichten. Und das soll in Zukunft nicht mehr möglich sein? Gerade weil es ja ein Pflanzendominierter Nationalpark ist, könnten die Karwände in den hinteren Seebereichen auf Stegen und auf Bohlenwegen umrundet werden. Und die Erfahrung von der Hornisgrinde und dem Wildseemoor in Kaltenbronn zeigen ja, dass die Menschen auf den Wegen bleiben. Tatsächlich lässt sich so am besten Besucherlenkung praktizieren. So würde auch der Wildseebereich beruhigt, wenn man die Menschen an der großen umgestürzten Tanne kurz nach der Großvatertanne auf einen Steg führt, welcher über den Kapellenbuckel, am Fundament des Hauses des Eremiten vorbei in einem Bogen zu Seeufer führt.	Wanderwege		Beitrag Nr. 98 (Anhang)	Online-Dialog	Huzenbacher See kann umrundet werden. Hier sind auch Maßnahmen zur Inklusion wie z.B. Bohlenwege etc. angedacht.
	98 Anhang	Buhlbachsee/Huzenbachersee	Und am Buhlbachsee wäre super, wenn der breite Weg vom Lotharpfad, nicht nur zum, Spalzbächle sondern auch gerade aus zur Seemisse führen würde, so dass der Wanderer nicht den steilen Anstieg von der Spalzbächlemündung wieder hoch zum See hat. Ein Bohlenweg um den See wäre perfekt. So ließe sich eine wunderbare Rundwanderung vom Parkpaltz Lotharpfad Richtung Spalzbächle dann gerade aus an der Wildwiese vorbei und am Seeufer zum Rastpunkt erleben. Das funktioniert natürlich auch am Huzenbacher See: die Radfahrer lassen Ihre Räder am Fahrrad-Parkplatz stehen und gehen zu Fuß über einen Steg um den See herum.	Wanderwege		Beitrag Nr. 98 (Anhang)	Online-Dialog	Buhlbachsee bleibt erreichbar und soll als Attraktionspunkt gestaltet werden (Bänke, Liegen, Bohlenweg...). Seemisse soll beruhigt werden (Kernzone!)
	98				Danke für deine Ideen. Allerdings gefährdest du hiermit einige der 88 Planstellen oder Arbeitsplätze der 100 Mitarbeiter. Du hast Ihnen bereits einen Großteil ihrer Arbeit abgenommen.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	99	Verbindung Schwarzenbach-Talsperre nachHundsbach und Herrenwies	Ich fände eine weitere (direkte) Verbindung neben der Birkenaustraße von der Schwarzenbach-Talsperre nach Hundsbach wünschenswert, am besten mit einer Abzweigung nach Herrenwies (durch den NP und nicht über die Schwaling). Das würde eine Aufwertung der Schwazenbach-Talsperre als Ausgangspunkt/Ziel einer Tour (Wandern/Rad) deutlich aufwerten. Die in dem Gemarkungsgebiet bisher geplanten Wege sind wenn ich es so ausdrücken darf: ziemlich dürrtig. Ein so ausgedünntes Wegenetz führt auch automatisch zu einer Konzentration der Besucher. Das ist von Ihnen so gewollt, jedoch wer läuft schon gerne beim Wandern in der Kolonne? Ich bitte Sie höflichst, diese Wünsche und Anregungen bei der nochmaligen Überarbeitung zu bedenken.	Radwege, Tourismus, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/99	Online-Dialog	Der neu anzulegende Weg liegt außerhalb des NLP.
	100	Winterweg im Bereich Glasbrunnen	Kann man den bisher als reinen Winterweg ausgewiesenen Weg im Bereich Glasbrunnen in der schneefreien Zeit nicht für Wanderer freigeben? Ich dachte immer im Winter wäre es kritischer für die Wildtiere wenn sie gestört werden. Oder ist das als Alternative für den evtl. im Winter gesperrten Bereich "Hoher Ochsenkopf" gedacht? Ich fände es toll wenn es hier nicht ein "entweder-oder" sondern "sowohl-als auch" gäbe.	Wanderwege, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/100	Online-Dialog	Der Glasbrunnenweg ist ausschließlich als Loipe ausgewiesen, nicht aber als Winterwanderweg oder Wanderweg. Hierfür stehen Döbelbachtal und Hoher Ochsenkopf zur Verfügung.
	103	Die "Ölleitung" ist ein Weg mit Tradition	Die "Ölleitung" ist ein Weg mit Tradition und DIE schnelle Verbindung vom Ruhstein Richtung Baiersbronn schlechthin. Da die Pipeline ja direkt unter dem Weg verläuft, wird dieser doch bestimmt immer für LKWs oder Baustellenfahrzeuge befahrbar bleiben müssen und somit sollten auch die Radfahrer weiterhin auf diesem traditionsreichen Weg unterwegs sein dürfen.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/103	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	103				Als "Reingeschmeckte" war dies einer der ersten Wege, die ich begangen habe. Inzwischen schätze ich ihn als Orientierungshilfe, falls man sich doch mal verirrt haben sollte. Außerdem ist er von allen Ortsteilen gut erreichbar. Bitte weiterhin begeh, bzw. befahrbar lassen		Online-Dialog	
	103				Vor allem auch für Wanderer sollte der Weg komplett zugänglich bleiben! Dieser alte Höhenweg ist schon immer eine wichtige Verbindung von Ruhstein ins Murgtal.		Online-Dialog	
	109	Ganzjahres-Rundwanderweg	Vom Ruhstein aus ein ausgeschilderter Rundwanderweg, mit weiteren Ein- bzw. Ausstiegspunkten von ca. 8 - 10 km Länge anlegen. Dieser sollte auch als Winterwanderweg genutzt werden können. So kann man innerhalb des Jahres die verschiedenen Jahreszeiten mit den Veränderungen der Natur genießen sowie die jährliche Weiterentwicklung des Nationalparks immer aus der gleichen Sichtweise beobachten.	Wanderwege, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/109	Online-Dialog	Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere Rundwege enthalten soll.
	113	Nutzung als Wanderer nicht für Bicker	Dieser Wildromantische Pfad sollte auf alle Fälle in der Nutzung verbleiben denn gerade hier ist schon durch den Forst die Urlandschaft geblieben. Einige Stellen sollten allerdings in der Begehbarkeit verbessert werden. (Wildseewegle)	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/113	Online-Dialog	Der Weg bleibt erhalten und wird im Rahmen der Verkehrssicherung instand gehalten.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	126	Reitmöglichkeiten im Nationalpark	Ich wohne ca. 500m Luftlinie vom Nationalpark weg. Auf einer Seite befindet sich der Karlsruher Grat und Richtung Seebach gibt es kaum Reitmöglichkeiten, außer über das Gelände des Nationalparks. Da ich ein reiner Geländereiter bin ist es für mich zwingend nötig Reitwege durch den Nationalpark zu haben. In der Vergangenheit habe ich diese Wege regelmäßig (mehrmals wöchentlich) genutzt und bin so Richtung Mittelaltal, Schliffkopf, Buhlbachsee, Ruhstein, Darmstätter Hütte geritten und habe so verschiedene Rundwege genutzt. Dies sollte auch weiterhin möglich sein, da sonst von diesem Ort ausreiten sinnlos wird. Natürlich nutzen wir diese Wege auch zum spazieren gehen mit Hund und ich hoffe, das dies auch weiterhin möglich bleibt.	Reiten, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/126	Online-Dialog	Eine Anbindung zum Reitwegenetz des NLP ist ausgewiesen (Zugang Bosensteiner Eck).
	126				Ja, unsere Gäste waren mal auf der Suche nach dem Nationalpark durch den Wald und kamen enttäuscht zurück. Und Bänke haben Sie nur eine gefunden.		Online-Dialog	
	129	Wanderweg um den Urberg - zum Urberg - wenn nötig zeitlich eingeschränkt	Der Urberg ist im nördlichsten Ende des Nationalpark. Die Wege sollen in diesem Bereich wohl aufgelassen werden (Auerhahnschutz). Eine , wenn nötig zeitlich eingeschränkte, Wegenutzung sollte aber erlaubt werden, da dies ja ein langfristiges Wegekonzept seien soll. Abseits der Hauptattraktionen sollten wenig bekannt und begangene Entdeckungspfade möglich sein. Einfach einen weg lassen, der nicht groß beworben wird.	Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/129	Online-Dialog	Der Urberg ist eine der wenigen Ruhebereiche im NLP, die auch langfristig erhalten bleiben soll. Alternativ sind ruhige Wege um Vorfeldkopf und Hoher Ochekopf ausgewiesen.
	133	Gebiet Huzenbacher See	Hier verläuft die Xing Strecke und unser Baiersbronner Bike Konzept auf der einen Talseite zum Seeufer, dann auf dem Forstweg darum herum und auf der anderen Seite wieder in Richtung Liebberg. Laut dem neuen Wegekonzept ist der rechte Weg nun ausgenommen und würde somit beide früher schon ausgeschilderte Touren streichen. Ich bin auch der Meinung, dass man nicht um den See herum radeln oder Wandern muß, um die Karwand zu schonen. Natürlich bin ich auch dafür hier die ausgewiesenen Wege zu verlegen, aber man sollte dann eine Möglichkeit finden, dass beide zum See führenden Wege freigegeben sind. Im Online Forum habe ich einen Vorschlag gemacht, ohne auf die Problematik der früheren Beschilderung hinzuweisen	Radwege, Wanderwege			E-Mail	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.
	134	Wegekonzept Ergänzungen	Für den Stadtkreis BAD ist das FG Forst und Natur für die Wanderwegbeschilderung zuständig. Wir haben das Wegekonzept durchgesehen. Uns ist aufgefallen, dass folgende Wege fehlen, die aus unserer Sicht notwendig und sinnvoll sind: <ul style="list-style-type: none"> • der obere Anschluss des Luchspfads • der -geräumte- Winterwanderweg Plättig-Scherrhof • der früher einmal abgestimmte Schneeschuhweg Plättig – Brautstein – Herrenwieser Sattel –Badener Höhe. Dieser sollte u. E. begehbar sein, damit der Herrenwieser Sattel und die Badener Höhe im Winter vom Plättig aus erreichbar sind. Es besteht aus unserer Sicht eine große Nachfrage nach diesem Weg bzw. Ziel. Auch im Hinblick auf das Auerwild erscheint uns diese Trasse vertretbar. Nach dem derzeitigen Entwurf besteht vom Plättig aus keine Winterwandermöglichkeit in Richtung Nationalpark. 	Wanderwege			E-Mail, Stadt Baden-Baden	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	146	Wege für NLP-Verwaltung	Die NP-Verwaltung hält sich die Benutzung von für die Öffentlichkeit gesperrten Wege offen. Geländewagen im Nationalpark - das ist konträr zum Thema Ruhe fürs Wild. Kompromiss: Nutzung der ein oder anderen Verbindung im Sommer für Wanderer. Die stören die Flora und Fauna weniger als Geländewagen.	Wanderwege			Kreistag Freudenstadt	Die Nationalpark-Verwaltung erarbeitet im Rahmen der Umsetzung ein internes Leitbild zur Nutzung von Verkehrsmitteln für die Mitarbeiter*innen im Park. Einige Wege werden für Managementmaßnahmen wie Verkehrssicherung oder Borkenkäfermanagement befahren, oder werden als Rettungs- oder Zugangswege zu Versorgungseinrichtungen benötigt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	153	Wegfall Wege, Doppelnutzung	<ul style="list-style-type: none"> Wegfall Pipeline schwer nachzuvollziehen Nachvollziehbarkeit der weggefallenen Wege schlecht möglich Vorschlag Unterscheidung bei Doppelnutzung: „Schwerpunktwege für Radfahrer“ und „Schwerpunktwege für Wanderer“ 	Mehrfachnutzung, Wanderwege			Kreistag Freudenstadt	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen. Eine Unterscheidung der Nutzer bei Mehrfachnutzung der Wege ist nur im Ausnahmefall möglich (Gefährdung, Sicherheit).
	160	Schliffkopf- Allerheiligen- Wahlholzhütte- Schwabenrank- Schliffkopf	Nach einem Gespräch mit Lukas Ruf wäre uns zuerst wichtig, die Runde Schliffkopf- Allerheiligen- Wahlholzhütte- Schwabenrank- Schliffkopf wieder als schönen Rad und Wanderweg zur Verfügung stellen zu können. Eine Wegsanierung auf der Gemarkung der Stadt Oppenau werden wir hier als Beitrag gerne leisten. Eine mögliche Nutzung als Winterwanderweg müssen wir noch weiter diskutieren. Bei der Durchsicht der aktuellen Karte NLP- Wege Grobkonzept fiel mir auf, dass die Wander- und Radwege im Bereich Allerheiligen ausreichend mit aufgenommen sind. Direkt um den Bereich Wasserfälle wäre eine Option auf Entwicklung	Radwege, Wanderwege, Winternutzung			E-Mail	Der Radweg Schliffkopfgipfel wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen.
	168	Querungen Schwarzwaldhochstraße	Bereich Ilgenbach/Zollstockhütte: Nur Zugangswege zur Schwarzwaldhochstraße, Querweg Zullstockhütte - Täfele - Weiherhaldenweg fehlt! Alle müssen die Schwarzwaldhochstraße queren und auf den Parkplätzen weiterwandern. Die Verbindung Schnepfenlache - Rosshütte wäre eine wesentliche Verbesserung um den Bereich Hochstraße zu umgehen.	Wanderwege			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Die Neuausweisungen von Wegen bleibt die Ausnahme. Die B500 bleibt hier als Leitlinie bestehen, eine Ausweisung von Wegen durch die Grinden ist nicht vorgesehen.
	169	Querungen Schwarzwaldhochstraße; Weg Rosshütte - Abzweig Sehensteig	Weiherhaldensträße dasselbe: Alle müssen die Schwarzwaldhochstraße überqueren und einen Weg zur Zuflucht oder zum Lichtegehernweg auskundschaften. Ortskundige oder Abkürzer gehen dann an der Bundesstraße entlang bis zur schwarzen Lache - toll. Absolut dringen ist hier der Weg Rosshütte - Abzweig Sehensteig. Ab hier Weg zur Heimwehhütte - Schwarze Lache ist wieder gestattet. Für 500 m Waldweg muss der Wanderer 2x über die Schwarzwaldhochstraße - Absicht oder Nationalparkkonzept?	Wanderwege			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Ja, der Verbindungsweg wird aus naturschutzfachlichen Gründen nicht zusätzlich als neue Wanderweg ausgewiesen (Auerhuhn-/Rotwildschutz). Die Querung der B500 ist Teil des Verkehrskonzeptes.
	170	Bereich Parkplatz Lotharpfad, Buhlbacher Läger, Lichtegehern	Bereich Parkplatz Lotharpfad, Buhlbacher Läger, Lichtegehern: Wie ich aus eigener Erfahrung weiß, wandern viele Gäste vom Lotharpfad rechts am Spalzbächle abwärts und dann wieder das kurze Stück hoch zum See. Die jetzt noch erlaubte Strecke führt das ganze Spalzbächle hinab und dann das Steilstück (für Ältere auf jeden Fall) zum See hoch. Auch darf der See jetzt nicht mehr umrundet werden.	Wanderwege			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
	171	Der Lichtegehernweg	Ein ganz toller Wanderweg mit schöner Aussicht auf den Schwarzwaldkamm ist leider auch gestrichen worden (und die kürzeste Wegstrecke Buhlbach - Lotharpfad) und darf allenfalls im Winter noch begangen werden: Der Lichtegehernweg von der Unteren Sandhütte - Hahnenhütte zum Buhlbacher Läger. Auch hier wieder keine Verbindung zur Rechtmurg.	Wanderwege			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Der Lichtegehernweg ist als Rad- und Wanderweg ausgewiesen. Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	173	Pipelineweg	Bereich "Pipeline", Überzwercher Berg - Schlangenkirch - Pfälzer Kopf - Ziel Ruhestein bzw. Wildsee: Strecke anfangs parallel zur Pipeline, nach der "Krummen Birke" ab und auf, auf der Karte die beiden Ziele vor Augen, doch Umweg um Umweg und dann fast auf den Ruhestein hinab, nur Wildseebesucher dürfen dann wieder aufsteigen. Unattraktiver Hngweg im Hochwald, wer hier wandert oder radfährt, dem wird es ordentlich versauert. Diese Streckenführung signliert: Besucher unerwünscht (Werteleitbild:...sind herzlich willkommen, ...wir bauen Barrieren ab, ...der NP ist über viele Wege erlebbar, lehrreich,...ein Fingerzeig an dickfellige Einheimische?). Die weitaus bessere Lösung wäre: Nach der "Krummen Birke" , unterhalb des Riesenköpfe, rechts und nur 200 m hoch bis der Weg vor dem Pfälzer Kopf fast auf die Pipeline trifft, oder gleich auf der Pipeline vom Überzwercher Berg zum Fuß des Pfälzer Kopfs. Nun nochmals leicht ansteigend mündet der Weg dann am Seekopfin den Wanderweg Ruhestein-Wildsee. Zufrieden Gäste kommen wieder, wandern wieder.	Wanderwege			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden.
	174	Bereich Schönmünz, Wildsee	Bereich Schönmünz, Wildsee: Einer der schönsten, oder vielleicht der schönste Talweg im Nationalpark entlang der Schönmünz, leider wieder durch einen öden Hangweg ersetzt. Tristesse, die von Besuchern nicht gerade positiv weitergegeben wird. Der Erlebniswert der Besucher wird zu wenig berücksichtigt. Und leider auch hier - Biker nicht willkommen.	Radwege, Wanderwege			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünzthal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Die Steigerung der Attraktivität des Weges wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	178	Dreikohlplatte	Rad- und Wanderverbindung vom "Studentenloch" bis zur "Dreikohlplatte" herstellen.	Radwege, Wanderwege			Gemeinderat Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	180	Huzenbacher See	Umrundung ermöglichen!	Wanderwege			Gemeinderat Forbach	Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer undRadfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.
	183	Kreuzung Rattenhütte	Wege sind auf Karte falsch dargestellt.	Wanderwege			Gemeinderat Forbach	Die Wege wurden im überarbeiteten Wegekonzept korrigiert.
	184	Hoher Ochsenkopf	Zusätzliche Wanderwege Bereich "Kleingarten"- "Glasbrunnen".	Wanderwege			private Anmerkung	Der Glasbrunnenweg ist ausschließlich als Loipe ausgewiesen, nicht aber als Winterwanderweg oder Wanderweg. Hierfür stehen Döbelbachtal und Hoher Ochsenkopf zur Verfügung.
	189	Rundwege	An den Hauptablaufpunkten (ÖPNV Halt) sollten Rundwege der versch. Schwierigkeiten/Länge angelegt werden (siehe Karte Buhlbachsee und Verlängerung zum Zollstock vom Bärenloch)	Wanderwege			BUND und NABU Freudenstadt (nach der Online-Beteiligung)	Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere Rundwege enthalten soll. ÖPNV wird derzeit im Verkehrskonzept überarbeitet.
	220	Wegegebot	mehr Wanderwege, Lockerung des Wegegebotes	Wanderwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400km Wege im NLP ausgewiesen, eine hohe Zahl bei nur 10.000ha Fläche.
	225	Schmale Pfade	Den Charakter der Wanderwege - gerade die schmalen Pfade - nicht aufgeben. Nicht nur auf breite Wege setzen, die die "Wanderscharen" gesteuert ans Ziel führen.	Wanderwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Steigerung der Attraktivität von Wegen wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	258	Rundwanderwege	Überall naturbelassene, schattige, bewachsene und vor allem schmale Rundwanderwege einrichten, Länge zwischen 6 und 10 km, ohne Radnutzung, keine breiten Forstwege!	Wanderwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere Rundwege enthalten soll.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	274	Attraktivität, Wanderwege	Möglichst viele attraktive Wanderwege, weiterhin gute Begehrbarkeit durch ortsansässige Vereine. Wunsch: Weniger Individualverkehr	Verkehr, Wanderwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Ein Verhaltenskodex ist geplant, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die Steigerung der Attraktivität von Wegen wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Im Rahmen des Verkehrskonzeptes wird eine bessere Anbindung an den ÖPNV angestrebt.
	301	Wege	Fast alle Wege frei für Wanderer und Biker	Radwege, Wanderwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400km Wege im NLP ausgewiesen, eine hohe Zahl bei nur 10.000ha Fläche. Davon sind über 150km Radwege ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	320	Buhlbachsee, Ölleitung	Bestandsschutz Buhlbachsee wurde am 08.11.2014 durch den NLP bestätigt. Der Bezirksrat Obertal ist mit der Sperrung der Wege zum und um den Buhlbachsee und mit der Sperrung des Weges über die Ölleitung nicht einverstanden! Forderung: Offenhaltung der Wege für Radfahrer und Wanderer.	Radwege, Wanderwege			Baiersbronn, Bezirksbeirat Obertal	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
	322	Huzenbacher See	Der Weg rund um den Huzenbacher See muss für Wanderer und Radfahrer offen bleiben.	Radwege, Wanderwege			Baiersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.
	330	Seibelseckle - Darmstädter Hütte	Die bisherige Verbindung vom Seibelseckle zur Drmstädter Hütte muss für alle Nutzer offen bleiben.	Wanderwege			Baiersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
	334	Seibelseckle - Darmstädter Hütte	Zwischen Seibelseckle und Darmstädter Hütte soll die bisherige Verbindung für alle Nutzer offen bleiben.	Wanderwege			Baiersbronn, Ortschaftsrat Röt-Schönegrund	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Radwege								
2016: Anregungen Radwege - auf der Karte verortet								
18		Wege in der Kernzone	Wie kann man sich das Tonbachtal zukünftig vorstellen. Zungenförmige Kernzone, durch die noch eine Vielzahl von Rad- & Wanderwegen durchführt? Eine Bündelung dieser Wege wäre aus naturschutzfachlicher Sicht (Huzenbacher See) wünschenswert. Gibt es dazu Überlegungen? Generell führen durch die Kernzonen noch relativ viele Wege. Gibt es Überlegungen, diese Wege zu bündeln?	Naturschutz, Radwege, Wanderwege		Tonbachtal, Huzenbacher See	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
77		gewünschte Routen	Must-Haves: - Ruhestein: Am Skilift hoch – Eutinggrab – Darmstädter Hütte – möglichst auf gleicher Höhe Richtung Mummelsee - Zugang zum Wilden See --> Schönmünztal - Weg entlang der Nato-Pipeline - Schliffkopf : 1000-Meter-Weg (wichtig ist v.a. Zugang zum Schliffkopfgipfel) Herr Mittelstädt wird eine generelle Priorisierung in „Must have“ und „nice to have“- Vorschlägen vornehmen und dem NLP zukommen lassen.	Radwege		Ruhestein, Schliffkopf	bilaterales Gespräch/ MTB	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Der Schliffkopfgipfel ist erreichbar. Die Pipelinetrasse ist aus naturschutzfachlichen Gründen saisonal nur für Wanderer freigegeben.
78		MTB-Netz Ortenau	Der Ortenaukreis plant im Moment ein MTB-Netz. Von Seiten des NLPs sollte geprüft werden, ob es Berührungspunkte mit dem Wegenetz des NLP (Mummelsee, Buhlbachsee) gibt.	Radwege		Mummelsee, Buhlbachsee	bilaterales Gespräch/ MTB	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
79		Ochsenkopf-Herrenwies, Nägelesweg	Herr Merkel weist darauf hin, dass auch der Skiclub Hundsbach im Bereich MTB sehr aktiv ist. Vor allem im Bereich Ochsenkopf-Herrenwies, sowie Nägelesweg. Herr Merkel führt auch selbst MTB-Touren die teilweise durch den NLP führen. Diese Routen hat er jedoch schon an Hr. Mittelstädt weitergeleitet.	Radwege		Ochsenkopf-Herrenwies, sowie Nägelesweg	bilaterales Gespräch/ MTB	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
82		ausgewiesener Fahrradweg	Der Weg vom Herrenwieser Sattel zur Baden-Badener Höhe ist auf der Grundlagenkarte als ausgewiesener Fahrradweg markiert. Dies ist der Westweg und weiterhin ist er für Radfahrer nicht geeignet (außer Downhillfahrer). Wieso ist er als ausgewiesener Radweg markiert?	Radwege		Badener Höhe (Wanderheim) --> Herrenwieser Sattel	bilaterales Gespräch/ Wegewarte	Der Weg ist schmaler als 2m und damit wird er nicht ausgewiesen.
83		ausgewiesener Fahrradweg	Der alte Kirchweg ist auf der Grundlagenkarte als ausgewiesener Radweg markiert. Er ist für Radfahrer aufgrund des sehr weichen Untergrunds aber nicht geeignet.	Radwege		Kirchweg	bilaterales Gespräch/ Wegewarte	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
91		Wege in der Kernzone	Wie kann man sich das Tonbachtal zukünftig vorstellen. Zungenförmige Kernzone, durch die noch eine Vielzahl von Rad- & Wanderwegen durchführt? Eine Bündelung dieser Wege wäre aus naturschutzfachlicher Sicht (Huzenbacher See) wünschenswert. Gibt es dazu Überlegungen? Generell führen durch die Kernzonen noch relativ viele Wege. Gibt es Überlegungen, diese Wege zu bündeln?	Radwege		Tonbachtal, Huzenbacher See	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
92		Wege in der Kernzone, Doppelnutzung	Zumindest parallel verlaufende Wege sollten zusammengeführt und eine Doppelnutzung der Wege angestrebt werden. Das wäre eine wichtige Forderung seitens der Naturschutzverbände. Auch die Besucherzählung am 3. Oktober 2015 zeigt, dass dort nicht sehr viel Besucherinnen und Besucher unterwegs sind, weshalb also so viele parallele Wege?	Radwege		Tonbachtal, Huzenbacher See	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
101		Radwege	Besonders wichtig finde ich, dass im oberen Murgtal die einheimischen Biker in keiner Sackgasse eingeschlossen sind. Wichtig sind die Höhenrücken überschreitenden Bikewege. (Beispiel Buhlbachsee, Hirschlach)	Radwege		oberes Murgtal, Höhenrücken	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
106		Radwege	Die langen Seitentäler (Hinterlangenbach, Tonbach, Rotmurg, Sankenbach etc.) sollten für uns keine Sackgassen darstellen. Hier wäre eine Wegführung auch unter zwei Meter Breite wünschenswert + erstrebenswert. (frühere Forstwege auf Single Trails reduziert im Laufe der Jahre)	Radwege		Seitentäler	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
107		Radwege	Höhenrücken begleitende Wege für Biker und Radfahrer sollten erhalten bleiben.	Radwege		Höhenrücken	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
108		Radwege	Da z.B. das obere Murgtal zu beiden Seiten vom NLP umschlossen ist, sind Bike- und Radwege auch als Rundwege wichtig, sodass nicht immer der gleiche Weg zurückgelegt werden muss.	Radwege		oberes Murgtal	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
110		Radwege Anbindung	Eine gute Anbindung an das Saßbachwaldener Mountainbike Gebiet wäre wichtig.	Radwege		Sasbachwalden	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
115		Radwege Vorschlag 1	Wegführung von der Hahnenbrunnenwiese, Sommerseiten Sträßchen Richtung Darmstädter Hütte.	Radwege		Hahnenbrunnenwiese, Sommerseiten Sträßchen --> Darmstädter Hütte	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte.
116		Radwege Vorschlag 10	Böser Ellbach Zollstock Aufstieg. Auch hier ist es zu klären, wie der Grenzweg genutzt werden darf. Toll wäre die Ausschilderung von der Zollstockhütte über die Bösellbachhütte in Richtung Mittelal.	Radwege		Böser Ellbach Zollstock Aufstieg	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
117		Radwege Vorschlag 11	Variante Ölleitungsweg. Damit der naturnahe Weg nicht berührt wird.	Radwege		Natopipeline	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Nach Abwägung wird der Ölleitungsweg nicht für die Radnutzung freigegeben. Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden.
118		Radwege Vorschlag 12	Wildseezugang ? Möchte ich nur in die Überlegungen mit einbeziehen und es würde sich vom Schönmünztal als NLP Tour anbieten. Allerdings weiß ich auch von der Sensibilität des Bannwaldes.	Radwege		Wilder See	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Der Zugang vom Wildsee ist für Radfahrer*innen nur zu Fuß vom Schönmünztal-Radweg aus erreichbar. Eine Freigabe wird im Rahmen der Umsetzung geprüft.
119		Radwege Vorschlag 13	Hinterlangenbachabfahrt auf Single Trail. Würde sich auch als Verbindung zum Sasbachwaldener Bike Gebiet anbieten.	Radwege		Hinterlangenbach	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
120		Radwege Vorschlag 14	Anbindung Badener Höhe. Auch mit Trail....	Radwege		Badener Höhe	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Grenzweg ist ausgewiesen - Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
121		Radwege Vorschlag 15	Anbindung Naturfreundehaus Ebersbronn - Murgleiter.	Radwege		Naturfreundehaus Ebersbronn - Murgleiter	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Murgleiter ist ein Wanderweg. Eine Anbindung ist derzeit nicht mit dem Rad vorgesehen.
122		Radwege Vorschlag 16	Sinnvoll wäre noch eine Strecke flüßabwärts gesehen links der Schönmünz vom Seibelseckle Richtung Hahnbrunnen. Hier gibt es nur Wanderwege und falls der Ölleitungsweg nicht genehmigt wird gibt es über zwei Täler keinen Bike Weg.	Radwege		Seibelseckle Richtung Hahnbrunnen	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
123		Radwege Vorschlag 2	Ölleitungsweg zum Überzwercher Berg. ist für Wanderer frei gegeben. Könnte es auch eine Freigabe für Biker geben, da diese Strecke die Höhenmeter neutralste Verbindung nach Tonbach darstellt, und eigentlich in unserem Bikekonzept als Familientour enthalten wäre.	Radwege		Natopipeline zum Überzwercher Berg	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Überzwercher Berg - Tonbach ist als Radweg ausgewiesen. Die Pipelinetrasse bleibt für Radfahrer*innen gesperrt.
124		Radwege Vorschlag 3	Verbindung Neuberg - Mehlplätze . Bietet eine Verbindung der beiden geplanten Wege und ist momentan noch ein breiter Forstweg. (hier taucht auch die Frage der Thematik der Grenzwege auf. Ist es erlaubt zu Radeln oder nicht?)	Radwege		Neuberg - Mehlplätze	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Grenzweg ist ausgewiesen - Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
125		Radwege Vorschlag 4	Trailverbindung zukünftiges Besucherzentrum - alte Ruhesteinstraße. Die Radfahrer sollten nicht auf die Straße geleitet werden.	Radwege		alte Ruhesteinstraße	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption und des Besucherinformationszentrums (BIZ) geprüft.
126		Radwege Vorschlag 5	Dachsbau (Huzenbacher See Blick Forststraße in Richtung Silberberg. Wenn dieser Weg freigegeben würde könnte man die Rundtour Huzenbacher See - Seeblick - Silberberg freigegeben. Dieser Weg würde sich auch, falls er mit der Zeit zuwächst, renaturierter „Single Trail “ anbieten.	Radwege		Huzenbacher See Blick Forststraße in Richtung Silberberg	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
127		Radwege Vorschlag 6	Zinkenhütte - Kleemißwegle. (Verbindung zum Huzenbacher See Blick) (Grenzwegproblematik)	Radwege		Zinkenhütte - Kleemißwegle	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Grenzweg ist ausgewiesen - Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
128		Radwege Vorschlag 7	Kammerloch Aufstieg. (Grenzwegproblematik) Um von Huzenbach kommend den Aufstieg zum Lietberg zu fahren müßte ein kurzes Stück Forstweg freigegeben werden.	Radwege		Kammerloch Aufstieg	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Grenzweg ist ausgewiesen - Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
129		Radwege Vorschlag 8	Buhlbachsee Runde + Aufstieg. Ein für uns extrem wichtiger Punkt! Es wäre wichtig auch für Radler den Buhlbachsee zugänglich zu machen. Die Wegbeschaffenheit würde dies denke ich zulassen. Wanderer und Radler könnten in diesem Bereich gemeinsam geführt werden. Auch der Aufstieg in Richtung Hochstrasse ab dem See ist wünschenswert. Wäre evtl auch der Trail von der Zuflucht zum See genehmigbar ??	Radwege		Buhlbachsee Runde + Aufstieg	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich. Der Trail von der Zuflucht zum Buhlbachsee ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mit dem Rad befahrbar
130		Radwege Vorschlag 9	Obertal Wolkenhütte Roter Schliiff Schliiffkopf. Der Aufstieg von Obertal bis zum Binsenplatz ist eine Sackgasse. Es gibt keine Radverbindung in Richtung Roter Schliiff und B500. Aber 3 Wanderwege. Hier wäre eine Doppelnutzung sinnvoll.	Radwege		Obertal Wolkenhütte Roter Schliiff Schliiffkopf	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Eine Erschließung des gesamten Bereiches Roter Schliiff / Wolfighöhe für Radfahrer*innen ist aus natuschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.
133		Radweg, Westweg	Warum ist der Weg zwischen Herrenwieser Sattel und Badener Höhe nicht als Radweg ausgewiesen? Die Nutzung des Weges mit Rad ist gewünscht.	Radwege		Herrenwieser Sattel, Badener Höhe	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Ist als Radweg ausgewiesen.
139		alter Weg	Der Pionierweg ist nicht als Wander- oder Radweg eingezeichnet. Dieser war ehemals der Zugangsweg zum Westweg. Diese Verbindung zu Allerheiligen wäre vor allem vor dem Hintergrund der geplanten Rangerstation in Allerheiligen wichtig.	Radwege		Pionierweg, Schliiffkopf+ Allerheiligen	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Der Pionierweg wird nicht ausgewiesen, bleibt jedoch als interner Weg zu Management- und Führungszwecken (Managementweg) erhalten. Wege, die im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes nicht mehr ausgewiesen sind, aber als Managementweg noch erhalten werden, sind durch Einzelgenehmigungen nutzbar. Näheres regelt dann die Genehmigungsordnung.
140		Doppelnutzung	Wird es neben der Doppelnutzung von Wegen auch reine Rad und Wanderwege geben? Interessant wären dann vor allem Verbindungswege zwischen dem Nord- und Südteil des Nationalparks, sowohl für MTB als auch für Wanderer.	Radwege		Verbindung Nord/Süd	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Es gibt keine reinen Radwege im NLP, wohl aber reine Wanderwege. Die Verbindung zwischen beiden Teilen des NLP wird durch die betroffenen Kommunen sichergestellt. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
142		Radweg	Die Forststraße an der Falzhütte, vorbei am Wildsee, Richtung Schönsmünz, Zwickgabel ist als Wanderweg ausgewiesen. Wäre das als Radweg denkbar? Es ist eine gute Querung Richtung Hinterlangenbach.	Radwege		Falzhütte, vorbei am Wildsee, Richtung Schönsmünz, Zwickgabel	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Der Wander-/Radweg durch das Schönsmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
144		Radveranstaltung	Veranstaltung im Mai: MTB-Zeitstrecken-Fahren. Bislang geht der Streckenverlauf vom Sand über Hundseck (B500) zum Mehlskopfturm und dann zu den Dreikohlplatten. Es besteht die Überlegung, den Streckenverlauf vom Sand über den Parkplatz Mehlskopf und dann über den Radweg zu den Dreikohlplatten zu ändern.	Radwege		Sand - Mehlskopf - Dreikohlplatten	bilaterales Gespräch/ Bühl	Einzelveranstaltungen unterliegen der Genehmigungspflicht.
145		Radveranstaltung	Bei der zweiten (MTB-) Veranstaltung wird der NLP nur auf der Teerstraße vom Auerhahn bis zum Seibelseckle tangiert. Die Veranstaltung dieses Jahr wurde vom Landratsamt schon genehmigt, jedoch unter dem Vorbehalt des NLPs, dass die Straße für nicht berechnete Fahrer gesperrt wird. Ist die Sperrung wirklich nötig? Das würde vor allem den Auerhahnwirt betreffen.	Radwege		Auerhahn - Seibelseckle	bilaterales Gespräch/ Bühl	Einzelveranstaltungen unterliegen der Genehmigungspflicht.
146		Radveranstaltung	Genussbiken auf dem oberen Birkenauweg: Diese Veranstaltung war sehr schön, allerdings gab es letztes Jahr Probleme mit der Genehmigung. Jetzt verläuft die Tour auf dem unteren Birkenauweg. Dieses Jahr verlief die Tour vom unteren Langenbach zum Mummelsee und dann zum Ochsenstall. Herr Hermer lässt dem NLP die Strecke digital zukommen, um zu klären ob die Strecke des Genussbikens NLP-Gebiet tangiert. Weiterhin wird dem NLP eine priorisierte Vorschlagsliste zu Radstrecken im NLP-Gebiet zurückgemeldet.	Radwege		unterer Langenbach - Mummelsee - Ochsenstall	bilaterales Gespräch/ Bühl	Einzelveranstaltungen unterliegen der Genehmigungspflicht.
147		Radweg Vorschlag 1+2	Plättig-Scherrhof-Rote Lache-Wegescheid-Herrenwies-Sand-Plättig; ehem. Marathon Strecke (Prio. mittel)	Radwege		Plättig-Scherrhof-Rote Lache-Wegescheid-Herrenwies-Sand-Plättig	schriftliche Rückmeldung	Wege sind generell als Radwege ausgewiesen bzw. außerhalb des NLP. Darüber hinaus unterliegen Einzelveranstaltungen der Genehmigungspflicht.
148		Radweg Vorschlag 10	Neusatzack-Kapplerwald –Hundseck; sehr häufig benutzte MTB Strecke, wichtige Verbindung Bühl- B500 (Prio Hoch)	Radwege		Neusatzack-Kapplerwald –Hundseck	schriftliche Rückmeldung	Außerhalb des NLP.
149		Radweg Vorschlag 11	Hundseck-Untersmatt; Maschinenweg (Prio Mittel)	Radwege		Hundseck-Untersmatt	schriftliche Rückmeldung	Außerhalb des NLP.
150		Radweg Vorschlag 12	Hundseck-Untersmatt (Prio. Mittel)	Radwege		Hundseck-Untersmatt	schriftliche Rückmeldung	Außerhalb des NLP.
151		Radweg Vorschlag 13	Hundseck-Hundsbach; (Prio. Mittel)	Radwege		Hundseck-Hundsbach	schriftliche Rückmeldung	Außerhalb des NLP.
152		Radweg Vorschlag 14	Untersmatt-Hornisgrinde-Mummelsee; fahrt technisch interessant, geringe Frequenz von Wanderer (Prio hoch)	Radwege		Untersmatt-Hornisgrinde-Mummelsee	schriftliche Rückmeldung	Außerhalb des NLP.
153		Radweg Vorschlag 15	Mummelsee-Hohfelsen- Breitenbrunnen; fahrt technisch reizvoll	Radwege		Mummelsee-Hohfelsen-Breitenbrunnen	schriftliche Rückmeldung	Außerhalb des NLP.
154		Radweg Vorschlag 16	Mummelsee- Ochsenstall- Balzgänger-Seibelseckle-Seibelseckle (Loipe); Wichtige Verbindung (Prio. hoch)	Radwege		Mummelsee-Ochsenstall-Balzgänger-Seibelseckle-Seibelseckle	schriftliche Rückmeldung	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
155		Radweg Vorschlag 17+18	Seibelseckle-Langenbach-Seibelseckle; (Prio. Hoch)	Radwege		Seibelseckle-Langenbach-Seibelseckle	schriftliche Rückmeldung	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
156		Radweg Vorschlag 19	Seekopf- Pfälzerkopf-Dreirevierstein-Zwiggabel; landschaftlich und fahrt technisch reizvoll (Prio. Hoch)	Radwege		Seekopf- Pfälzerkopf-Dreirevierstein-Zwiggabel	schriftliche Rückmeldung	Nach Abwägung wird der Ölleitungsweg nicht für die Radnutzung freigegeben. Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist sowohl als Wander- als auch als Radweg ausgewiesen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
157		Radweg Vorschlag 20	Seibelseckle-Darmstätter Hütte-Ruhestein; Wichtiger Verbindung (Prio. Hoch)	Radwege		Seibelseckle-Darmstätter Hütte-Ruhestein	schriftliche Rückmeldung	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
158		Radweg Vorschlag 2b	Plättig- Brautstein-Herrenwies Sattel; landschaftlich und fahrtechnisch sehr interessant- geringe Frequenz von Wanderern (Prio- Hoch)	Radwege		Plättig- Brautstein-Herrenwies Sattel	schriftliche Rückmeldung	Der Weg wird nicht ausgewiesen. Die Alternative führt parallel über die Mittelfeldhütte.
159		Radweg Vorschlag 3+4	Herrenwieser Sattel- Badener Höhe-Herrenwieser See- Herrenwies; Tw. auf Loipen (Prio Hoch)	Radwege		Herrenwieser Sattel-Badener Höhe-Herrenwieser See-Herrenwies	schriftliche Rückmeldung	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
160		Radweg Vorschlag 5	Hundeck-Dreikohlplatten-Hohlweg nach Herrenwies; Fahrtechnisch interessant (Prio Hoch)	Radwege		Hundeck-Dreikohlplatten-Hohlweg nach Herrenwies	schriftliche Rückmeldung	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
161		Radweg Vorschlag 6	Herrenwies-Dreikohlplatte (Loipe); wichtige Verbindung, einfach zu fahren (Prio mittel)	Radwege		Herrenwies-Dreikohlplatte	schriftliche Rückmeldung	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
162		Radweg Vorschlag 7	Dreikohlplatten-Kirchweg-Aschenplatz; fahrtechnisch sehr reizvoll-geringe Frequenz von Wanderern (Prio hoch)	Radwege		Dreikohlplatten-Kirchweg-Aschenplatz	schriftliche Rückmeldung	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
163		Radweg Vorschlag 8	Schwarzenbachtalsperre-Schwallow-Birkenaustraße-Hundseck; Ehem. Marathonstrecke (Prio Mittel)	Radwege		Schwarzenbachtalsperre-Schwallow-Birkenaustraße-Hundseck	schriftliche Rückmeldung	Der untere Birkenauweg steht für diese Streckenführung zur Verfügung. Die Anbindung der Schwallow wird im Rahmen der Umsetzung der Konzeption berücksichtigt.
164		Radweg Vorschlag 9	Rund um Buchkopf; fahrtechnisch interessant (Prio hoch)	Radwege		Buchkopf	schriftliche Rückmeldung	Außerhalb des NLP.
165		Radweg Vorschlag 9b	Plättig- Schwanenwasen- Völlerstein- Wintereck; landschaftlich reizvoll, fahrtechnisch interessant (Prio hoch)	Radwege		Plättig- Schwanenwasen-Völlerstein- Wintereck	schriftliche Rückmeldung	Außerhalb des NLP.
167		Radwege	Die Hauptachse für die MTBer bei Bühl ist die Strecke Kappeler Wald – Immenstein – Hundseck. Dort ist immer viel los. Hier sollten in jedem Fall Möglichkeiten zur Weiterfahrt gegeben sein.	Radwege		Kappeler Wald - Immenstein - Hundseck	bilaterales Gespräch/ Bühl	Außerhalb des NLP.
168		Radwege	Die MTB-Karte Hornisgrinde sollte nochmals mit der Grundlagenkarte abgeglichen werden, da nicht alle Wege enthalten sind .	Radwege		Hornisgrinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Es sind alle ausgewiesenen Wege im NLP enthalten.
169		ausgewiesener Fahrradweg	Der Weg vom Herrenwieser Sattel zur Baden-Badener Höhe ist auf der Grundlagenkarte als ausgewiesener Fahrradweg markiert. Dies ist der Westweg und weiterhin ist er für Radfahrer nicht geeignet (außer Downhillfahrer). Wieso ist er als ausgewiesener Radweg markiert?	Radwege		Badener Höhe (Wanderheim) --> Herrenwieser Sattel	bilaterales Gespräch/ Wegewarte	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
225		Radweg, Westweg	Warum ist der Weg zwischen Herrenwieser Sattel und Badener Höhe nicht als Radweg ausgewiesen? Die Nutzung des Weges mit Rad ist gewünscht.	Radwege		Herrenwieser Sattel, Badener Höhe	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Ist als Radweg ausgewiesen.
237		Doppelnutzung	Wird es neben der Doppelnutzung von Wegen auch reine Rad und Wanderwege geben? Interessant wären dann vor allem Verbindungswege zwischen dem Nord- und Südteil des Nationalparks, sowohl für MTB als auch für Wanderer.	Radwege, Wanderwege		Verbindung Nord/Süd	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Es gibt keine reinen Radwege im NLP, wohl aber reine Wanderwege. Die Verbindung zwischen beiden Teilen des NLP wird durch die betroffenen Kommunen sichergestellt. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
308		Wandern	(Punkt 8): Wichtelpfad, unterer Abschnitt fehlt	Radwege		Herrenwies	Bürgerworkshop Forbach	Der Wichtelpfad ist im Wegekonzept enthalten.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
309		Fahrradfahren, Doppelnutzung	(Punkt 7): Badener Höhe (Westeg) als Fahrradweg ausweisen	Radwege		Badener Höhe	Bürgerworkshop Forbach	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
310		Radfahren, Sperrzeiten	(Punkt 2) Nutzung für Radfahrer zu bestimmten Zeiten ausweisen	Radwege		Hoher Ochsenkopf	Bürgerworkshop Forbach	Eine zeitliche Unterscheidung in der Nutzung ist aktuell nicht vorgesehen. Der Hohe Ochsenkopf ist ausschließlich durch Wanderwege erschlossen. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
314		Aussichtspunkte	(Punkt 6): Brautstein, mit genialer Aussicht ausweisen	Radwege		Brautstein	Bürgerworkshop Forbach	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbrunn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern. Minimalinvasive Nutzung (siehe Leitlinien)
316		Radweg	(Punkt 10):Die Wege ausweisen, die Wanderer nicht nutzen (bin noch nie Wanderern begegnet)	Radwege		Melkerekopf	Bürgerworkshop Forbach	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbrunn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern. Einzelnutzung nicht geplant!
323		Mountainbike	(Punkt 3): für Mountainbiker öffnen; „Highlight“	Radwege		Kirchweg	Bürgerworkshop Forbach	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
325		Radweg	(Punkt 04): Obere Birkenau als Radweg belassen	Radwege		Obere Birkenau	Bürgerworkshop Forbach	Mittlerer Ochsenkopf und Nägeliskopf sind eine der drei großen Ruhezeiten im NLP und sollen soweit möglich, als Wildruhezone ganzjährig großräumig beruhigt bleiben.
326		Radweg	(Punkt 01): Nägelistrasse, Für Nutzung offen lassen Radweg	Radwege		Nägelistrasse	Bürgerworkshop Forbach	Mittlerer Ochsenkopf und Nägeliskopf sind eine der drei großen Ruhezeiten im NLP und sollen soweit möglich, als Wildruhezone ganzjährig großräumig beruhigt bleiben.
329		Radweg	(Punkt 13): Verbindung Ost-West nördlich vom Schönmünztal, weil die südliche Verbindung zu sehr frequentiert sind	Radwege		Leinkopf	Bürgerworkshop Forbach	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte.
331		Fahrradfahren, Doppelnutzung	(Punkt 07): Badener Aussicht als Transfer	Radwege		Badener Aussicht	Bürgerworkshop Forbach	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
332		Doppelnutzung	(Punkt 12): Darmstädter Hütte – Ruhestein über Seekopf für Doppelnutzung	Radwege		Seekopf	Bürgerworkshop Forbach	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
340		Radfahren	(Punkt 20): Wiesenweg, Beispiel Bälzgänger zu nass und sumpfig für Radfahrer	Radwege		Bälzgänger	Bürgerworkshop Forbach	Im überarbeiteten Wegekonzept wird ein Radweg zum Bälzgänger ausgewiesen. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
342		Fahrradfahren	Buhlbachsee mit dem Rad hinfahren: Tradition mit Kindern	Radwege		Buhlbachsee	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
343		Fahrradfahren	Radweg bis zu diesem Punkt am Buhlbachsee. Rundherum nicht nötig.	Radwege		Buhlbachsee	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
344		Radweg	Anbindung an Lotharpfad	Radwege		Lotharpfad	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der Lichtegehrnweg ist als Rad- und Wanderweg ausgewiesen. Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
345		Radweg	Ader als Querverbindung entlang der Nato-Pipeline	Radwege		Nato-Pipeline	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Der Schlifffkopfgipfel ist erreichbar. Die Pipelinetrasse ist aus naturschutzfachlichen Gründen saisonal nur für Wanderer freigegeben.
346		Radweg	Erhalten Querverbindung deutlich weiter und steiler, als Verbindungsweg nicht so gut	Radwege		Radweg vom Ruhestein über Kressenhart zur krummen Birke	Bürgerworkshop Baiersbronn	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können z.B. Radfahrer*innen weitere Wege zurücklegen, womit ein "Umweg" durchaus vertretbar scheint.
347		Erhaltung bestehender Wege	Weg zur Heimwehhütte als Wander- und Radweg erhalten	Radwege		Buhlbachsee, Heimwehhütte	Bürgerworkshop Baiersbronn	Weg ist ausgewiesen als Wanderweg.
348		Radweg	Runde: Verbindungsweg zum 1000 m Weg auf der Höhe	Radwege		Seehalde-Bärenteich-Weierhaldenweg	Bürgerworkshop Baiersbronn	Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können z.B. Radfahrer*innen weitere Wege zurücklegen, womit ein "Umweg" durchaus vertretbar scheint. (hier: Weierhaldenweg)
349		Maiwanderung Roter Schilff - Sturmhütte	Traditionale Tour (01. Mai) Verbindung als Wanderweg, nicht als Radweg	Radwege		Roter Schilff - Muckenlochberg - Sturmhütte	Bürgerworkshop Baiersbronn	Einzelveranstaltungen unterliegen der Genehmigungspflicht.
350		Radweg	Verbindungsweg Rosshütte Richtung Walterhütte	Radwege		Rosshütte - Walterhütte	Bürgerworkshop Baiersbronn	Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können z.B. Radfahrer*innen weitere Wege zurücklegen, womit ein "Umweg" durchaus vertretbar scheint. (hier: Weierhaldenweg)
351		Radweg	Anbindung ans Bike-Konzept von Baiersbronn	Radwege		Sperberhart- Hoher Kopf (schwarzer Weg?)	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der Burgkopf ist vom Weierhaldensträßchen über die Brantweinhäfelehütte und Farnkopf erreichbar.
353		Radweg	Schliffkopf-Gipfel mit dem Rad erreichen, egal auf welchem Weg, nicht das Rad abstellen	Radwege		Schliffkopf	Bürgerworkshop Baiersbronn	In dem überarbeiteten Wegekonzept wird ein Radweg zum Schliffkopfgipfel ausgewiesen.
354		Fahrradfahren	Von der Buhlbachsaue durch die Lichtegehrenhütte, Hahnenhütte bis zum Lotharpfad (23) soll Fahrradweg werden	Radwege		Buhlbachsaue - Lichtegehrenhütte - Hahnenhütte - Lotharpfad	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der Lichtegehrnweg ist als Rad- und Wanderweg ausgewiesen. Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
357		Doppelnutzung	Wanderweg, der die Umrundung komplett macht herausnehmen, aber den Südweg Fahrrad + Wandern	Radwege		Huzenbacher See	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
358		Ruhezonen	Beruhigt, weil wenige Wanderer dort sind. Besonders schön.	Radwege		Kammerloch, Schwarzmüsse	Bürgerworkshop Baiersbronn	Ist ausgewiesene Ruhezone - Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
359		Erhaltung bestehender Wege	Zufahrt zum Weg 24 und 25 (Mehlplätze) erhalten	Radwege		Neuberg	Bürgerworkshop Baiersbronn	Alle Grenzwege, die breiter als 2 Meter sind, dürfen mit dem Rad befahren werden und werden ausgewiesen.
366		Erreichbarkeit	Ruhestein und Wilder See sollten erreichbar sein	Radwege		Ruhestein, Wilder See	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Ruhestein ist mit dem Rad erreichbar (von Nord, Süd, Ost und West), der Wilde See nur bedingt (Schönmünz-Radweg).
367		Radweg	Allerheiligen vom Parkplatz bis zur ersten Brücke, ab dort laufen	Radwege		Allerheiligen, Hundskopf	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Allerheiligen vom Parkplatz bis Eingang in den wanderweg (am Wasserbecken), ab dort laufen. Die Aufstellung eines Fahrradständers wird geprüft.
368		Fahrradfahren	Fahrradabstellmöglichkeit mit Sicherung am Wanderparkplatz	Radwege		Allerheiligen, Hundskopf	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
385		Ruhezonen	Hoher Ochsenkopf – Hochebene als Ruhezone (Dreikohlplatten)	Radwege		Hoher Ochsenkopf	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Der Hohe Ochsenkopf ist im Winter gesperrt, der Beckerweg sogar bis Mitte Mai (Auerhuhnschutz).
386		Radweg	Herrenwieser See	Radwege		Herrenwieser See	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
391		Fahrradfahren	Weg zum Eutinggrab zu schmal für Fahrräder und zu gefährlich	Radwege		Eutinggrab	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
392		Radweg	Seekopf Badener-Höhe → Herrenwieser See, Ausgang aus dem Nationalpark verleitet dazu, den schmalen Weg weiter zu fahren	Radwege		Seekopf Badener-Höhe	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
408		Radweg	Eventuell alternativer Weg, attraktiver gestalten (für Rad)	Radwege		Kirchweg	Bürgerworkshop Forbach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
409		Wegepflege	Kirchweg festigen? (z.B. Bohlenweg)	Radwege		Kirchweg	Bürgerworkshop Forbach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
412		Radweg	Sandsee – Querachse am See vorbei	Radwege		Sandsee	Bürgerworkshop Forbach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
413		Radweg	Sand – Herrenwies: Grenzweg, Anbindung Mehliskopf	Radwege		Herrenwies	Bürgerworkshop Forbach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
414		Themenwege	Kulturpfad Sandsee fehlt	Radwege		Sandsee	Bürgerworkshop Forbach	Ist eingefügt.
419		Radweg	Kirchweg ist als Radweg ausgewiesen von Forbach	Radwege		Kirchweg	Bürgerworkshop Forbach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
420		Radweg	Weg hinter Badener Höhe ungeeignet für Radfahrer	Radwege		Badener Höhe	Bürgerworkshop Forbach	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
425		Fahrradfahren	Kirchweg ist nicht geeignet als Radweg (Nässe, schmal)	Radwege		Kirchweg	Bürgerworkshop Forbach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
426		Radweg	Warum ist Kirchweg als Radweg ausgewiesen?	Radwege		Kirchweg	Bürgerworkshop Forbach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
427		Fahrradfahren, Doppelnutzung	Radweg zur Badener Höhe? Und darüber hinaus	Radwege		Badener Höhe	Bürgerworkshop Forbach	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
452		Doppelnutzung	Badenerhöhenweg von Herrenwieser Sattel – Badener Höhe frei geben für Radfahrer	Radwege		Badener Höhe	Bürgerworkshop Forbach	Ist als Radweg ausgewiesen.
467		Radfahren Weg Badener Höhe	Räder zulassen, Weg breit genug	Radwege		Herrenwieser Sattel - Badener Höhe	Bürgerworkshop Forbach	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
603		gewünschte Wege	Unterer Birkenau Weg - links am Kohlscheuer vorbei - Gartenbach (Parkbucht geg. Schwallung; interessanter Weg für Jogger, Radfahrer und Wanderer; sichere Überquerung Bundesstraße; historische Schwallung	Radwege, Wanderwege		Birkenaustraße - Schwallung (Gartenbach)	schriftliche Rückmeldung	Der untere Birkenauweg steht für diese Streckenführung zur Verfügung. Die Anbindung der Schwallung wird im Rahmen der Umsetzung der Konzeption berücksichtigt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
626		Wegekonzept	Rad- und Wanderweg zum Buhlbachsee, wie er im Grobkonzept geplant ist, ist sehr steil und eher ungeeignet; vor allem auch in Blick auf die Unterhaltung des Weges (Kosten sind enorm und müssen entsprechend von der NLPV zur Verfügung gestellt werden). Anderer Weg zum See hin ist wesentlich besser geeignet.	Radwege, Wanderwege		Buhlbachsee	Führung Startpunkt Lotharpfad	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
2016: Anregungen Radwege - allgemein								
12		ÖPNV, NLP-Ticket	Persönliche Meinung: Rundwege sind besser als vom Bus abhängig zu sein, was oftmals lange Wartezeiten impliziert.	Radwege, Verkehr, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Im Wegekonzept wurden auch Rundwege berücksichtigt. Wir haben die Anregung zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
25		Doppel-/ Mehrfachnutzung	Wie wird mit der Doppelnutzung von Wegen zukünftig umgegangen? Eine Doppelnutzung ergibt in vielen Fällen zu breite (unattraktive) Wege.	Radwege, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
35		regionale Bedeutung Wegekonzept	Hoffnungen, die seitens der Gemeinde mit dem Wegekonzept verknüpft sind: - Integration des Tourismus- & Verkehrskonzept - Weiterführung bestehender Rad- & Wanderwege - Zusammenbringen der örtlichen Projekte in einem überregionalen Kontext (--> Tourismuskonzept)	Radwege, Tourismus, Verkehr, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung der Weiterführung bestehender Rad- und Wanderwege wurde in das Wegekonzept übernommen. Die weiteren Anmerkungen werden an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
53		konstruktive Zusammenarbeit	Frau Hoffmann merkt an, dass die von Hr. Mittelstädt angesprochene Problematik eine landesweite ist. Auch der LSV möchte ein attraktives Angebot von Radwegen im Wald. Sie betont jedoch, dass der Fokus auf einer kompromissbereiten, konstruktiven Zusammenarbeit liegen sollte und nicht auf Konfrontation. Werden vorgeschlagene Radrouten abgelehnt, wird der NLP auch eine Begründung für die Ablehnung kommunizieren.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ LSV	
73		Radfahren, Angebotsvielfalt	Wichtig ist den Akteuren des Radsports eine Differenzierung der Wege nach Nutzergruppen (MTB, Trekking). Dabei sei es wichtig, eine Vielfalt an Angeboten zu haben.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ MTB	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Die Differenzierung der Wege wird durch spezielle Karten und die Beschilderung im Gelände im Zuge der Umsetzung des Konzepts sichtbar gemacht werden.
74		bilaterales Gespräch DIMB	Herr Mittelstädt schlägt ein ca. 1-stündiges bilaterales Treffen mit ihm und Vertretern des NLP vor um die Vorschläge seitens des DIMB persönlich durchzugehen.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ MTB	Das Treffen ist erfolgt.
75		einheimische Radfahrer	Des Weiteren sollte das Hauptaugenmerk im Bereich Radsport nicht nur auf dem Tourismus, sondern auch auf eine vielfältige Nutzbarkeit für Einheimische liegen. Als Beispiele werden Hundsbach, Herrenwies und Hoher Ochsenkopf genannt. Es erfolgt der Vorschlag, den Tourismus auf bestimmten Wegen zu kanalisieren und die Nutzung anderer Wege durch die heimische Bevölkerung zu dulden.	Radwege, Tourismus		allgemein	bilaterales Gespräch/ MTB	Es sind keine Ausnahmeregelungen vorgesehen. Alle ausgewiesenen Wege können von Einheimischen und Gästen genutzt werden.
80		Wegebeschaffenheit	Wünschenswert sind naturnahe Wege, eher schmaler und wenig geschottert. Laut Hr. Mittelstädt birgt eine breite Forststraße ein höheres Konfliktpotential, da die Radfahrer auf diesen schneller unterwegs sind als auf schmälere, naturnahe Wege. Er schlägt vor, einen Rückbau von breiten Forststraßen in Betracht zu ziehen.	Mehrfachnutzung, Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ MTB	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Bayersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
81		Zugänglichkeit Gipfel/ Seen	Herr Mittelstädt merkt weiterhin an, dass sich bislang die einheimischen Akteure des Radsports ausgeschlossen fühlen, was sich problematisch auf die Akzeptanz des Wegekonzeptes auswirken könnte. Highlights wie Gipfel & Seen sind bislang den Wanderern vorbehalten. Es besteht die Forderung, dass diese auch für Radfahrer zugänglich sein sollten.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ MTB	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
84		MTB <--> Wanderer	Innerhalb des Wegekonzeptes müssen alle Zielgruppen berücksichtigt werden – Mountainbiker/ Fahrradfahrer ebenso wie Wanderer. Der SWV befürwortet grundsätzlich eine Trennung zwischen Fahrradfahrern und Wanderern, dies ist jedoch nur in wenigen Fällen möglich. Daher muss eine Abstimmung mit den Fahrradfahrern erfolgen, zumal die Wege Zertifizierungen (z.B. Westweg) der Nutzung durch Fahrradfahrer entgegensteht. Da im NLP die 2m-Regel nicht gilt und Fahrradfahrer nur auf hierfür ausgewiesenen Wegen fahren dürfen, muss hier eine gute Abstimmung erfolgen.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ SWV	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
85		MTB-Fahren	Mit dem neuen Mountainbike-Handbuch im Schwarzwald wurde ein Konzept entwickelt, um mittelfristig den Anteil von schmalen Pfaden auf 10% des MTB-Netzes zu steigern. Der SWV anerkennt die Bedürfnisse der MTBer und des Tourismus, ein besseres Angebot für MTBer zu schaffen und unterstützt deshalb die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen unter allgemeiner Beibehaltung der 2-Meter-Regelung. Das Ziel des Wegekonzeptes, den NLP für verschiedene Nutzergruppen, dementsprechend auch für Radfahrer, erlebbar zu machen, ohne dabei den sportlichen Leistungsgedanken in den Vordergrund zu stellen, wird vom SWV geteilt. Insbesondere fordert der SWV seine Fernwege nicht zusätzlich mit MTB-Strecken zu belegen. Besonders gilt dies für alle zertifizierten Wege, wo unter Umständen eine Doppelführung von Rad- und Wanderwegen ein Verlust des Wegeprädikats nach sich ziehen könnte.	Radwege		allgemein	Hauptgeschäftsstelle SWV	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Bei Wegen die der Doppelnutzung unterliegen und bei denen eine Gefährdung der Zertifizierung vorliegt, erfolgt eine Evaluierung der Nutzung. Die Gespräche mit den zertifizierenden Institutionen wurden geführt.
86		Radwege	Generell erwartet der SWV auch bei der Planung von Radwegen eine frühzeitige Beteiligung des Wegereferats der Hauptgeschäftsstelle. In jedem Fall ist ein intensiver Abstimmungs- und Beteiligungsprozess auch mit den Ortsgruppen und vor Ort tätigen Wegewarten notwendig.	Radwege		allgemein	Hauptgeschäftsstelle SWV	Der SWV war bei der Erarbeitung der Konzeption von Anfang an dabei und trägt das Konzept mit.
87		E-Bikes	Aktuell sind die Nutzer von E-Bikes sehr schnell unterwegs, analog wie Leistungssportler. Das sollte man auch berücksichtigen. Eventuell könnte man einen Ehrenkodex zum Umgang miteinander herausarbeiten.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Tourismus	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
88		Radfahren	Die Leute bleiben nur auf den Wegen, wenn diese attraktiv sind. Der Wunsch nach Downhillstrecken ist seitens der MTBer gar nicht vorhanden. Was gewünscht wird, sind schmale, attraktive Pfade anstatt breiter Forststraßen. Das sollte jedoch nicht gleich als Leistungssport deklariert und von vornherein abgelehnt werden, da sonst Konflikte vorprogrammiert sind. Auch Trailfahren kann achtsam erfolgen und eine Art des Naturerlebens sein. Weiterhin ist man auf breiten Wegen viel schneller unterwegs als auf schmalen.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Tourismus	Die Steigerung der Attraktivität von Wegen wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
89		Radfahren	Es sollte darauf geachtet werden, dass, wenn die Wege attraktiv geworden sind, diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht komplett geschlossen werden. Die Interessen von Mensch und Natur sollten ausgeglichen berücksichtigt werden.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Tourismus	Die Steigerung der Attraktivität von Wegen wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
90		Radfahren	Zum Thema Leistungssport: Das muss nicht unbedingt vom NLP geleistet werden, sondern eher von der auch flächenmäßig viel größeren NLP-Region. Nicht alles, was an touristischen Attraktionen machbar ist, muss im NLP verortet werden. Das sollte man im Hinterkopf behalten. Es geht nicht um Leistungssport im NLP, sondern um die Berücksichtigung einer wachsenden Gesellschaftsgruppe. Es gibt mehr Radfahrer in Deutschland als Wanderer, das ist ein Fakt, der berücksichtigt werden sollte. Wenn man Naturerlebnis und die Idee des NLP vermitteln will, muss man ein Angebot entwerfen, dass das auch auf dem Rad möglich macht. Es soll nicht von vorneherein ein Gruppe ausgeschlossen werden. Trailfahren ist nicht gleich Leistungssport.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Tourismus	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
93		Weganbindung	Die Anschlüsse zu angrenzenden Wegen der Gemeinde sollen weiterhin erhalten bleiben.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach	Anschlüsse werden im Zuge der Umsetzung hergestellt bzw. berücksichtigt.
94		MTB/ Radfahren	Bislang war Radfahren auf Forstwegen und Wegen mit mind. 2m Breite erlaubt. Es gibt daher nur sehr wenige ausgewiesene Radwege (Radcrossing und Rad-Westweg) im gesamten NLP-Gebiet. Das neue MTB-Konzept von Baiersbronn zielt darauf ab, für diese Interessensgruppe ein Angebot zu schaffen. Es sollte, auch aufgrund der steigenden Nachfrage (Biken, Tourismus), mehr ausgewiesene Wege als bislang geben. Ein Radschnellweg oder Downhillstrecken sind nicht gewünscht, das ist anderswo möglich. Grundsätzliche wird der Philosophie des Naturerlebens im NLP zugestimmt. Eine Doppelnutzung von Wegen wäre durchaus sinnvoll. Hier könnte zur Argumentation der Verträglichkeit von Wanderer und Radfahrer auch die Freiburger Studie (Schramel) eingebracht werden.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ Reichel	Insgesamt sind nun über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
95		MTB/ Radfahren - Wegebeschaffenheit	Die meisten Radwege sind Forstwege, diese sind für MTBer nicht so spannend. Vor allem für die Anwohner ist eine gewisse Auswahl in der Umgebung sehr wichtig. Fahrradschnellweg sind nicht gewollt, aber ein ausgewiesener Weg nur für Radfahrer der besonders schmal und holprig ist, wäre ein guter Ansatz.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ Reichel	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
96		Radfahren	Wenn im NLP die Vision vermittelt werden kann, dass der Besucher als Rücksicht nehmender Gast geduldet ist, dann kann man meiner Meinung nach auch Kompromisse in der Nutzung des NLP eingehen. Bei uns Kletterern ist es auch logisch, dass man während der Brutzeit bestimmte Felsen nicht nutzt (Eckenfels) oder auf bestimmte Flechten, Blockhalden etc Rücksicht nimmt. Somit könnte man z.B. auch für Biker bestimmte Wege jahreszeitlich nutzbar machen, wenn man gleichzeitig das Verständnis für die Einschränkung schult.	Radwege, Sonstige Themenbereiche		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Saisonale Sperrungen werden ausführlich kommuniziert und im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes berücksichtigt.
97		Radfahren	Die Akzeptanz der Radfahrer innerhalb des NLP, genauso wie die der Wanderer, Schneeschuh-Geher und Besucher mit Kfz, sollte möglich sein.	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radfahrer*innen sind im Nationalpark willkommen. Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
98		Radwege	Die Problematik für die Bikestrecken ist, dass es bisher möglich war, alle Forstwege zu befahren. Die 2 m Regel verbot schmale Wege. Aus diesem Grund gab es bisher keine (oder nur wenige) ausgeschilderte Bikestrecken, die in den zugesagten Bestandsschutz des NLP fallen würden. Nach der neuen Situation sind alle Wege für Biker verboten. Deshalb ergibt sich für uns Biker natürlich die besondere Situation, dass wir über alle Ausschilderungen „verhandeln“ müssen.	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darin sind sowohl breite Radwege als auch Singletrails enthalten.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
99		Radwege	Man könnte alte Forstwege, die nicht mehr gepflegt werden, nur in dem Maße frei halten, dass es ein schmaler Trail bleibt, der zur Befahrung mit dem Rad aber absolut ausreichen würde und zudem interessant ist.	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
100		Radwege	Wichtig für die Region, die Einheimischen, die Hotellerie und die Biker sind durchgängige Rundwege mit gutem Single - Trail - Anteil ! Ich glaube, die Besucher suchen die verschiedenen Möglichkeiten den NLP kennen zu lernen, und der gute Mix zwischen Rad und Wandern wird sich auf die Akzeptanz positiv auswirken.	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
102		Radwege	Verschiedene Radarten berücksichtigen (Tourenrad, E-Bike, Mountainbike)	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
103		Radwege	Evtl. GPS-gestützte Streckenführung um flexibel zu sein. (Wildstandorte etc.)	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
104		Radwege	Eingene NLP Touren, nicht ausgeschildert, und nur mit einem Rad - Ranger als geführte Rad - Tour erlebbar machen.	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
105		Radwege	Das Hauptaugenmerk der Tourenausschreibungen sollte auf Natur und Umwelt, weniger auf der sportlichen Note liegen.	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
109		Radwege Anbindung	Auch durch das NLP-Gebiet sollte das angrenzende Radwegenetz erreichbar sein.	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Anschlüsse werden im Zuge der Umsetzung hergestellt bzw. berücksichtigt.
111		Radwege Doppelnutzung	Es ist durchaus machbar Wanderer und Biker auf den selben Wegen zu leiten. (Schraml Bike Studie Freiburg)	Mehrfachnutzung, Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
112		Radwege Doppelnutzung	Gerade Mountainbiker bewegen sich gerne auf kleinen schmalen Wegen, die sich auch mit dem Gedanken des NLP vereinbaren lassen. Hier bietet sich auch eine gemeinsame Nutzung mit Wanderern an, wenn keine Wanderwegesertifizierungen dagegen sprechen würden.	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
113		Radwege Information	Klassifizierung der Schwierigkeitsgrade in Bezug auf Strecke, Wegbeschaffenheit, Höhenunterschied.	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
114		Radwege Information	Spezielle Infos für Radfahrer in den Infozentren (z.B. GPS-Tracks, Verhaltensregeln, Bike Vision)	Radwege, Sonstige Themenbereiche		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
131		Radwege Wegebeschaffenheit	Die Wünsche der MTB Fahrer an die Wegbeschaffenheit sollte berücksichtigt werden. Hauptsächlich der Wunsch nicht nur auf Forstautobahnen zu radeln. Single Trails bergab, da dies den Spaß aber auch das Naturelebnis erhöht.	Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
132		E-Bikes	E-Bikes sollten im NLP nicht zugelassen werden. Bei der weiteren Planung zum Wegekonzept sollte dies bedacht werden. Es wird in der Region kein weiterer Europapark gewünscht. Der NLP sollte auch hierüber sein Profil schärfen.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
134		Wegekonzept, Reduzierung der Wege	Eine Kanalisierung der Wege wird von einigen Teilnehmenden als sinnvoll angesehen, da dadurch eine bessere Besucherlenkung sowie eine bessere touristische Nutzbarkeit der Wege gewährleistet werden kann. Weiterhin fällt weniger Arbeit bzgl. der Offenhaltung der Wege seitens der Gemeinde an.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Kanalisierung der Wege wurde im Wegekonzept berücksichtigt.
135		MTB/ Fahrradfahrer	Wie sieht es mit der Beschilderung von MTB-Strecken aus? Unterschiedliche Beschilderung Nord- und Südschwarzwald ist problematisch.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Die Beschilderung bleibt grundsätzlich erhalten, wird aber im Rahmen der Umsetzung an das Wegekonzept angepasst und ergänzt.
136		MTB/ Fahrradfahrer	Evtl. könnte auch eine Ausweisung von Sackgassen sinnvoll sein.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Es gibt nur vereinzelte Sackwege, um Highlights erreichbar zu machen, die nicht an einem Rundweg liegen (Badener Höhe, Buhlbachsee). Diese sind ausgeschildert.
137		MTB/ Fahrradfahrer	Wie sieht es mit MTB-Trails im NLP aus? In Seebach sind die MTB-Fahrer auf Trails in den Hochlagen angewiesen, da der Großteil der Waldflächen in den tieferen Lagen Privatwaldungen sind und wegen der Eigentumsituation führt die MTBer schwerer zugänglich sind.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Bayersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
138		Radwege	Mehrfachnutzung der Rad- und Wanderwege führt zu Konfrontation zwischen den Nutzergruppen, vor allem an Sonn- und Feiertagen. Je weniger Wege für Radfahrer ausgewiesen sind, desto häufiger die Berührungspunkte und somit die potentiellen Konfliktsituationen. Dies gilt vor allem vor dem Hintergrund einer zu erwartenden steigenden Besucherzahl.	Mehrfachnutzung, Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Forbach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
141		MTB-Trails	Wie ist der Standpunkt des NLP bzgl. der Trailthematik? Es gibt aktuell noch viele Trails im NLP-Gebiet, die vermutlich zugemacht werden. Fraglich ist, ob die MTBer sich nicht neue Trails suchen. Wenn man einzelne Trails anbietet, könnte man das umgehen. In Sasbachwalden funktioniert die bewusste Trailausweisung und damit Besucherlenkung gut. Wie sehen die Überlegungen des NLP diesbezüglich aus?	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Bayersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
143		E-Bikes	Zukünftig muss vermehrt mit Nutzern von E-Bikes gerechnet werden. Diese Zielgruppe sollte der NLP im Blick behalten. Das wäre aber auch ein Thema für das Tourismuskonzept, da dies der NLP nicht alleine stemmen kann.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bühl	Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
166		Radwege	Es ergeht die Bitte, dass man bei der Ausweisung der Radwege auch auf die Attraktivität der Strecke schaut. Breite Forststraßen sind nicht nur uninteressant zu bewandern, sondern auch zu befahren. Es gab eine Umfrage des Naturparks und ForstBW, was Attraktivität ausmacht: 1. Die Landschaft, 2. Hoher Singletrailanteil. Die MTBer sind durchaus kompromissbereit. Es ist klar, dass nicht alles gefahren werden kann, aber es wäre toll, wenn die MTBer bei der Erarbeitung des Wegenetzes beteiligt werden. Downhillstrecken wie in Sasbachwalden sind nicht gewollt. Eher Richtung Cross Country.	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bühl	Die Steigerung der Attraktivität von Wegen wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Über den gesamten Erarbeitungs- und Beteiligungsprozess des Wegekonzeptes waren Akteure des Radsports und Vertreter*innen der MTBer vertreten.
170		MTB-Fahren	Mit dem neuen Mountainbike-Handbuch im Schwarzwald wurde ein Konzept entwickelt, um mittelfristig den Anteil von schmalen Pfaden auf 10% des MTB-Netzes zu steigern. Der SWV anerkennt die Bedürfnisse der MTBer und des Tourismus, ein besseres Angebot für MTBer zu schaffen und unterstützt deshalb die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen unter allgemeiner Beibehaltung der 2-Meter-Regelung. Das Ziel des Wegekonzepts, den NLP für verschiedene Nutzergruppen, dementsprechend auch für Radfahrer, erlebbar zu machen, ohne dabei den sportlichen Leistungsgedanken in den Vordergrund zu stellen, wird vom SWV geteilt. Insbesondere fordert der SWV seine Fernwege nicht zusätzlich mit MTB-Strecken zu belegen. Besonders gilt dies für alle zertifizierten Wege, wo unter Umständen eine Doppelführung von Rad- und Wanderwegen ein Verlust des Wegeprädikats nach sich ziehen könnte.	Radwege		allgemein	Hauptgeschäftsstelle SWV	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Insbesondere werden auch zertifizierte Wege die nun zur Mehrfachnutzung freigegeben sind, evaluiert.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
171		Radwege	Generell erwartet der SWV auch bei der Planung von Radwegen eine frühzeitige Beteiligung des Wegereferats der Hauptgeschäftsstelle. In jedem Fall ist ein intensiver Abstimmungs und Beteiligungsprozess auch mit den Ortsgruppen und vor Ort tätigen Wegewarten notwendig.	Radwege		allgemein	Hauptgeschäftsstelle SWV	Der SWV war bei der Erarbeitung der Konzeption von Anfang an dabei und trägt das Konzept mit.
172		Anbindung an andere Prozesse	Übertragung von Kompromissen, die schon in anderen Prozessen/ Diskussionen gefunden wurden, (z.B. Wanderhandbuch, Mountainbike-Handbuch).	Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ NP	Bereits bestehende Kompromisse wurden soweit möglich berücksichtigt. Aufgrund der Zielsetzungen des Nationalparks (siehe Hintergrundinformationen / Leitplanken) kann es zu Abweichungen kommen.
182		Wegeerhaltung	Überregionale Betrachtung/ Erhaltung von (Fern-)Wanderwegen, Mountainbike-Wegen (z.B. auch neues MTB-Konzept), Erhaltung der Verbindung zwischen den „Hotspots“ (Baiersbronn und Sachsbachwalden)	Radwege, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ NP	Bereits bestehende Kompromisse wurden soweit möglich berücksichtigt. Aufgrund der Zielsetzungen des Nationalparks (siehe Hintergrundinformationen / Leitplanken) kann es zu Abweichungen kommen. Anschlüsse an angrenzende, ausgewiesene Wege bleiben erhalten.
300		Mountainbike	Es ist eine Begründung erforderlich, warum Mountainbiker nicht fahren können (z.B. Kreuzotter)	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Es gibt über 150km Radwege im Nationalpark. Sind Wege mit dem Rad nicht befahrbar, hat das meist naturschutzfachliche oder sicherheitsrelevante (z.B. zu schmale oder steile Wege) Aspekte. siehe FAQ.
303		Doppelnutzung	Auf Wegen die erhalten bleiben auch Radfahrer zulassen (Mehrfachnutzung)	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Auf vielen Wegen ist eine Mehrfachnutzung auch mit dem Rad möglich. Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
304		Radfahren, Verhaltensregeln	Auf die sechs internationale Regeln der Mountainbiker verweisen!	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes geprüft.
305		Fahrradfahren, Speerzeiten	Rücksichtnahme, Uhrzeitenregelungen	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes geprüft.
306		Öffentlichkeitsarbeit	Kommunikation/Website: Wo ist die Anmeldung für Fahrradtouren möglich?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes berücksichtigt. Bei Fahrradtouren die die Nationalparkverwaltung im Rahmen des Jahresprogrammes anbietet erfolgt die Anmeldung über veranstaltung@nlp.bwl.de Sollten Sie eine geführte Fahrradtour anbieten wollen, ist eine Genehmigung erforderlich. Mehr Infos zum Genehmigungsverfahren finden Sie unter http://www.schwarzwald-nationalpark.de/fileadmin/Mediendatenbank_Nationalpark/PDFs/Merkblatt_Fuehrungen_Externer.pdf
307		Öffentlichkeitsarbeit	Online Anmeldung für Fahrradtouren gewünscht (muss leicht möglich sein)	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes berücksichtigt.
311		Verhaltensregeln	Akzeptanz erhöhen durch nachvollziehbare Sperrungen zu bestimmten Zeiten (am Wochenende)	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Saisonale Sperrungen werden ausführlich kommuniziert und im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes berücksichtigt.
312		Fahrradtouren	Meldepflicht für organisierte Fahrradtouren: z.B. Sonnenuntergang	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Führungen müssen angemeldet werden, Näheres regelt das Nationalparkgesetz (NLPG) bzw. die Genehmigungsordnung. Führer müssen zertifiziert sein. Zertifizierungskurs werden von der Nationalparkverwaltung angeboten.
313		Mountainbike	Kommunikation: Willkommen für Mountainbiker	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes berücksichtigt.
315		Wegekonzept, Reduzierung der Wege	Man kann gut damit leben, dass die Anzahl der Wege reduziert wird.	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	
317		Nachtnutzung	Keine Nachtfahrten!	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes geprüft.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
318		Doppelnutzung	Auf schmalen Wegen eher Einzelnutzung vorsehen.	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Eine Trennung von Wander- und Radwegen ist nicht grundsätzlich vorgesehen - im Gegenteil: eine Doppel- bzw. Mehrfachnutzung wird ausdrücklich angestrebt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Allerdings werden bei der Ausweisung von Mehrfachnutzung auch sicherheitsrelevante Aspekte berücksichtigt.
319		Doppelnutzung	Wir probieren auf wenigen Wegen die Doppelnutzung aus.	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Eine Trennung von Wander- und Radwegen ist nicht grundsätzlich vorgesehen - im Gegenteil: eine Doppel- bzw. Mehrfachnutzung wird ausdrücklich angestrebt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
320		Doppelnutzung	Möglichst viele der Wanderwege sollen auch als Fahrradwege genutzt werden.	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anmerkung wurde im Wegekonzept berücksichtigt.
322		Öffentlichkeitsarbeit	Veranstalter sollen Kommunizieren, warum Wege nicht von Mountainbikern befahren werden können.	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Kommunikation ist definitiv wichtig und sinnvoll. Ein entsprechendes Konzept wird derzeit erarbeitet.
327		Mountainbike	Sackwege sind für Mountainbike nicht interessant	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Es gibt nur vereinzelte Sackwege, um Highlights erreichbar zu machen, die nicht an einem Rundweg liegen (Badener Höhe, Buhlbachsee)
328		Mountainbike	Auf zertifizierten Wegen keine Mountainbiker erlauben	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
330		Doppelnutzung	Doppelnutzung mit zeitlicher Beschränkung	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Eine Doppel- bzw. Mehrfachnutzung wird ausdrücklich angestrebt. Eine zeitliche Differenzierung ist derzeit nicht geplant.
333		Doppelnutzung	Doppelnutzung ist auch für Wanderer in Ordnung	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Eine Doppel- bzw. Mehrfachnutzung wird ausdrücklich angestrebt.
334		Verhaltensregeln	Klare Regelungen	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Weiterhin wird durch die Ausschilderung klar ersichtlich, welche Nutzung auf den einzelnen Wegen möglich ist.
335		Wegerückbau	Erosionen	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Wegepflege und Verkehrssicherheit liegt in der Verantwortung des NLP, kann aber mit externen Kräften und in Zusammenarbeit z.B. mit dem SWV umgesetzt werden.
336		Fahrradfahren, Rücksichtnahme	Manche Radfahrer zu wenig Rücksicht	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
337		Mountainbike	Mountainbiker fühlen sich als Besucher zweiter Klasse	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Radfahrer*innen sind im Nationalpark willkommen. Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Innerhalb des Jahresprogrammes werden auch MTB-Touren angeboten. Der Nationalpark soll auch mit dem Rad erleb- und erfahrbar sein. Die vorrangige Aufgabe und Zielsetzung des Nationalparks ist jedoch der Naturschutz (siehe Hintergrundinformationen / Leitplanken). Die touristische Erschließung und Entwicklung eines ansprechenden und flächendeckenden Radwegenetzes sehen Nationalparkverwaltung, -Rat und -Beirat als Gemeinschaftsaufgabe der benachbarten Kommunen, in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung. Ziel ist ein abgestimmtes Konzept. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich unterliegt das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung und Anpassung an neue Herausforderungen oder Erkenntnisse.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
338		Fahrradfahren, Rücksichtnahme	Unklare/unredliche Behandlung: Radfahrer könnten gut mit Wanderern zurechtkommen	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
339		Fahrradfahren	Tabuisierung für Radfahrer	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Radfahrer*innen sind im Nationalpark willkommen. Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Innerhalb des Jahresprogrammes werden auch MTB-Touren angeboten. Der Nationalpark soll auch mit dem Rad erleb- und erfahrbar sein. Die vorrangige Aufgabe und Zielsetzung des Nationalparks ist jedoch der Naturschutz (siehe Hintergrundinformationen / Leitplanken). Die touristische Erschließung und Entwicklung eines ansprechenden und flächendeckenden Radwegenetzes sehen Nationalparkverwaltung, -Rat und -Beirat als Gemeinschaftsaufgabe der benachbarten Kommunen, in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung. Ziel ist ein abgestimmtes Konzept. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich unterliegt das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung und Anpassung an neue Herausforderungen oder Erkenntnisse.
341		Verhaltensregeln	Zeitliche Nutzungseinschränkungen?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Saisonale Sperrungen werden ausführlich kommuniziert und im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes berücksichtigt. Eine zeitliche Differenzierung der Nutzung ist jedoch nicht geplant.
352		Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Beschilderung: Fahrradfahrer sollen klingeln oder rufen, sonst erschrecken die Wanderer.	Mehrfachnutzung, Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
360		E-Bikes	Steigungen kein Problem für E-Bikes, daher mehr Störung	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
361		Fahrradfahren, Kernzone	Ist die Kernzone für Radfahrer verboten?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Nein. Es gibt Fahrradwege, die innerhalb der Kernzonen liegen.
362		Mehrfachnutzung	Kann man auf breiten Wegen Mehrfachnutzung pauschal erlauben?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Eine pauschale Mehrfachnutzung ist nicht angedacht da die Mehrfachnutzung von mehreren Gründen z.B. naturschutzfachliche Aspekte abhängig ist (siehe Informationen / Leitplanken)
363		Doppelnutzung	Wie macht man es auf zertifizierten Wegen mit Mountainbikes?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Bei Wegen die der Doppelnutzung unterliegen und bei denen eine Gefährdung der Zertifizierung vorliegt, erfolgt eine Evaluierung der Nutzung und ggf. eine Anpassung der Ausweisung.
364		Beteiligung, MTB	Bleibt die Planung jetzt so wie mit dem Mountainbikekonzept besprochen?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Ja.
365		Fahrradfahren	Zugang zu den Haupttouristischen Punkten mit dem Fahrrad - auf schmalen Wegen langsam fahren	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wanderwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
369		Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Wanderer haben „Vorfahrt“ bei schmalen Wegen (Grau? neue Regelung)	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Nein, eine solche Regelung ist nicht angedacht. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
370		Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Stärkere Verkehrsteilnehmer nehmen Rücksicht auf Schwächere	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
372		Aussichtspunkte	Radstrecken mit Aussichtspunkten nur auf breiten Wegen	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
373		Fahrradfahren	Fahrradfahrer genießen die Landschaft, nicht nur sportliche Ziele	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	
374		Verhaltensregeln	Jeder soll sich so verhalten, dass der Schutzzweck erfüllt wird (Natur hat Vorfahrt)	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Ja.
375		Wegekonzept allgemein	Bitte Konzept wirklich fortschreiben & regelmäßig anpassen	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Ja, dies ist so von Rat und Beirat beschlossen. Die jährliche Fortschreibung ist bereits festgelegt.
377		Verhaltensregeln	"Gemeinsam Natur erleben" hat „trail rules“ entwickelt. Vorarbeit ist da!	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes geprüft.
378		Mountainbike	An Hauptverkehrstagen: Präsenz von Mountainbikern, die für Regeln sensibilisieren sollen	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes geprüft.
379		Öffentlichkeitsarbeit	Informationsecken an warmen Tagen für die direkte Ansprache von Fahrradfahrern	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes geprüft.
380		Fahrradfahren	Naturbelassene Wege für Radfahrer, das ist NLP	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baidersbrunn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
381		Fahrradfahren	Exempel: Naturnahe Wege für Fahrradfahrer! → Riesengebirge Nationalpark	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baidersbrunn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
382		Mountainbike	Natur erlebbar machen mit dem Fahrrad! Wir wollen keine Downhill-Strecken	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baidersbrunn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
383		Doppelnutzung	Eigene Wege für Radfahrer wünschenswert, sonst sind Konflikte vorprogrammiert.	Mehrfachnutzung, Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
384		Beschilderung, Gestaltung	Freiwilliger Hinweis: Lieber Radfahrer, dieser Weg wird auch von Wanderern benutzt, bitte Rücksicht!	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes geprüft.
396		E-Bikes	Kann man E-Bikes speziell im Nationalpark ausschließen?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Zulassungsfreie Pedelecs sind erlaubt, E-Bikes mit Nummernschildern nicht.
397		E-Bikes	Wieviele km sollen ausgeschlossen werden?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Eine Zielvorgabe, wieviele Wegekms wegfallen sollen gab und gibt es nicht. Ziel des Wegekonzeptes ist ein optimiertes Wegenetz das sowohl Raum für den Prozessschutz als auch die Erlebbarkeit des Nationalparks lässt.
398		Ruhezonen	Welche Gebiete sollen vollkommen geschützt werden?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Derzeit ist ein vollkommener Schutz, der ein komplettes Betretungs- und Veränderungsverbot beinhalten würde ("Weisse Zone") nicht vorgesehen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
400		Kernzone, Fahrradfahren	Regelung für Fahrradfahrer außerhalb der Kernzone?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Ausweisung von Radwegen im gesamten NLP ist im Nationalparkgesetz (NLP-G) gesetzlich verankert. Damit werden erlaubte Wege beschildert ("positiv-Beschilderung"). Alle anderen Wege sind für Radfahrer*innen nicht erlaubt. Dieses Beschilderungsverfahren wurde im Zuge des Wegegebots auf alle Nutzergruppen ausgeweitet.
401		Kernzone, Wandern	Freies Betretungsrecht für Wanderer außerhalb der Kernzone?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebot im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher. Flächenhafte Betretungsmöglichkeiten werden gesondert ausgewiesen.
402		Naturschutz	Gibt es Studien dazu, wo Fahrradfahrer Reptilienpopulationen gefährden?, Vergleiche zum Strassenverkehr	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes geprüft.
403		Fahrradfahren, Naturschutz	Gibt es ehrenamtliche Naturschutzwarte für Fahrradfahrer?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes geprüft.
404		Kernzone, Wandern	Darf man die Kernzone nur auf ausgewiesenen Wegen betreten?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die jeweiligen Nutzungen (z. B. Wandern, Radfahren, Reiten, Langlauf) sind auf den dafür ausgewiesenen Wegen möglich.
405		Beschilderung, Gestaltung	Wie soll die Beschilderung aussehen?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Beschilderung bleibt grundsätzlich erhalten, wird aber im Rahmen der Umsetzung an das Wegekonzept angepasst und ergänzt.
406		Radwege	Als Jäger und Radfahrer blicke ich auf das Wegekonzept ja mit unterschiedlichen Perspektiven. Als Radfahrer möchte ich meinen Sport ausüben. Als Jäger liegen mir die Tiere am Herzen und befürworte zu 100% die geplanten Ruhezone. Es besteht ja immer das Problem, dass Radfahrer auf Grund der hohen Mobilität tief in die Ruhezone eindringen. Bei Wanderern vermute ich das weniger. Wäre es denn ein sinnvolles Vorgehen generell in den Ruhezone Wege nur für Wanderer freizugeben und in den Flächen darum großzügig das Radfahren im Gegenzug zu erlauben? Dadurch wären die Ruhezone geschützt und Radfahrer könnten weiterhin ihren Sport ausüben. Als Jäger und Radfahrer könnte ich eine solche Leitlinie gut akzeptieren und nachvollziehen.	Naturschutz, Radwege, Wanderwege		allgemein	Rückmeldung aus Bürgerworkshop	Die Ruhezone sind grundsätzlich beruhigte Bereiche. Eine Unterscheidung wird hier nicht gemacht.
463		Mountainbike	Schäden an schmalen Pfaden durch Mountainbiker vermeiden	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Wegepflege und Verkehrssicherheit liegt in der Verantwortung des NLP, kann aber mit externen Kräften und in Zusammenarbeit z.B. mit dem SWV umgesetzt werden.
483		Mountainbike	Im NLP keine MTB-Trails (nur außerhalb)	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die vorhandenen, offiziellen MTB-Trails (z. B. von Baiersbronn-Touristik) bleiben bestehen.
492		E-Bikes	Sind E-Bikes auf Waldwegen erlaubt?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Zulassungsfreie Pedelecs sind erlaubt, E-Bikes mit Nummernschildern nicht.
506		Radfahren	Was passiert, wenn Wege durch die Benutzung durch Radfahrer erodieren?	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Wegepflege und Verkehrssicherheit liegt in der Verantwortung des NLP, kann aber mit externen Kräften und in Zusammenarbeit z.B. mit dem SWV umgesetzt werden.
560		E-Bikes	Elektromobilität/Segways im NLP-Gebiet ermöglichen	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Zulassungsfreie Pedelecs sind erlaubt, E-Bikes mit Nummernschildern nicht.
561		E-Bikes	Regelungen für E-Bikes (sollten nicht überall fahren dürfen)	Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Zulassungsfreie Pedelecs sind erlaubt, E-Bikes mit Nummernschildern nicht.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
		2017: Anregungen Radwege - ab Online-Dialog						
	3	Fahradtransport per Bus	<p>Hallo, habe letztes Jahr mehrfach den Fahrradtransport von Achen auf die Hornisgrinde genutzt und bin mit dem angebotenen Services sehr zufrieden. Bin mit über 70 schon ein älterer Nutzer, aber gerade daher ist die Auffahrt mit dem Bus und die weiter Erkundung und Abfahrt "ins Tal" über den Ruhestein, Allerheiligen, Bosenstein usw usw für mich einfach genial... Dies ist eine sehr gute prima Einrichtung per Rad den Nationalpark zu erreichen und zu erkunden. Sollte noch vielmehr beworben werden, jedes Rad ist ein Auto weniger !! Dies sollte daher, weiterhin ausgebaut werden, und der Transporttakt soll verkürzt werden, da ich wiederholt feststellt habe, daß die Fahrradanhänger schnell voll sind und wartende Gäste abgewiesen werden, was mit viel Unmut verbunden ist. Eine kürzere Taktfrequenz würde hier Abhilfe schaffen. Ausserdem sollte man sich bei Neubeschaffung von Fahrradanhängern überlegen, das Aufladen der Räder nicht von der Strassenseite, sondern auf der andern Seite, Gehweg, zu ermöglichen, dann braucht man nicht im Strassenverkehr zu hantieren.</p> <p>Zur Buchung der Fahrradstellplätze auf dem Hänger, könnte man sich eine Möglichkeit der Internetbuchung, wie allem üblich überlegen. Die angegebene Buchungstelefonnummer der Busgesellschaft ist nämlich ab Freitag 11.30 nicht mehr besetzt !!!!!!!!!!!!!!!</p> <p>Also mehr Fahrradanhänger, im Sommer im Stundentakt und ein besseres Buchungssystem, nicht vergessen die 16 Fahrräder auf den Hängern sind 16 PKW weniger !!!!</p> <p>bin gerne zu weiteren Dialogen, wenn gewünscht, bereit, weiter so und viele Grüße aus Appenweier</p> <p>von Bernd Hoffrichter</p>	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/3	Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	3				<p>Vielen Dank Herr Hoffrichter.</p> <p>Schön dass Sie so aktiv unterwegs sind. Gute Alternativen um umweltschonend ins Nationalpark-Gebiet zu kommen sind wichtig. Das wird auch Thema beim Modul Verkehrskonzept sein. In diesem Rahmen nehmen wir Ihre Anmerkung gerne in die weitere Bearbeitung des Moduls Verkehrskonzept mit auf. Einen direkten Einfluss auf die Taktung einzelner Transportunternehmen haben wir aber leider nicht.</p> <p>Viele Grüße</p> <p>Ihr Moderationsteam</p>		Online-Dialog	
	8	Aufstieg zur B500	<p>Innerhalb des Bike Konzeptes Baiersbronn ist der Aufstieg von Obertal bis zur Binsenhütte beschildert. Ab hier geht es laut Bike Konzept wieder hinunter nach Obertal.</p> <p>Wäre es möglich den Wanderweg, der zum Roten Schlift und zur B500 weiterführt als Wander und Radweg auszuweisen ? Momentan gibt es zwischen Ruhestein und Kniebis meines Wissens nur 3 Aufstiegsmöglichkeiten mit dem Rad auf die B500. Der vorgeschlagene Weg würde dies ergänzen und eine gute Möglichkeit bieten auch Rundtouren aus dem Murgtal durchzuführen. Außerdem könnte es den Verkehr entlang des Westweges entlasten.</p>	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/8	Online-Dialog	Eine Erschließung des gesamten Bereiches Roter Schlift / Wolfighöhe für Radfahrer*innen ist aus natenschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	8				Vorschlag ist gut und wird befürwortet		Online-Dialog	
	8				Sehr guter Vorschlag!		Online-Dialog	
	8				genau		Online-Dialog	
	8				sehe ich ganz genau so		Online-Dialog	
	9	Huzenbachersee	Es ist klasse, dass in dem neuen Vorschlag Buhlbachsee, Wildseeblick, Huzenbacherseeblick und nun auch mit dem Rad zu erreichen sind !! Laut Karte kommt man beim Huzenbacher See nicht direkt bis an den See. (per Rad) So wie es aussieht wird der breite See umrundende Forstweg auch entgegen des ersten Vorschlages nicht mehr ausgeschildert (rückgebaut)? Diese Vorgehensweise finde ich zum Schutz der Karwand sinnvoll. Wäre es dann aber nicht möglich, den vorderen Uferbereich als Schiebstrecke Rad auszuweisen ? Man könnte dann den rechten (Flußaufwärts gesehen) Weg zur Doppelnutzung frei geben und auf dem linken Weg (der freigegeben ist) weiterleiten. Im ersten Vorschlag waren beide Wege enthalten. Falls dies nicht möglich wäre sollte am linken Aufstieg für die Radler eine Hinweistafel sein, dass es nur wenige Meter zum See sind und dieser Bereich eben nur für Fußgänger zugänglich ist. Ein Fahrradständer wäre dann sinnvoll. Grüßle Andreas	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/9	Online-Dialog	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst. Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
	9				Schieben eines Rades gilt als zu Fuss gehen. Das ist also immer möglich.		Online-Dialog	
	11	Huzenbach Schwarzmiss	Die drei kleinen Wegabschnitte, beim Schwarzmiß, die direkt auf der NLP Grenze verlaufen, könnten eventuell in die Doppelnutzung Wandern und Rad genommen werden. Es käme zu keiner Sackgasse für Radfahrer am Wegpunkt Schwarzmiss. Es handelt sich um breite Forstwege. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit über Dobelwald und Liebberg zum Huzenbacher See Blick oder zum Huzenbacher See zu fahren. Dies ergäbe eine gute Rundtour aus dem Murgtal am besten noch mit Bahn Anreise. Für die Huzenbacher Einheimischen wäre dies auch eine sinnvolle Wegeergänzung.	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/11	Online-Dialog	Alle Grenzwege, die breiter als 2 Meter sind, dürfen mit dem Rad befahren werden und werden ausgewiesen.
	11				Ich würde mir hier auch eine Doppelnutzung wünschen. Wie oben schon erläutert gibt es hier breite Forstwege und man kann gemeinsam, Wanderer und Radfahrer, die Natur erleben.		Online-Dialog	
	11				unbedingt auch für Radler freigeben um den Zugang zum Huzenbacher Seeblick auch für Radler zugänglich zu machen.		Online-Dialog	
	11				Sollte unbedingt für Mountainbiker frei gegeben werden, da der Huzenbacher Aussichtspunkt ist		Online-Dialog	
	11				sehe ich genau so		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	12	Schönmünztal	<p>Da nun schon wieder ein Vorschlag zur Mehrfachnutzung von mir kommt, möchte ich kurz Stellung beziehen. Als Wanderer und Radfahrer bin fest davon überzeugt, dass Radfahrer und Wanderer problemlos miteinander auskommen können! Wenn jeder die nötige Rücksichtnahme und das nötige Verständnis aufbringt klappt das prima. Wer im NLP aus rein sportlichen Gründen unterwegs ist, der hat sich glaube ich auch das falsche Gebiet ausgesucht. Unter diesem Gesichtspunkt möchte ich an die naturverbundenen Radlern plädieren und den NLP bitten die Möglichkeiten durch das Wegekonzept zu schaffen.</p> <p>Das Schönmünztal bietet sich für Radfahrer an. Direkt an der Schönmünz verläuft ein beschilderter Radweg bis zum Seibelseckle. Laut der neuen Wegekonzept Karte führt orographisch rechts der Schönmünz ein Wander+Winterweg. Könnte man diesen Weg nicht in die Dreifachnutzung nehmen? Ab Holzschlag Brunnerweg über Viehleger; Wüstloch; Harzwald käme man dann auf den schon dreifach genutzen Weg beim Wiesloch. Somit ergäbe sich eine Auffahrtsmöglichkeit zum Seibelseckle und man müsste nicht den gleichen Weg wieder ins Tal hinunter.</p> <p>Liebe Grüße Andreas</p>	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/12	Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte.
	12				Wäre eine schöne Rundtour aus Schönmünz kommend, sehr sinnvoll.		Online-Dialog	
	12				Lieber Andi, ich glaube Du hast hier einen Fehler gemacht. Du meinst wahrscheinlich den Langenbach und nicht die Schönmünz von Zwickgabel bzw. Leimiss bis Hinterlangenbach. Den Vorschlag von Dir unterstütze ich sehr.		Online-Dialog	
	12				Ich freu mich über den Ansatz der Mehrfachnutzung mit dem Gebot der Rücksicht von Dir. Wir Radfahrer sind auch Teil der Gemeinschaft und stellen keine Streckenrekorde auf. Mit der gebotenen Rücksicht aufeinander und dem Verständnis, dass Radfahrer nun mal schneller als Wanderer sind und deshalb noch lange nicht rasen, schaffen wir das gemeinsam. Ich unterstütze die Erstellung des Verhaltenskodex durch den NP		Online-Dialog	
	12				Eine Mehrfachnutzung von Wegen ist sehr sinnvoll und ist in der Vergangenheit auch problemlos gelaufen. Nur weil Wege nicht als Radwege ausgewiesen war konnten sie trotzdem mit dem Rad genutzt werden. Probleme mit Wanderern bei entsprechender Rücksichtnahme sehe ich keine		Online-Dialog	
	13	Badner Höhe	An der gekennzeichneten Adresse ist für mich nicht richtig einsichtig, wo der Radweg aufhört oder weitergeht.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/13	Online-Dialog	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
	13				und was ist mit einer Weiterführung über den Herrenwieser See zur Schwarzenbachtalsperre ?		Online-Dialog	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	13				<p>Sehr geehrter Stefan,</p> <p>vielen Dank für Ihre Anmerkung.</p> <p>Der Weg zur Badener Höhe ist für Radfahrer als Stichstraße geplant, d.h. der Radweg endet am Friedrichsturm.</p> <p>Bei Grenzwegen, also Wegen die entlang der Nationalparkgrenze verlaufen, gilt weiterhin die 2 Meter-Regel. Konkret heißt dass, Grenzwege müssen nicht als Radwege ausgeschildert sein um mit dem Rad befahrbar zu sein, sondern nur mindestens 2 Meter breit.</p> <p>Ausgewiesene Radwege, die von außen in den Nationalpark führen, werden entweder -an der Grenze des Nationalparks entlanggeführt, -oder werden im Nationalpark als ausgewiesener Radweg weitergeführt.</p> <p>Dies gilt jedoch nur für Wege, die außerhalb des Nationalparks bereits als Radwege beschildert sind. Die ausgewiesenen Radwege, die außerhalb des Nationalpark-Gebietes verlaufen, bleiben wie gehabt. Sie wurden in der vorliegenden Karte aus Gründen der Übersicht nur nicht extra farblich markiert.</p> <p>Ich hoffe wir konnten Ihnen damit weiterhelfen</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald</p>		Online-Dialog	
	13				<p>Liebes Moderationsteam, gerade aus Gründen der Übersicht finde ich es durchaus wichtig, diese ausgewiesenen Radwege, die als Grenzweg zum Nationalpark verlaufen farblich zu kennzeichnen. Ohne Kennzeichnung entsteht der Eindruck, dass eine Weiterführung vom Badnerhöhen Turm Richtung Herrenwieser See nicht möglich ist oder nicht gewünscht ist.</p>		Online-Dialog	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen und wird im Zuge der Umsetzung beschildert. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
	13				<p>Sehr geehrte/r MS,</p> <p>in der interaktiven Karte auf dieser Seite zum Wegekonzept sind die Radwege farblich markiert, die bisher keine Radwege waren und laut der aktuellen Planung aber werden sollen. Sollten mögliche Radwege, die auf der Grenze liegen, nicht farblich dargestellt sein, soll hier künftig, wie bisher auch, die 2-Meter-Regel gelten – so die aktuelle Planung.</p> <p>Um auf Ihr konkretes Beispiel zu kommen: hier ist die aktuelle Planung die, dass der Weg zur Badener Höhe für den Fahrradverkehr in einer Sackgasse endet.</p> <p>Ich hoffe, wir konnten hiermit weiterhelfen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald</p>		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	13				Es wäre doch überlegenswert, nicht zwingend an der 2-Meter-Regel für Radfahrer festzuhalten, sondern zu überlegen, wo auch schmale Pfade für Mountainbiker zugelassen werden könnten. In der Praxis funktioniert das mit Rücksichtnahme und Fairness überwiegend konfliktfrei. Wenn wir dann gemeinsam - Nationalpark und Nutzer - an Verhaltensregeln als Haltung arbeiten, können wir v.a. auch die Bedürfnisse der Natur achten.		Online-Dialog	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	23	Forstweg Ilgenbachhütte zur Rappenberghütte	Bleibt die direkte Verbindung über den Forstweg Ilgenbachhütte zur Rappenberghütte Luxenburgerweg erhalten. (bike Strecke)	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/23	Online-Dialog	Eine Erschließung des gesamten Bereiches Talschluss Ilgenbachtal für Radfahrer*innen ist aus Naturschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen. Sonderregelungen für Anwohner wird es nach Gesetzeslage nicht geben, es sei denn, Wegerechtete Dritter können nachgewiesen werden.
	23				Sehr geehrter Herr Naegele, Vielen Dank für die Nachfrage. Meinen Sie den Weg von der Ilgenbachhütte zur Rappenberghütte, der den südlichen Schlenker durch die Bletschernüsse macht? Falls ja, dieser Weg ist nach aktuellem Stand nicht im Wegekonzept enthalten. Nach aktueller Planung wäre der Luxemburger Weg ein reiner Wanderweg (rote Markierung). Aus diesem Grund wäre der von Ihnen angesprochene Verbindungsweg nach aktuellem Stand auch nur als Wanderweg denkbar. Liebe Grüße, Ihr Moderationsteam		Online-Dialog	
	23				Sehr geehrtes Moderationsteam, als Anwohner des Loochs nutze ich diesen Weg und die anderen Wege rund um den Rappenberg seit Jahren regelmäßig als Radstrecke. Ich würde dies gerne auch in Zukunft tun. Nach diesem Konzept gibt es keine direkte Verbindung für Radfahrer aus Looch/Ilgenbach zur Hochstraße. Ich glaube auch nicht das einzelne Radfahrer die Natur mehr stören, als sich teilweise sehr laut unterhaltende größere Wandergruppen. Das Ziel Natur erlebbar zu machen, wäre für die Radfahrer mit diesem Konzept deutlich eingeschränkt. Wird es Sonderregelung für Anwohner bezüglich der Radnutzung geben? Freundliche Grüße Jochen Pracharz		Online-Dialog	Eine Erschließung des gesamten Bereiches Talschluss Ilgenbachtal für Radfahrer*innen ist aus Naturschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen. Sonderregelungen für Anwohner wird es nach Gesetzeslage nicht geben, es sei denn, Wegerechtete Dritter können nachgewiesen werden.
	23				Sehr geehrter Herr Pracharz, vielen Dank für Ihre Anmerkung. Momentan ist der Weg als Wanderweg vorgesehen, aber wir nehmen Ihre Anregung gerne in den weiteren Prozess mit auf. Sonderregelungen für Anwohner sind nicht vorgesehen. Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	28	Erhalt des Bestandsweges	Es wäre zu begrüßen, wenn der bisherige Wegverlauf auf dem örtlichen Wanderweg (gelbe Raute) im Schönmünztal entlang der Schönmünz ab / bis zu den Volzenhäusern beibehalten werden könnte. Der Wegverlauf entlang des Baches wurde dem Schwarzwaldverein eigentlich im Rahmen des Bestandsschutzes zugesichert und ist zudem landschaftlich sehr reizvoll. Eine Verlegung wäre sehr bedauerlich und dem "Erlebnis Natur" nicht förderlich!	Mehrfachnutzung, Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/28	Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Der Talgrundweg ist durch die freie Entwicklung der Erosion der Schönmünz bereits kurzfristig nicht mehr haltbar. Die Steigerung der Attraktivität des Weges am Hang wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	28				Bitte diesen Weg auch für Radfahrer freigeben.		Online-Dialog	
	28				Dem kann ich nur zustimmen. Unbedingt muss der Weg für Radfahrer freigegeben werden.		Online-Dialog	
	28				Unbedingt für Radfahrer freigeben. Wichtige Verbindung zwischen Murgtal - Wildsee - Darmstädter Hütte		Online-Dialog	
	32	Gebiet für Radfahrer zugänglich machen	Das gesamte Gebiet "Roter Schliff/Wolfachhöhe" ist für Radfahrer gesperrt, aber für Wanderer auf mehreren Wegen zugänglich. Die gemeinsame Nutzung der Wege wird angeregt.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/32	Online-Dialog	Eine Erschließung des gesamten Bereiches Roter Schliff / Wolfachhöhe für Radfahrer*innen ist aus Naturschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.
	32				Der Trail vom Schliffkopf sollte für Biker und Wanderer nutzbar sein.		Online-Dialog	Der Radweg zum Schliffkopfgipfel von Süden her wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Von Norden ist der Schliffkopf nur zu Fuß erreichbar.
	32				Es gibt keine Radwegverbindung östlich der Bundesstraße, um z.B. von Steinmäuerte zum Parkplatz Vogelsberg zu kommen. Hiermit ist keine Rundtour für Radfahrer möglich. Außerdem konzentriert sich dadurch der gesamte Radverkehr in diesem Bereich auf die eine westliche Radstrecke. Schade auch, dass der Schliffkopf für Radfahrer nicht erreichbar sein soll. Es sieht auch so aus, dass Radfahrer, die am Schliffkopfhofel parken wollen oder dort nächtigen nur über die Bundesstraße auf die Radwege kommen. Ist das richtig? Es ist für Radfahrer nicht möglich in diesem Bereich den Westweg zu nutzen. Der für Radfahrer vorgesehene Radweg befindet sich ausschließlich im Wald. Nur den Fußgängern wird es dort ermöglicht die geniale Aussicht zu genießen.		Online-Dialog	Der Radweg zum Schliffkopfgipfel von Süden her wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Von Norden ist der Schliffkopf nur zu Fuß erreichbar.
	32				Sehr geehrte Petra, vom Schliffkopfhofel aus führt ein Weg parallel der B500. Auf diesem kann, ohne die Bundesstraße überqueren zu müssen, das Steinmäuerte etc. erreicht werden. Dieser ist bisher nicht als Radweg vorgesehen. Aufgrund Ihrer Anregung würden wir diesen Hinweis aufnehmen. Ich hoffe, wir konnten hiermit weiterhelfen. Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	33	Radweg auf Westweg verlegen	Der in dem Bereich ausgeschilderte Radweg ist unattraktiv und mit unnötigen Höhenmetern. Eine Verlegung auf den darüber liegenden breiten Westweg wird angeregt.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/33	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	33				Der gut Beschilderte Westweg wird in vielen Fällen von Biker zur Orientierung benutzt, daher wird dieser immer wieder auch von Bikern befahren werden. Dieser bekannte Weg wird auch in der Literatur an vielen Stellen sehr schön beworben wodurch dieser auch für Biker immer ein attraktives Ziel bleiben wird. Eine gemeinsame Nutzung ist hier an zu regen um Konfliktsituationen zu vermeiden.		Online-Dialog	
	33				Das wäre schade wenn dieser Weg Biker vorenthalten werden soll und ist für mich nicht nachvollziehbar. Er ist breit genug für eine gemeinsame Nutzung. Ich habe hier noch nie Konflikte zwischen Biker und Wanderern erlebt.		Online-Dialog	
	33				siehe mein Kommentar Roter Schliff/Wolfachhöhe. Der für Radfahrer vorgesehene Weg liegt überwiegend im Wald. Dadurch wird den Radfahrern der darüberliegende attraktive Westweg mit genialer Aussicht vorenthalten. Dies ist äußerst diskriminierend und es wird dringend empfohlen die Radroute auf den Westweg zu verlegen. Im Übrigen kenne ich dort auch keinerlei Konflikte zwischen Bikern und Wanderern.		Online-Dialog	
	33				Sorry mein Kommentar gehört zum Beitrag "Zugang zum Schliffkopf"		Online-Dialog	
	33				Der Westweg von der Darmstädterhütte zum Seibelseckle wurde schon immer von Radfahrern sehr gerne benutzt und dies war nie ein Problem. Dies sollte unbedingt beibehalten werden.		Online-Dialog	
	34	Weiterführung des Radweges bis zur B500	Zugang zum Buhlbachsee ist Sackgasse für Radfahrer. Radfahrer müssen die sehr steile Zufahrtsstrasse wieder zurück bis zur Buhlbachstrasse. Eine Weiterführung der Fahrradrouten vom Buhlbachsee auf dem Forstweg bis zur B500 wird gewünscht.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/34	Online-Dialog	Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
	34				Vor allem sollte es weiterhin möglich sein, um den See herum zu gehen/ fahren und über den flacheren Weg zurück ins Tal zu gelangen.		Online-Dialog	Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
	34				Es wird eine Weiterführung um den See und zum Parkplatz Lotharpfad empfohlen, damit auch Radfahrer von der Bundesstraße aus die Möglichkeit haben den Buhlbachsee zu besuchen.		Online-Dialog	Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können z.B. Radfahrer*innen weitere Wege zurücklegen, womit ein "Umweg" durchaus vertretbar scheint. (hier: Weiherhaldenweg)
	34				Durch eine Weiterführung um den See, über die breite Forststrasse (Seerucken), Hahnenmisse und Buhlbacher Lager könnte eine zusätzlich ausgewiesene Strecke zu und von der B500 gerade für Fahrrad und ältere Wanderer, die nicht gerne unbefestigte Pfade laufen sinnvoll sein.		Online-Dialog	Buhlbachsee bleibt erreichbar und soll als Attraktionspunkt gestaltet werden (Bänke, Liegen, Bohlenweg...). Die Seemisse soll beruhigt werden (Kernzone!). Eine Umrundung ist daher aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	35	Zugang für Radfahrer zum Wildsee und Schönmünztal	Aktuell kein Zugang für Radfahrer zum Wildsee und zum Schönmünztal. Ein sehr großes Gebiet ist damit für Radfahrer gesperrt, aber für Wanderer weiterhin zugänglich, obwohl es sich um einen breiten Forstweg handelt.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/35	Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte.
	35				Wanderer und Radfahrer sollten diesen wunderbaren Weg gemeinsam genießen dürfen.		Online-Dialog	
	35				Der Wildsee sollte für Radfahrer unzugänglich bleiben. Schon jetzt ist dieser Bereich stark frequentiert. Es muss auch Wege geben, auf denen man sich ungestört bewegen kann. Daher mein klares Plädoyer, es bei einem reinen Wanderweg zu belassen.		Online-Dialog	
	35				Der Vorschlag Zugang für Radfahrer und Wanderer sollte unbedingt Berücksichtigung finden! Die Frequenz Wanderer und Radfahrer wird sich ohnehin in Grenzen halten. Unter Umständen ist es im Notfall von Vorteil wenn da mal jemand vorbei kommt. GPS und Mobilfunk funktionieren dort an vielen Stellen nicht! Umweltschäden waren bisher jedenfalls nicht zu erkennen.		Online-Dialog	
	35				Der Forstweg im Schönmünztal sollte weiterhin als Radfahrer nutzbar sein. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, um Richtung Darmstädterhütte zu gelangen ohne mit dem Auto auf die Schwarzwaldhochstraße zu fahren. Durch die Länge des Tales hält sich der Wanderer und Radfahrverkehr sowieso sehr begrenzt. Für meine Familie und mich und bestimmt für viele andere würde somit eine seit zig Jahren genutzte Radstrecke wegfallen ohne entsprechende Alternative.		Online-Dialog	
	35				Die Zugangsmöglichkeit für Radfahrer über das romantisch schöne und bestens erschlossene Schönmünztal muss unter allen Umständen erhalten bleiben. Warum hier wie an vielen anderen Stellen Radfahrer gegenüber Fußgängern diskriminiert werden sollen ist unbegründet und nicht nachvollziehbar.		Online-Dialog	
	35				Der Zugang zum Bereich um den Wildsee sollte auch uns Mountainbikern ermöglicht werden. Auch uns geht es um das Naturerlebnis. Lasst uns die Wege gemeinsam nutzen. Möglich durch gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz. Sinnvoll sind sicher Verhaltensregeln, die der Nationalpark als Haltung transportieren könnte (z.B. DIMB-TrailRules). In der Praxis verhalten sich doch die allermeisten Radfahrer sehr rücksichtsvoll.		Online-Dialog	
	36	Zugang zum Schliffkopf	Aktuell kein Zugang zum Schliffkopfgipfel. Der Westweg über den Schliffkopf wird laut Besucherzählung schon heute von Radfahrern gerne genutzt. Konflikte sind nicht bekannt. Eine Öffnung des Westweges für Radfahrer wird angeregt.	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/36	Online-Dialog	Der Radweg zum Schliffkopfgipfel von Süden her wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Von Norden ist der Schliffkopf nur zu Fuß erreichbar.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	36				siehe mein Kommentar Roter Schliff/Wolfachhöhe. Der für Radfahrer vorgesehene Weg liegt überwiegend im Wald. Dadurch wird den Radfahrern der darüberliegende attraktive Westweg mit genialer Aussicht vorenthalten. Dies ist äußerst diskriminierend und es wird dringend empfohlen die Radroute auf den Westweg zu verlegen. Im Übrigen kenne ich dort auch keinerlei Konflikte zwischen Bikern und Wanderern.		Online-Dialog	
	37	Zugang für Radfahrer zum Gebiet Ochsenkopf	Die Kernzone am Ochsenkopf wird für Fußgänger zugänglich gemacht, aber für Radfahrer komplett gesperrt. Hier sollte es eine Möglichkeit für Radfahrer geben den Nationalpark in der Kernzone zu erleben.	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/37	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Im Rotmurgtal und im Schönmünztal kann die Kernzone auch mit dem Rad "erfahren" werden. Nicht jedes Tal und jeder Berg muss erschlossen sein.
	37				In diesem Kerngebiet sind schon die Pfade nicht für Räder geeignet. Es ist zu begrüßen, dass es Bereiche gibt, in denen man ungestört (auch von Radverkehr) die Natur auf sich wirken lassen kann.		Online-Dialog	
	37				Ich glaube Sie haben das aktuelle Konzept nicht verstanden... Es gibt ja kaum noch ausgewiesene Radwege, dafür aber wesentlich mehr Wanderwege, da haben Sie dann Ihre Ruhe! Man legt ja pro Tag viel mehr Strecke mit einem Fahrrad zurück als zu Fuß. Daher müsste es ja eigentlich im Verhältnis mehr Radwege als Wanderwege geben. Im Gegensatz zu einigen Wanderern haben Biker übrigens nichts dagegen die Wege gemeinsam zu nutzen ;)		Online-Dialog	Wanderwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	37				Auch wir Mountainbiker wollen die Natur auf uns wirken lassen und nehmen Rücksicht auf Natur, andere Nutzer und auch die Wege. Da unterscheidet uns nichts. In der Praxis gibt es viel weniger Konflikte, als häufig vorher diskutiert werden. Mit Freundlichkeit und Rücksichtnahme funktioniert es wunderbar! Deshalb würden wir künftig auch gerne per Rad Ziele wie z.B. den Ochsenkopf erreichen können.		Online-Dialog	
	37				Eine Befahrung oder Zumindest Teilbefahrung im Bereich Ochsenkopf stellt auch für den Biker ein attraktives Naturerlebnis da. Ist ist zu begrüßen dieses Naturerlebnis für die Biker zu erhalten.		Online-Dialog	
	37				Es ist unverständlich, dass es keine Möglichkeit von Hundsbad Richtung Dreikohlplatten gibt. Stattdessen muss man über die Hauptstraße L80b über Hundseck fahren. Die bisher in diesem Gebiet bestehenden über 2Meter breiten Forststraßen sucht man in der Karte vergeblich, die wurden sorgfältig raus retuschiert, und zeigt in keiner Weise die momentane Situation, vielmehr soll hier die endgültige Lösung gezeigt werden.		Online-Dialog	Der Kirchweg ist als Radweg ausgewiesen. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	37				<p>Sehr geehrter MS, laut Karte gibt es einen Radweg der direkt von Hundseck/ Gasthof zur Dreikohlplatten führt. Ab Dreikohlplatten geht der Weg dann weiter Richtung Grünminkel. Oder haben Sie etwas anderes gemeint?</p> <p>Grenzwege, also Wege die direkt an der Grenze des Nationalparks verlaufen sind in der Karte übrigens nicht extra als Radwege ausgewiesen. Bei den Grenzwegen gilt weiterhin die 2-Meter-Regel, also mit dem Rad befahrbar sobald 2 Meter breit. Betrifft diese Regelung eventuell die Forststraße von der Sie gesprochen haben?</p> <p>Die Karte zeigt tatsächlich nicht die momentane Situation, da hier konkret der erarbeitete Vorschlag, wie das Wegenetz zukünftig aussehen könnte, zur Diskussion steht.</p> <p>Dieser Vorschlag wurde zusammen mit einer Vielzahl an Beteiligten entwickelt. Die Beteiligung umfasste öffentliche Führungen und Workshops, Gespräche mit Vereinen, Verbänden und Gemeinden. Basis für die Gespräche war die Grundlagenkarte. Die Grundlagenkarte enthält alle existierenden und ausgewiesenen Wege sowie deren Nutzung und stellt sozusagen eine Bestandsaufnahme dar. Basierend darauf wurden Diskussionen geführt, Anregungen entgegengenommen und schließlich das vorliegende Konzept entwickelt.</p> <p>Detailliertere Informationen zum Entstehungsprozess des Konzeptes und den Ablauf der Beteiligung finden Sie unter dem Menüpunkt Informationen/Hintergrundinformationen.</p> <p>Dort finden Sie auch die Grundlagenkarte zur Einsicht.</p> <p>Hilft Ihnen das weiter?</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald</p>		Online-Dialog	
	37				Bitte auch die Kernzone mit dem Rad erlebbar machen, gerade den Bereich um den Ochsenkopf!		Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Im Rotmurgtal und im Schönmünztal kann die Kernzone auch mit dem Rad "erfahren" werden. Nicht jedes Tal und jeder Berg muss erschlossen sein.
	38	Lierbachtal Runde	Öffnung des Weges von der Allerheiligenstr. bis zum Hirschkopfweg für Radfahrer um eine Umrundung des Lierbachtals auf gleichbleibender Höhe zu ermöglichen.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/38	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
	39	Trasse der Öl-Pipeline Ruhenstein/Überzwercherberg	Die Trasse der Öl-Pipeline ist zwischen Ruhenstein und Überzwercherberg überwiegend ein ausgebauter Waldweg, der zum einen als Wanderwegverbindung vom Ruhenstein nach Tonbach und zum anderen als Radweg genutzt werden konnte. Dieser Weg ist in der Konzeption nicht mehr vorgesehen und sollte weiterhin genutzt werden können.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/39	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	39				Es wäre klasse hier eine Weiternutzung als Rad- und Wanderweg zu generieren, auch für die Einheimischen		Online-Dialog	Eignung ist nicht das einzige Kriterium für die Ausweisung eines Wege für bestimmte Nutzergruppen. Wichtig ist immer auch die Abwägung der verschiedenen Ansprüche. (siehe auch "Hintergrund" auf der Seite der Online-Beteiligung)
	39				Gerade Einheimische aber auch treue Gäste kennen und schätzen diese historische Verbindung entlang der Ölleitung mit sehr guter Orientierungsmöglichkeit als Wanderroute und Radroute und als klassische und direkte Verbindung zwischen Klosterreichenbach/Tonbach über die Überzwerger Hütte zum Ruhestein/Darmstädter Hütte oder umgekehrt. Diese gut erschlossene Verbindung sollte daher unbedingt erhalten werden.		Online-Dialog	Eignung ist nicht das einzige Kriterium für die Ausweisung eines Wege für bestimmte Nutzergruppen. Wichtig ist immer auch die Abwägung der verschiedenen Ansprüche. Zusätzlich sind Radfahrer*innen flexibler in der Wahl der Strecke als Wanderer und können daher auch die etwas längere Ausweichstrecke, die auch etwa höhengleich verläuft, gut nutzen. Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden.
	39				Gerade Einheimische aber auch treue Gäste kennen und schätzen diese historische Verbindung entlang der Ölleitung mit sehr guter Orientierungsmöglichkeit als Wanderroute und Radroute und als klassische und direkte Verbindung zwischen Klosterreichenbach/Tonbach über die Überzwerger Hütte zum Ruhestein/Darmstädter Hütte oder umgekehrt. Diese gut erschlossene Verbindung sollte daher unbedingt erhalten werden.		Online-Dialog	
	39				Sehe ich genauso, der Weg sollte weiterhin genutzt werden können		Online-Dialog	
	40	Möglichkeit für Radfahrer geben den Nationalpark in der Kernzone zu erleben	Die Kernzone am Ochsenkopf wird für Fußgänger zugänglich gemacht, aber für Radfahrer komplett gesperrt. Hier sollte es eine Möglichkeit für Radfahrer geben den Nationalpark in der Kernzone zu erleben.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/40	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Im Rotmurgtal und im Schönmünztal kann die Kernzone auch mit dem Rad "erfahren" werden. Nicht jedes Tal und jeder Berg muss erschlossen sein.
	40				Sogar der BUND wollte den Nationalpark auf MTB Trails zugänglich machen. Wo sind denn die MTB Trails? http://www.bund-bawue.de/themen-projekte/nationalpark-schwarzwald/bund-resolution/ "Wo die Natur Natur sein kann, kann der Mensch Mensch sein. Die Menschen können sich auf Wanderwegen, Mountainbiketrails oder Langlaufloipen durch die eindrucksvolle Natur und Landschaft bewegen."		Online-Dialog	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	40				Gute Frage Heiko, scheint alles nur heiße Luft gewesen zu sein.		Online-Dialog	
	40				Das ist tatsächlich eine gute Frage. MTB Trails sollten hier freigegeben/eingerichtet werden.		Online-Dialog	
	40				Der Ochsenkopf ist wunderbar. Auch als Mountainbiker möchte ich künftig diesen Bereich weiter anfahren können - und wenn dann, bitte nicht nur auf breiten Wanderwegen, sondern auf Wegen unter 2-Meter Breite in friedlicher Mehrfachnutzung mit anderen Waldbesuchern. Es gibt viele Beispiele, die zeigen, dass das vollkommen problemlos funktioniert.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	42	Zugang für Radfahrer zum Schönmünztal	Zugang für Radfahrer zum Schönmünztal	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/42	Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte.
	43	Naturbelassene Trails im Radwegekonzept / Konzept an den Bedürfnissen des Radtourismus vorbei	Um touristisch auch für den Radtourismus interessant zu sein, müssen MTB Routen auch auf schmalen, naturbelassenen geführt werden. Schon jetzt wird anhand vieler Kommentare von Radtouristik-Interessenten deutlich, dass sie das Gebiet des Nationalparks meiden werden, da uninteressant. Die Bedürfnisse dieser Natursportler (und Liebhaber!) werden in keiner Weise berücksichtigt und gehen an der Realität vorbei. Wanderer werden im Wegekonzept eindeutig bevorzugt behandelt. Expertenratschläge wie die DIMB oder der Bund deutscher Radfahrer werden schlichtweg ignoriert. Man sollte sich stattdessen überlegen, ob tausende stinkende Autos an den Wochenenden dem Naturschutz dienlicher sind....	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/43	Online-Dialog	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	43				Danke für den Hinweis.		Online-Dialog	
	43				Auch der BUND wollte MTB Trails im Nationalpark: http://www.bund-bawue.de/themen-projekte/nationalpark-schwarzwald/bund-resolution/ "Wo die Natur Natur sein kann, kann der Mensch Mensch sein. Die Menschen können sich auf Wanderwegen, Mountainbiketrails oder Langlaufloipen durch die eindrucksvolle Natur und Landschaft bewegen."		Online-Dialog	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	43				Die Aktuelle Definition lautet „Im Nationalpark Schwarzwald ist, laut Nationalparkgesetz, das Radfahren nur auf hierfür ausgewiesenen Strecken erlaubt.“ Welche Folgen sind mit dieser Einschränkung im Nationalpark zu rechnen? Das Verbot wird vorwiegend bei Einheimischen Bikern die den Nationalpark als Naherholungsbereich nutzen auf wenig Akzeptanz stoßen. Warum auch, sie verhalten sich gegenüber Natur und anderen Personengruppen korrekt und bezeugen mit Ihrem Sport Ihre Nähe zur Natur sowie zum Naturschutz. Die Folge werden Strafmaßnahmen gegen Einheimische Bike-Nutzer sein, welche wiederum in ein negatives Bild für den Nationalpark im direkten Umfeld sein wird. Der schwierige Umgang mit diesem Thema und den Veraltungsaufwand für das Nationalpark Teams wird eine spürbare Belastung für das Team sein.		Online-Dialog	Die Ausweisung von Radwegen ist im Nationalparkgesetz (NLPG) gesetzlich verankert. Damit werden erlaubte Wege beschildert ("positiv-Beschilderung"). Alle anderen Wege sind für Radfahrer*innen nicht erlaubt. Dieses Beschilderungsverfahren wurde im Zuge des Wegegebots auf alle Nutzergruppen ausgeweitet.
	43				Die Yburg-Trails nahe Baden-Baden zeigen, dass eine gemeinsame Wegenutzung auch auf schmalen Pfaden unter 2-Meter Breite funktioniert. Die DIMB-TrailRules sollten auch vom Nationalpark zitiert und wir Mountainbiker sollten dies als Haltung vorleben. Das tun wir sowieso schon, denn es gibt in der Realität kaum Konflikte. Im Kern geht es uns allen doch um ein Erleben der Natur, egal ob Radfahrer oder Wanderer. Und auch wir Radler wollen die besonderen, schönen Punkte anfahren und erleben können.		Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	44	Radweg auf dem breiten Weg unten lassen und nicht über den Gipfel führen	Aus Gründen des Naturschutzes auch eher den Weg beruhigen und nicht noch mehr Nutzer anziehen (Altsteigerskopf)	Naturschutz, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/44	Online-Dialog	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	45	Radweg auf dem breiten Weg unten lassen und nicht über den Gipfel führen	Aus Gründen des Naturschutzes auch eher den Weg beruhigen und nicht noch mehr Nutzer anziehen (Altsteigerskopf)	Naturschutz, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/45	Online-Dialog	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	45				Wenn man den Weg für Fußgänger sperren würde, wären sicher weniger Nutzer angezogen.		Online-Dialog	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	45				Somit würde man den schönsten Aufstieg zur Darmstädter Hütte verlieren. Bei allem Naturschutzdenken, der Nationalpark sollte auch touristische Bedürfnisse berücksichtigen. Naturerleben auf Forstautobahnen? Die Naturpsychologie sagt da was anderes.		Online-Dialog	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	45				Man wenn man den Weg nur für Radfahrer öffnet? Es gibt im Gebiet deutlich weniger Radfahrer als Fussgänger. Wäre das im Sinne des Vorschlages? Warum sollen es immer die Radfahrer sein, die zurückstehen müssen?		Online-Dialog	Eine Trennung von Wander- und Radwegen ist nicht grundsätzlich vorgesehen - im Gegenteil: eine Doppel- bzw. Mehrfachnutzung wird ausdrücklich angestrebt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	51	Umrundung des Huzenbacher Sees für Wanderer und Radfahrer möglich machen	Leider ist es nach aktuellem Stand nicht möglich den See zu umrunden. Da auch schon die Umrundung des Buhlbachsees nicht mehr möglich ist, wäre es schön das hier am Huzenbacher See zu ermöglichen. Auch ist es nach derzeitigem Stand nicht möglich den See mit dem Fahrrad zu erreichen.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/51	Online-Dialog	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.
	51				Ich würde mir eine Doppelte Wegenutzung wünschen. Auch die Radfahrer möchten die Einzigartigkeit unserer Karseen bewundern. Dies macht ja unserer Region aus.		Online-Dialog	
	51				1) Umrundung: Die Karseen gewinnen gerade dadurch an Wert und Charme, dass sie nicht an allen Stellen zugänglich sind. Das ist die Spur, die wilder werden muss, um einen Eindruck von Unberührtheit zu vermitteln. 2) Erreichbarkeit mit dem Fahrrad: Ist es nicht zumutbar, am Ende des Radweges noch ein paar Meter zu Fuß zu gehen?		Online-Dialog	
	51				Ich stimme absolut zu, dass man auch ein paar Meter sein Fahrrad schieben kann, nicht nachvollziehbar ist für mich warum nur ein zum See führender Weg für Biker frei sein soll. Obwohl bisher beide ausgeschildert sind. Genauso wie Wanderer fahren Radler gerne eine Runde und nicht den selben Weg wieder zurück.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	52	Zugang zur B500 für Radfahrer	Diesen Weg über Rehstall und Hühnergatter zum Roten Schlift und dann weiter zur B500 können sowohl Wanderer als auch Radfahrer problemlos gemeinsam nutzen. Somit wäre dann auch für Radfahrer der Zugang zur B500 von Obertal bequem möglich.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/52	Online-Dialog	Eine Erschließung des gesamten Bereiches Roter Schlift / Wolfhühöhe für Radfahrer*innen ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.
	52				Ich unterstütze diesen Vorschlag. Vom Roten Schlift zur B500 liegt auf einem sehr kurzen Stück ein zertifizierter Wanderweg, der ausnahmsweise von Wanderern und Radfahrern genutzt werden sollte. Dieser Weg ist sehr breit und Konflikte sind dort nicht zu erwarten.		Online-Dialog	
	53	Doppelnutzung Wanderer /Radfahrer	Bitte die Wanderwege in diesem Bereich auch für Biker zugänglich machen. (Schnitzberg)	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/53	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Eine Erschließung des Bereiches Illgenachtal für Radfahrer*innen ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.
	53				Hier könnte eine Verbindung der Wege auch für Radfahrer geschaffen werden. Es wäre klasse wenn diese vom Luxenburger Eck bis über das Leiternstühle bestehen würde.		Online-Dialog	
	53				Hier könnte eine Verbindung der Wege auch für Radfahrer geschaffen werden. Es wäre klasse wenn diese vom Luxenburger Eck bis über das Leiternstühle bestehen würde.		Online-Dialog	
	53				Auf breiten Wegen ist sollte eine Doppelnutzung von Wanderern und Mountainbikern in Erwägung gezogen werden.		Online-Dialog	
	54	Fehlender Weg (Öpipeline)	Als Verbindung für Radfahrer vom Überzwercherb erg zum Ruhestein ist die Öpipeline unbedingt erforderlich. Auch ist es denkbar diesen Weg auch für Wanderer zu erhalten.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/54	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	54				Dem kann ich nur zustimmen. Für alle, die Richtung Ruhestein wollen - z.B. von KReichenbach - ist die Verbindung unbedingt erforderlich. Bin dort auch regelmäßig unterwegs.		Online-Dialog	
	54				Dem stimme ich zu. Der Wanderweg sollte auf jeden Fall erhalten bleiben. Eine Nutzung für Radler sehe ich nicht als dringlich an da aktuell der Radweg fast parallel zur Pipeline verläuft. Zunächst wäre es einfach nur wichtig den Weg überhaupt zu erhalten.		Online-Dialog	
	54				Ja, dem stimme ich ebenfalls zu. Unbedingt die "Öleitung" erhalten. Für Wanderer und Biker. Es ist eine wichtige Verbindung zum Ruhestein. Wir haben die Stecke vom Tonbachtal aus regelmäßig genutzt.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	55	Wege zum Standort "Schwarzmiss" sind für Moutainbiker plötzlich abgeschnitten.	Es führen 3 Wege zum Standort "Schwarzmiss". Der Weg am Bach entlang ist einer der Baiersbronner Himmelswege (der Wanderern vorbehalten werden sollte). Die anderen beiden Wege sind Wanderwege auf normalen Forststraßen. Man sollte diese beiden Wege prinzipiell auch für Radfahrer zugänglich machen. Es spricht meiner Meinung nach nichts gegen eine Doppelnutzung. Dieser kurze Streckenabschnitt würde von den Radfahrern nur genutzt um vom Bärloch kommend in Richtung Dobelwald weiterzufahren. Ohne diese Doppelnutzung würde man an dieser Stelle die Radfahrer regelrecht auf eine "unsichtbare" Mauer zu fahren lassen.	Mehrfachnutzung, Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/55	Online-Dialog	Alle Grenzwege, die breiter als 2 Meter sind, dürfen mit dem Rad befahren werden und werden ausgewiesen.
	55				Sehr geehrter Jörg M, vielen Dank für Ihre Anmerkung. Alle Grenzwege, die breiter als 2 Meter sind, dürfen mit dem Rad befahren werden. Siehe "Herleitung der Grobkonzeptkarte" (Punkt 6): https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/home/informieren#Hintergrund Mit freundliche Grüßen, Ihr Moderationsteam des Nationalpark Schwarzwald.		Online-Dialog	
	55				Vielen Dank für die Information!		Online-Dialog	
	55				@ Moderationsteam: Wie weit reichen solche "Grenzwege" in den Nationalpark? Woher wissen die Radler, bis wohin sie fahren dürfen, wenn der Weg kilometerweit 2 Meter breit bleibt?		Online-Dialog	Die Grenzwege sind ausgewiesen und werden im Zuge der Umsetzung beschildert.
	55				Sehr geehrte Nette, grundsätzlich wird jeder Weg, der für Radler frei ist, ausgeschildert. Man weiß also, ob man sich auf einem Radweg befindet oder nicht. Bei den Grenzwegen ist es so, dass sie wirklich auf der Grenze verlaufen, sie reichen also gar nicht in den Nationalpark hinein. Mit freundlichen Grüßen, Ihr Moderationsteam		Online-Dialog	
	56	Möglichkeit den Schifffkopf vom Buhlbachtal über "Roter Schifff" zu erreichen.	Ich verstehe die Problematik, dass zertifizierte Wanderwege bei Doppelnutzung mit Radfahrern evtl. ihre Zertifizierung verlieren könnten. Man sollte beim Standort "Roter Schifff" überlegen, ob auf dieser kurzen Strecke in Richtung Schifffkopf eine Doppelnutzung ausnahmsweise toleriert wird. Dann könnte der Wanderweg Richtung Rotmurg über Hühnergatter und Rehstall von Wanderern und MTB genutzt werden.	Mehrfachnutzung, Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/56	Online-Dialog	Eine Erschließung des gesamten Bereiches Roter Schifff / Wolfighöhe für Radfahrer*innen ist aus Naturschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.
	56				Die Wanderwegzertifizierung sollte kein Grund sein andere Nutzer auszuschließen. Die Zertifizierung ist lediglich eine privatrechtliche Marketingmaßnahme und darf nicht höher bewertet werden als das Recht für alle die Natur zu erleben.		Online-Dialog	Die Zertifizierung wird im Rahmen der Umsetzung evaluiert. Radwege müssen nach Nationalparkgesetz (NLPG) ausgewiesen werden.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	56				Wichtig ist, dass Mountainbiker die Möglichkeit haben, den Nationalpark zu erFAHREN. Das geht nicht, wenn sie nur unten im Tal oder Teerstraßen unterwegs sein dürfen. Alle Wege, die der 2-Meter-Regel entsprechen und die auch Wanderern offen stehen, sollten genauso von Radfahrern benutzt werden dürfen.		Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
	56				Innerhalb des NLP sollten die Zertifizierungsrichtlinien der Wege ausgehebelt werden um besser auf die Bedürfnisse der Nutzergruppen eingehen zu können. Vielleicht ergeben sich hier Gespräche mit den zertifizierenden Institutionen.		Online-Dialog	Die Gespräche mit den zertifizierenden Institutionen wurden geführt. Die Zertifizierungen im NLP werden im Zuge der Umsetzung evaluiert und ggf. angepaßt.
	57	Letzter Meter	Bitte auch die letzten Meter bis zum See für Radler freigeben. (Buhlbachsee)	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark-de/mapconsultation/49637/single/proposal/57	Online-Dialog	Die letzten Meter zum Buhlbachsee sind für Radfahrer*innen freigegeben.
	57				Nicht nur die letzten Meter, sondern auch die Möglichkeit, den See zu umrunden und über den flacheren Weg wieder abzufahren.		Online-Dialog	Buhlbachsee bleibt erreichbar und soll als Attraktionspunkt gestaltet werden (Bänke, Liegen, Bohlenweg...). Seemisse soll beruhigt werden (Kernzone!). Eine Umrundung ist daher aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
	57				Sehr geehrter Bernd, vielen Dank für Ihren Beitrag. Dieser Punkt ist auf der Karte etwas undeutlich. Die letzten Meter zum See sind für Radfahrer freigegeben. Mit freundliche Grüßen, Ihr Moderationsteam des Nationalpark Schwarzwald.		Online-Dialog	
	57				Kommentar zur Stellungnahme der Moderatoren: Sehr gut! Das freut mich, denn auf der Karte sieht das nicht so aus. Die gleiche Problematik stellt sich nämlich beim Huzenbacher See auch. Ich hoffe, dass es sich dort genauso verhält.		Online-Dialog	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	57				<p>Ich habe mir die Liste mit den Vorschlägen von der ersten Planungsphase noch einmal angesehen. Leider wurde unser Vorschlag am Bürgerforum, den See mit dem Rad umfahren zu können nicht aufgenommen. Der jetzt freigegebene Weg ist zu steil für viele Radfahrer um ihn ab zu fahren- gerade für Familien mit jüngeren Kindern. Außerdem war auch eine Verbindung vom Seerucken Richtung Spaltbächle vorgeschlagen worden. Warum opfern wir Bürger unsere Zeit, an einem Forum teilzunehmen, wenn die Vorschläge, die wir machen noch nicht mal aufgenommen werden.</p> <p>Ich unterstütze es, den kleinen Fußweg vorn um den See zu schließen.</p> <p>Kaum ein Mensch wird auf die Idee kommen, die Verhandlungszone betreten zu wollen, wir wollen lediglich den flacheren Weg zurück Richtung Bärensteichhütte mit dem Fahrrad nutzen können.</p>		Online-Dialog	Buhlbachsee bleibt erreichbar und soll als Attraktionspunkt gestaltet werden (Bänke, Liegen, Bohlenweg...). Seemisse soll beruhigt werden (Kernzone!). Eine Umrundung ist daher aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich. Eine Verbindung vom Seerucken Richtung Spaltbächle ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht möglich.
	60	Bitte das kleine Stück vom alten Hornisgründeturm zum SWR Sendeturm auf Höhe des Windrads für Radfahrer anlegen	...damit die Hornisgrinde "offiziell" mit dem Rad überquert werden kann und nicht nur via Sackgasse zugänglich ist	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/60	Online-Dialog	Außerhalb des NLP.
	60				<p>Sehr geehrter Achim,</p> <p>vielen Dank für Ihre Anmerkung.</p> <p>Der Hornisgründeturm befindet sich außerhalb des Nationalparks.</p> <p>Mit freundliche Grüßen, Ihr Moderationsteam des Nationalpark Schwarzwald.</p>		Online-Dialog	
	62	Weg auch für Radfahrer ausweisen	Dieser Weg kommt vom Seibelseckle über Forsthaus Auerhahn in Richtung Leimiss. Aus meiner Sicht spricht nichts dagegen diesen Weg auch für Radfahrer zu erlauben, da es sich um einen breiten Forstweg handelt der nur wenig begangen wird. Für die Radler würde es eine schöne Rundtour um das Hinterlangnbachtal ermöglichen.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/62	Online-Dialog	Alle Grenzwege, die breiter als 2 Meter sind, dürfen mit dem Rad befahren werden und werden ausgewiesen.
	63	Erreichbarkeit Huzenbacher See	Offensichtlich soll die Karwand des Huzenbacher Sees beruhigt werden und der Weg um den See nicht mehr genutzt werden. Das finde ich schade. Sollte es aus naturschutzfachlicher Sicht gute Gründe dafür geben kann ich das unterstützen. Allerdings ist mir aufgefallen, dass der Radweg ca. 200 m vor dem See endet. Die Radfahrer müssten dann ihr Rad schieben? oder abstellen. Hier sollte man auf alle Fälle darüber nachdenken den Radweg bis zum Seeufer fortzuführen. Alles andere führt später in der Praxis nur zu Komplikationen und Diskussionen.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/63	Online-Dialog	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	63				<p>Sehr geehrter Herr Jörg M,</p> <p>vielen Dank für diesen Beitrag.</p> <p>Ja bisher ist die Planung so, dass man mit dem Rad nicht bis zum Ufer kommt. Dies liegt weniger an naturschutzfachlichen Gründen als an der Beschaffenheit des Weges. Der Weg ist aktuell eher ein Pfad, denn ein befestigter Weg, der breit genug wäre. Hier nun einen breiten Weg anzulegen, so dass der See auch direkt mit dem Rad anfahrbar wäre, steht unserem aktuellen Überlegungsstand nach nicht im Verhältnis.</p> <p>Liebe Grüße, Ihr Moderationsteam</p>		Online-Dialog	
	63				<p>wie kommen den die Wanderer aneinander vorbei? Traut man einem Radfahrer und einem Wanderer nicht zu sich kurz gegenseitig Platz zu machen?</p>		Online-Dialog	
	63				<p>Sehr geehrter Heiko,</p> <p>vielen Dank für die Nachfrage.</p> <p>In diesem Fall ist der Pfad sowohl von der Breite her für eine Doppelnutzung Rad/Wanderer als auch vom Untergrund her nicht zum Fahrradfahren geeignet.</p> <p>Grundsätzlich trauen wir das "gegenseitig Platz machen" den Radfahrern und Wanderern nicht nur zu, das ist geradezu hoch erwünscht, so dass jeder den Park genießen kann.</p> <p>Liebe Grüße, Ihr Moderationsteam</p>		Online-Dialog	
	63				<p>Ich verstehe gut, dass die Radfahrer nicht auf dem schmalen Pfad entlang des Ufers und um den See unterwegs sein sollen. Wie bereits in einem anderen Kommentar bereits erwähnt, finde ich es aber sehr wichtig, dass die Natur erlebbar bleibt und der Nationalpark auch erFAHREN werden kann. Wieso dürfen Mountainbiker nicht auf dem bereits ausgeschilderten Weg (MTB-Tour T3, T9 und T10) bis zum See fahren? Die Beschilderung der Mountainbikestrecken hat viel Geld und Zeit gekostet und ist im MTB-Guide und der dazu gehörenden Karte so abgedruckt. Soll das alles schon nach nicht mal einem Jahr wieder geändert werden? Zur Not könnten die Radler auf dem selben Weg auch wieder talauswärts radlen oder ihr Rad entlang des kurzen Pfadabschnittes schieben und der weiteren Tourenausschilderung folgen. Wer sich die Mühe macht, mit dem MTB zum Huzenbachersee zu radeln, der möchte ihn auch sehen und nicht kurz davor umdrehen müssen.</p>		Online-Dialog	<p>Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.</p>

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	63				Meines Erachtens ist es durchaus denkbar auch eine Schiebestrecke für Biker auszuweisen. Dies wäre meiner Meinung nach sinnvoller, wie den bestehenden orographisch rechten Radzugang stillzulegen.		Online-Dialog	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.
	64	Schliffkopfgipfel	Auf den Schliffkopfgipfel gehen mehrere Wege und er sollte über mindestens einen Weg mit dem Rad erreichbar sein, da es ein wunderschöner Aussichtspunkt ist, der von mir und auch anderen oft genutzt wird. Ansonsten müsste man das Rad irgendwo abstellen und immer ein Schloss bei sich haben -> umständlich.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/64	Online-Dialog	In dem überarbeiteten Wegekonzept wird ein Radweg zum Schliffkopfgipfel ausgewiesen.
	64				Da für den zunehmenden Pkw-Verkehr zum Nationalpark weitere Pkw-Parkplätze errichtet werden müssen, könnte man an den Wanderwegen zum Schliffkopfgipfel Fahrradgaragen errichten. Somit wären die Fahrräder gesichert und die Radfahrer könnten den schönen Ausblick genießen, wie bisher auch.		Online-Dialog	
	68	Pipeline	Bereits mehrfach wurde vorgeschlagen, die Pipeline vom Überzwercher Berg bis zum Seekopf nicht zu sperren sondern als Wander- und Radweg auszuweisen. Diesen Vorschlägen schließe ich mich uneingeschränkt an. Der südlich vorgeschlagene Weg kann die Pipeline nie und nimmer ersetzen, insbesondere im westlichen Bereich, in dem die Trasse fast bis zur L 401 hinunter geht. Die Ausführungen der Moderation kann ich da nicht nachvollziehen, auch was die Störungen betrifft. Die Pipeline ist insbesondere für uns Einheimischen der! Rad- und Wanderweg, der außerdem gut ausgebaut ist und wohl auch so erhalten wird bzw. werden muss. Deshalb: bitte die Pipeline als Rad- und Wanderweg ausweisen!	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/68	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	68				Ich kann mir nur anschließen- dieser Weg muss erhalten bleiben! Er ist schon seit Generationen der Höhenweg für die Einheimischen. Er bietet wunderschöne Landschaft und Ausblicke Richtung Schönmünz- und Murgtal. Die vorgeschlagene Alternativroute ist für uns keine Option! Die Einheimischen werden sich diesen Weg nicht nehmen lassen!		Online-Dialog	
	68				In Anbetracht der Tatsache, dass der Weg vermutlich nicht zurückgebaut werden kann, da es sich um die NATO-Pipeline handelt (die auch gewartet werden muss, etc.), wäre eine Sperrung m.E. sinnlos und unnötig. Zudem handelt es sich bei der "Pipeline/Ölleitung" um einen der wichtigsten Wege für die Einheimischen, um den Ruhestein zu erreichen. Warum nicht - wie von einem anderen Teilnehmer vorgeschlagen - den Weg während der Aufzuchtzeit des Auenswildes sperren und ansonsten offen lassen? Der Teil der Pipeline, der über den Seekopf führt kann ja z.B. gesperrt werden/bleiben, da hier über den oberen Kressenhartweg ausgewichen werden kann (mache ich seit Jahren mit dem Rad!)		Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	68				"Zudem handelt es sich bei der "Pipeline/Ölleitung" um einen der wichtigsten Wege für die Einheimischen, um den Ruhestein zu erreichen." Nicht nur für Einheimische. Auch für mich, wohne im Kreis Ludwigsburg.		Online-Dialog	
	68				Ein weiterer Beweis dafür, wie wichtig es wäre, diesen Weg zu erhalten...		Online-Dialog	
	69	Schönmünztal	Der Wanderweg im Schönmünztal soll offenbar nach den Volzenhäusern bis zum Wiesbrunnen vom Talgrund - Schönmünz-Sommerseiten-Sträßle - auf den Alten Weg am Hang verlegt werden. Der Grund ist für mich nicht nachvollziehbar. Unzweifelhaft ist der Weg im Talgrund entlang der Schönmünz attraktiver als am Hang. Außerdem sollte dieser Weg auch als Radweg ausgewiesen werden. Es gibt für mich keinen Grund den Wander- und Radweg zu verlegen - deshalb: Wegtrasse so wie sie in der Wanderkarte von Baiersbronn ausgewiesen ist belassen.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/69	Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Der Talgrundweg ist durch die freie Entwicklung der Erosion der Schönmünz bereits kurzfristig nicht mehr haltbar. Die Steigerung der Attraktivität des Weges am Hang wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	69				Der Weg im Talgrund sollte auf jeden Fall so, wie in der alten Wanderkarte v. Baiersbronn(Ausgabe vor 2017) gekennzeichnet, beibehalten werden und auch von Bikern befahren werden dürfen. Der Erlebniswert einer Tour z. B. im Frühjahr ist einfach wunderbar. Selbst von Radlern, die nicht aus unserer Region stammen, wurde von diesem idyllischen Tal geschwärmt. Warum soll uns das vorenthalten werden, da sich dieser Abschnitt nicht einmal in der Kernzone befindet ?		Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Der Talgrundweg ist durch die freie Entwicklung der Erosion der Schönmünz bereits kurzfristig nicht mehr haltbar. Die Steigerung der Attraktivität des Weges am Hang wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	69				Das Schönmünztal ist das idyllische Tal weit und breit. Neben dem beschriebenen Naturerlebnis liegt dies vor allem daran, daß das Tal nur leicht ansteigend ist und sich deshalb als Radweg für Familien besonders eignet.		Online-Dialog	
	69				Dieser Weg muss unbedingt als Wander und Radweg erhalten bleiben. Dieser Weg ist immer ein Erlebnis.		Online-Dialog	
	69				Dem Beitrag und allen Kommentaren stimme ich voll zu. Mit meiner Familie nutze ich diesen Weg als Radweg schon seit zig Jahren. Trotzdem sind uns selten Wanderer oder Radfahrer begegnet. Es ist ein geniales Tal, ruhig und abgeschieden, das Naturerlebnis pur und sollte als Zugang zur Darmstädterhütte unbedingt erhalten bleiben. Ich sehe keinen Grund was dagegen sprechen könnte.		Online-Dialog	
	70	Rad-Zugang zum Balzgänger	Laut aktueller Karte ist der direkte Zugang vom Seibelseckle zum Balzgänger zukünftig nicht mehr erlaubt. Seit letztem Jahr ist das ein breiter Weg, der über 2m breit ist. Dieser Verbindungsweg ist notwendig um vom Seibelseckle nach Hundsbach oder Richtung Biberkessel und Ochsenstall zu kommen. Bitet diesen Weg für Radfahrer freigeben.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/70	Online-Dialog	Im überarbeiteten Wegekonzept wird ein Radweg zum Balzgänger ausgewiesen.
	70				Sehr geehrter CB, vielen Dank für Ihren Beitrag. Es gibt eine Verbindung für Radfahrer vom Seibelseckle zum Balzgänger. Der Weg verläuft vom Seibelseckle über „Untergrinden“ und macht dann einen großen Bogen nach Nordwesten. Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	70				Liebes Moderationsream, eigentlich ist nicht oder sehr schwer nachzuvollziehen, weshalb der Übergang nun nicht mehr für Radfahrer gedacht ist. Eine Ordentliche Begründung wäre hier mehr als angebracht, da man seit Generationen diesen Übergang zu Fuß wie auch mit dem Fahrrad benutzt hat. Der Weg hat auch die erforderlichen 2 Meter, im Gegensatz zur Ausweichstrecke, die zu Beginn ein schmaler Fußweg ist.		Online-Dialog	Im überarbeiteten Wegekonzept wird ein Radweg zum Balzgänger ausgewiesen.
	70				da der Übergang Balzgänger im Winter für Loipen gespurt und benutzt wird ist es nicht nachvollziehbar, dass er im Sommer nicht für Räder benutzt werden könnte. Die angegebene Streckenführung in einem weiten Bogen um den Balzgänger macht in meinen Augen somit keinen Sinn, zumal es sich teilweise um einen schmalen Weg handelt, der dort nicht fahrbar ist.		Online-Dialog	Im überarbeiteten Wegekonzept wird ein Radweg zum Balzgänger ausgewiesen.
	70				Sehr geehrte CB, H.S. und MS, vielen Dank für Ihre Anmerkungen, die wir gut nachvollziehen können. Wir werden das im weiteren Vorgehen berücksichtigen und die Pläne überdenken. Mit freundlichen Grüßen, Ihr Moderationsteam		Online-Dialog	
	70				Bitte machen Sie das. Nicht jeder kann die schmalen Pfade fahren oder mag es.		Online-Dialog	
	71	Dreirevierstein - Seekopf	Von der Nationalparkleitung wurde doch mal zugesagt, dass die vorhandenen Wanderwege bestehen bleiben. Es ist schade dass sich bewahrheitet was sie Nationalparkgegener vorhergesagt haben. Argumente die Wege zu sperren wird es immer geben, irgendwo lässt sich immer ein Käferle finden, das über den Weg krabbelt. Die Natur ist so, weil sie von den Einheimischen so erhalten wurde. Der Auerhahn z.B. kommt in Obertal sogar bis zu den Häusern und lässt sich da nicht stören und es hat ihm bisher offensichtlich auch nicht geschadet, wenn ein paar Wanderer oder Radfahrer den Pipelineweg benutzen. Darum schlage ich vor, wie schon einige Andere, diesen Weg weiterhin für Radfahrer und Wanderer, als wichtigste Verbindungsstrecke von Obertal, Mittelal, Biersbronn und Tonbach zum Ruhestein oder Darmstädter Hütte, freizugeben.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/71	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	71				Es ist wirklich traurig, dass unsere Skepsis gegenüber dem Nationalpark nicht zu Unrecht war. Die Aussage " es wird keine Einschränkungen für die Bewohner geben" wurde ja auch schon oft genug widerlegt. Der Weg vom Seekopf in Richtung Schlangenkirch/ Dreirevierstein ist seit Generationen ein wichtiger und für uns auch historischer Weg, der schon aus diesem Grund unbedingt erhalten bleiben sollte. Die vom Nationalpark vorgeschlagene Alternativroute ist für uns in keiner Weise ein Ersatz für diesen wunderschönen Weg.		Online-Dialog	Nach der Veröffentlichung des Konzeptes wurden im Abwägungsprozess die Meinungen der beteiligten Bürger*innen berücksichtigt: die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als saisonaler Wanderweg ausgewiesen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	71				<p>"Es gibt einen Bestandsschutz für Hütten, Wanderwege und Loipen sowie Entwicklungsmöglichkeiten für bestehende Gasthäuser."</p> <p>Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der Landtagsdebatte zum Nationalpark (28.03.2016). Nachzulesen: http://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP15/Plp/15_0084_28112013.pdf S. 5065,</p>		Online-Dialog	Wanderwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	71				Korrektur: Die Debatte war am 28.11.2013.		Online-Dialog	
	71				Ich hätte niemals mit sowas gerechnet, dass so ein breiter Weg für Wanderer und Fahrradfahrer gesperrt werden soll.		Online-Dialog	
	71				<p>Eine interessante Analyse zum Wegekonzept findet sich hier: http://www.boehmwanderkarten.de/natura/is_natura_nlp_sc_hwarzwald.html</p> <p>"Das Wegfertigen von Wegen schränkt das Wandern massiv ein. Die Zerstörung des Wegenetzes, sei es auch unter Vorgabe von Naturschutzgründen widerspricht auch der IUCN-Definition eines Nationalparks, derzufolge nämlich a) der Naturschutz, zugleich aber ebenso b) das Erleben durch den Menschen, gleichberechtigte primäre Ziele eines Nationalparks darstellen. "</p>		Online-Dialog	Wanderwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	71				Die pipeline war schon immer für Tonbach, Klosterreichenbach, Röt und Huzenbach der wichtigste Verbindungsweg für Wanderer und Radfahrer auf den Ruhestein/Wilder See. Die hohe Anzahl an fundierten Äußerungen zeigt doch ganz klar, wie sehr der Nerv der Bevölkerung getroffen wird.		Online-Dialog	
	71				Die vielen Kommentare und Diskussionsbeiträge zeigen wie sensibel gerade das Streichen dieses Weges ist. Dieser Weg hat das Potenzial zum Politikum zu werden. Das wäre sehr schade, da der NLP in der Bevölkerung immer mehr Zuspruch bekommt. Das Streichen von Wanderwegen (die normalerweise Bestandsschutz haben) wird für viel Unverständnis in der Bevölkerung sorgen. Der Aufschrei wird erst noch kommen, da sich die meisten Leute an dieser Diskussion nicht beteiligen und von der geänderten Wegeführung noch nichts wissen. Ich hoffe, dass das letzte Wort in dieser Sache noch nicht gesprochen ist.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	71				Die Frage ist für mich zudem, wie eine Sperrung des Weges vonstatten gehen soll. Aufgrund der NATO-Pipeline muss der Weg ja vermutlich erhalten bleiben und kann nicht zurückgebaut werden. Wie also den Weg sperren? Eine Schranke wird vermutlich niemand abhalten und Kontrollen wären zeit- und personalaufwändig. Eine Sperrung würde also vermutlich nichts ändern und lediglich für Konflikte sorgen. Zudem verstehe ich die an anderer Stelle geäußerte Begründung der Moderation, dass dieser Weg aufgrund der Beruhigung des Schönmünztals gesperrt werden soll - die "Pipeline" verläuft nicht im Schönmünztal, sondern "auf den Köpfen" entlang. Ich denke, dass man diesen Punkt noch einmal dringend überdenken sollte.		Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	80	Radfahren im Nationalpark	Der Nationalpark Harz zeigt wie es geht die Bevölkerung mitzunehmen. Inmitten des Nationalparks Hochharz, nahe Wernigerode, ragt das Wahrzeichen des Harzes auf: der Brocken. Der höchste Berg des Nordens ist auch ideales Ziel für jeden Mountainbike-Fan. Aus fünf verschiedenen Rundkursen mit insgesamt knapp 146 Kilometern Länge und verschiedenen Schwierigkeitsgraden können Gäste und Bevölkerung ihre Lieblingsstrecke auswählen. Rund 96 % aller Wege im Nationalpark sind für Radfahrer und Mountainbiker freigegeben. Die Touren nutzen dabei zum Teil auch wenig befestigte Wege, die neben einigem Fahrkönnen auch eine gute Portion Kondition verlangen. So sieht ein Wegekonzept aus das die Bevölkerung mitnimmt!!	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/80	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbrunn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
	80				Ich es auch sehr komisch und schade dass Wanderwege und Radwege oft voneinander getrennt werden sollen. Da stehen im Wald bald mehr Schilder wie auf der Strasse.		Online-Dialog	Eine Trennung von Wander- und Radwegen ist nicht grundsätzlich vorgesehen - im Gegenteil: eine Doppel- bzw. Mehrfachnutzung wird ausdrücklich angestrebt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	80				Link zum Wegekonzept der NP Harz http://www.nationalpark-harz.de/de/natur-erleben/sport-im-nationalpark/Fuer_Rad_MTB_gesperrte_Wege.pdf?m=1465828180 Das Wegekonzept im Harz ist deutlich dichter und fast alle Wege werden gemeinsam genutzt. Dort wo es Sperrungen für Radfahrer gibt ist in unmittelbarer Nähe eine Alternative.		Online-Dialog	Grundsätzlich ist eine vollumfängliche Erschließung des NLP durch jede Nutzergruppe nicht das oberste Ziel des Wegekonzeptes. Dennoch soll eine abgewogene Nutzungsstrategie das Naturerleben aller sicherstellen. Eben weil Radfahrer*innen deutlich schneller sind, können sie auch weitere Wege zurücklegen und müssen somit nicht jeden möglichen Weg nutzen. Badener Höhe: der weiterführende Weg nach Osten ist deutlich schmaler als 2m und damit auch nach Landeswaldgesetz nicht mit dem Rad befahrbar.
	80				Was spricht eigentlich dagegen, daß alle Wanderwege auch von den Radfahrern genutzt werden dürfen?		Online-Dialog	Grundsätzlich ist eine vollumfängliche Erschließung des NLP durch jede Nutzergruppe nicht das oberste Ziel des Wegekonzeptes. Dennoch soll eine abgewogene Nutzungsstrategie das Naturerleben aller sicherstellen. Eben weil Radfahrer*innen deutlich schneller sind, können sie auch weitere Wege zurücklegen und müssen somit nicht jeden möglichen Weg nutzen. Badener Höhe: der weiterführende Weg nach Osten ist deutlich schmaler als 2m und damit auch nach Landeswaldgesetz nicht mit dem Rad befahrbar. Es gibt über 150km Radwege im Nationalpark. Sind wege mit dem Rad nicht befahrbar, hat das meist naturschutzfachliche oder sicherheitsrelevante (z.B. zu schmale oder steile Wege) Aspekte. siehe FAQ.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	80				Richtig. Lasst uns die Wege gemeinsam nutzen. In der Realität gibt es bei Mehrfachnutzungen kaum Probleme. Wir sind als Gruppe fast jedes Wochenende mit dem Mountainbike unterwegs und wurden bisher erst 1x (!) von Wanderern kritisiert. Gelassen und mit gegenseitiger Rücksichtnahme ist es möglich!		Online-Dialog	
	82	direkte Rad-Verbindung von Hundsbach nach Herrenwies	Im Wegekonzept fehlt eine direkte Verbindung von Hundsbach über die Drei - Kohlplatten nach Herrenwies. Der Kirchweg von Hundsbach zur Drei-Kohlplatte ist ein Wanderweg. (Vorschlag: Hundsbach, Birkenau-Hütte, zur oberen Birkenau, weiter zur Drei-Kohlplatte, dann nach Herrenwies)	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/82	Online-Dialog	Der Kirchweg ist als Radweg ausgewiesen. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	82				Das kann ich nur unterstützen		Online-Dialog	
	83	Mehr Radwege, weniger gesperrte Wege	Es gibt viel weniger ausgewiesene Radwege, dafür aber wesentlich mehr Wanderwege. Man sieht viele reine Wanderwege, aber wo sind denn reine Radwege? Man legt ja pro Tag viel mehr Strecke mit einem Fahrrad zurück als zu Fuß. Daher müsste es ja eigentlich im Verhältnis mehr Radwege als Wanderwege geben. Im Gegensatz zu einigen Wanderern haben Biker übrigens nichts dagegen die Wege gemeinsam zu nutzen. Daher sollte man viel mehr Wege gemeinsam nutzen können. Außerdem werden sehr viele Wege nach dem aktuellen Konzept nicht mehr zugänglich sein, was alle Besucher auf ein kleines Wegenetz konzentriert. Das entspannt die Situation zwischen Radfahrern und Wanderern auch nicht gerade. Das aktuelle Wegekonzept sollte also um viel mehr Radwege erweitert werden, was man schon dadurch erreichen kann, dass weniger Wege komplett weg fallen und für Radfahrer freigegeben werden. Außerdem sollte es möglich sein mehr Wege gemeinsam zu nutzen.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/83	Online-Dialog	Grundsätzlich ist eine vollumfängliche Erschließung des NLP durch jede Nutzergruppe nicht das oberste Ziel des Wegekonzeptes. Dennoch soll eine abgewogene Nutzungsstrategie das Naturerleben aller sicherstellen. Eben weil Radfahrer*innen deutlich schneller sind, können sie auch weitere Wege zurücklegen und müssen somit nicht jeden möglichen Weg nutzen. Badener Höhe: der weiterführende Weg nach Osten ist deutlich schmaler als 2m und damit auch nach Landeswaldgesetz nicht mit dem Rad befahrbar.
	84	Mehr Radwege, weniger gesperrte Wege	Es gibt viel weniger ausgewiesene Radwege, dafür aber wesentlich mehr Wanderwege. Man sieht viele reine Wanderwege, aber wo sind denn reine Radwege? Man legt ja pro Tag viel mehr Strecke mit einem Fahrrad zurück als zu Fuß. Daher müsste es ja eigentlich im Verhältnis mehr Radwege als Wanderwege geben. Im Gegensatz zu einigen Wanderern haben Biker übrigens nichts dagegen die Wege gemeinsam zu nutzen. Daher sollte man viel mehr Wege gemeinsam nutzen können. Außerdem werden sehr viele Wege nach dem aktuellen Konzept nicht mehr zugänglich sein, was alle Besucher auf ein kleines Wegenetz konzentriert. Das entspannt die Situation zwischen Radfahrern und Wanderern auch nicht gerade. Man kommt zum Beispiel mit dem Rad nur über einen Weg zum Badner Turm und muss den selben Weg wieder zurück. Das ist für Biker nicht sehr attraktiv... Das aktuelle Wegekonzept sollte also um viel mehr Radwege erweitert werden, was man schon dadurch erreichen kann, dass weniger Wege komplett weg fallen und für Radfahrer freigegeben werden. Außerdem sollte es möglich sein mehr Wege gemeinsam zu nutzen.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/84	Online-Dialog	Grundsätzlich ist eine vollumfängliche Erschließung des NLP durch jede Nutzergruppe nicht das oberste Ziel des Wegekonzeptes. Dennoch soll eine abgewogene Nutzungsstrategie das Naturerleben aller sicherstellen. Eben weil Radfahrer*innen deutlich schneller sind, können sie auch weitere Wege zurücklegen und müssen somit nicht jeden möglichen Weg nutzen. Badener Höhe: der weiterführende Weg nach Osten ist deutlich schmaler als 2m und damit auch nach Landeswaldgesetz nicht mit dem Rad befahrbar.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	86	Schönmünz Sommerseiten Sträßchen für Radfahrer offenhalten	Generell scheint mir ja der Stellenwert der Radfahrer im Wegekonzept nicht sehr hoch zu sein, dies ist insbesondere im Bereich Roter Schliff, Schönmünztal und Hoher Ochsenkopf der Fall. Nun ist es doch bestimmt nicht so, dass die Radfahrer für die Nationalparkidee die schlechteren oder schädlicheren Besucher sind. Das Fahrrad ist einfach - bei vernünftigem Gebrauch - in diesen weitläufigen Gebieten das ideale Fortbewegungsmittel. So sind wir beispielsweise schon zu Zeiten das Schönmünzsträßchen mit dem Rad gefahren, als es noch gar keine Mountainbikes gab. Dieses Sträßchen, dem Bach entlang, sollte unbedingt für Radfahrer weiterhin auf ganzer Länge über Seeloch und ehemalige Falzhütte bis zur Darmstädter Hütte nutzbar sein, auch wenn man den Weg im oberen Bereich von unterhalb Seeloch bis zur Falzhütte in den letzten Jahren sehr zuwachsen lassen hat. Die Hangwege oder das Langenbachtal mit seiner touristischen Infrastruktur sind für diesen schönen Weg keine Alternative.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/86	Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte.
	86				Absolut wichtige und auch schöne Radwegverbindung vom Murgtal zur Darmstädter Hütte (mit Abstecher zum Wildsee)		Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte.
	88	Westweg	den Westweg vom Seibelseckle zur Darmstädter Hütte mit dem Seensteig zusammenlegen. Die untere breite Straße vom Seibelseckle zur Darmstädter Hütte als Radweg nutzen.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/88	Online-Dialog	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	88				Der Vorschlag wäre eine Wintersperre für Westweg und Seensteig. Siehe: http://www.baiersbronn.de/themen/216/de/taid,11553/themen.html Mich als "nur Wanderer" haben Radfahrer am Lothardenkmal noch nie gestört.		Online-Dialog	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	90	Radweg Ruhestein - Dreirevierstein - Überzwercher Berg	Zahlreiche andere Dialog-Teilnehmer wiesen völlig zu Recht darauf hin, dass der Forstweg, der den Ruhestein über Schlangenkirch, Dreirevierstein mit dem Überzwercher Berg verbindet (sog. Ölleitung) nicht nur als Wanderweg, sondern zwingend als komb. Wander-Rad-Weg ausgewiesen werden soll. Es handelt sich um den "klassisch historischen Verbindungsweg" Ruhestein Baiersbronn/Obertal/Mittelal/Tonbach. Einstieg am Ruhestein sollte der kurz vor der Ölleitung rechts abbiegende Forstweg sein (oberhalb der Brunnenröge - Gressenhardt - Stübleskopf - Riesenköpfe - Schlangenkirch - Dreirevierstein - Dürrenberg - Überzwercher Berg). Der Pfälzer Kopf wäre dann völliger Ruhebereich. Topografisch im übrigen ohne nennenswerte Steigungen bzw. Gefälle. Daher auch ideal für ältere Radfahrer. Der im Entwurf neu ausgewiesene Radweg Ruhestein - Überzwercher Berg über Krumme Birke verläuft in Hanglage viel zu tief in Richtung L 401.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/90	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	90				kann ich nur unterstreichen		Online-Dialog	
	90				Dem stimme ich voll und ganz zu ... der traditionelle Weg auf der "Ölleitung" ist einfach die beste und geschickteste Verbindung vom Ruhestein Richtung Baiersbronn.		Online-Dialog	
	90				Gute Verbindung für alle Naturliebhaber, außerdem immer stark frequentiert.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	90				Der Erhalt des Ölleitungsweges ist sehr wichtig, da es eine traditionelle Verbindung Richtung Baiersbrunn darstellt. Die Verkehrsdichte auf diesem Weg ist sehr gering. Für Familien bietet sich hier die Möglichkeit auch mit Jugendlichen ohne zu viele Höhenmeter wieder zurück nach BB zu kommen.		Online-Dialog	
	91	Radverbindung von Abzweig Westweg vor Schweinkopf zum Ruhestein	Es gibt hier keine direkte Verbindung zum Ruhestein, nur die Möglichkeit eines großen Schlenkers um den Melkerekopf. Option wäre nur mit dem Fahrrad auf der Bundesstraße zu fahren, um wieder zum Westweg und somit zum Ruhestein zu kommen. Das ist gefährlich und unverantwortlich und hat mit Naturerlebnis und sinnvollem Wegekonzept nichts gemeinsam. Dies muss unbedingt geändert werden.	Radwege, Sicherheit		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/91	Online-Dialog	Der Umweg über den Melkerekopf ist höhengleich knapp 2km lang und für Radfahrer*innen durchaus machbar. Eine direkte Verbindung über den Schweinkopf ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich.
	93	Jogging / Fahrradstrecke	Bitte Anschluß Gartenbach / Schwallung mit Überquerung der Bundesstraße ermöglichen	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/93	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
	94	Zugang für Biker von Hotelseite	Bitte hier einen Zugang für Biker zur Birkenaustraße ermöglichen (Schwarzenbachtalsperre)	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/94	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
	96	Radfahrstreifen auf der B 500	Entlang der B 500 sollte auf der gesamten Strecke Kniebis - Alexanderstraße - Ruhestein und weiter beidseitig ein Rad-Schutzstreifen markiert werden. Begründung: neben dem vorgesehenen Angebot eines Forstweges südlich der B 500 sollte zusätzlich ein Angebot für die Rennradler z.B. aus dem Raum Loßburg/Freudenstadt gemacht werden. Der Verkehr auf der schönsten Ferienstraße in Süddeutschland sollte umweltverträglich organisiert werden, d.h. eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf z.B. 70 km/h, ein LKW-Fahrverbot und - wenn möglich - ein Verbot von getunten Motorrädern.	Radwege, Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/96	Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	96				Sehr geehrter Herr Krieger, vielen Dank für Ihren Beitrag. Da sich Ihre Anregungen nicht nur mit dem Wegekonzept sondern auch mit dem Verkehr befassen, werden wir Ihre Anmerkungen zur Geschwindigkeitsbegrenzung, zum Fahrverbot und zu den Rad-Schutzstreifen entlang der B 500 zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeben. Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	96				Ich bin absolut gegen ein Motorradverbot auf der Hochstraße. Untersuchungen zeigen, dass dies nur zu einer Verlagerung führt und der Verkehr sich an anderer Stelle konzentriert. Der Akzeptanz des NP wäre dies in keiner Weise förderlich. Es gibt schon genügend Geschwindigkeits- und Lärmkontrollen an der Hochstraße und ich frage mich warum man immer alles gleich verbieten will, was man selbst nicht mag. Das nächste sind dann: Hunde, Radfahrer....? Das Zauberwort heißt: Vernunft und Toleranz....nicht nur fordern sondern auch selbst so leben, dann klappt das auch mit dem Miteinander.		Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	96				Ein durchgängiger Fahrradstreifen entlang der gesamten B500 wäre für Rennradfahrer schon super. Gleichzeitig würde dies vielleicht auch den allgemeinen Verkehr etwas beruhigen und verlangsamen. Für die Sicherheit der vielen Radfahrer auf der Straße wäre es jedenfalls förderlich. Allerdings bin ich gegen ein Verbot von irgendwelchen anderen Verkehrsteilnehmern, wie z.B. Motorrädern. Vernunft und Toleranz sind gefragt.		Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	99	Verbindung Schwarzenbach-Talsperre nachHundsbach und Herrenwies	Ich fände eine weitere (direkte) Verbindung neben der Birkenaustraße von der Schwarzenbach-Talsperre nach Hundsbach wünschenswert, am besten mit einer Abzweigung nach Herrenwies (durch den NP und nicht über die Schwallung). Das würde eine Aufwertung der Schwarzenbach-Talsperre als Ausgangspunkt/Ziel einer Tour (Wandern/Rad) deutlich aufwerten. Die in dem Gemarkungsgebiet bisher geplanten Wege sind wenn ich es so ausdrücken darf: ziemlich dürrtig. Ein so ausgedünntes Wegenetz führt auch automatisch zu einer Konzentration der Besucher. Das ist von Ihnen so gewollt, jedoch wer läuft schon gerne beim Wandern in der Kolonne? Ich bitte Sie höflichst, diese Wünsche und Anregungen bei der nochmaligen Überarbeitung zu bedenken.	Radwege, Tourismus, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark-de/mapconsultation/49637/single/proposal/99	Online-Dialog	Der neu anzulegende Weg liegt außerhalb des NLP.
	101	Wegerecht generell auch für MTB	Was spricht dagegen, dass breite Schotterwege, die auch für Wanderer geöffnet sind, prinzipiell auch Mountainbikern zugänglich zu machen? Alle Wege über 2 m Breite sollten auch mit dem Fahrrad befahren werden dürfen.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark-de/mapconsultation/49637/single/proposal/101	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
	101				Durch Rücksichtnahme war das bisher auch kein Problem.		Online-Dialog	
	101				So kenne ich das auch.		Online-Dialog	
	102	Mehr Verbindungswege vom Tal "auf die Höhe" für Radfahrer	Die Radfahrer brauchen dringend mehr Möglichkeiten, sich vom Tal auch auf die Höhe bewegen zu können - und das nicht nur auf Teerstraßen. Alle Wege, die mindestens 2 m breit sind, sollten für Wanderer UND Mountainbiker offen sein.	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark-de/mapconsultation/49637/single/proposal/102	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Nicht jedes Tal und jeder Berg muss erschlossen sein.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	103	Die "Ölleitung" ist ein Weg mit Tradition	Die "Ölleitung" ist ein Weg mit Tradition und DIE schnelle Verbindung vom Ruhestein Richtung Baiersbronn schlechthin. Da die Pipeline ja direkt unter dem Weg verläuft, wird dieser doch bestimmt immer für LKWs oder Baustellenfahrzeuge befahrbar bleiben müssen und somit sollten auch die Radfahrer weiterhin auf diesem traditionsreichen Weg unterwegs sein dürfen.	Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/103	Online-Dialog	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	103				Als "Reingeschmeckte" war dies einer der ersten Wege, die ich begangen habe. Inzwischen schätze ich ihn als Orientierungshilfe, falls man sich doch mal verirrt haben sollte. Außerdem ist er von allen Ortsteilen gut erreichbar. Bitte weiterhin begeh, bzw. befahrbar lassen		Online-Dialog	
	103				Vor allem auch für Wanderer sollte der Weg komplett zugänglich bleiben! Dieser alte Höhenweg ist schon immer eine wichtige Verbindung von Ruhestein ins Murgtal.		Online-Dialog	
	104	Wegsperre für Radfahrer?	Sollen Radfahrer, die auf breiten Forstwegen den Berg hinauf fahren an der Nationalparkgrenze kehrt machen, während Wanderer weiter laufen dürfen? Gerade bei Wegen, die wie ein "V" in den Nationalpark hineinreichen, macht es doch eigentlich keinen Sinn, dass Radler die halbe Strecke dieses "V" fahren dürfen aber nicht bis zur nächsten Kreuzung, an der sie wieder aus dem NLP raus bringen würde. Deshalb: Gleiches Recht für alle. Auf breiten Forstwege dürfen sich Wanderer und Mountainbiker in gleichem rücksichtsvollem Maße bewegen.	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/104	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Nicht jedes Tal und jeder Berg muss erschlossen sein.
	105	Wichtiger MTB-Verbindungsweg	Dieser Weg ist ein wichtiger Verbindungsweg mit dem MTB. Welcher Tatbestand rechtfertigt es, dass Wanderer hier unterwegs sein dürfen und Radfahrer nicht? (Bereich Wüstloch)	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/105	Online-Dialog	Grenzweg ist ausgewiesen - Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
	105				Sehr geehrte Nette, vielen Dank für Ihren Hinweis. Bei diesem Wege handelt es sich um einen Grenzweg, der breiter ist als 2m, deswegen dürfen hier Radfahrer fahren. Leider ist das auf dieser verläufigen Karte noch nicht sichtbar, das wird aber in der Endversion verzeichnet sein. Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten	
	112	Gleichberechtigung für Radfahrer	Das man als Radfahrer bereits durch eine 2m-Regel diskriminiert wird ist schon diskussionswürdig genug und für viele Bürger wenig nachvollziehbar. Mit der neuen Planung sind wieder weitere massive Einschränkung der Radnutzung verbunden. Es wäre wünschenswert hier nicht auf Studien zurückzugreifen, die Äpfel mit Birnen vergleichen und in den Alpen durchgeführt wurden und auch zu anderen Schlussfolgerungen gelangen. Weiterhin werden von Seiten des Nationalparks Hypothesen und Ableitungen hergestellt die leider sehr fraglich sind wie z.B. längerer und späterer Aufenthalt von Radfahrern vs. Wanderer im Nationalpark?? Jeder der bereits forschend tätig war, sollte dabei ernsthafte Zweifel bekommen. Der Nationalpark ist nun wirklich groß genug für alle. Wann hat die Diskriminierung von Radfahrern und die offensichtliche Bevorzugung von anderen Gruppen in BaWü endlich ein Ende und es kommt zu mehr "miteinander"..?? Mit dieser Planung schaffen Sie nur noch mehr Unverständnis, die Fronten zwischen Wanderern und Radfahrern werden erhöht und der böse Radfahrer fährt dann häufiger nach Frankreich oder die benachbarte Schweiz oder sonst wo und unterstützt dort die Gastronomie und Hotelbranche. Was andere Länder wie Frankreich, Schweiz, Österreich schon lange verstanden haben, scheint hier in Betonköpfen verankert zu sein. Einfach nur schade...	Radwege			https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/112	Online-Dialog	"Der Nationalpark ist nun wirklich groß genug für alle." - Diese Aussage steht in starkem Widerspruch zu den Erfahrungen der letzten 2 Jahr im Rahmen der Abwägungsprozesse um das Wegekonzept. Der NLP vertritt hier die Interessen der Wildtiere, die nicht selbst für sich sprechen können. Der NLP ist eine Einrichtung u.a. für diese Tiere. Die hier angesprochenen Konflikte sind nicht auf den NLP beschränkt und sollten daher von den entsprechenden Interessenvertreter+innen auf Landesebene ("2m-Regel") diskutiert und weiterverfolgt werden.
	112				Gleichberechtigung der Nutzung von Straßen und Wege bedeutet aber auch Rücksicht, auf Wegen auf den sich Wanderer bewegen ist ein freizügiges schnelles fahren mit dem Rad auch bei 2 m Abstand das Risiko des Erschreckens durch oft leise aber schnell herannahende Radfahrer nicht aus zu schließen. Desweiteren gibt es Pfade -Ochsenstall > Hornisgrinde- die für Wanderer schon eine Herausforderung sind, müssen die von Bickern dann noch zusätzlich attackiert werden?!		Online-Dialog		
	112				Wenn Radfahrer in der Lage sind einen solchen, wie von Ihnen genannten Pfad zu fahren, dann sollten diese das tun dürfen. Wenn Wanderer nicht in der Lage sind einen solchen zu begehen, dann sollten sie auf den Forstwegen bleiben. Nicht nur im Gebirge sollte man sich auch von Wegen fernhalten, die mit trittsicher oder schwindelfrei bezeichnet sind, wenn man dazu nicht in der Lage ist.		Online-Dialog		

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	114	Radwege	<p>Als der Nationalpark eröffnet wurde, hielt ich dies für eine Bereicherung. Trotz vieler damaliger Proteste in der Bevölkerung hielt ich den NP für eine große Chance, den Tourismus in der Region attraktiver zu machen und die Natur den Menschen näher zu bringen. Dass nun viele Wege nur für Wanderer frei gegeben und für Radfahrer gesperrt sind, halte ich für eine Bevorzugung der Fußgänger. Ich als Radfahrer fühle mich dadurch diskriminiert und ausgegrenzt.</p> <p>Selbstverständlich werden viele Touristen durch den Nationalpark in den Schwarzwald gelockt. Wenn Radfahrer genauso willkommen wären wie Wanderer, könnten es noch viel mehr sein. Leider wird durch dieses Wegekonzept vielen Menschen nicht ermöglicht, den Nationalpark zu erfahren. Nicht alle Menschen sind gut zu Fuß. Diesen wird die Möglichkeit, sich im Nationalpark zu bewegen (nämlich per Fahrrad) fast gänzlich genommen. Nun ja, ein paar Wege gibt es ja noch für Leute, die nicht wandern. Aber als Biker würde man auch schon gerne den herrlichen Panoramaweg mit seinen spektakulären Aussichten oder andere attraktive Wege genießen.</p> <p>Rad fahren wird gerade durch den enormen Zuwachs an E-Bikes immer attraktiver. Stattdessen werden Besucher darin bestärkt, mit dem Auto anzureisen. Denn wer im NP wandern möchte, wandert schließlich nicht schon 10 oder 20 km vorher von zuhause los. Nein, der fährt mit dem Auto hin. Mit dem E-Bike ist dies jedoch machbar. Durch die Elektrounterstützung ist man nicht mehr darauf angewiesen, mit dem Auto zum Nationalpark zu fahren, sondern kann je nach Entfernung direkt von zuhause oder vom Hotel aus dorthin fahren. Es sollte doch wünschenswert sein, den Autoverkehr gerade in der Nationalparkregion einzudämmen.</p>	Mehrfachnutzung, Tourismus, Radwege, Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/114	Online-Dialog	<p>Radfahrer*innen sind im Nationalpark willkommen. Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Innerhalb des Jahresprogrammes werden auch MTB-Touren angeboten. Sind Wege mit dem Rad nicht befahrbar, hat das meist naturschutzfachliche oder Sicherheitsrelevante (z.B. zu schmale oder steile Wege) Aspekte.</p> <p>Der Nationalpark soll auch mit dem Rad erleb- und erfahrbar sein. Die vorrangige Aufgabe und Zielsetzung des Nationalparks ist jedoch der Naturschutz (siehe Hintergrundinformationen / Leitplanken). Die touristische Erschließung und Entwicklung eines ansprechenden und flächendeckenden Radwegenetzes sehen Nationalparkverwaltung, -Rat und -Beirat als Gemeinschaftsaufgabe der benachbarten Kommunen, in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung. Ziel ist ein abgestimmtes Konzept.</p> <p>In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich unterliegt das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung und Anpassung an neue Herausforderungen oder Erkenntnisse.</p>
	114		<p>Warum kann man nicht die meisten Wege zur Mehrfachnutzung frei geben? Ist es zu viel verlangt, dass jeder auf jeden Rücksicht nimmt? Ist es nicht zumutbar, Toleranz zu zeigen? Wo anders geht das doch auch. Warum muss Wanderern und Radfahrern der Zutritt zu Loipen verwehrt werden? Neben den Langlaufspuren ist doch genügend Platz, dass man aneinander vorbei kommt. Und 2 Meter Breite sollten doch genügen, dass ein Rad an einem Fußgänger vorbei fahren kann. Dass im Nationalpark nicht wild durch die Gegend geradelt wird, dass man in gemäßigter Geschwindigkeit fährt, dass auf Wanderer, Skifahrer, Reiter und auch auf die Tierwelt Rücksicht genommen wird, ist selbstverständlich. Durch die hohe Ausgrenzung gewinnt man den Eindruck, dass Mountainbiker als Rowdies abgestempelt sind, die sich auf den Wegen nicht benehmen können. Sicherlich, diese gibt es auch. Aber auch unter den Wanderern sind nicht alle Engel.</p>					

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	114		<p>Außerdem sollte man evtl. berücksichtigen, dass es immer weniger Schnee gibt. Wenn die Erderwärmung weiter zunimmt, ist bald auch Schluss mit Langlauf. Und wenn das Wegekonzept so verabschiedet wird, wie es momentan geplant ist, dauert es vermutlich wieder sehr lange Zeit, um gesperrte Wege für andere Nutzer frei zu geben, sollte mangels Schnee kein Langlauf stattfinden können. D.h., dass Biker für sehr lange Zeit ausgegrenzt bleiben.</p> <p>Anstatt auf Mehrfachnutzung hinzuweisen wird Wanderern oder Langläufern so etwas wie ein Alleinrecht für bestimmte Wege eingeräumt, wodurch dann jeder andere als Feind oder Eindringling betrachtet wird. Man muss ja schließlich sein Recht wahren. Bravo. So wird Intoleranz erzeugt. Ich selbst habe beim Rad fahren (auch im Nationalpark) bisher die Erfahrung gemacht, dass man von Fußgängern nicht angefeindet, sondern freundlich begrüßt wird. Vielleicht ist ja damit bald Schluss. Vielleicht ist es ja auch bald vorbei mit der Ruhe und Stille in der Natur, weil anstatt einem freundlichen „Guten Tag“ eher hitzige Debatten und lautstarke Diskussionen um das Recht auf „seinen“ Weg geführt werden. Dies macht sich ja teilweise bereits in den Kommentaren zu den Vorschlägen bemerkbar. Warum also werden Interessengruppen gegeneinander aufgehetzt, so dass logischerweise Konflikte entstehen müssen? Wird den Besuchern des NP nicht zugetraut, dass sie miteinander klar kommen? Nein, es muss alles mit deutscher Kleinbürgerlicher Gründlichkeit geregelt und Menschen bevormundet werden.</p> <p>Probiert es doch einfach einmal anders. Lasst doch Wanderer, Radfahrer, Skifahrer, Reiter ZUSAMMEN und nicht GEGENEINANDER leben. Glaubt uns...wir schaffen das.</p>				Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	114				In vielen Kommentaren konnte man bereits lesen, dass Radfahrer und Wanderer im Nationalparkgebiet bisher gut miteinander klar gekommen sind. Die ganzen Konflikte werden doch durch Medien und Verbote provoziert. Danke für deinen Kommentar Schneider, wir schaffen das.		Online-Dialog	
	114				Volle Zustimmung. Gemeinsam geht es besser!		Online-Dialog	
	114				Gemeinsam funktioniert das mit Fairness und Rücksichtnahme. Jeder Mountainbiker weiß, dass es in der Praxis zu so gut wie keinen Konflikten kommt. Im Vorfeld werden da Probleme viel zu sehr befürchtet, als sie dann tatsächlich eintreten. Genau - wir schaffen das gemeinsam!		Online-Dialog	
	116	Radwegnetz unterschiedlich klassifizieren	<p>Der Begriff Radwege ist zu pauschal. Es gibt hier zuviele unterschiedliche Gruppen vom sportlichen Downhillfahrer bis hin zum erholungssuchenden, genießenden E-Bikefahrer.</p> <p>Beim Wegekonzept sollte ersichtlich sein für welchen Radfahrtyp der entsprechende Weg tauglich ist, entweder durch Schwierigkeitsgrade oder durch unterschiedliche Markierung für MTB, Trekking, Rennrad!, ...</p> <p>Für Rennradfahrer ist es wichtig asphaltierte Strecken zu haben, der Trekkingfahrer bevorzugt vielleicht gut ausgebaute Waldwege, der MTB-Fahrer von allem etwas bis hin zum SingleTrail.</p> <p>Alle Ausflugsziele sollten irgendwie mit einem Fahrrad erreichbar sein!</p>	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/116	Online-Dialog	Die Differenzierung der Wege wird durch spezielle Karten und die Beschilderung im Gelände im Zuge der Umsetzung des Konzepts sichtbar gemacht werden.
	116				Eine solche Klassifizierung erachte ich ebenso als sehr wichtig, da ansonsten Enttäuschungen von Torsten vorprogrammiert sind.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	119	Wege über steile "Autobahnen"	<p>Wege für MTB teils unattraktiv und unnötig steil.</p> <p>Z.B. der Weg von der Darmstädter Hütte zum Seibleseckle ist für Fahrrad unnötig steil und am Ende teils zugewachsen bzw durch ein Stück mit vielen Steinen. Warum nicht gemeinsame Nutzung des oberen Weges? Welcher theoretisch sogar genug Platz bieten würde für eine 4 spurige Autobahn in machen Ländern?!</p>	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/119	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	120	MTB Wege	<p>Schwer zu verstehen ist, warum man als Radfahrer nicht den Hauptverbindungsweg vom Ruhestejn zum Seibleseckle benutzen darf. Hier sind hunderte Wanderer unterwegs zu Stosszeiten. Wegeschäden dürften somit nicht das Argument sein.</p> <p>Ein MTB ist zu anderen Zeiten dort bzw kann aufgrund der Vielzahl an Wanderern nicht vernünftig fahren. Warum wird dann der Weg generell verboten?</p> <p>Diesen Weg wie seit grauen Urzeiten gemeinsam nutzen. So ist keine vernünftige Achertalrunde möglich. Auch ist meine ich dieser Abschnitt teil der bestehenden Ausschilderung für MTBs weche schon seit jahrzehnten verteilt werden.</p>	Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/120	Online-Dialog	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	133	Gebiet Huzenbacher See	<p>Hier verläuft die Xing Strecke und unser Baiersbronner Bike Konzept auf der einen Talseite zum Seeufer, dann auf dem Forstweg darum herum und auf der anderen Seite wieder in Richtung Liebberg.</p> <p>Laut dem neuen Wegekonzept ist der rechte Weg nun ausgenommen und würde somit beide früher schon ausgeschilderte Touren streichen.</p> <p>Ich bin auch der Meinung, dass man nicht um den See herum radeln oder Wandern muß, um die Karwand zu schonen. Natürlich bin ich auch dafür hier die ausgewiesenen Wege zu verlegen, aber man sollte dann eine Möglichkeit finden, dass beide zum See führenden Wege freigegeben sind.</p> <p>Im Online Forum habe ich einen Vorschlag gemacht, ohne auf die Problematik der früheren Beschilderung hinzuweisen</p>	Radwege, Wanderwege			E-Mail	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.
	135	Radwege/Strafmaßnahmen	<p>Laut Nationalparkgesetz ist das Radfahren nur auf hierfür ausgewiesenen Strecken erlaubt. Das Verbot wird vorwiegend bei einheimischen Bikern, die den Nationalpark als Naherholungsbereich nutzen, auf wenig Akzeptanz stoßen. Warum auch, sie verhalten sich gegenüber Natur Natur und anderen Personengruppen korrekt und bezeugen mit ihrem Sport ihre Nähe zur Natur sowie zum Naturschutz. Die Folge werden Strafmaßnahmen gegen einheimische Bike-Nutzer sein, welche wiederum ein negatives Bild für den Nationalpark im direkten Umfeld sein wird. Der schwierige Umgang mit diesem Thema und den Verwaltungsaufwand für das Nationalpark Team wird eine spürbare Belastung für das Team sein.</p>	Radwege			Brief, MTB-Club Offenburg e.V.	<p>Radfahrer*innen sind im Nationalpark willkommen. Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Innerhalb des Jahresprogrammes werden auch MTB-Touren angeboten.</p> <p>Der Nationalpark soll auch mit dem Rad erleb- und erfahrbar sein. Die vorrangige Aufgabe und Zielsetzung des Nationalparks ist jedoch der Naturschutz (siehe Hintergrundinformationen / Leitplanken). Die touristische Erschließung und Entwicklung eines ansprechenden und flächendeckenden Radwegenetzes sehen Nationalparkverwaltung, -Rat und -Beirat als Gemeinschaftsaufgabe der benachbarten Kommunen, in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung. Ziel ist ein abgestimmtes Konzept.</p> <p>In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).</p> <p>Grundsätzlich unterliegt das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung und Anpassung an neue Herausforderungen oder Erkenntnisse.</p>

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	136	Trails	Befahrbare Trails stellen für den Biker den Höhepunkt jeder Bike Tour dar. Wird dem Biker keine Möglichkeit geboten dies in seine Tour zu planen, wird er sich diese Möglichkeiten suchen. Aus logistischen Gründen (z.B. die große Anzahl von Trails) wird es Ihnen nicht möglich dies so ausreichend zu überwachen, dass erzieherische Strafmaßnahmen die erwünschte Wirkung zeigen. Das Resultat wird ein ähnliches wie bei der 2m-Regel sein. Eine Regel die kaum Beachtung findet. Als Biker möchten wir folgenden Vorschlag machen. Mit der Einrichtung und die Ausweisung einer Trail Tour durch den Nationalpark, mit Verbindungsetappen, werden Biker gezielt auf diesen Trail gehalten. Dieses Erlebnis ist für die Biker ausreichend und wird präventiv dafür sorgen, dass sich Biker auf Trails in sensiblen Bereichen finden lassen.	Radwege			Brief, MTB-Club Offenburg e.V.	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	137	Radfahren nur auf hierfür ausgewiesenen Strecken erlaubt	Wir empfehlen das Radfahrer-Verbot in eine Radfahrer-Erlaubnis zu drehen. Statt den negativen Verbot-Charakter in den Vordergrund zu bringen, sollte das Radfahren im Nationalpark generell erlaubt sein. Dabei sind gekennzeichnete Wege oder Bereiche für Radfahrer verboten.	Radwege			Brief, MTB-Club Offenburg e.V.	Die Ausweisung von Radwegen ist im Nationalparkgesetz (NLPG) gesetzlich verankert. Damit werden erlaubte Wege beschildert ("positiv-Beschilderung"). Alle anderen Wege sind für Radfahrer*innen nicht erlaubt. Dieses Beschilderungsverfahren wurde im Zuge des Wegegebots auf alle Nutzergruppen ausgeweitet.
	138	Die 2-Meter-Regel	Die 2-Meter-Regelung führt landesweit in Baden-Württemberg zu Konfliktsituationen zwischen Bikern und Wanderern. Mal wird die eine, mal die andere Partei als Schuldige dargestellt. Dass das Kernproblem die Regelung selbst ist, wird oft nicht erklärt. Die Folge zur Durchsetzung wäre eine konsequente Überwachung der Waldgebiete, was wiederum nicht möglich ist. Es gibt viele Beispiele an Wegen bei denen einfach nicht auf den ersten Blick erkannt werden kann, ob dieser Weg kleiner oder größer ist als 2 Meter. Die Realität ist in einem Artikel der DIMB als Resümee zusammengefasst „Im Rück führen 2015 die Moutainbiker in Baden-Württemberg nach Ansicht der DIMB wie gehabt auf allen Wegen. Die 2-Meter-Regel wird kaum beachtet, das miteinander funktioniert aber in der täglichen Praxis“.*Quelle: DIMB Der Nationalpark hat bei der Definition der Nutzung eine historische Chance, den anhaltenden Konflikt von Bikern und Wanderern durch die veraltete 2m-regel im Land Baden-Württemberg beizulegen. Der Nationalpark ist von positiven Beispielen zu diesem Thema regelrecht umzingelt. Ob wir hier die Gemeinde Baiersbronn oder die gesamte Pfalz-Region anführen, ein Miteinander der Teilnehmer im Waldgebiet ist erfolgreicher als jede Vorschrift.	Radwege			Brief, MTB-Club Offenburg e.V.	Die 2m-Regel gilt auf Waldwegen außerhalb des NLP. Im NLP sind nur ausgewiesene und ausgeschilderte Radwege zur Nutzung erlaubt. Im Wegekonzept des Nationalparks sind auch Singletrails enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Weiterhin wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen (z.B. Verwilderung / zuwachsen lassen) im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	142	Schutz	Natur-, Arten- und Prozessschutz hat Vorrang, das ist o.k.	Radwege			Kreistag Freudenstadt	
	143	Ruhesteinstraße	Radweg Obertal Ruhestein - was ist mit alter Ruhesteinstraße, warum auch Wanderer im Sommer? Parallelweg rechts der Murg (Jägerhaus) besteht doch - hier prädestiniert für Wanderer	Radwege			Kreistag Freudenstadt	Eine Trennung von Wander- und Radwegen ist nicht grundsätzlich vorgesehen - im Gegenteil: eine Doppel- bzw. Mehrfachnutzung wird ausdrücklich angestrebt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	144	Fehlende Verbindung Mittelalt Lotharpfad	Für Radfahrer gibt es von Mittelalt keine Möglichkeiten mehr Richtung Zufucht, Lotharpfad. An der Grenze vom Staatswald her ist überall Schluss. Alle hngparallelen Wege, auch aus dem Ilgenbachtal - also aus Westen - enden künftig an NP-Grenzen. Der erste Rad-/Wanderweg, nach der Verbindung Mittelalt - Kniebis, ist ds "Weiherhaldesträßchen", das von Obertl zur B 500 führt (Asphaltweg, inzwischen auch vom NP saniert).	Radwege			Kreistag Freudenstadt	Der Lichtegehrweg ist als Rad- und Wanderweg ausgewiesen. Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	145	Doppelnutzung problematisch	Weiterführend Richtung Norden, westlich der B 500 nur noch ein Radweg, der auf den Ruhestein führt. Zufucht - Sanskopf - Lotharpfad - Steinmäuerte - 1000m-Weg - Vogelskopf - Ruhestein. Aber dieser, einer der schönsten Aussichtswege, ist jetzt für Wanderer und Radfahrer die einzige Möglichkeit. Weg ist und bleibt wegen der Aussicht toll, Doppelnutzung als Konsequenz vieler bisheriger Strecken ist jedoch kritisch - auch mit Verhaltenskodex. Das gilt auch für Hinterlangenbach - Seibelseckle, Obertal - Zufucht, Ruhestein - Obertal. Fahren in Schrittgeschwindigkeit bergabwärts ist reine Illusion und Theorie.	Mehrfachnutzung, Radwege			Kreistag Freudenstadt	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Ein Verhaltenskodex ist geplant, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	147	Sackgassen	Bedauerlich: Sackgassen für Radfahrer am Buhlbach- und Ellbachsee. Verbindung vom Buhlbachsee zum Lotharpfad nicht mehr möglich. Zumindest die ausgeschilderten und zugelassenen Wege zu den Seen sollen für Radfahrer offen bleiben.	Radwege			Kreistag Freudenstadt	Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
	148	Rad-Fernverbindung Freudenstadt-Baden-Baden	In Karte nicht zu erkennen: bleibt Rad-Fernverbindung Freudenstadt - Baden-Baden bestehen. Der Streckenabschnitt: Sand-Plättig-Scherrhor - durch den Stadtwald von Baden-Baden.	Radwege			Kreistag Freudenstadt	Der Fernradweg bleibt bestehen.
	151	Mountainbike-Konzeption Baiersbronn	Sehr geehrte Damen und Herren, da ich maßgeblich an der Mountainbike-Konzeption von Baiersbronn beteiligt war, möchte ich mich der Meinung von Andreas Reichel, der sehr viele Vorschläge ausgearbeitet hat, anschließen und hoffe, dass Sie der aktuellen Mountainbikekarte von Baiersbronn nach vielen intensiven Gesprächen zustimmen. Schwerepunkt dabei ist die Tour rund um den Huzenbachersee, eine Tour auf der Ölleitung, eine Verbindung von Obertal zur B500 nicht nur auf dem Teerweg und eine Verbindung über Leimiß an der Grenze des Nationalparks hoch zum Seibelseckle. Gerne bin ich zu einem Gespräch gemeinsam mit der Baiersbronner Mountainbikegruppe bereit, um eine verträgliche Lösung zu suchen. Mit freundlichen Grüßen Klaus Faißt	Radwege			Kontaktformular Online-Dialog	Die Anregungen wurde in das Wegekonzept übernommen und werden im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	154	Sperrungskarte, Natopipeline, Schönmünztal	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung Karte Saisonale Sperrung fehlt => Befürchtung Kastration* • NATO pipeline sehr populärer Weg, starke Bitte den zu belassen • Schönmünztal für radfahrer frei halten 	Radwege, Sonstige Themenbereiche, Wanderwege			Kreistag Freudenstadt	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen. Eine Karte mit möglichen Sperrungen ist veröffentlicht (siehe Hintergrundinformationen)

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	155	Schönmünztal, Verkehrssicherungspflicht, Vertrauen	<ul style="list-style-type: none"> • Nochmal deutlich drauf hingewiesen, dass von 1200km auf gut 300km gegangen wurde • Legende der Karte ist schlecht • Schönmünz Radfahren ermöglichen • Vorwurf unehrliches Verhalten erlaubt kein Vertrauen • Verkehrssicherungspflicht Schlaglöcher (z.B. Zwickghabel => Tonbach) 	Radwege, Sicherheit, Sonstige Themenbereiche			Kreistag Freudenstadt	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Die Verkehrssicherungspflicht wird durch den NLP wahrgenommen.
	157	Schönmünztal, B 500	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrradwegfall Schönmünztal => Seibelseckle ist ein Schock • Überquerung und Unterführung B500 bedenken (z.B. Ruhestein/Schliffkopf) 	Radwege			Kreistag Freudenstadt	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Querungen der B500 sind Teil der Umsetzung des Wegekonzeptes und werden im Verkehrskonzept konkretisiert.
	160	Schliffkopf- Allerheiligen- Wahlholzhütte- Schwabenrank- Schliffkopf	<p>Nach einem Gespräch mit Lukas Ruf wäre uns zuerst wichtig, die Runde Schliffkopf- Allerheiligen- Wahlholzhütte- Schwabenrank- Schliffkopf wieder als schönen Rad und Wanderweg zur Verfügung stellen zu können. Eine Wegsanierung auf der Gemarkung der Stadt Oppenau werden wir hier als Beitrag gerne leisten.</p> <p>Eine mögliche Nutzung als Winterwanderweg müssen wir noch weiter diskutieren.</p> <p>Bei der Durchsicht der aktuellen Karte NLP- Wege Grobkonzept fiel mir auf, dass die Wander- und Radwege im Bereich Allerheiligen ausreichend mit aufgenommen sind. Direkt um den Bereich Wasserfälle wäre eine Option auf Entwicklung</p>	Radwege, Wanderwege, Winternutzung			E-Mail	Der Radweg Schliffkopfgipfel wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen.
	174	Bereich Schönmünz, Wildsee	Bereich Schönmünz, Wildsee: Einer der schönsten, oder vielleicht der schönste Talweg im Nationalpark entlang der Schönmünz, leider wieder durch einen öden Hangweg ersetzt. Tristesse, die von Besuchern nicht gerade positiv weitergegeben wird. Der Erlebniswert der Besucher wird zu wenig berücksichtigt. Und leider auch hier - Biker nicht willkommen.	Radwege, Wanderwege			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Die Steigerung der Attraktivität des Weges wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	175	Bereich Ruhestein, Seibelseckle	Bereich Ruhestein, Seibelseckle: Radfahrer dürfen die halbe Strecke zum Seibelseckle noch auf Waldwegen fahren, dann müssen sie auf die Schwarzwaldhochstraße - mit Kindern! Hier zeigt sich die Nationalparkverwaltung m.E. absolut verantwortungslos! Hat sie das so nötig - ein Weg 50m Luftlinie zu Hochstraße - verboten?	Radwege			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	177	Nationalpark Harz	Nationalpark Harz als Beispiel: Hier gibt es sehr viele Radweg	Radwege			Gemeinderat Forbach	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).
	178	Dreikohlplatte	Rad- und Wanderverbindung vom "Studentenloch" bis zur "Dreikohlplatte" herstellen.	Radwege, Wanderwege			Gemeinderat Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	179	Badener Höhe	Keine Sackgasse!	Radwege			Gemeinderat Forbach	Der Weg vom Herrenwieser Sattel ist als Radweg ausgewiesen. Ab der Badener Höhe ist der Weg schmaler als 2m und damit wird er nicht als Radweg ausgewiesen.
	185	Radwege im Wegekonzept	Die aktuell bestehende Planung mit 315 km Wanderwegen und nur 154 km Radwegen schockiert mich etwas. Meiner Meinung nach werden die Wanderer hierbei übermäßig bevorteilt. Bei den frei gegebenen Wegstrecken ist zu bedenken, dass Wanderer und Radfahrer mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten unterwegs sind. Daraus ließe sich als Beispiel folgende Berechnung aufstellen: Wanderer mit 5 km/h -> er kann bei 315 km Wanderwegen 63 Stunden wandern ohne eine Weg doppelt gehen zu müssen Radfahrer mit 18 km/h -> er kann bei 154 km Radwegen nur etwa 8,5 Stunden unterwegs sein ohne dieselben Wege mehrfach zu fahren. Natürlich ist das eine theoretische Berechnung die in der Realität nicht so umzusetzen ist, sie zeigt jedoch deutlich die unterschiedliche Gewichtung. Abgesehen von der Gesamtkilometerzahl fände ich es wichtig, dass alle landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten mit dem Fahrrad erreichbar sind.	Radwege			Kontaktformular Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Eignung ist nicht das einzige Kriterium für die Ausweisung eines Wege für bestimmte Nutzergruppen. Wichtig ist immer auch die Abwägung der verschiedenen Ansprüche. Zusätzlich sind Radfahrer*innen flexibler in der Wahl der Strecke als Wanderer und können daher auch etwas längere Ausweichstrecken nutzen.
	198	MTB-Touren	MTB Touren angeben	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Differenzierung der Wege wird durch spezielle Karten und die Beschilderung im Gelände im Zuge der Umsetzung des Konzepts sichtbar gemacht.
	209	Radweg Buhlbachsee	Fahren Sie mit dem Fahrrad zum Buhlbachsee oder einem anderen kleinen Karsee und schauen Sie, wieviele Radfahrer Sie dort treffen und dann überlegen Sie, warum die Zufahrt dorthin geändert werden soll.	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
	224	Gleichberechtigung Radfahrer	Keine Akzeptanz ohne gleichberechtigten Zugang für Radfahrer	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).
	226	MTB	bitte endlich ein vernünftiges Wegekonzept für MTB'ler	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).
	229	Mehr Radwege	Deutlich mehr Wege den Radfahrern, sowohl Trekking- als auch Mountainbikern, zur Verfügung stellen. Die Studie, die die Nutzung durch das Erschrecken von Wild anzeigen soll, belegt lediglich, dass sich das Wild erst an Fahrräder gewöhnen muss, genauso wie an Wanderer und Jogger und sich anschließend nicht mehr als durch Fußgänger gestört wird. Somit können auch Radfahrern mehr Wege und Gebiete zugänglich gemacht werden.	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	230	Mountainbiker ernst nehmen	Das man das Anliegen der Mountainbiker ernst nimmt	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	235	Diskriminierung	Als Mountainbiker wird man im Schwarzwald diskriminiert und vorverurteilt - man fühlt sich als Waldnutzer 2. Klasse. Uns haftet das Image der rücksichtslosen, weg- und walderstörenden Raser an. In 24 Jahren Mountainbiken hatte ich genau einen einzigen Konflikt mit Wanderern, und das war, weil deren Hund mich beim Vorbeifahren beißen wollte und sie sich nicht um die Leinenpflicht scherten.	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).
	236	NLP als Naherholungsgebiet uninteressant	Dass ein Großteil der Biker sich rücksichtsvoll und defensiv gegenüber Wanderern und der Umwelt verhalten könnten, wird uns nicht mal zugestanden. Entsprechend ist der Schwarzwald als Naherholungsgebiet und Urlaubsregion für mich uninteressant (Stichwort: 2 m Regelung) und ich trage mein Geld lieber in Gegenden, die mich respektieren und willkommen heißen, und die interessante Radwege und Trails anbieten und nicht nur 2-3 m breite Schotterpisten. Ich finde das sehr schade, da der Schwarzwald meine Heimat ist und es mir landschaftlich gefällt.	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).
	237	Radfahrer kein Störfaktor	Bitte behandeln Sie Radfahrer nicht als Störfaktor, sondern als leise, umweltfreundliche und positives Freizeit- und Fortbewegungsmittel.	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).
	238	Mehr Radwege	mehr Wege für Radfahrer freigeben	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	239	Mehr Radwege	Wegekonzept sollte Radfahrer mehr berücksichtigen	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	241	Radfahren im NLP erlauben	Radfahren und Mountainbiken sollte wie in den Nationalparks in der Schweiz und in Italien erlaubt sein.	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	244	Diskriminierung	Dass man sich als Radfahrer nicht als unerwünschter Besucher fühlt	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	247	Gleichberechtigung	Radfahrer (auch einheimische Mountainbiker!) dürfen nicht weniger berücksichtigt werden als Touristen und Wanderer.	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können z.B. Radfahrer*innen weitere Wege zurücklegen, womit ein "Umweg" durchaus vertretbar scheint. Im Übrigen ist das Wegegebot durch Rat und Beirat gemeinsam beschlossen worden und wird auf der Online-Dialog Plattform ausführlich erläutert.
	248	Singletrails	Ein Mountainbike-Streckennetz muss auch Singletrails beinhalten. Mountainbike ist nicht gleich Downhill!	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn.
	250	Mehr Radwege	Viele Radwege	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	251	Keine Einschränkungen	Lässt den Menschen die Möglichkeit die Natur zu erleben, und beschränkt die Besucherlenkung und einschränkungen auf ein absolut minimales Maß! Das wild wird z.B. durch mtbler nicht gestört, so nah wie ich wild mit dem MTB gekommen bin ohne das es sich gestört gefühlt hat, hab ich es noch nicht mal zufuß geschafft!	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können z.B. Radfahrer*innen weitere Wege zurücklegen, womit ein "Umweg" durchaus vertretbar scheint. Im Übrigen ist das Wegegebot durch Rat und Beirat gemeinsam beschlossen worden und wird auf der Online-Dialog Plattform ausführlich erläutert.
	253	NLP Radfahrer zugänglich machen	Den Nationalpark auch für Radfahrende zugänglich machen.	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	262	Mehr Radwege	Mehr Wege für Radfahrer	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	293	Ausgrenzung Radfahrer	Der Nationalpark könnte einen großen Einfluss auf den Tourismus in der Schwarzwaldregion bieten. Meiner Meinung nach wird diese Chance jedoch durch dieses Wegekonzept in Frage gestellt, da Fahrradfahrer ausgegrenzt werden. Diese sind jedoch durch die immer größer werdende Anzahl an E-Bikes eine Klientel, die man nicht vergraulen sollte.	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können z.B. Radfahrer*innen weitere Wege zurücklegen, womit ein "Umweg" durchaus vertretbar scheint. Im Übrigen ist das Wegegebot durch Rat und Beirat gemeinsam beschlossen worden und wird auf der Online-Dialog Plattform ausführlich erläutert.
	296	ÖPNV und Radwege	Es sollten Gute Radwege und Anbindungen mit Öffentlichen Verkehrsmittel geben, damit nicht die meisten mit dem Auto anreisen müssen. Umweltschutz ist auch Naturschutz.	Radwege, Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Das Thema ÖPNV wird im Modul Verkehrskonzept, zusammen mit dem Verkehrsministerium und Verkehrsverbänden erarbeitet. Die Anregung wird an das Modul Verkehrskonzept weitergegeben.
	298	Berücksichtigung der Radfahrer	Stärkere Berücksichtigung der Fahrradfahrer. Das aktuelle Konzept sieht eine massive Verschlechterung für Radfahrer vor, so dass sich die einstmals sehr positive Einstellung der MTB-Szene immer mehr ins Gegenteil verkehrt. Freier Wald, für freie Bürger!	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	301	Wege	Fast alle Wege frei für Wanderer und Biker	Radwege, Wanderwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400km Wege im NLP ausgewiesen, eine hohe Zahl bei nur 10.000ha Fläche. Davon sind über 150km Radwege ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	303	Wegefreiheit	Wegefreiheit muss bleiben! Auch Radfahrer brauchen ausreichend Zutritte zu diesem Erholungsgebiet!	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können z.B. Radfahrer*innen weitere Wege zurücklegen, womit ein "Umweg" durchaus vertretbar scheint. Im Übrigen ist das Wegegebot durch Rat und Beirat gemeinsam beschlossen worden und wird auf der Online-Dialog Plattform ausführlich erläutert.
	304	Mountainbiker	Freigabe von Wegen für Mountainbiker	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	305	Trails, z.B. unter Vorbehalt	In Bezug auf Wegekonzept: Es wurde mehrfach betont, dass gerade in Bezug auf Radfahrer die Möglichkeiten für (z.B. gemeinsame) Wegenutzung gut sind, da die sonst anzuwendende 2m-Regel nicht gilt. Mein Wunsch: Richten Sie auch offiziell Trails ein, die bislang ja bereits genutzt werden. Richten Sie diese womöglich "unter Vorbehalt" ein - wenn sich eine gemeinsame Nutzung nicht bewährt kann man immer noch sperren, aber nicht pauschal und von vorneherein: Seien Sie MUTIG!	Mehrfachnutzung, Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Dabei sind auch Singletrails enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Bayersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	309	Interessante Radwege	Radwege die interessant sind und keine 2m breiten Waldautobahnen. Wer möchte das noch??	Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Bayersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	320	Buhlbachsee, Ölleitung	Bestandsschutz Buhlbachsee wurde am 08.11.2014 durch den NLP bestätigt. Der Bezirksrat Obertal ist mit der Sperrung der Wege zum und um den Buhlbachsee und mit der Sperrung des Weges über die Ölleitung nicht einverstanden! Forderung: Offenhaltung der Wege für Radfahrer und Wanderer.	Radwege, Wanderwege			Bayersbronn, Bezirksrat Obertal	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
	322	Huzenbacher See	Der Weg rund um den Huzenbacher See muss für Wanderer und Radfahrer offen bleiben.	Radwege, Wanderwege			Bayersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.
	323	Zufahrt Huzenbacher See	Die Zufahrt zum Huzenbacher See aus Richtung Silberberg (Waldparkplatz) muss für Radfahrer weiterhin möglich sein.	Radwege			Bayersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.
	324	2-Meter-Regel	Keine Sperrung für Radfahrer, soweit die Wege breiter als 2 m sind.	Radwege			Bayersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	325	Huzenbacher Wasserfall	Die Erreichbarkeit des Huzenbacher Wasserfalls muss für Radfahrer weiterhin möglich sein.	Radwege			Bayersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst.
	327	Radverbindung Ruhestein-Schönmünzloch	Radwegeverbindungen vom Ruhestein/Darmstädter Hütte/Seibelseckle in Richtung Huzenbacher/Schönmünzloch müssen erhalten bleiben.	Radwege			Bayersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünzloch wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte.
	329	Darmstädter Hütte - Schönmünzloch	Die Radwegeverbindung von der Darmstädter Hütte ins Schönmünzloch muss für Radfahrer nutzbar sein.	Radwege			Bayersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünzloch wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte.
	333	2-Meter-Regel	Keine Sperrung für Radfahrer, wenn die Wege breiter als 2 m sind.	Radwege			Bayersbronn, Ortschaftsrat Röt-Schönegrund	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen.
	340	1000m-Weg	1000m Weg v.a. in Höhe des unteren Stücks vom Lotharpfad sollte auch weiterhin per Rad befahrbar sein, da ansonsten die einzige Radverbindung zwischen Kniebis und Zuflucht wegfällt.	Radwege			Telefonische Anmerkung	1000m-Weg zwischen Lotharpfad und Schilfkopf liegt außerhalb des NLP.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	341	Biker nicht willkommen	Der Schwarzwald leidet in der Bike-Szene unter dem Ruf, dass Biker nicht willkommen sind. (Stichwort 2m-Regelung)	Radwege			Stellungnahme Bikesportverein Sasbachwalden (E-Mail)	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).
	342	Fehlende Verbindungen von Sasbachwalden zum MTB-Netz Baiersbronn	Ohne genügend ausgewiesene MTB-Wege im Nationalpark fehlt für ein touristisch attraktives Tourennetz eine sehr große Fläche. Dazu kommt, dass attraktive Verbindungen von Sasbachwalden zum MTB-Netz der Region Baiersbronn nicht realisierbar sind. Im Nationalpark sind in diesem Zusammenhang ausgewiesene breite Wege wie auch technische attraktive Trails unabdingbar. Betroffen sind von dieser Thematik sowohl Bike-Touristen, die eigenständige Touren fahren wie auch das wachsende Angebot an geführten Touren seitens z.B. Vereinen oder interessierter kommerzieller Unternehmer. Wir kennen einige private Biker und kommerzielle Unternehmer, die unserer Region aus oben genannten Gründen fern bleiben...	Radwege, Tourismus			Stellungnahme Bikesportverein Sasbachwalden (E-Mail)	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).
	343	Fehlende Verbindungsachsen, fehlende Trails	Für Wanderer scheint das aktuelle Konzept hinreichend attraktiv zu sein. Jedoch wurde einem modernen MTB-Tourismus jegliche Grundlage entzogen. Es enthält weder ausreichend wichtige Verbindungsachsen, geschweige denn technisch ansprechende Trails. Das für Biker extrem ausgedünnte Streckennetz bietet für MTB-Touristen nicht genügend Vielfalt für mehrere Urlaubstage. Ein potentieller MTB-Urlauber wird die Gemeinde Sasbachwalden mit Kenntnis der NLP-Einschränkungen meiden.	Radwege, Tourismus			Stellungnahme Bikesportverein Sasbachwalden (E-Mail)	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).
	344	Schliffkopf mit MTB erlebbar	MTB-Touristen können den Grinden-Schwarzwald weitestgehend gar nicht erleben, z.B. Areal Schliffkopf.	Radwege			Stellungnahme Bikesportverein Sasbachwalden (E-Mail)	Der Radweg Schliffkopfgipfel wird in das überarbeitete wegekonzept aufgenommen.
	345	Hornisgrinde Verbindung Süden u. Osten mit MTB nicht möglich	Von der Hornisgrinde als Highlight des Nordschwarzwaldes und Ausgangspunkt ansprechender MTB-Touren ist eine Verbindung Richtung Süden bzw. Osten nicht möglich.	Radwege			Stellungnahme Bikesportverein Sasbachwalden (E-Mail)	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Eine Radverbindung Richtung Süden bzw. Osten ist aufgrund der Steilheit des Geländes nicht möglich.
	346	Diskriminierung MTB	Mountainbike-Touristen werden das ungleiche Angebot für Wanderer und Biker als Diskriminierung empfinden, sich unerwünscht fühlen und der Region fern bleiben.	Radwege			Stellungnahme Bikesportverein Sasbachwalden (E-Mail)	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).
	347	Auswirkung auf Konsumverhalten	Auch für einheimische Freizeit-Biker ist das aktuelle NLP-Konzept ein extremer Einschnitt und hat Auswirkungen auf ihr Konsum-Verhalten.	Radwege			Stellungnahme Bikesportverein Sasbachwalden (E-Mail)	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Winternutzung								
2016: Anmerkungen Winternutzung - auf der Karte verortet								
17		Saisonale Ruhezeiten	Der Beckerweg und der Weg über den Hohen Ochsenkopf sind wunderbare Wanderwege, aber wäre es nicht sinnvoller, dort im Winter und während der Aufzuchtzeit eine temporäre Wildruhezone einzurichten?	Mehrfachnutzung, Winternutzung		Hoher Ochsenkopf, Beckerweg	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Der Gipfel ist Saisonal gesperrt.
58		Winternutzung, Schneeschuhgehen	Vom Ruhestein – Mannheimer Hütte geht ein Schneeschuhtrail, der in der Karte nicht enthalten ist.	Winternutzung		Ruhestein - Mannheimer Hütte	bilaterales Gespräch/ allgemein	Alle öffentlichen Schneeschuttrails und Loipen sind im Wegekonzept berücksichtigt.
59		Winternutzung, Schneeschuhgehen	Der Schneeschuhtrail über den Schliffkopf (roter Weg über den Westweg) führend ist auch nicht in der Karte enthalten. Dieser Trail ist ein ehemals durch den Naturpark geförderter Trail der auch in den Naturparkkarten ausgewiesen ist. Dieser Weg wird beworben und ist im Winterguide der Region und in der Broschüre Winterwandern Baiersbronn enthalten.	Winternutzung		Schliffkopf, roter Weg über Westweg	bilaterales Gespräch/ allgemein	Alle öffentlichen Schneeschuttrails und Loipen sind im Wegekonzept berücksichtigt.
64		Schneeschuhwege	Der Hohe Ochsenkopf sollte nach Möglichkeit sowohl im Sommer als auch im Winter (per Schneeschuhe) erlebbar gemacht werden. Insgesamt steigt der Bedarf an Schneeschuhwanderwegen. Wünschenswert wäre ein weiterer Ausbau des Netzes, z.B. ein Schneeschuhwanderweg mit Ausgangspunkt Plättig entlang der Höhenlinie.	Winternutzung		Ochsenkopf, Plättig	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Der Gipfel ist Saisonal gesperrt.
65		Langlauf <--> Winterwandern	Geiskopfspur und Schwarzkopfspur: hier laufen Fußgänger auf den Loipen. Es wird vorgeschlagen, die Loipenspur durch eine Verbreiterung der Strecke zwischen Darmstädterhütte zum Seibelseckle zu erweitern. Damit können die zwei Nutzergruppen nebeneinander gehen.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		Geiskopfspur, Schwarzkopfspur	bilaterales Gespräch/ Seebach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
68		Langlauf, Winterwanderer	Seibelseckle – Unterstmatt: Konflikt zwischen Fußgängern und Loipennutzern besonders schlimm / gefährlich. Besucheranfrage: Gewaltete Wanderwege?	Mehrfachnutzung, Winternutzung		Seibelseckle, Unterstmatt	bilaterales Gespräch/ Seebach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Wanderwege werden ggf. geräumt. Gewaltet werden nur die Loipen.
71		Schneeschuhwanderer	Der Grenzweg Brettelhupferhütte (Auerhuhngebiet) wird im Winter von Kennern als Schneeschuhtrail genutzt (90 % gehen jedoch allgemeine Wege).	Winternutzung		Brettelhupferhütte	bilaterales Gespräch/ Seebach	Der Grenzweg Brettelhupferhütte ist ganzjährig gesperrt - dies war schon in der NSG-Verordnung vor Ausweisung des NLP festgelegt.
72		Doppelnutzung Winter	Problematik Doppelnutzung Wanderer, Langläufer. Wie geht man mit dieser Thematik um bspw. beim Weg zur Darmstädter Hütte oder beim Weg vom Seibelseckle zum Mummelsee? Insbesondere das Seibelseckle ist problematisch, die Schwarzkopfloipe dagegen ist eher unproblematisch. Das Konfliktpotential begrenzt sich auf die Parkplatznähe.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		allgemein, Darmstädter Hütte, Seibelseckle	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
201		Saisonale Ruhezeiten	Der Beckerweg und der Weg über den Hohen Ochsenkopf sind wunderbare Wanderwege, aber wäre es nicht sinnvoller, dort im Winter und während der Aufzuchtzeit eine temporäre Wildruhezone einzurichten?	Naturschutz, Winternutzung		Hoher Ochsenkopf, Beckerweg	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Der Gipfel ist saisonal gesperrt.
278		Rettungswegesystem	Im Winter: Die Loipen stellen rettungstechnisch kein Problem dar. Die Bergwacht sieht ein Bedarf von Rettungspunkten an den Schneeschuttrails (v.a. Seibelseckle-Darmstädter Hütte) zur schnelleren Ortung. Die Trails sind schlecht zugänglich und haben teilweise schlechten Empfang.	Sicherheit, Winternutzung		Seibelseckle-Darmstädter Hütte	bilaterales Gespräch/ Seebach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
411		Schneeschuhwanderer	Schneeschuhtrail, Wintersportkonzepte Loipenförderkreis Forbach, Bei NLP?	Winternutzung		Sandsee	Bürgerworkshop Forbach	Schneeschuttrails und Loipen sind im Wegekonzept berücksichtigt.
582		Schneeschuhwanderer	Offenhalten des Weges zum Rotweinfelsen auch im Winter (Schneeschuhe)	Winternutzung		Rotweinfelsen	Bürgerworkshop Forbach	Der Rotweinfelsen ist von außerhalb des NLP erreichbar (vom Balzgänger aus). Die Wege innerhalb des NLP werden aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
584		Schneeschuhwanderer	Beckerweg ganzjährig begehbar, im Winter Schneeschuhtrail	Winternutzung		Beckerweg	Bürgerworkshop Forbach	Aus naturschutzfachlichen Gründen ist der Gipfel saisonal gesperrt. Im Winter wird dort eine Wildruhezone eingerichtet.
590		Loipen	Schliffkopf: frühere Spurung ermöglichen	Winternutzung		Schliffkopf	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Spurung wird in Abhängigkeit von der Schneelage durchgeführt (>30cm i.d.R.)
592		Loipen	Rechtmurgloipe Verbindung zu B 500	Winternutzung		Rechtmurgloipe	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
2016: Anmerkungen Winternutzung - allgemein								
54		Loipenpflege	Hr. Schmieder spricht stellvertretend für die betroffenen Skivereine (FDS, Kniebis, Herrenwies) ein großes Lob an den NLP aus. Die Loipen seien noch nie so gut präpariert gewesen wie in den letzten 2 Jahren. Er sehe keine Probleme, sollte sich die Loipenführung aus Schutzgründen ändern, solange die Loipenrunden insgesamt bestehen bleiben.	Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Die Zustimmung wurde zur Kenntnis genommen.
55		Schneeschuhgänger	Problematisch ist der Nutzungskonflikt zwischen Schneeschuhgängern und Winterwanderern und den Langläufern. Diesem kann man jedoch mit einer gezielten Lenkung entgegenwirken.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
56		Wintersport	Im Bereich Wintersport versichern die beiden Vertreter Hr. Merkel und Hr. Schmieder dass Sie keinen Anlass zur Veränderung sehen. So wie es ist, ist es sehr gut.	Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen. Die Nationalparkverwaltung freut sich über das Lob.
57		Winterwanderwege	Herr Schlund weist darauf hin, dass nach sinnvollen Ergänzungen für die Winterwanderwege gesucht wird, z.B. ein Weg zur Darmstädter Hütte.	Wanderwege, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
60		Winternutzung, Skitourengeher	Wie sah es im Winter mit Skitourengehern aus? Waren viele unterwegs? In den Alpen ist ein starker Trend zum Skitourengehen beobachtbar.	Tourismus, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Skitourengeher*innen spielen derzeit keine Rolle. Es wird jedoch evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
61		Winterwanderwege	Eine Absprache bzgl. des Angebots von Winterwanderwegen mit dem Umfeld sollte erfolgen, so dass ein ausreichendes Gesamtangebot an Winterwanderwegen in der Region vorhanden ist. Dabei sind vor allem die Anschlüsse der gebahnten Wege der Gemeinde in den NLP von Bedeutung.	Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach	Winterwanderwege bleiben erhalten. Absprachen erfolgen im Rahmen der Umsetzung.
62		Langlauf	Seit NLP das Spuren übernommen hat, hat sich die Qualität der Spuren verbessert. An einzelnen Punkten wäre eine Optimierung möglich.	Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
63		Langlauf <--> Winterwandern	Ist es möglich, eine Doppelnutzung durch Langläufer und Winterwanderer zu ermöglichen oder zu entflechten (z.B. durch Sommermaßnahmen (Entfernung Baum, Geländeebnung) die Wege zu verbreitern)? Es gibt einige Schlüsselstellen, an denen das möglich wäre.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
67		Langlauf, Winterwanderer	Wie sieht es mit der Rechtsprechung im Falle eines Unfalles auf den Loipen aus? Es erfolgt der Hinweis, Aufklärungsarbeit hinsichtlich der Haftung/ Versicherung auf den Loipen zu leisten.	Sicherheit, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
69		Langlauf, Winterwanderer	Das Spuren der Loipen durch den NLP wird gelobt. Gleichzeitig haben viele Leute Angst, dass die Loipen im NLP nicht erhalten bleiben.	Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Die Loipen bleiben bestehen.
70		Langlauf, Winterwanderer	Im vergangenen Winter standen Informationen bzgl. der Loipenpräparierung teilweise zu spät im Netz.	Sonstige Themenbereiche, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Die Homepage des NLP verweist auf die Loipenzustandsseiten der entsprechenden Stellen.
395		Wintersport	Skihänge gehören weg	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen.
424		Loipen	Winterwanderer auf Loipen haben stark zugenommen	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Ein Verhaltenskodex ist geplant, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern.
572		Loipen	Sind Veränderungen bei den Loipen geplant?	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Es sind keine Veränderungen geplant.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
573		Schneeschuhwanderer	Sind im nördlichen Bereich Schneeschuhtrails ausgewiesen?	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen. Im nördlichen Bereich sind keine expliziten Schneeschuhtrails ausgewiesen. Allerdings können nichtgesperrte Wanderwege genutzt werden.
574		Schneeschuhwanderer	Hinweisschilder für Schneeschuhwanderer	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
575		Öffentlichkeitsarbeit	Informationsangebot für Winterwanderer	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Saisonale Sperrungen werden ausführlich kommuniziert und im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes berücksichtigt. Weiterhin wird es eine Übersichtskarte geben, die alle zur Winternutzung ausgewiesenen Wege enthält.
578		Jugendliche	Angebote für Jugendliche	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wird an das Modul "Besucherinformation und Umweltbildung" weitergegeben.
586		Loipen	Loipen, derzeit keine Veränderung vorgesehen	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Loipen bleiben bestehen.
587		Sportangebote	Extremsportarten: Wie soll der Nationalpark reagieren?	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
591		Loipen, Spuren	Durchgespurte Verbindung	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
593		Loipen	Wanderwege/ Loipen auf unterschiedlichen Höhen	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wird soweit möglich berücksichtigt - viele Wege in geringeren Höhen liegen ausserhalb des NLP.
594		Loipen	Loipenwege nur dort wo sie absehbar langfristig erhalten werden können	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
595		Loipen, Spuren	Spurung: mobile Bohlenwege so dass Natur darunter nicht verletzt wird	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
596		Loipen, Beschilderung	Hinweisschilder für Langläufer Skier abzuschneiden, Weg geht in 200 m weiter	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
598		Loipen, Doppelnutzung	Möglichkeiten baulicher Gestaltung so, dass Mehrfachnutzung von Loipen möglich ist	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
599		Winterruhezonen	Gibt es Hinweise für Langläufer/Schneeschuhläufer auf den jeweiligen Wegen zu bleiben? -> Ruhebedürftigkeit	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Das Wegegebot gilt ganzjährig im gesamten NLP.
600		Doppelnutzung	Loipen im Sommer so vorbereiten, dass Doppelnutzung möglich ist	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht.
602		Loipen	Wunderbare Loipen für Skater gesperrt!	Winternutzung		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
609		Wegesperrungen	Dienen die Wintersperrungen der Sicherheit der Tiere oder der Besucher?	Winternutzung		allgemein	Führung Startpunkt Herrenwies	Saisonale Sperrungen aus naturschutzfachlichen Gründen werden ausführlich kommuniziert und im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes berücksichtigt. Die Wintersperrungen dienen dem Überleben der Wildtiere.
610		Loipen, Doppelnutzung	Mehrfach genannter Punkt: Umgang mit dem Nutzungskonflikt zwischen Winterwanderwege und Loipen. Kanalisierung? Eventuell ist eine zeitliche Entzerrung sinnvoll (nur morgens / abends ist eine Nutzungsart erlaubt?)	Mehrfachnutzung, Winternutzung		allgemein	Führung Startpunkt Herrenwies	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Eine zeitliche Differenzierung ist derzeit nicht geplant.
611		Schneeschuhtrails	Gibt es eine Karte mit den aktuellen Schneeschuhtrails? Das wäre für die Vereine (DAV) wichtig, da auf dieser Grundlage das Tourenangebot für das kommende Jahr geplant wird.	Winternutzung		allgemein	Führung Startpunkt Herrenwies	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen. Weiterhin wird es eine Übersichtskarte geben, die alle zur Winternutzung ausgewiesenen Wege enthält.
612		Schneeschuhtrails	Bleiben die bisherigen Schneeschuhtrails erhalten? Ein Flyer mit den Routen die im Winter gegangen werden können wäre toll.	Winternutzung		allgemein	Führung Startpunkt Herrenwies	Alle öffentlichen Schneeschuhtrails und Loipen sind im Wegekonzept berücksichtigt. Die Anmerkung zum Flyer wurde in das Wegekonzept übernommen.
621		Loipen	Nach Möglichkeit Verbotsschilder aufhängen, dass auf Loipen niemand laufen darf.	Winternutzung		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
		2017: Anmerkungen Winternutzung - ab Online-Dialog						
	5	Kombiloipe für den Skifernwanderweg von Herrenwies nach Freudenstadt	Der Skifernwanderweg von Herrenwies nach Freudenstadt ist im Moment unterschiedlich gespurt. In vielen Abschnitten schon als Kombiloipe, dazwischen leider nur als reine Klassikspur. Der Skifernwanderweg sollte aber für alle Langläufer durchgehend befahrbar sein, auch für die Skater. Auf diese Weise wird man allen Langläufern gerecht. Die Winterwanderer und Scheeschuhgeher haben durch die Kombipräparation eher Vorteile.	Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/5	Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht.
	16	Kombiloipe auf dem Skifernwanderweg zwischen Zollstock und Ruhstein	Ich finde, dass der Fernwanderweg komplett als Kombiloipe gespurt werden sollte. Auf einer Kombiloipe stören sich Wanderer, Skater und Diagonalläufer kaum. Letzere müssen ab und an aus der Spur, um dem Gegenverkehr auszuweichen. Dies ist nach meiner Erfahrung aber auf dieser langen Strecke selten der Fall und zumutbar. Sind Teilstücke einer Loipe, die als Kombiloipe beginnt, plötzlich nur für Diagonalläufer gespurt, kann man als Skater im Prinzip nicht weiterlaufen. Auch Wanderer beschädigen Teile einer Doppelspur häufiger als sie dies in einer Kombiloipe tun, da dort der gewalzte Teil des Weges größer ist. Da ohnehin die Abfahrten, was richtig ist, als Kombiloipe ausgelegt sind, sollten man konsequenterweise auch bei den verbliebenen Zwischenstücken so verfahren.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/16	Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht.
	16				Das finde ich auch eine sehr gute Anregung, da dann auch Winterwanderer z.B. mit dem Bus zum Schifffkopf fahren können und von dort eine wunderschöne Wanderung zurück zum Kniebis machen können.		Online-Dialog	
	16				Das teile ich, weil vor dem NLP nur das Stück zwischen Steinmäuerte und Ruhstein als Kombiloipe gepflegt wurde und jetzt nicht mehr. Deshalb sollte man auch hier Integration der Besucher und Nutzer pflegen.		Online-Dialog	
	16				Sehr gute Idee, gerade als "Skater" ist man teilweise im Nachteil und zerstört evtl. die Klassikspuren. Problematisch ist natürlich, dass manche Wege schlicht und ergreifend zu schmal sind - vielleicht findet man hier eine Lösung. Den oben genannten Vorschlag, die Skatingloipe für Fußgänger auszuweisen, finde ich jedoch nicht sehr gelungen. Meiner Meinung nach sollten Loipen im Winter für Fußgänger komplett gesperrt werden und diese auf Winterwanderwege ausweichen.		Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	16				Kann ich voll und ganz zustimmen und befürworten. Eine gut gerichtete Diagonalspur und daneben eine ausreichend breite Skatingspur reicht völlig aus und schafft weniger Probleme mit Fußgänger und Schneeschuhgänger als 2 parallele Klassikspuren. Dies sollte generell auf allen Loipen angestrebt werden.		Online-Dialog	
	16				Der Vorschlag ist sehr gut, mittlerweile ist die Skating-Technik fester Bestandteil des Langlaufens. Gerade der Skifernwanderweg muss unbedingt einheitlich als Kombiloipe präpariert werden, damit die Skater nicht schon an der Zollstock umdrehen müssen. Teilweise müssen die vorhandenen Wege dazu etwas verbreitert werden		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	16				Der Vorschlag ist sehr gut, mittlerweile ist die Skating-Technik fester Bestandteil des Langlaufens. Gerade der Skifernwanderweg muss unbedingt einheitlich als Kombiloipe präpariert werden, damit die Skater nicht schon an der Zollstock umdrehen müssen. Teilweise müssen die vorhandenen Wege dazu etwas verbreitert werden		Online-Dialog	
	16				Vorschlag der Kombiloipe ist auf Grund der Zunahme der Skater super, jedoch habe ich Bedenken wenn die Wanderer diesen Weg auch benutzen. Ich habe da schon schlechte Erfahrung im Bereich Seibelseckle gemacht. Wenn die gewalzte Spur für die Skater etwas weich ist, dann ist skaten durch die Löcher der Fußgänger nicht mehr möglich.		Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	17	Oberer Teil der Gaiskopfspur als Kombiloipe ausweisen	Wer am Seibeckle als Skater einen Rundkurs laufen will, kann das nur selten, weil die Schwarzkopfloipe, die für Skater gespurt wird, in dieser Form an der Darmstädterhütte endet. Ein Rundkurs ließe sich einfach realisieren, wenn man den oberen Teil der Gaiskopfspur bis zur Schlappdachhütte ohne Unterbrechungen als Kombiloipe präparieren würde. Verändern würden sich ohnehin nur kurze Streckenteile, weil die Abfahren bereits entsprechend präpariert sind. Im Wintersportbericht ist die Gaiskopfspur im übrigen als Kombiloipe ausgewiesen.	Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/17	Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht.
	18	Verbindung zur Hundsrücken/Kähnerlochloipe spuren.	Auf dem Weg vom Ochsenstall zum Skilift Unterstmatt gibt es einen Verbindungsweg, der oberhalb der Bergstation des Skiliftes verläuft, und im Bereich Hundsrücken/Kähnerlochloipe endet. Es sind wenige hundert Meter, die jedoch, sofern sie gespurt würden, den Langläufern einen Rundkurs ermöglichen würden, ohne dass man zwei Skilifte kreuzen und in der Regel auch die Ski abschnallen muss.	Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/18	Online-Dialog	Der neu anzulegende Weg liegt außerhalb des NLP.
	24	Was ist ein Winterweg genau?	Sehr geehrte Damen und Herren, leider habe ich nicht genau verstanden, was genau ein "Winterweg" ist. - Darf er nur im Winterhalbjahr (wann genau) begangen werden? - Oder darf er nur begangen werden, wenn Schnee liegt? - Darf er auch im Sommer begangen werden? Vielen Dank und freundliche Grüße Friedemann Schäfer	Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/24	Online-Dialog	Auf der Karte sind alle Wege, die nur blau markiert sind, Winterwanderwege. Dies meint, dass diese Wege entweder explizite Schneeschuttrails sind oder für Skilanglauf und/oder Wanderer präpariert werden. Ist ein Weg abwechselnd in blau und anderen Farben gekennzeichnet werden damit mehrere Aussagen getroffen, unter anderem auch, dass diese entweder explizite Schneeschuttrails sind oder für Skilanglauf und/oder Wanderer präpariert werden und zudem z.B. auch Wander- und Radwege sind. Rein blau markierte Wege sind nur im Winter zugänglich. Ein gutes Beispiel ist die kleine Zollstockspur, die ganz im Süden Parks über die Grinden führt. Wann genau rein blau markierte Wege zugänglich sind ist schneeabhängig und wird entsprechend kommuniziert, das wird also nicht an fixen Daten festgemacht.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	24				<p>Sehr geehrter Herr Schäfer,</p> <p>vielen Dank der Nachfrage.</p> <p>Auf der Karte sind alle Wege, die nur blau markiert sind, Winterwanderwege.</p> <p>Dies meint, dass diese Wege entweder explizite Schneeschuttrails sind oder für Skilanglauf und/oder Wanderer präpariert werden.</p> <p>Ist ein Weg abwechselnd in blau und anderen Farben gekennzeichnet werden damit mehrere Aussagen getroffen, unter anderem auch, dass diese entweder explizite Schneeschuttrails sind oder für Skilanglauf und/oder Wanderer präpariert werden und zudem z.B. auch Wander- und Radwege sind.</p> <p>Einen guten Überblick bietet folgende Legende: https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/home/file/field/61/name/legende-nlp.jpg</p> <p>Rein blau markierte Wege sind nur im Winter zugänglich. Ein gutes Beispiel ist die kleine Zollstockspur, die ganz im Süden Parks über die Grinden führt.</p> <p>Wann genau rein blau markierte Wege zugänglich sind ist schneeabhängig und wird entsprechend kommuniziert, das wird also nicht an fixen Daten festgemacht.</p> <p>Liebe Grüße, Ihr Moderationsteam</p>		Online-Dialog	
	67	Verbindung Rechtmurgspur - Westweg	Es wäre wünschenswert eine Lopenverbindung zwischen Rechtmurgspur und Westweg zu schaffen.	Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/67	Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht.
	67				Vom touristischen und sportlichen Aspekt her betrachtet wäre das gigantisch. Bisher haben die Rechtmurgloipen keinen Anschluss an das Loipennetz auf der Höhe und aufgrund der Höhendifferenz wäre das auch eine sportlich reizvolle Spur für durchschnittliche und geübte Läufer.		Online-Dialog	
	67				Und, ein weiteres Argument wäre: Ein Langläufer, der mit den Skiern kommt, muss nicht die Schwarzwaldhochstraße mit dem Auto verstopfen. Genau so wie der Loipeneinstieg am Lauferbrunnen super ist. Von dort aus kann dann jede Loipe vom Kniebis weiter Richtung NP angesteuert werden.		Online-Dialog	
	67				Den Kommentaren von Andreas schließe ich mich an. Es wäre schön und sinnvoll das tolle Loipennetz in der Region zu optimieren		Online-Dialog	
	67				Ich kann mich dem Vorschlag auch nur anschließen. Es würde die Verkehrssituation an der Schwarzwaldhochstraße evtl. entschärfen. Eine Anbindung an den NP wäre möglich		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	72	Alle Loipen als Kombiloipen; Wanderer und Skifahrer unbedingt trennen.	Ich (64 Jahre) bin zwar kein sportlicher Fahrer, aber Skating tut mir richtig gut! Bitte alle Loipen als Kombiloipen erhalten bzw. (z.B. Skifernwanderweg) ausbauen. Parallelwege (bzw. Ausweichstrecken) für Skifahrer und Wanderer anbieten!	Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/72	Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht.
	72				Bin zwar nicht ganz so alt, dennoch, Skating ist einfach auch eine Fortbewegungsart und Ausweichstrecken wo möglich wären toll. Wenn Wanderer unterwegs sind nutzen diese halt den ganzen Weg und empfinden andere leider als Störung		Online-Dialog	
	72				Die Zahl der Skater wächst kontinuierlich, unbedingt Parallelwege anbieten. Die Wanderer sind meist der Meinung, dass die schön gewalzte Loipe für Sie angelegt wurde. Die ist doch für die Skater oder ??		Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	72				Dem kann ich nur zustimmen, als Skater wird man von den Fußgängern auch schon mal angepöbelt und beschimpft, mit den Worten, "die Langlaufspur ist schließlich für Langläufer und der Rest wäre Winterwanderweg". Eine bessere Trennung und Beschilderung wäre hier doch sehr wünschenswert.		Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	72				Auch bin ich seit einigen Jahren aktiver Langläufer. Trete aber dafür ein, dass es ein nebeneinander von allen Parteien geben sollte. Langläufer, Skater und Fußgänger. In unserer Gesellschaft generell wäre gegenseitige Rücksichtnahme viel mehr angebracht. Genau so muss es sich auch mit Mountain Biker und Fußgänger entwickeln. Wege gibts in den Bergen leider schon viel zu viele.		Online-Dialog	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
	74	Bestehende Wege bitte erhalten - bisherige Nutzer der Wege nicht aus dem NP treiben	Viele (sportlich) aktive haben die bestehenden Wege und Loipen schon vor Gründung des NP genutzt und somit viel Zeit in der Natur verbracht und diese auch sicher verantwortungsvoll. Ich fände es schade, wenn gerade diese reizvollen Wege den bisherigen Nutzern nicht mehr zur Verfügung stehen. Dies betrifft im Wintersport aus Freudenstädter Sicht die Zollstockspur aber auch die Fernwanderwege und den 1000m-Weg	Wanderwege, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/74	Online-Dialog	Alle Loipen bleiben erhalten. Ebenso die Skifernwege und die Fernwanderwege.
	87	Schneeschuh-Winterweg von Hinterlangenbach zur Darmstädter Hütte	Der direkte Weg vom Forsthaus Auerhahn in Hinterlangenbach zur Darmstädter Hütte ist ein vielbegangener Weg. Die eingezeichneten Winterwege in blau verlaufen idR auf der Loipe. Die Läufer werden meckern, wenn dort Schneeschuhgänger unterwegs sind! Kann der rot eingezeichnete Weg nicht doch auch Winter- und Sommerweg, also rot/blau werden? Andreas Heim	Mehrfachnutzung, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/87	Online-Dialog	"Rote Wege", die nicht saisonal im Winter gesperrt werden (Wildruhezone), sind ganzjährig durch Wanderer, also auch durch Schneeschuhgänger*innen nutzbar. Ein "Blauer Weg" bedeutet nur eine explizite Ausweisung als Weg, der im Winter einer speziellen Nutzung unterliegt.
	87				Diesem Vorschlag schließe ich mich gerne an. Ich wollte soeben den Gleichen machen. Danke.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	95	Hoher Ochsenkopf weiträumig für Winternutzung sperren	Das ganze Gebiet um den Hohen-, Mittleren- und Vorderen Ochsenkopf, Nägeliskopf, das ganze Gebiet östlich/südöstlich vom Tobelbach, auch den Tobelbachweg im Winter zur Ruhezone erklären. Schon im Sommer werden der Beckerweg und angrenzende schmale Pfade ausgiebig und immer häufiger genutzt, sie sind mittlerweile ausgetreten und relativ breit. Das schadet dem Wildschutz und der ursprünglichen Wildheit dieses Gebietes, die Gegend ist kein Insider Tipp mehr. Im Winter ist der Schaden durch häufiges Begehen, egal ob mit Schneeschuhen oder Wandertiefeln, noch größer. Auch wenn es schwerfällt, auf beeindruckende Winterimpressionen in dieser Region zu verzichten, sollte es das wert sein	Naturschutz, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/95	Online-Dialog	Mittlerer Ochsenkopf und Nägeliskopf sind eine der drei großen Ruhezone im NLP und sollen soweit möglich, als Wildruhezone ganzjährig großräumig beruhigt bleiben.
	100	Winterweg im Bereich Glasbrunnen	Kann man den bisher als reinen Winterweg ausgewiesenen Weg im Bereich Glasbrunnen in der schneefreien Zeit nicht für Wanderer freigeben? Ich dachte immer im Winter wäre es kritischer für die Wildtiere wenn sie gestört werden. Oder ist das als Alternative für den evtl. im Winter gesperrten Bereich "Hoher Ochsenkopf" gedacht? Ich fände es toll wenn es hier nicht ein "entweder-oder" sondern "sowohl-als auch" gäbe.	Wanderwege, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/100	Online-Dialog	Der Glasbrunnenweg ist ausschließlich als Loipe ausgewiesen, nicht aber als Winterwanderweg oder Wanderweg. Hierfür stehen Döbelbachtal und Hoher Ochsenkopf zur Verfügung.
	106	Mehrfachnutzung Loipen im Winter	Durch die Nutzung der Loipen von Wanderern und Schneeschuhgängern kommt es auf weichem Untergrund zu tiefen Löchern im Schnee. Gerade für Langlaufanfänger kann es deshalb in Abfahrten zu brenzligen Situationen kommen. Ein Hinweisschild die Loipen nur am Rand zu betreten und nicht nebeneinander zu laufen wäre wünschenswert an den Stellen, die für Mehrfachnutzung vorgesehen sind.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/106	Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	106				Es sollte für Wanderer und Schneeschuhgänger genau so selbstverständlich sein, sich auf Loipen rücksichtsvoll, d.h. am Rande und nicht in der Spur, zu bewegen, wie Radfahrer sich gegenüber Wanderern und anderen Benutzern ebenso rücksichtsvoll zu verhalten haben.		Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	109	Ganzjahres-Rundwanderweg	Vom Ruhestein aus ein ausgeschilderter Rundwanderweg, mit weiteren Ein- bzw. Ausstiegspunkten von ca. 8 - 10 km Länge anlegen. Dieser sollte auch als Winterwanderweg genutzt werden können. So kann man innerhalb des Jahres die verschiedenen Jahreszeiten mit den Veränderungen der Natur genießen sowie die jährliche Weiterentwicklung des Nationalparks immer aus der gleichen Sichtweise beobachten.	Wanderwege, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/109	Online-Dialog	Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere Rundwege enthalten soll.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	110	Loipennutzung	<p>Als aktiver Bürger habe ich mich bei den Bürgerdialogen in Baiersbronn etc. beteiligt. Hier meine Auffassung zum Wegekonzept im Blick auf die Loipen im Nationalpark: Grundsätzlich hat der NP die Verpflichtung die vorhanden Loipen im Gebiet des NP zu erhalten. Nach dem vorliegenden Wegekonzept ist herauszulesen, dass Mehrfachnutzung auf ein und demselben Weg vorgesehen sind. Im Gespräch mit den Herren Ziegler und Birk auf dies auch so bestätigt, das dies gewollt ist, um Störungen im NP nicht aufkommen zu lassen. Die Wegeverbindung zwischen Herrenwies und dem Kniebis ist historisch. Das heißt, die Loipen sind für Klassisch und Skating zu spuren!! Eine Mehrfachnutzung (z. B. 1000 m -Weg) ist nicht zielführend!. Dort könnten zeitgleich folgende Nutzung möglich sein. Wandern, Hunde ausführen, Mountinbiking, Schneeschuhlaufen und Skilanglauf. Diese unterschiedlichen Nutzungsarten vertragen sich nicht! Hier ist eine Wegeführung zu planen, die den jeweiligen Bedürfnissen entspricht!. Wie z. B. Loipe Zollstock "Nord" Forderung: Die Verbindung zwischen Herrenwies und dem Kniebis ist wie Zollstock Nord vorzunehmen. Auf die Stellungnahme des Loipenfördervereins Freudenstadt und Umgebung weise ich deshalb gesondert hin.</p>	Mehrfachnutzung, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/110	Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	111	Stellungnahme des Loipenfördervereins Freudenstadt und Umgebung e.V.	Siehe Anhang.	Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/111	Online-Dialog	
	111 Anhang	Bestandsschutz Loipen	1) Der im Vorfeld der Gesetzesentstehung von Minister Alexander Bonde öffentlich zugesagte Bestandsschutz für die Loipen im Gebiet des Nationalparks Schwarzwald muss dauerhaft festgeschrieben werden.	Winternutzung		Anhang Beitrag 111	Online-Dialog	Die Loipen bleiben bestehen und werden durch den NLP gespurt und entsprechend der Vorgaben der Verkehrssicherung unterzogen.
	111 Anhang	Änderung Loipen	2) Die im DSV – Loipenplan ausgewiesenen Loipen dürfen in ihrem Verlauf nicht verändert werden. Falls trotzdem Veränderungen durchgeführt werden sollen, muss zwingend eine Ersatzloipe in gleicher Länge, Attraktivität, Qualität sowie auf gleicher Höhenlage angelegt werden.	Winternutzung		Anhang Beitrag 111	Online-Dialog	Die Loipen bleiben bestehen und werden durch den NLP gespurt und entsprechend der Vorgaben der Verkehrssicherung unterzogen.
	111 Anhang	Loipenpräparation	3) Die Loipenpräparation erfolgt täglich.	Winternutzung		Anhang Beitrag 111	Online-Dialog	Die Loipen bleiben bestehen und werden durch den NLP gespurt und entsprechend der Vorgaben der Verkehrssicherung unterzogen.
	111 Anhang	Wachsräume/Umkleidemöglichkeiten	4) An zentralen Einstiegspunkten sollten Wachsräume und Umkleidemöglichkeiten mit sanitären Einrichtungen geschaffen werden. Derartige Einrichtungen sind an mehreren Stellen denkbar, z.B. am Seibelseckle, Herrenwies, Ruhestein (siehe dazu auch: „Wintersportkonzept Schwarzwaldhochstraße“ von Dr. Thomas Wöhrstein, 2008).	Winternutzung		Anhang Beitrag 111	Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
	111 Anhang	Entschärfung Nutzungskonflikte	5) Entschärfung der Nutzungskonflikte zwischen Langläufern und Fußgängern. Hier muss das Angebot für die Winterwanderer zum Einen attraktiver werden und zum Anderen ist es wichtig, für Fußgänger und Skilangläufer getrennte Strecken anzubieten, dasselbe gilt auch für Strecken für Schneeschuhgeher.	Winternutzung		Anhang Beitrag 111	Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	111 Anhang	Anzahl Skating-Loipen	6) Verbesserung bei der Anzahl der Skatingloipen. Skating liegt im Trend und das Angebot an Skatingloipen entlang der Schwarzwaldhochstraße, ausgenommen am Kniebis, hinkt hier hinterher. Bedingt durch die topographische Ausgangssituation sind Verbesserungen in dieser Hinsicht nicht auf allen Strecken möglich. Es gibt aber Streckenabschnitte, die, z.B. durch den Einbau von Erdaushub, verbreitert werden können. Mit solchen Verbreiterungsmaßnahmen ist es möglich, auf der gleichen Trasse eine Doppelspur und eine Skatingloipe anzulegen. Als Beispiel sei hier der Waldweg bzw. die Loipe vom Schliffkopfweg Richtung Ruhestein genannt. Eine Alternative ist die Ausweisung neuer Skatingloipen. Die Aussage von Michael Albrecht „...wir haben vielleicht fünf Prozent reine Skaterspuren“ im „Nationalpark Schwarzwald Magazin, Ausgabe 3 Herbst/Winter 2015/2016“ untermauert den enormen Nachholbedarf an Angeboten für Skater im Nationalpark.	Winternutzung		Anhang Beitrag 111	Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	111 Anhang	Loipenschäden	7) Witterungsbedingte Schäden, wie Schnee- oder Windbruch, Wasserschäden, Erdbeben, etc. werden –auch in der Kernzone des Nationalparks– schnellstmöglich beseitigt.	Winternutzung		Anhang Beitrag 111	Online-Dialog	Die Loipen bleiben bestehen und werden durch den NLP gespurt und entsprechend der Vorgaben der Verkehrssicherung unterzogen.
	111 Anhang	Jährliche Besprechungen	8) Der Nationalpark führt jährliche Besprechungen mit den Akteuren des Langlaufsports in der Region durch. Dazu werden die Vertreter von Skiverereinen der Region Nordschwarzwald, der Loipenförderverein Freudenstadt und Umgebung e.V., sowie weitere dem Skilanglauf verbundene Akteure eingeladen.	Winternutzung		Anhang Beitrag 111	Online-Dialog	Die Besprechungen finden im Rahmen der jährlichen Treffen zur Absprache der Loipensituation zu Beginn des Winters statt. Der NLP ist hierbei nur Teilnehmer, nicht Einladender.
	111 Anhang	Loipentrassen mulchen	9) Die Loipentrassen werden mindestens im zweijährigen Turnus gemulcht.	Winternutzung		Anhang Beitrag 111	Online-Dialog	Die Loipen bleiben bestehen und werden durch den NLP gespurt und entsprechend der Vorgaben der Verkehrssicherung unterzogen.
	111 Anhang	Lichttraumprofil der Loipentrassen freihalten	10) Um dauerhaft genügend Schneeeinfall auf den Loipen zu gewährleisten, wird das Lichttraumprofil der Loipentrassen –auch in der Kernzone– freigehalten.	Winternutzung		Anhang Beitrag 111	Online-Dialog	Die Loipen bleiben bestehen und werden durch den NLP gespurt und entsprechend der Vorgaben der Verkehrssicherung unterzogen.
	111 Anhang	Aktuelle Loipenberichte	11) Aktuelle Loipenberichte über den Zustand der Loipen werden im Internet veröffentlicht.	Winternutzung		Anhang Beitrag 111	Online-Dialog	Die Homepage des NLP verweist auf die Loipenzustandsseiten der entsprechenden Stellen.
	111				Das sollte doch alles selbstverständlich sein.		Online-Dialog	
	140	Loipenkonzept Schwarzwaldhochstraße	Aktuell werden ja die Loipen vorbildlich vom Nationalpark gespurt und diese haben ja laut Ihrer Aussage Bestandschutz. Die Pflege beginnt natürlich im Sommer, dass der Schneeeinfall sichergestellt ist, die Wege die nötige Breite für Skating und klassische Technik ausweisen und auch Winterwanderer zu Ihrem Recht kommen. Sinnvoll erscheint natürlich die Trennung der Wege fürs Wandern, Langlaufen und Schneeschuhtrails. Die Skating-Technik gewinnt immer mehr an Bedeutung und dies sollte künftig berücksichtigt werden. Freiflächen sollten gemulcht werden, dass bei einer Schneelage von 30 cm auch das Loipennetz durchgängig gespurt werden kann. Wo es notwendig ist, sollten die Wege etwas verbreitert werden. Jedes Jahr sollten die Schwachstellen der Loipen besprochen werden und die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt werden. Das aktuelle Loipennetz sollte auf jeden Fall erhalten bleiben und für Winterwanderer nach Lösungen gesucht werden.	Winternutzung			Kontaktformular Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht.
	149	Zollstock-Loipe	Bleibt Zollstock - Süd - Loipe in der jetzigen Routenführung erhalten (Spuren durch Stadt Freudenstadt, obwohl über 2 km im NP?)	Winternutzung			Kreistag Freudenstadt	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	150	Skating	Schade, dass NP nicht auf Skating setzt. Fernverbindungen für Skater sind im Trend. Verbindung Zollstock - Zuflucht - Schliffkopf - Ruhestein - Seibelseckle ist prädestiniert für Skating. Der NP ist auch ein Tourismusprojekt - am Anfang war es nur Naturschutzprojekt - aber dann Begründung immer im Zusammenhang mit Tourismus. Preiswertes Alleinstellungsmerkmal für den Schwarzwald. Fernverbindung Klassisch und Skating von FDS bis Unterstmatt. Den Anfang haben wir in FDS bis Zollstock gemacht. Die Nutzung ist enorm, auch die Versuche von Skatern weiter über Zuflucht bis Schliffkopf ist an Wochenenden immer wieder zu beobachten. Bedarf ist da.	Winternutzung			Kreistag Freudenstadt	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht.
	159	Kombi-Loipen	Kombi-Loipen auf vorhandenen, manchmal zu schmalen Trassen, mit den Klassikspuren am Außenrand präparieren. In der Mitte haben wir dann eine mehr oder weniger breite Skatingspur zur Verfügung. (So wie es teilweise schon gemacht wird.)	Winternutzung			Kontaktformular Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht.
	270	Wintersportkonzeption	Würde mich gerne mit den Verantwortlichen über die Wintersportkonzeption unterhalten	Winternutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Ist bilateral erfolgt.
	273	Loipen	Bestandsschutz und Pflege der Loipen	Winternutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Loipen bleiben bestehen und werden durch den NLP gespurt und entsprechend der Vorgaben der Verkehrssicherung unterzogen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Reiten								
2016: Anmerkungen Reiten - auf der Karte verortet								
37		Reiten	Wegevorschlag: Start Ruhestein : 1000m- Weg, vom Melkenteich auf den Schliffkopf und zurück. Beides geht mit Pferd auch in Hinblick auf Wanderer gut. Toll wären auch Rundwege, die problemlos mit Pferd zu erreichen sind.	Reiten		1000m- Weg, vom Melkenteich auf den Schliffkopf	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
38		Reitwege	Schwabenweg (Verbindung Allerheiligen-Melkerei)	Reiten		Schwabenweg (Verbindung Allerheiligen-Melkerei)	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Grenzweg: bei >3m Breite als Reitweg zugelassen (LWG)
39		Reitwege	Vogelskopfweg (Verbindung Melkerei-Ruhestein)	Reiten		Vogelskopfweg (Verbindung Melkerei-Ruhestein)	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
40		Reitwege	1000m-Weg	Reiten		1000m-Weg	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
41		Reitwege	„Neuer Schwabenweg“ – Verbindung Vogelskopfweg-Schweinkopf (an Auerhahnütte vorbei)	Reiten		Vogelskopfweg-Schweinkopf	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
42		Reitwege	Rundweg Ruhestein-Schliffkopf -> östlich über Melkenteich, Roter Schliff, Zinkenköpfe, Steinmäuere und über 1000m-Weg zurück zum Ruhestein (incl. kurze Verbindung Ruhestein-B500)	Reiten		Ruhestein-Schliffkopf	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Eine Erschließung des gesamten Bereiches Roter Schliff / Wolfghöhe ausser für Wanderer im Sommer ist aus natenschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.
43		Reitwege	Weg Ruhestein-Seibelseckle (über Darmstädter Hütte), parallel zur B500	Reiten		Ruhestein-Seibelseckle (über Darmstädter Hütte)	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
44		Reitwege	Weg Ruhestein-Obertal, idealerweise sowohl nördlich und südlich der L401	Reiten		Ruhestein-Obertal	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen (Nördlicher Weg).
45		Reitwege	Weg Seibelseckle-Huzenbach-Schwarzenberg als Verbindung Richtung Besenfeld (Wanderreitstation)	Reiten		Seibelseckle-Huzenbach-Schwarzenberg	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Grenzweg: bei >3m Breite als Reitweg zugelassen (LWG)
46		Reitwege	Weg Seibelseckle-Richtung Viehläger, als Einstieg Richtung Schurmsee (nur sehr kurzes Stück im Nationalpark)	Reiten		Seibelseckle-Richtung Viehläger	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
47		Reitwege	Abgang Vogelkopfweg-Richtung Kernhof	Reiten		Vogelkopfweg-Richtung Kernhof	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
48		Reitwege	Karl-Ross-Weg (Verbindung Kernhof-Ruhestein -> wichtig für die Reiter aus Richtung Seebach)	Reiten		Kernhof-Ruhestein	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Grenzweg: bei >3m Breite als Reitweg zugelassen (LWG)
49		Reitwege	Weg Schliffkopf-Richtung Zuflucht (meistens außerhalb Nationalpark -> Verbindung Richtung Bad Peterstal zur Wanderreitstation und in andere Richtungen)	Reiten		Schliffkopf-Richtung Zuflucht	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Grenzweg: bei >3m Breite als Reitweg zugelassen (LWG)
2016: Anmerkungen Reiten - allgemein								
1		Ausweisung Reitwege	Hr. Ahsbahs merkt an, dass in der Karte noch keine Reitwege ausgewiesen sind und bittet darum, das zu beheben, da im NLP das Reiten ja nur auf den extra dafür ausgewiesenen Wegen erlaubt ist.	Reiten		allgemein	bilaterales Gespräch/ Reiten	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Reitwege wurden in die Karte übernommen und als solche kenntlich gemacht.
2		Kutschfahrten	Mit den Kutschfahrern aus der Region steht der NLP bereits in engem Kontakt. Dort wird es keine allgemeingültige Regelung geben, sondern es wird im Einzelfall entschieden werden.	Reiten		allgemein	bilaterales Gespräch/ Reiten	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
3		Ortsansässige Reitvereine	Problematisch könnte werden, dass die Freizeitreiter der lokalen Reitställe/ -vereine meist nicht organisiert sind. Evtl. werden diese aber über die Gespräche mit den Gemeinden abgedeckt. In diesem Fall ergeht die Bitte an Hr. Ahsbahs dem NLP die Kontaktdaten der wichtigen lokalen Akteure zukommen zu lassen bzw. die Akteure an den NLP weiterzuleiten.	Reiten		allgemein	bilaterales Gespräch/ Reiten	Gespräche mit den Reitvereinen fanden statt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
4		Wanderreiten (zertifizierte Stationen)	Eine Verbindung zwischen diesen Stationen sollte gewährleistet sein. Diese sollte aber nicht ausschließlich aus Teerstraßen bestehen. Die im Internet vorhandenen Routenvorschläge wurden dem NLP bereits zugesandt. Allerdings gibt es einzelne Stationen, die keine eigenen Routenvorschläge entwickeln. Diese gilt es noch mit einzubeziehen. Wichtig ist, dass es eine direkte Verbindung zwischen den Stationen gibt und lange Umwege vermieden werden.	Reiten		allgemein	bilaterales Gespräch/ Reiten	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
5		Wegebeschaffenheit	Vorzugsweise werden Forst- & Waldwege gewünscht mit wenig Schotter- bzw. Teeranteil. Die Wege sollten naturfest sein. Unter den Reitern herrscht eine hohe Akzeptanz, dass diese Wege bei schlechtem Wetter nicht beritten werden. Eine Doppelnutzung der Wege durch MTB und Reitern wird als schwierig angesehen.	Mehrfachnutzung, Reiten		allgemein	bilaterales Gespräch/ Reiten	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
407		Reiten	Gibt es Möglichkeiten im Nationalpark zum Reiten?	Reiten		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Im Wegekonzept sind Reitwege vermerkt.
625		Nutzungskonflikt, Reiten	Reiter zusammen mit anderen Nutzern auf einem Weg kann sehr schwierig werden – Gefahr ist immens; rechtliche Absicherung, wenn die Nutzung des Wegs gemeinsam erlaubt ist, sehr schwierig – Probleme sind vorhersehbar.	Mehrfachnutzung, Reiten		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
2017: Anmerkungen Reiten - ab Online-Dialog								
	20	Verbindung Allerheiligen - Wahlholz	Reitweg von Allerheiligen Richtung Wahlholz über den Hirschkopf	Reiten		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/20	Online-Dialog	Der Reitweg von Allerheiligen Richtung Wahlholz führt über das Erdbeerloch, nicht aber über den Hirschkopf/Hirscheck.
	20				Über die Hirscheckstraße?		Online-Dialog	Der Reitweg von Allerheiligen Richtung Wahlholz führt über das Erdbeerloch, nicht aber über den Hirschkopf/Hirscheck.
	20				Falls der Weg Hirscheckstraße heißt, dann ja. Der Weg ist bereits Wander- und Radweg, führt über die Hirscheck und kommt außerhalb des Nationalparks auf den Geißweg, der zur Wahlholzhütte führt.		Online-Dialog	Der Reitweg von Allerheiligen Richtung Wahlholz führt über das Erdbeerloch, nicht aber über den Hirschkopf/Hirscheck.
	20				Falls der Weg Hirscheckstraße heißt, dann ja. Der Weg ist bereits Wander- und Radweg, führt über die Hirscheck und kommt außerhalb des Nationalparks auf den Geißweg, der zur Wahlholzhütte führt.		Online-Dialog	
	20				Auch dieser Weg wäre eine Bereicherung für (Wander-)Reiter, daher unterstützen wir diesen Vorschlag!		Online-Dialog	
	21	Reitweg Ruhenstein - Melkenteich - Roter Schliff - Steinmauerle	Reitweg auf der schwäbischen Seite der B500 vom Ruhenstein Richtung Schliffkopf, kann dann wieder mit dem bereits vorgesehenen Reitweg Steinmauerle - Ruhenstein kombiniert werden.	Reiten		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/21	Online-Dialog	Östlich der B500 gibt es keine Nord-Süd-Verbindung bzw. nur einen Wanderweg über die Hahnenmüsse.
	21				Das ist ein wichtiges Anschlussstück, den Vorschlag kann ich nur unterstützen.		Online-Dialog	
	21				Wir unterstützen diesen Vorschlag ebenfalls!		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	26	Reiten nach Osten	Gäbe es eine Möglichkeit vom Ruhstein nach Osten zu reiten? Könnte man den rot-grünen Weg zum Überzwercher Berg nicht auch für Reiter freigeben? Ich finde die Nord-Süd-Verbindung mit Zugang von Allerheiligen gut, auch die Strecke östlich des Schliffkopf ist schön, es fehlt mit eine Strecke Richtung Zwickgabel. Man muss nicht mit einer wilden Reiterhorde rechnen. Einige einheimische Reiter, die ausgedehnte Touren machen möchten, würden Wanderer und Wild wohl kaum erschrecken.	Reiten		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/26	Online-Dialog	Insgesamt sind über 50km Reitwege im NLP ausgewiesen, die eine ganz gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse eine entsprechende Anpassung erfordern.
	26				Das ist ein guter Vorschlag. Kann ich nur unterstützen. Es handelt sich ohnehin um eine gut ausgebaute Forststraße, da würde es keine Probleme mit der Mehrfachnutzung geben.		Online-Dialog	
	26				Sehr geehrte Vera, vielen Dank für Ihre Anmerkung. Wir nehmen diese sehr gerne in den weiteren Prozess mit auf. Nach Abschluss des Dialogs wir auf dieser website rückmeldung gegeben, inwiefern Ihre Anmerkung in das abschließende Wegekonzept eingeflossen ist. Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald		Online-Dialog	
	26				Unterstütze den Vorschlag		Online-Dialog	
	30	Reitweg	Ich wünsche mir einen Reitweg vom Seibelseckle zur Teufelsmühle zum Kesselbach und am Kesselbach entlang bis zum Gasthaus Auerhahn.	Reiten		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/30	Online-Dialog	Die Strecke Seibelseckle-Auerhahn ist über das Ecklesstraße erreichbar. Insgesamt sind über 50km Reitwege im NLP ausgewiesen, die eine ganz gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse eine entsprechende Anpassung erfordern.
	30				Dieser Reitweg wäre mir auch sehr wichtig!		Online-Dialog	
	30				Auch wir finden den Vorschlag sehr gut und würden uns diese Verbindung als Reitweg wünschen.		Online-Dialog	
	30				Darüber würde ich mich auch sehr freuen!		Online-Dialog	
	30				Das wäre perfekt. Ich finde ohnehin, Wanderer gehören und verschönern das Landschaftsbild. Nach so vielen Wanderritten im gesamten Schwarzwald mit meinem Schwarzwälder Fuchs gabs nur positive Reaktionen von Wanderern zu Fuß...soviele Fotos und nette Gespräche		Online-Dialog	
	30				Toller Vorschlag! Auch für mich wäre diese Strecke als Reitweg sehr wichtig. Ich liebe und schätze die gesamte Natur des Schwarzwaldes ungemein. Das mit dem Pferd zu erleben ist einzigartig. Die positiven Reaktionen vieler Wanderer kann ich übrigens bestätigen. Ein Pferd zaubert jedem ein lächeln ins Gesicht :-).		Online-Dialog	
	30				Das wäre eine tolle Sache...Die Gegend dort ist wunderschön und mit Pferd bestimmt ein unvergessliches Erlebnis...		Online-Dialog	
	30				Das wäre wirklich eine Bereicherung für alle wanderer.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	30				Guter Vorschlag. Kann ich nur unterstützen. Damit wäre die Verbindung zwischen den Wanderreitstationen besser möglich. Zudem freuen sich die meisten Wanderer über Pferde.		Online-Dialog	
	30				Es sollte unbedingt noch mehr Reitwege im Nationalpark geben. Würde ich darüber sehr freuen.		Online-Dialog	Insgesamt sind über 50km Reitwege im NLP ausgewiesen, die eine ganz gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse eine entsprechende Anpassung erfordern.
	65	Neuberg - Ruhestein als Reitweg	Wander- / Radweg vom Neuberg zum Ruhestein zum Reiten freigeben. Indem Gebiet sind fast keine Reitwege.	Reiten		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/65	Online-Dialog	Hier sind ggf. auch ausserhalb des NLP viele Möglichkeiten gegeben. Insgesamt sind über 50km Reitwege im NLP ausgewiesen, die eine ganz gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse eine entsprechende Anpassung erfordern.
	65				Finde ich gut		Online-Dialog	
	121	Reiter Hundsbach	Der Rundweg um den hohen Ochsenkopf / Nägelskopf sollte unbedingt für Reiter freigegeben werden. In Hundsbach gibt es insgesamt 6 Pferdehalter darunter auch zwei Anbieter von geführten Ausritten. Wenn der Weg nicht für Reiter freigegeben würde, wäre Herrenwies und die Schwarzenbachtalsperre nicht mehr zu Pferd erreichbar. Es wäre außerdem sinnvoll, wenn der Weg vom Gartenbach bis Herrenwies auf der südlichen Seite der L78 durchlaufen würde. Die Überquerung der L78 ist am Gartenbach an Sonntagen dank der Motorradfahrer höchst gefährlich auch für Wanderer. Erfahrungsgemäß stört sich Wild an Reitern am wenigsten.	Reiten, Sicherheit		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/121	Online-Dialog	Ein Freigabe der unteren Birkenau für die allgemeine Nutzung durch Reiter ist nicht vorgesehen. Alle ausgewiesenen Wege und auch Wege, die im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes nicht mehr ausgewiesen sind, aber als interner Managementweg noch erhalten werden, sind durch Einzelgenehmigungen durch Reiter ggf. nutzbar. Näheres regelt dann die Genehmigungsordnung.
	121				Als Pferdebesitzer nutzen wir den Weg zur Schwarzenbachtalsperre regelmäßig, diesen Hinweis kann ich nur unterstützen. Wenn er für uns gesperrt würde gäbe es keine Möglichkeit mehr zur Talsperre und nach Forbach zu kommen da der Nationalpark an Erbersbronn bis zur L78b runtergeht.		Online-Dialog	
	121				das kann ich als Pferdebesitzer nur unterstützen.		Online-Dialog	
	124	Rundweg für Reiter	Von der markierten Stelle aus wäre ein (auch kleinerer) Rundweg für Reiter wünschenswert. (Bereich Balzgänger)	Reiten		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/124	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
	125	Reitwege vom Bosensteiner Eck	Als Anreiner vom Bosensteiner Eck sind wir auf Reitwege durch den Nationalpark angewiesen, da viele Wege auch zu anderen Reitmöglichkeiten nun zwangsläufig durch den Nationalpark führen. Für uns erreichbar sollten sein die Anschlüsse von: Schliffkopf, Zufucht, Alexanderschanze, Buhlbach, Mitteltal, Ochsenstall u. a.. Schön wäre für uns im Nationalpark zu Pferd zu erreichen: Ruhestein, Vogelskopf (Tausendmeterweg), Westweg, Darmstätterhütte bzw. entsprechende Rundwege. Da wir als Geländereiter bisher hauptsächlich in dem heutigen Nationalparkgelände unterwegs waren, ist es für uns wichtig, dass es dort nicht nur einen einzigen Rundweg gibt, sondern verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl stehen. Wir möchten nicht als Touristen angesehen werden, die nur alle halbe Jahr als Besucher kommen, sondern weiterhin als Bestandteil des Ortes verstanden werden.	Reiten		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/125	Online-Dialog	In das überarbeitete Wegekonzept wurde eine Reitweg-Anbindung zum Bosenheimer Eck aufgenommen.
	125				Somit sollte das bisherige Wegekonzept endgültig in den Papierkorb.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	126	Reitmöglichkeiten im Nationalpark	Ich wohne ca. 500m Luftlinie vom Nationalpark weg. Auf einer Seite befindet sich der Karlsruher Grat und Richtung Seebach gibt es kaum Reitmöglichkeiten, außer über das Gelände des Nationalparks. Da ich ein reiner Geländereiter bin ist es für mich zwingend nötig Reitwege durch den Nationalpark zu haben. In der Vergangenheit habe ich diese Wege regelmäßig (mehrmals wöchentlich) genutzt und bin so Richtung Mitteltal, Schliffkopf, Buhlbachsee, Ruhstein, Darmstätter Hütte geritten und habe so verschiedene Rundwege genutzt. Dies sollte auch weiterhin möglich sein, da sonst von diesem Ort ausreiten sinnlos wird. Natürlich nutzen wir diese Wege auch zum spazieren gehen mit Hund und ich hoffe, das dies auch weiterhin möglich bleibt.	Reiten, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/126	Online-Dialog	Eine Anbindung zum Reitwegenetz des NLP ist ausgewiesen (Zugang Bosensteiner Eck).
	127	Reitweg weiter weg von der B500	Der Reitweg an der B500 ist nicht nur weit weg von der Natur des Nationalparks sondern auch gefährlich wegen den doch sehr lauten und schnellen Motorradfahrern (ja trotz der Geschwindigkeitsbeschränkung), dieser sollte weiter hoch in den Nationalpark verlegt werden. Außerdem wären Rundwege schön, die von einem Parkplatz (auf den ein Pferdehänger passt) erreichbar sind. Da Pferde das Wild am wenigsten stören, sehe ich keinen Grund, warum dort wo Radfahrer und Wanderer unterwegs sind nicht auch Reiter lang dürfen.	Reiten, Sicherheit		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/127	Online-Dialog	Der Reitweg verläuft nicht an der B500, sondern innerhalb des NLP, i.d.R. 50-100m entfernt. Der Reitweg wurde mehrfach diskutiert und ist abgestimmt. Auch Rundwege stehen zur Verfügung.
	127				Das sehe ich genauso, entlang der Bundesstraße hat man doch nichts vom Nationalpark wir Reiter sind doch keine lärmenden Monster, die man an den Rand drängen muss. Da lohnt sich der Weg da hoch nicht.		Online-Dialog	
	131	Reitwege als Rundwege	Es wäre sinnvoll, Reitwege von verschiedenen Zugängen als Themenwege "Reiten" zu gestalten. Man möchte ja nicht nur in den Park reinreiten und den gleichen Weg wieder zurück. Zugänge von den umliegenden Ortschaften und großen Parkplätzen sollte es geben. Wieso setzt man sich nicht mal mit den Reitern zusammen?	Reiten		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/131	Online-Dialog	Neue Themenpfade über die bestehenden hinaus wird es erst mittelfristig geben. Die Ideen dazu werden mit den angrenzenden Kommunen abgestimmt. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben. Es fanden mehrere bilaterale Gespräche mit Reitern und Reitverbänden statt.
	131				Gute Idee		Online-Dialog	
	139	Reit-Wanderweg Bad Peterstal	Wir finden das Konzept gut jedoch sehen wir die Ausweisung von Bad Peterstal her als Reit-Wanderweg ausbaufähig (zu wenig eingezeichnet).	Reiten			Kontaktformular Online-Dialog	Insgesamt sind über 50km Reitwege im NLP ausgewiesen, die eine ganz gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse eine entsprechende Anpassung erfordern.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Mehrfachnutzung								
2016: Anmerkungen Nutzungskonflikte - auf der Karte verortet								
65		Langlauf <--> Winterwandern	Geiskopfspur und Schwarzkopfspur: hier laufen Fußgänger auf den Loipen. Es wird vorgeschlagen, die Loipenspur durch eine Verbreiterung der Strecke zwischen Darmstädterhütte zum Seibelseckle zu erweitern. Damit können die zwei Nutzergruppen nebeneinander gehen.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		Geiskopfspur, Schwarzkopfspur	bilaterales Gespräch/ Seebach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
68		Langlauf, Winterwanderer	Seibelseckle – Unterstmatt: Konflikt zwischen Fußgängern und Loipennutzern besonders schlimm / gefährlich. Besucheranfrage: Gewaltete Wanderwege?	Mehrfachnutzung, Winternutzung		Seibelseckle, Unterstmatt	bilaterales Gespräch/ Seebach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Wanderwege werden ggf. geräumt. Gewaltet werden nur die Loipen.
72		Doppelnutzung Winter	Problematik Doppelnutzung Wanderer, Langläufer. Wie geht man mit dieser Thematik um bspw. beim Weg zur Darmstädter Hütte oder beim Weg vom Seibelseckle zum Mummelsee? Insbesondere das Seibelseckle ist problematisch, die Schwarzkopfloipe dagegen ist eher unproblematisch. Das Konfliktpotential begrenzt sich auf die Parkplatznähe.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		allgemein, Darmstädter Hütte, Seibelseckle	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
588		Loipen, Wintersport	Konfliktlösung, Winterwanderung und Loipen beim SWV-Haus	Mehrfachnutzung		Herrenwies, Nähe Herrenwies Wanderheim	Bürgerworkshop Forbach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
2016: Anmerkungen Nutzungskonflikte - allgemein								
5		Wegebeschaffenheit	Vorzugsweise werden Forst- & Waldwege gewünscht mit wenig Schotter- bzw. Teeranteil. Die Wege sollten naturfest sein. Unter den Reitern herrscht eine hohe Akzeptanz, dass diese Wege bei schlechtem Wetter nicht beritten werden. Eine Doppelnutzung der Wege durch MTB und Reitern wird als schwierig angesehen.	Mehrfachnutzung, Reiten		allgemein	bilaterales Gespräch/ Reiten	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
55		Schneeschuhgänger	Problematisch ist der Nutzungskonflikt zwischen Schneeschuhgängern und Winterwanderern und den Langläufern. Diesem kann man jedoch mit einer gezielten Lenkung entgegenwirken.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
63		Langlauf <--> Winterwandern	Ist es möglich, eine Doppelnutzung durch Langläufer und Winterwanderer zu ermöglichen oder zu entflechten (z.B. durch Sommermaßnahmen (Entfernung Baum, Geländeebnung) die Wege zu verbreitern)? Es gibt einige Schlüsselstellen, an denen das möglich wäre.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
66		Langlauf, Winterwanderer	Hunde und deren Hinterlassenschaften auf den Loipen: Durch angeleinte Hunde auf den Loipen droht Stolper- und Sturzgefahr!	Mehrfachnutzung, Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
76		Fahrradfahren im NLP	Herr Mittelstädt sieht dieses Gesetz als ungerechtfertigt an. Vor allem im Vergleich zu Wanderern, die alle Arten von Wegen betreten dürfen. Inwieweit gibt es Studien oder Belege dafür, dass Radfahrer eine größere Auswirkung bzw. Einfluss auf die Natur haben als Wanderer?	Mehrfachnutzung, Tourismus		allgemein	bilaterales Gespräch/ MTB	Höheres Störungspotential durch schnellere Annäherung. Tiere reagieren stärker auf Radfahrer*innen, da diese sich mit einer höheren Geschwindigkeit nähern. Wanderer sind langsamer, weshalb sich die Tiere besser darauf einstellen können.
80		Wegebeschaffenheit	Wünschenswert sind naturnahe Wege, eher schmaler und wenig geschottert. Laut Hr. Mittelstädt birgt eine breite Forststraße ein höheres Konfliktpotential, da die Radfahrer auf diesen schneller unterwegs sind als auf schmälere, naturnahe Wege. Er schlägt vor, einen Rückbau von breiten Forststraßen in Betracht zu ziehen.	Mehrfachnutzung, Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ MTB	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
111		Radwege Doppelnutzung	Es ist durchaus machbar Wanderer und Biker auf den selben Wegen zu leiten (Schraml Bike Studie Freiburg).	Mehrfachnutzung, Radwege		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
138		Radwege	Mehrfachnutzung der Rad- und Wanderwege führt zu Konfrontation zwischen den Nutzergruppen, vor allem an Sonn- und Feiertagen. Je weniger Wege für Radfahrer ausgewiesen sind, desto häufiger die Berührungspunkte und somit die potentiellen Konfliktsituationen. Dies gilt vor allem vor dem Hintergrund einer zu erwartenden steigenden Besucherzahl.	Mehrfachnutzung, Radwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Forbach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
352		Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Beschilderung: Fahrradfahrer sollen klingeln oder rufen, sonst erschrecken die Wanderer.	Mehrfachnutzung, Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
383		Doppelnutzung	Eigene Wege für Radfahrer wünschenswert, sonst Konflikte vorprogrammiert	Mehrfachnutzung, Radwege		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
393		Doppelnutzung	Ohrenstöpsel oder Handy als Gefahr durch Wanderer, die Fahrradfahrer nicht hören	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
394		Mehrfachnutzung	Nutzungskonflikte nur an den Stellen der Parkplätze und Aussichtspunkte	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
399		Doppelnutzung	Wo sind die naturschutzfachlichen Unterschiede der Störung durch die Wanderer und durch die Fahrradfahrer?	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Höheres Störungspotential durch schnellere Annäherung. Tiere reagieren stärker auf Radfahrer*innen, da diese sich mit einer höheren Geschwindigkeit nähern. Wanderer sind langsamer, weshalb sich die Tiere besser darauf einstellen können.
410		Doppelnutzung	Gesundes Miteinander zwischen Wanderern und Radfahrern	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
494		Doppelnutzung	Gibt es genug schmale Pfade für Radfahrer und Wanderer? (um es zu trennen)	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
535		Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Achtsamkeit / Rücksichtnahme miteinander wichtig (Doppelnutzung)	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
536		Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Tempolimit, Klingel für Radfahrer	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
538		Zertifizierte Wege	Doppelnutzung auf zertifizierten Wegen durch DWI (deutsches Wanderinstitut) mittlerweile gelockert, 300-400 m erlaubt	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	
539		Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Doppelnutzung in Bezug auf Achtsamkeit schwierig	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
540		Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Fehlverhalten z.B. sich nicht bemerkbar machen, Schnelligkeit	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
541		Doppelnutzung	Einzelne Singletrails (Wanderer, Radfahrer) ermöglichen	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
542		Doppelnutzung	Die Doppelnutzung der schmalen Wanderwege ist problematisch.	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
556		Doppelnutzung, Verhaltensregeln	Knigge für den Umgang der Radfahrer mit den Wanderern (SWV-Knigge als Beispiel, gibt es schon)	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
589		Schneeschuhwanderer	Schneeschuhwanderung vereinbar mit Schutzfunktion?	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
597		Loipen, Doppelnutzung	Beeinträchtigung von Loipen durch Wandernutzung	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
601		Loipen, Doppelnutzung	Loipen: 1000m-Weg Konflikt zwischen Skater Winterwanderer und Loipen	Mehrfachnutzung		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
610		Loipen, Doppelnutzung	Mehrfach genannter Punkt: Umgang mit dem Nutzungskonflikt zwischen Winterwanderwege und Loipen. Kanalisierung? Eventuell ist eine zeitliche Entzerrung sinnvoll (nur morgens / abends ist eine Nutzungsart erlaubt?)	Mehrfachnutzung, Winternutzung		allgemein	Führung Startpunkt Herrenwies	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Eine zeitliche Differenzierung ist derzeit nicht geplant.
620		Doppelnutzung, Loipen	Mehrfach genannter Punkt: Winterwanderwege und Loipen zusammen auf einem Weg; wird äußerst schwierig; sollte nochmal überdacht werden – massive Probleme kommen da auf, bzw. gibt es schon lange – in weiterer Planung bitte berücksichtigen	Mehrfachnutzung		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
625		Nutzungskonflikt, Reiten	Reiter zusammen mit anderen Nutzern auf einem Weg kann sehr schwierig werden – Gefahr ist immens; rechtliche Absicherung, wenn die Nutzung des Wegs gemeinsam erlaubt ist, sehr schwierig – Probleme sind vorhersehbar.	Mehrfachnutzung, Reiten		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
2017: Anmerkungen Nutzungskonflikte - ab Online-Dialog								
	6	Auffahrt zur Zollstockhütte	Zuerst einmal recht herzlichen Dank für die Möglichkeit der Beteiligung. Nach Durchsicht der Karte habe ich festgestellt, dass viele Vorschläge aus der ersten Befragung in das Wegekonzept übernommen worden sind. Dafür auch recht herzlichen Dank, damit wird der NLP zum "gemeinsamen" Projekt! Diese Anfrage bezieht sich auf den Anstieg entlang des bösen Ellbach (Gutellbachbrücke/Böselbachhütte/ Zollstockhütte). Der Wanderweg läuft parallel mit dem Reitweg über das Sauerbrunnenwege hinauf zum Zollstock. Wäre es auch möglich diesen Anstieg (oder Abstieg) für eine Mehrfachnutzung mit Fahrrad zu beschildern? Sinnvoll wäre evtl eher der Anstieg an der Böselbachhütte rechts vorbei auf dem Forstweg weiter hinauf zur Zollstockhütte. Liebe Grüße Andreas Reichel	Mehrfachnutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark-de/mapconsultation/49637/single/proposal/6	Online-Dialog	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
	6				Der vorgeschlagene Weg bietet sich für eine Mehrfachnutzung an.		Online-Dialog	
	6				Macht Sinn und auch ich teile dies!		Online-Dialog	
	6				Guter Vorschlag. Möchte mich dem anschließen.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	7	Radwege allgemein	Die Möglichkeit Wege für Radfahrer und Wanderer gleichermaßen frei zu geben finde ich sehr gut, außer in den "Ballungsgebieten". Als Naturnutzer kann man Rücksicht aufeinander nehmen. Meiner Meinung nach sollten sich auch deshalb innerhalb des Nationalparkes Radwege entwickeln, die nicht reine Forstwege sind. Der Natur liebende Radfahrer sucht auch Wege, die naturnah oder naturbelassen sind. Dafür würden sich alte Wegetrassen, die nicht mehr gepflegt, aber auch nicht rückgebaut werden, eignen. Solche Wege sind ebenso geeignet, um von den verschiedenen Interessengruppen gemeinsam genutzt zu werden. Unter diesem Gesichtspunkt könnte man den einen oder anderen Weg eventuell noch in das Radwegenetz aufnehmen.	Mehrfachnutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/7	Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Bayersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	7				Selbst der BUND hat in seiner Resolution zum Nationalpark MTB Trails vorgeschlagen. "Der Nationalpark Schwarzwald: Stark für Erholung und Bildung In unserer von Technik und Schnellebigkeit geprägten Gesellschaft bietet unberührte Natur die beste Erholung. Wo die Natur Natur sein kann, kann der Mensch Mensch sein. Die Menschen können sich auf Wanderwegen, Mountainbiketrails oder Langlaufloipen durch die eindrucksvolle Natur und Landschaft bewegen. Zudem bietet der Nationalpark die Möglichkeit die Dynamik und Gesetzmäßigkeiten ungestörter Abläufe in der Natur neu und unmittelbar zu erleben und zu verstehen. Naturerlebnis und Umweltbildung sollen einen wichtigen Platz im Nationalpark einnehmen." http://www.bund-bawue.de/themen-projekte/nationalpark-schwarzwald/bund-resolution/		Online-Dialog	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Bayersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	8	Aufstieg zur B500	Innerhalb des Bike Konzeptes Bayersbronn ist der Aufstieg von Obertal bis zur Binsenhütte beschildert. Ab hier geht es laut Bike Konzept wieder hinunter nach Obertal. Wäre es möglich den Wanderweg, der zum Roten Schlift und zur B500 weiterführt als Wander und Radweg auszuweisen ? Momentan gibt es zwischen Ruhestein und Kniebis meines Wissens nur 3 Aufstiegsmöglichkeiten mit dem Rad auf die B500. Der vorgeschlagene Weg würde dies ergänzen und eine gute Möglichkeit bieten auch Rundtouren aus dem Murgtal durchzuführen. Außerdem könnte es den Verkehr entlang des Westweges entlasten.	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/8	Online-Dialog	Eine Erschließung des gesamten Bereiches Roter Schlift / Wolfghöhe für Radfahrer*innen ist aus Naturschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.
	8				Vorschlag ist gut und wird befürwortet		Online-Dialog	
	8				Sehr guter Vorschlag!		Online-Dialog	
	8				genau		Online-Dialog	
	8				sehe ich ganz genau so		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	9	Huzenbachersee	<p>Es ist klasse, dass in dem neuen Vorschlag Buhlbachsee, Wildseeblick, Huzenbacherseeblick und nun auch mit dem Rad zu erreichen sind !! Laut Karte kommt man beim Huzenbacher See nicht direkt bis an den See. (per Rad) So wie es aussieht wird der breite See umrundende Forstweg auch entgegen des ersten Vorschlages nicht mehr ausgeschildert (rückgebaut)? Diese Vorgehensweise finde ich zum Schutz der Karwand sinnvoll. Wäre es dann aber nicht möglich, den vorderen Uferbereich als Schiebstrecke Rad auszuweisen ? Man könnte dann den rechten (Flußaufwärts gesehen) Weg zur Doppelnutzung frei geben und auf dem linken Weg (der freigegeben ist) weiterleiten. Im ersten Vorschlag waren beide Wege enthalten.</p> <p>Falls dies nicht möglich wäre sollte am linken Aufstieg für die Radler eine Hinweistafel sein, dass es nur wenige Meter zum See sind und dieser Bereich eben nur für Fußgänger zugänglich ist. Ein Fahrradständer wäre dann sinnvoll.</p> <p>Grüßle Andreas</p>	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/9	Online-Dialog	Der Huzenbacher See ist im überarbeiteten Wegekonzept auch mit Rad zugänglich. Die Umrundung des Huzenbacher Sees (für Wanderer und Radfahrer*innen) wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Grund: Abwägung der Nutzerfreundlichkeit, Potential für Inklusionsmaßnahmen. Die Nationalpark-Verwaltung wird die Entwicklung der Nutzungen und die Besucherzahlen beobachten. Das Wegekonzept wird auch zukünftig weiterentwickelt und angepasst. Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
	9				Schieben eines Rades gilt als zu Fuss gehen. Das ist also immer möglich.		Online-Dialog	
	11	Huzenbach Schwarzmiss	<p>Die drei kleinen Wegabschnitte, beim Schwarzmiß, die direkt auf der NLP Grenze verlaufen, könnten eventuell in die Doppelnutzung Wandern und Rad genommen werden. Es käme zu keiner Sackgasse für Radfahrer am Wegpunkt Schwarzmiss. Es handelt sich um breite Forstwege. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit über Dobelwald und Liebberg zum Huzenbacher See Blick oder zum Huzenbacher See zu fahren. Dies ergäbe eine gute Rundtour aus dem Murgtal am besten noch mit Bahn Anreise. Für die Huzenbacher Einheimischen wäre dies auch eine sinnvolle Wegeergänzung.</p>	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/11	Online-Dialog	Alle Grenzwege, die breiter als 2 Meter sind, dürfen mit dem Rad befahren werden und werden ausgewiesen.
	11				Ich würde mir hier auch eine Doppelnutzung wünschen. Wie oben schon erläutert gibt es hier breite Forstwege und man kann gemeinsam, Wanderer und Radfahrer, die Natur erleben.		Online-Dialog	
	11				unbedingt auch für Radler freigeben um den Zugang zum Huzenbacher Seeblick auch für Radler zugänglich zu machen.		Online-Dialog	
	11				Sollte unbedingt für Mountainbiker frei gegeben werden, da der Huzenbacher Aussichtspunkt ist		Online-Dialog	
	11				sehe ich genau so		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	12	Schönmünztal	<p>Da nun schon wieder ein Vorschlag zur Mehrfachnutzung von mir kommt, möchte ich kurz Stellung beziehen. Als Wanderer und Radfahrer bin fest davon überzeugt, dass Radfahrer und Wanderer problemlos miteinander auskommen können! Wenn jeder die nötige Rücksichtnahme und das nötige Verständnis aufbringt klappt das prima. Wer im NLP aus rein sportlichen Gründen unterwegs ist, der hat sich glaube ich auch das falsche Gebiet ausgesucht. Unter diesem Gesichtspunkt möchte ich an die naturverbundenen Radlern plädieren und den NLP bitten die Möglichkeiten durch das Wegekonzept zu schaffen.</p> <p>Das Schönmünztal bietet sich für Radfahrer an. Direkt an der Schönmünz verläuft ein beschilderter Radweg bis zum Seibelseckle. Laut der neuen Wegekonzept Karte führt orographisch rechts der Schönmünz ein Wander+Winterweg. Könnte man diesen Weg nicht in die Dreifachnutzung nehmen? Ab Holzschlag Brunnerweg über Viehleger; Wüstloch; Harzwald käme man dann auf den schon dreifach genutzen Weg beim Wiesloch. Somit ergäbe sich eine Auffahrtsmöglichkeit zum Seibelseckle und man müsste nicht den gleichen Weg wieder ins Tal hinunter.</p> <p>Liebe Grüße Andreas</p>	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/12	Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte.
	12				Wäre eine schöne Rundtour aus Schönmünz kommend, sehr sinnvoll.		Online-Dialog	
	12				Lieber Andi, ich glaube Du hast hier einen Fehler gemacht. Du meinst wahrscheinlich den Langenbach und nicht die Schönmünz von Zwickgabel bzw. Leimiss bis Hinterlangenbach. Den Vorschlag von Dir unterstütze ich sehr.		Online-Dialog	
	12				Ich freu mich über den Ansatz der Mehrfachnutzung mit dem Gebot der Rücksicht von Dir. Wir Radfahrer sind auch Teil der Gemeinschaft und stellen keine Streckenrekorde auf. Mit der gebotenen Rücksicht aufeinander und dem Verständnis, dass Radfahrer nun mal schneller als Wanderer sind und deshalb noch lange nicht rasen, schaffen wir das gemeinsam. Ich unterstützte die Erstellung des Verhaltenskodex durch den NP		Online-Dialog	
	12				Eine Mehrfachnutzung von Wegen ist sehr sinnvoll und ist in der Vergangenheit auch problemlos gelaufen. Nur weil Wege nicht als Radwege ausgewiesen war konnten sie trotzdem mit dem Rad genutzt werden. Probleme mit Wanderern bei entsprechender Rücksichtnahme sehe ich keine		Online-Dialog	
	16	Kombiloipe auf dem Skifernwanderweg zwischen Zollstock und Ruhenstein	<p>Ich finde, dass der Fernwanderweg komplett als Kombiloipe gespurt werden sollte. Auf einer Kombiloipe stören sich Wanderer, Skater und Diagonaläufer kaum. Letzere müssen ab und an aus der Spur, um dem Gegenverkehr auszuweichen. Dies ist nach meiner Erfahrung aber auf dieser langen Strecke selten der Fall und zumutbar.</p> <p>Sind Teilstücke einer Loipe, die als Kombiloipe beginnt, plötzlich nur für Diagonaläufer gespurt, kann man als Skater im Prinzip nicht weiterlaufen. Auch Wanderer beschädigen Teile einer Doppelspur häufiger als sie dies in einer Kombiloipe tun, da dort der gewalzte Teil des Weges größer ist. Da ohnehin die Abfahrten, was richtig ist, als Kombiloipe ausgelegt sind, sollten man konsequenterweise auch bei den verbliebenen Zwischenstücken so verfahren.</p>	Mehrfachnutzung, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/16	Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	16				Das finde ich auch eine sehr gute Anregung, da dann auch Winterwanderer z.B. mit dem Bus zum Schilffkopf fahren können und von dort eine wunderschöne Wanderung zurück zum Kniebis machen können.		Online-Dialog	
	16				Das teile ich, weil vor dem NLP nur das Stück zwischen Steinmüerle und Ruhestein als Kombiloipe gepflegt wurde und jetzt nicht mehr. Deshalb sollte man auch hier Integration der Besucher und Nutzer pflegen.		Online-Dialog	
	16				Sehr gute Idee, gerade als "Skater" ist man teilweise im Nachteil und zerstört evtl. die Klassikspuren. Problematisch ist natürlich, dass manche Wege schlicht und ergreifend zu schmal sind - vielleicht findet man hier eine Lösung. Den oben genannten Vorschlag, die Skatingloipe für Fußgänger auszuweisen, finde ich jedoch nicht sehr gelungen. Meiner Meinung nach sollten Loipen im Winter für Fußgänger komplett gesperrt werden und diese auf Winterwanderwege ausweichen.		Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gesperrt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	16				Kann ich voll und ganz zustimmen und befürworten. Eine gut gerichtete Diagonalspur und daneben eine ausreichend breite Skatingspur reicht völlig aus und schafft weniger Probleme mit Fußgänger und Schneeschuhgänger als 2 parallele Klassikspuren. Dies sollte generell auf allen Loipen angestrebt werden.		Online-Dialog	
	16				Der Vorschlag ist sehr gut, mittlerweile ist die Skating-Technik fester Bestandteil des Langlaufens. Gerade der Skifernwanderweg muss unbedingt einheitlich als Kombiloipe präpariert werden, damit die Skater nicht schon an der Zollstock umdrehen müssen. Teilweise müssen die vorhandenen Wege dazu etwas verbreitert werden		Online-Dialog	
	16				Der Vorschlag ist sehr gut, mittlerweile ist die Skating-Technik fester Bestandteil des Langlaufens. Gerade der Skifernwanderweg muss unbedingt einheitlich als Kombiloipe präpariert werden, damit die Skater nicht schon an der Zollstock umdrehen müssen. Teilweise müssen die vorhandenen Wege dazu etwas verbreitert werden		Online-Dialog	
	16				Vorschlag der Kombiloipe ist auf Grund der Zunahme der Skater super, jedoch habe ich Bedenken wenn die Wanderer diesen Weg auch benutzen. Ich habe da schon schlechte Erfahrung im Bereich Seibelseckle gemacht. Wenn die gewalzte Spur für die Skater etwas weich ist, dann ist skaten durch die Löcher der Fußgänger nicht mehr möglich.		Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	28	Erhalt des Bestandsweges	Es wäre zu begrüßen, wenn der bisherige Wegverlauf auf dem örtlichen Wanderweg (gelbe Raute) im Schönmünztal entlang der Schönmünz ab / bis zu den Volzenhäusern beibehalten werden könnte. Der Wegverlauf entlang des Baches wurde dem Schwarzwaldverein eigentlich im Rahmen des Bestandsschutzes zugesichert und ist zudem landschaftlich sehr reizvoll. Eine Verlegung wäre sehr bedauerlich und dem "Erlebnis Natur" nicht förderlich!	Mehrfachnutzung, Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/28	Online-Dialog	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Der Talgrundweg ist durch die freie Entwicklung der Erosion der Schönmünz bereits kurzfristig nicht mehr haltbar. Die Steigerung der Attraktivität des Weges am Hang wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	28				Bitte diesen Weg auch für Radfahrer freigeben.		Online-Dialog	
	28				Dem kann ich nur zustimmen. Unbedingt muss der Weg für Radfahrer freigegeben werden.		Online-Dialog	
	28				Unbedingt für Radfahrer freigeben. Wichtige Verbindung zwischen Murgtal - Wildsee - Darmstädter Hütte		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	36	Zugang zum Schilfkopf	Aktuell kein Zugang zum Schilfkopfgipfel. Der Westweg über den Schilfkopf wird laut Besucherzählung schon heute von Radfahrern gerne genutzt. Konflikte sind nicht bekannt. Eine Öffnung des Westweges für Radfahrer wird angeregt.	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/36	Online-Dialog	Der Radweg zum Schilfkopfgipfel von Süden her wird in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen. Von Norden ist der Schilfkopf nur zu Fuß erreichbar.
	36				siehe mein Kommentar Roter Schilff/Wolfachhöhe. Der für Radfahrer vorgesehene Weg liegt überwiegend im Wald. Dadurch wird den Radfahrern der darüberliegende attraktive Westweg mit genialer Aussicht vorenthalten. Dies ist äußerst diskriminierend und es wird dringend empfohlen die Radroute auf den Westweg zu verlegen. Im Übrigen kenne ich dort auch keinerlei Konflikte zwischen Bikern und Wanderern.		Online-Dialog	
	37	Zugang für Radfahrer zum Gebiet Ochsenkopf	Die Kernzone am Ochsenkopf wird für Fußgänger zugänglich gemacht, aber für Radfahrer komplett gesperrt. Hier sollte es eine Möglichkeit für Radfahrer geben den Nationalpark in der Kernzone zu erleben.	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/37	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Im Rotmurgtal und im Schönmünztal kann die Kernzone auch mit dem Rad "erfahren" werden. Nicht jedes Tal und jeder Berg muss erschlossen sein.
	37				In diesem Kerngebiet sind schon die Pfade nicht für Räder geeignet. Es ist zu begrüßen, dass es Bereiche gibt, in denen man ungestört (auch von Radverkehr) die Natur auf sich wirken lassen kann.		Online-Dialog	
	37				Ich glaube Sie haben das aktuelle Konzept nicht verstanden... Es gibt ja kaum noch ausgewiesene Radwege, dafür aber wesentlich mehr Wanderwege, da haben Sie dann Ihre Ruhe! Man legt ja pro Tag viel mehr Strecke mit einem Fahrrad zurück als zu Fuß. Daher müsste es ja eigentlich im Verhältnis mehr Radwege als Wanderwege geben. Im Gegensatz zu einigen Wanderern haben Biker übrigens nichts dagegen die Wege gemeinsam zu nutzen ;)		Online-Dialog	Wanderwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	37				Auch wir Mountainbiker wollen die Natur auf uns wirken lassen und nehmen Rücksicht auf Natur, andere Nutzer und auch die Wege. Da unterscheidet uns nichts. In der Praxis gibt es viel weniger Konflikte, als häufig vorher diskutiert werden. Mit Freundlichkeit und Rücksichtnahme funktioniert es wunderbar! Deshalb würden wir künftig auch gerne per Rad Ziele wie z.B. den Ochsenkopf erreichen können.		Online-Dialog	
	37				Eine Befahrung oder Zumindest Teilbefahrung im Bereich Ochsenkopf stellt auch für den Biker ein attraktives Naturerlebnis da. Ist ist zu begrüßen dieses Naturerlebnis für die Biker zu erhalten.		Online-Dialog	
	37				Es ist unverständlich, dass es keine Möglichkeit von Hundsbach Richtung Dreikohlplatten gibt. Stattdessen muss man über die Hauptstraße L80b über Hundseck fahren. Die bisher in diesem Gebiet bestehenden über 2Meter breiten Forststraßen sucht man in der Karte vergeblich, die wurden sorgfältig raus retuschiert, und zeigt in keiner Weise die momentane Situation, vielmehr soll hier die endgültige Lösung gezeigt werden.		Online-Dialog	Der Kirchweg ist als Radweg ausgewiesen. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	37				<p>Sehr geehrter MS, laut Karte gibt es einen Radweg der direkt von Hundseck/ Gasthof zur Dreikohlplatten führt. Ab Dreikohlplatten geht der Weg dann weiter Richtung Grünminkel. Oder haben Sie etwas anderes gemeint?</p> <p>Grenzwege, also Wege die direkt an der Grenze des Nationalparks verlaufen sind in der Karte übrigens nicht extra als Radwege ausgewiesen. Bei den Grenzwegen gilt weiterhin die 2-Meter-Regel, also mit dem Rad befahrbar sobald 2 Meter breit. Betrifft diese Regelung eventuell die Forststraße von der Sie gesprochen haben?</p> <p>Die Karte zeigt tatsächlich nicht die momentane Situation, da hier konkret der erarbeitete Vorschlag, wie das Wegenetz zukünftig aussehen könnte, zur Diskussion steht.</p> <p>Dieser Vorschlag wurde zusammen mit einer Vielzahl an Beteiligten entwickelt. Die Beteiligung umfasste öffentliche Führungen und Workshops, Gespräche mit Vereinen, Verbänden und Gemeinden. Basis für die Gespräche war die Grundlagenkarte. Die Grundlagenkarte enthält alle existierenden und ausgewiesenen Wege sowie deren Nutzung und stellt sozusagen eine Bestandsaufnahme dar. Basierend darauf wurden Diskussionen geführt, Anregungen entgegengenommen und schließlich das vorliegende Konzept entwickelt.</p> <p>Detailliertere Informationen zum Entstehungsprozess des Konzeptes und den Ablauf der Beteiligung finden Sie unter dem Menüpunkt Informationen/Hintergrundinformationen.</p> <p>Dort finden Sie auch die Grundlagenkarte zur Einsicht.</p> <p>Hilft Ihnen das weiter?</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald</p>		Online-Dialog	
	37				Bitte auch die Kernzone mit dem Rad erlebbar machen, gerade den Bereich um den Ochsenkopf!		Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Im Rotmurgtal und im Schönmünztal kann die Kernzone auch mit dem Rad "erfahren" werden. Nicht jedes Tal und jeder Berg muss erschlossen sein.
	47	Mehrfachnutzung der Wanderwege	Alle Wege in diesem Bereich aus dem Tal in Richtung Hochstraße könnten eigentlich in die Mehrfachnutzung, da immer breite Forstwege. Man sollte an die Einheimischen denken für die dieser Bereich nach wie vor zum Naherholungsgebiet gehört. Ansonsten ergibt sich eine Einschränkung in diesem siedlungsnahen Bereich.	Mehrfachnutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/47	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	47				Mehrfachnutzung sicher möglich. Die Wege liegen am Rand des Nationalparks und sind gern gefahrene Verbindungswege zur Hochstrasse.		Online-Dialog	
	47				Die Verbindungswege zur B500 sollten auch für Radfahrer offen sein.		Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
	47				Die Wanderwege aus dem Baiersbronner Tal zur Schwarzwaldhochstrasse sollten auch für Radler offen sein. Man sollte hier auch an Bikerfamilien mit Kindern denken und an schwächere Fahrer, die Ihre Touren verkürzen müssen.		Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
	47				Nicht nur wünschenswert für die Einheimischen, auch für den Tourismus ist dies förderlich. Die Radtouristen müßten nicht zuerst das umweltschädliche Auto benutzen um zu einem Startpunkt zu gelangen.		Online-Dialog	
	47				Mehrfachnutzung der Wege auch für Radfahrer Richtung B500 ist sinnvoll. Breite Forstwege wurden bisher von beiden Gruppen genutzt. Auch als kürzere Verbindungsvariante und alternative Strecke sind diese Wege für die Radfahrer wichtig.		Online-Dialog	
	53	Doppelnutzung Wanderer /Radfahrer	Bitte die Wanderwege in diesem Bereich auch für Biker zugänglich machen. (Schnitzberg)	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/53	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Eine Erschließung des Bereiches Illgenachtal für Radfahrer*innen ist aus Naturschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.
	53				Hier könnte eine Verbindung der Wege auch für Radfahrer geschaffen werden. Es wäre klasse wenn diese vom Luxenburger Eck bis über das Leiternstühle bestehen würde.		Online-Dialog	
	53				Hier könnte eine Verbindung der Wege auch für Radfahrer geschaffen werden. Es wäre klasse wenn diese vom Luxenburger Eck bis über das Leiternstühle bestehen würde.		Online-Dialog	
	53				Auf breiten Wegen ist sollte eine Doppelnutzung von Wanderern und Mountainbikern in Erwägung gezogen werden.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	55	Wege zum Standort "Schwarzmiss" sind für Mountainbiker plötzlich abgeschnitten.	Es führen 3 Wege zum Standort "Schwarzmiss". Der Weg am Bach entlang ist einer der Baiersbronner Himmelswege (der Wanderern vorbehalten werden sollte). Die anderen beiden Wege sind Wanderwege auf normalen Forststraßen. Man sollte diese beiden Wege prinzipiell auch für Radfahrer zugänglich machen. Es spricht meiner Meinung nach nichts gegen eine Doppelnutzung. Dieser kurze Streckenabschnitt würde von den Radfahrern nur genutzt um vom Bärloch kommend in Richtung Dobelwald weiterzufahren. Ohne diese Doppelnutzung würde man an dieser Stelle die Radfahrer regelrecht auf eine "unsichtbare" Mauer zu fahren lassen.	Mehrfachnutzung, Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/55	Online-Dialog	Alle Grenzwege, die breiter als 2 Meter sind, dürfen mit dem Rad befahren werden und werden ausgewiesen.
	55				Sehr geehrter Jörg M, vielen Dank für Ihre Anmerkung. Alle Grenzwege, die breiter als 2 Meter sind, dürfen mit dem Rad befahren werden. Siehe "Herleitung der Grobkonzeptkarte" (Punkt 6): https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/home/informieren#Hintergrund Mit freundliche Grüßen, Ihr Moderationsteam des Nationalpark Schwarzwald.		Online-Dialog	
	55				Vielen Dank für die Information!		Online-Dialog	
	55				@ Moderationsteam: Wie weit reichen solche "Grenzwege" in den Nationalpark? Woher wissen die Radler, bis wohin sie fahren dürfen, wenn der Weg kilometerweit 2 Meter breit bleibt?		Online-Dialog	Die Grenzwege sind ausgewiesen und werden im Zuge der Umsetzung beschildert.
	55				Sehr geehrte Nette, grundsätzlich wird jeder Weg, der für Radler frei ist, ausgeschildert. Man weiß also, ob man sich auf einem Radweg befindet oder nicht. Bei den Grenzwegen ist es so, dass sie wirklich auf der Grenze verlaufen, sie reichen also gar nicht in den Nationalpark hinein. Mit freundlichen Grüßen, Ihr Moderationsteam		Online-Dialog	
	56	Möglichkeit den Schlifffkopf vom Buhlbachtal über "Roter Schliiff" zu erreichen.	Ich verstehe die Problematik, dass zertifizierte Wanderwege bei Doppelnutzung mit Radfahrern evtl. ihre Zertifizierung verlieren könnten. Man sollte beim Standort "Roter Schliiff" überlegen, ob auf dieser kurzen Strecke in Richtung Schlifffkopf eine Doppelnutzung ausnahmsweise toleriert wird. Dann könnte der Wanderweg Richtung Rotmurg über Hühnergatter und Rehstall von Wanderern und MTB genutzt werden.	Mehrfachnutzung, Radwege, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/56	Online-Dialog	Eine Erschließung des gesamten Bereiches Roter Schliiff / Wolfighöhe für Radfahrer*innen ist aus Naturschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.
	56				Die Wanderwegzertifizierung sollte kein Grund sein andere Nutzer auszuschliessen. Die Zertifizierung ist lediglich eine privatrechtliche Marketingmaßnahme und darf nicht höher bewertet werden als das Recht für alle die Natur zu erleben.		Online-Dialog	Die Zertifizierung wird im Rahmen der Umsetzung evaluiert. Radwege müssen nach Nationalparkgesetz (NLPG) ausgewiesen werden.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	56				Wichtig ist, dass Mountainbiker die Möglichkeit haben, den Nationalpark zu erFAHREN. Das geht nicht, wenn sie nur unten im Tal oder Teerstraßen unterwegs sein dürfen. Alle Wege, die der 2-Meter-Regel entsprechen und die auch Wanderern offen stehen, sollten genauso von Radfahrern benutzt werden dürfen.		Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
	56				Innerhalb des NLP sollten die Zertifizierungsrichtlinien der Wege ausgehebelt werden um besser auf die Bedürfnisse der Nutzergruppen eingehen zu können. Vielleicht ergeben sich hier Gespräche mit den zertifizierenden Institutionen.		Online-Dialog	Die Gespräche mit den zertifizierenden Institutionen wurden geführt. Die Zertifizierungen im NLP werden im Zuge der Umsetzung evaluiert und ggf. angepaßt.
	66	Verbindung Lichtegehren - Lotharpfad	Die Verbindung Lichtegehren über Hahnenhütte und Buhlbachläger zum Lotharpfad als Mehrfachnutzung Rad-, Wander- und Reitweg, da es von Obertal zur B500 viel zu wenig Verbindungen gibt.	Mehrfachnutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/66	Online-Dialog	Der Lichtegehrweg ist als Rad- und Wanderweg ausgewiesen. Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	66				Sehr geehrter Herr Bernd B, vielen Dank für die Anregung. Habe ich Sie richtig verstanden, dass Sie a) die Verbindung Lichtegehrweg zu Buhlbacher Läger in der Karte vermissen und b) eine Mehrfachnutzung Rad-, Wander- und Reitweg von Lichtegehrweg über Buhlbacher Läger bis Lotharpfad vorschlagen? (Aktuell ist ja Lichtegehrweg mit der Winternutzung versehen und die Wege um Buhlbacher Läger als reine Wanderwege aufgenommen). Besten Dank für eine kurze Bestätigung oder Richtigstellung. Ihnen einen schönen Sonntag, Ihr Moderationsteam		Online-Dialog	
	66				Diese Verbindung war beim Bürgerforum im Sommer in Baiersbronn mit einer Mehrfachnutzung in der Karte eingezeichnet- ein Weg als Winterwanderweg, der andere als Wander und Radweg. Bitte unbedingt einen dieser Wege als Wander -und Radweg anbieten!		Online-Dialog	Der Lichtegehrweg ist als Rad- und Wanderweg ausgewiesen. Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	66				Sehr geehrte Moderation, ja das haben Sie richtig verstanden.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	75	Verhaltenskodex find ich gut - Wanderer darauf hinweisen, dass es auch andere Nutzer gibt	Mir ist klar, dass man es nicht allen recht machen kann und das Ansinnen des NP berücksichtigt werden muss. Ich find die Idee des NP, einen Verhaltenskodex für die Besucher bei Mehrfachnutzung zu erstellen, super. Leider entwickeln vor allem Wanderer ein Alleinrecht, wenn Sie auf den Wegen unterwegs sind. Ich kenn das von vielen Veranstaltungen in der Schweiz und Österreich anders, da fahren wir teilweise im Hochgebirge auf Wegen, die schmaler als unsere berühmten 2Meter in Deutschland sind. Da wird durch Broschüren, Hinweistafel und Gespräche immer auf Mehrfachnutzung hingewiesen. Bei Begegnungen ist das nie ein Problem. Wenn wir bei uns als Radfahrer oder Skifahrer Wanderer auf uns aufmerksam machen wird man meist als Störenfried betrachtet. Ich würde es begrüßen, wenn wir das im Kodex und bei Infos im NP-Zentrum etc. gleich von Anfang an richtig stellen. Der Wald und der NP gehört allen - gemeinsam. Also lasst uns in Rücksicht aufeinander diesen NP in den verschiedenen Fortbewegungsarten nutzen.	Mehrfachnutzung		https://www.schwarzwal-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/75	Online-Dialog	Der Verhaltenskodex wird derzeit erarbeitet und im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes veröffentlicht.
	75				Super Vorschlag, kann man nur unterstützen. Es geht darum, eine Haltung zu leben und zu zeigen. Die DIMB-Trail-Rules sind z.B. sehr sinnvoll. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme funktioniert es wunderbar! Im Vorfeld werden gerade von Wanderern sehr viele Sorgen und Ängste vorgebracht. In der Realität entspannt ein nettes Gespräch dann ganz schnell die Situation.		Online-Dialog	
	85	Mehrfachnutzung	Warum sollte es nicht möglich sein alle Wege zur Mehrfachnutzung für Wanderer und Biker im Nationalpark freizugeben? Ich denke wir Biker haben kein Problem damit wenn wir unterwegs auch mal Wanderer auf unseren Touren treffen. Im Gegenteil, meine Erfahrung zeigt, dass man öfters auch mal ein nettes Gespräch mit den anderen Naturfreunden halten kann. Also meine Bitte: Öffnet die Wanderwege auch für Biker und die Bikewege auch für Wanderer! Wenn beide Gruppen nicht nur Rücksicht auf die Natur, sondern auch Rücksicht aufeinander nehmen, steht einem gemeinsamen Naturerlebnis nichts mehr im Wege, sofern die bestehenden Wanderwege im Nationalpark auch wie versprochen weiterhin bestehen bleiben.	Mehrfachnutzung		https://www.schwarzwal-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/85	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Bayersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
	85				Diesen Vorschlag kann ich nur unterstützen. Schön dabei ist, dass das gemeinsame Naturerlebnis im Vordergrund steht und nicht der Aufbau von immer neuen Fronten und Ressentiments.		Online-Dialog	
	85				Dies kann ich nur unterstützen.		Online-Dialog	
	85				dem ist nichts hinzuzufügen. Bin schon ca. 30 Jahre mit dem Bike im Nordschwarzwald unterwegs - habe bis heute noch nicht eine negative Erfahrung mit Wanderern gemacht. Deshalb kann ich nicht nachvollziehen, dass die Biker z.B. die direkte Strecke vom Seibelseckle zur Darmstädter Hütte nicht mehr nutzen dürfen - auch Biker genießen die tolle Aussicht nach Seebach und ins Achertal. Bei der im Wegekonzept dargestellten Strecke geht es aber immer in der Nähe und kurzfristig auf der B500 entlang - und nichts mit toller Aussicht...		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	85				F.W. kann ich nur zustimmen. Es reicht doch der normale Wald da wird doch kein Schilderwald benötigt. Bei meinen Fahrten mit dem Fahrrad auf breiten Wegen im Wald habe ich ungefähr 50-60 Gruppen getroffen. Davon sind bis auf Eine alle nebeneinander gegangen. Einige waren neutral andere haben Bemerkungen gemacht. Doch eine Gruppe habe ich getroffen, die ist hintereinander auf einer Spur gegangen und ich konnte wunderbar an dieser Gruppe vorbei fahren. Diese war auch die freundlichste. Das ist ein faires Miteinander. Wenn Wanderer erwarten das Sie immer nebeneinander im Wald gehen können und die gesamte breite des Weges benötigen, kann es Probleme geben, wie erlebt. Weil Sie den Weg frei machen müsse, empfinden Sie Radfahrer als Störung. Deswegen ist für mich oft die Ursache von Konflikten das nebeneinander gehen. Möchte die Wanderer erleben die bei der Hinfahrt mit dem Auto hinter einem LKW anreisen mussten. Desweiteren habe ich am Wochenende in einem Bereich erlebt, das bei direkt nebeneinander liegenden Wegen alle Fußgänger auf dem Breiten unterwegs waren, der schmale, viel schönere Weg wurde nicht genutzt. Nach Gesetz darf als Radfahrer ich diesen schmalen Weg aber nicht nutzen, doch Wem nützt jetzt das Verbot?		Online-Dialog	
	85				Diesen Vorschlag kann ich nur unterstützen ! Mit Vernunft und Rücksichtnahme geht es bisher auch schon. Außerdem plädiere ich für Sonderregelungen bei zertifizierten Premium Wanderwegen innerhalb des Nationalparks ! Hier sollte angestrebt werden, dass eine Doppelnutzung das Zertifikat nicht negativ beeinflusst, da innerhalb des NLP die Wegeauswahl eh schon begrenzt ist. Hier wären noch Absprachen mit den Zertifizierungsstellen nötig.		Online-Dialog	
	85				Volle Zustimmung! Keine unnötigen Verbote und Überreglementierung. Man muss es doch dem Besucher überlassen wie er die Natur erleben will.		Online-Dialog	
	85				Absolut unterstützenswert! Unsere gemeinsame Aufgabe sollte es sein, an einer toleranten Haltung des gemeinsamen Miteinanders und der Rücksichtnahme zu arbeiten! Wir sind als Gruppe häufig mit dem MTB unterwegs, bisher ist es nur sehr selten zu Konflikten gekommen. Ein kurzes Gespräch lässt manches Vorurteil von Wanderern gegenüber Bikern verschwinden. Es herrscht ein gutes Miteinander. Uns Radler und auch die Wanderer trägt doch das gleiche Ziel: Die wunderbare Natur erleben zu dürfen! Als Radler achten wir andere Wegenutzer und auch die Wege, verhalten uns rücksichtsvoll. Dann funktioniert auch die Nutzung von Wegen unter 2-Meter Breite wunderbar! Bitte also nicht nur die "Waldautobahnen" für Radfahrer freigeben, sondern auch schmalere Pfade!		Online-Dialog	
	87	Schneeschuh-Winterweg von Hinterlangenbach zur Darmstädter Hütte	Der direkte Weg vom Forsthaus Auerhahn in Hinterlangenbach zur Darmstädter Hütte ist ein vielbegangener Weg. Die eingezeichneten Winterwege in blau verlaufen idR auf der Loipe. Die Läufer werden meckern, wenn dort Schneeschuhgänger unterwegs sind! Kann der rot eingezeichnete Weg nicht doch auch Winter - und Sommerweg, also rot/blau werden? Andreas Heim	Mehrfachnutzung, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/87	Online-Dialog	"Rote Wege", die nicht saisonal im Winter gesperrt werden (Wildruhezone), sind ganzjährig durch Wanderer, also auch durch Schneeschuhgänger*innen nutzbar. Ein "Blauer Weg" bedeutet nur eine explizite Ausweisung als Weg, der im Winter einer speziellen Nutzung unterliegt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	87				Diesem Vorschlag schließe ich mich gerne an. Ich wollte soeben den Gleichen machen. Danke.		Online-Dialog	
	89	Mehrfachnutzung aller Wege	<p>Warum ist es im Nationalpark nicht möglich, "Alle Wege" für alle Interessengruppen zu öffnen? Dies ist für mich nicht nachzuvollziehen. Seit Jahrzehnten hat es doch auch funktioniert, da sind sich Wanderer und Radfahrer mit gegenseitiger Rücksichtnahme begegnet. Jetzt muss man eine kostenintensive Beschilderung aufstellen, die jedem Benutzer zeigt, wo er sich bewegen kann und muss im Schilderwald? Andere Nationalparks, z.Bsp. im Nationalpark Harz machen es uns schon seit 2006 vor, dass das Wegekonzept doch funktioniert. Rund 96% aller Wege im Nationalpark Harz sind für Mountainbiker und Radfahrer freigegeben! Ein kleiner Auszug aus dem Werbeflyer: Rad fahren ist auf allen ausgewiesenen Wanderwegen gestattet. Das harmonische Nebeneinander von Wanderern und Bikern liegt der Nationalpark-Verwaltung sehr am Herzen. Im Nationalpark setzen wir vor allem auf rücksichtsvolles Verhalten.</p> <p>Dies scheint aber hier bei uns im Nationalpark mit dem Wegekonzept nicht so gewollt zu sein. Als Radfahrer hat man an vielen Stellen das Nachsehen, weil es verboten ist an Orte zu kommen, die nur Wanderern vorenthalten sind.</p> <p>Im übrigen steht im Nationalparkgesetz unter Paragraph 8 Absatz 1. folgender Satz:</p> <p>Das Betreten des Nationalparks zum Zweck der Erholung und Bildung ist jedermann gestattet, soweit dadurch die Schutzzwecke des Nationalparks nicht beeinträchtigt werden.</p> <p>In den Kernzonen ist das Betreten des Nationalparks abweichend von Satz 1 nur auf ausgewiesenen Wegen und Flächen gestattet.</p> <p>Bleibt zum Schluss nur die Hoffnung, dass es bei diesem online Dialog nicht auch so geschieht wie bei der Einführung des Nationalparks. Die Worte unseres "Landesfürsten" Herrn Kretschmann bei einer seiner Veranstaltungen zum geplanten Nationalpark, „gehört werden, heißt nicht erhört werden“.</p>	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/89	Online-Dialog	<p>Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können z.B. Radfahrer*innen weitere Wege zurücklegen, womit ein "Umweg" durchaus vertretbar scheint.</p> <p>Im Übrigen ist das Wegegebot durch Rat und Beirat gemeinsam beschlossen worden und wird auf der Online-Dialog Plattform ausführlich erläutert.</p>
	98	Allgemeine Bemerkungen zum Wegekonzept	Die Einrichtung des Nationalparks war die Suche nach dem bestmöglichen Kompromiss und so sollten auch alle folgenden Entscheidungen stets wohlüberlegt und tolerant allen Nutzern und der Fauna und Flora gegenüber sein. Den Nationalpark soweit wie möglich zu öffnen für Besucher ohne den Schutzzweck zu verfehlen ist die Aufgabe, insbesondere in unserer doch recht dichtbesiedelten Region. Deshalb im Anhang zuerst grundsätzliches und dann noch ein paar Wege-Ideen...	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/98	Online-Dialog	
	104	Wegsperrung für Radfahrer?	Sollen Radfahrer, die auf breiten Forstwegen den Berg hinauf fahren an der Nationalparkgrenze kehrt machen, während Wanderer weiter laufen dürfen? Gerade bei Wegen, die wie ein "V" in den Nationalpark hineinreichen, macht es doch eigentlich keinen Sinn, dass Radler die halbe Strecke dieses "V" fahren dürfen aber nicht bis zur nächsten Kreuzung, an der sie wieder aus dem NLP raus bringen würde. Deshalb: Gleiches Recht für alle. Auf breiten Forstwegen dürfen sich Wanderer und Mountainbiker in gleichem rücksichtsvollem Maße bewegen.	Mehrfachnutzung, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/104	Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Nicht jedes Tal und jeder Berg muss erschlossen sein.
	106	Mehrfachnutzung Loipen im Winter	Durch die Nutzung der Loipen von Wanderern und Schneeschuhgängern kommt es auf weichem Untergrund zu tiefen Löchern im Schnee. Gerade für Langlaufanfänger kann es deshalb in Abfahrten zu brenzligen Situationen kommen. Ein Hinweisschild die Loipen nur am Rand zu betreten und nicht nebeneinander zu laufen wäre wünschenswert an den Stellen, die für Mehrfachnutzung vorgesehen sind.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/106	Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	106				Es sollte für Wanderer und Schneeschuhgänger genau so selbstverständlich sein, sich auf Loipen rücksichtsvoll, d.h. am Rande und nicht in der Spur, zu bewegen, wie Radfahrer sich gegenüber Wanderern und anderen Benutzern ebenso rücksichtsvoll zu verhalten haben.		Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	107	Kombiweg im Sommer	Vom Seibelseckle zur Darmstätter Hütte führen 4 Wege mit unterschiedlicher Nutzung annähernd parallel. Wenn dort auch der Westweg weiterhin von Radfahrern genutzt werden dürfte, würden sich gerade an den sonnigen Wochenenden die Leute besser verteilen können. Dann gäbe es einen reinen Wander- und stückweise einen reinen Reitweg. Da die Radler nach den Wanderern sicher in vergleichbarer Anzahl dort unterwegs sind, wäre es schön, wenn sich diese auf 2 Wege verteilen könnten.	Mehrfachnutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/107	Online-Dialog	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	110	Loipennutzung	Als aktiver Bürger habe ich mich bei den Bürgerdialogen in Baiersbronn etc. beteiligt. Hier meine Auffassung zum Wegekonzept im Blick auf die Loipen im Nationalpark: Grundsätzlich hat der NP die Verpflichtung die vorhanden Loipen im Gebiet des NP zu erhalten. Nach dem vorliegenden Wegekonzept ist herauszulesen, dass Mehrfachnutzung auf ein und demselben Weg vorgesehen sind. Im Gespräch mit den Herren Ziegler und Birk auf dies auch so bestätigt, das dies gewollt ist, um Störungen im NP nicht aufkommen zu lassen. Die Wegeverbindung zwischen Herrenwies und dem Kniebis ist historisch. Das heißt, die Loipen sind für Klassisch und Skitating zu spuren!! Eine Mehrfachnutzung (z. B. 1000 m -Weg) ist nicht zielführend!. Dort könnten zeitgleich folgende Nutzung möglich sein. Wandern, Hunde ausführen, Mountainbiking, Schneeschuhlaufen und Skilanglauf. Diese unterschiedlichen Nutzungsarten vertragen sich nicht! Hier ist eine Wegeführung zu planen, die den jeweiligen Bedürfnissen entspricht!. Wie z. B. Loipe Zollstock "Nord" Forderung: Die Verbindung zwischen Herrenwies und dem Kniebis ist wie Zollstock Nord vorzunehmen. Auf die Stellungnahme des Loipenfördervereins Freudenstadt und Umgebung weise ich deshalb gesondert hin.	Mehrfachnutzung, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/110	Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	114	Radwege	<p>Als der Nationalpark eröffnet wurde, hielt ich dies für eine Bereicherung. Trotz vieler damaliger Proteste in der Bevölkerung hielt ich den NP für eine große Chance, den Tourismus in der Region attraktiver zu machen und die Natur den Menschen näher zu bringen. Dass nun viele Wege nur für Wanderer frei gegeben und für Radfahrer gesperrt sind, halte ich für eine Bevorzugung der Fußgänger. Ich als Radfahrer fühle mich dadurch diskriminiert und ausgegrenzt.</p> <p>Selbstverständlich werden viele Touristen durch den Nationalpark in den Schwarzwald gelockt. Wenn Radfahrer genauso willkommen wären wie Wanderer, könnten es noch viel mehr sein. Leider wird durch dieses Wegekonzept vielen Menschen nicht ermöglicht, den Nationalpark zu erfahren. Nicht alle Menschen sind gut zu Fuß. Diesen wird die Möglichkeit, sich im Nationalpark zu bewegen (nämlich per Fahrrad) fast gänzlich genommen. Nun ja, ein paar Wege gibt es ja noch für Leute, die nicht wandern. Aber als Biker würde man auch schon gerne den herrlichen Panoramaweg mit seinen spektakulären Aussichten oder andere attraktive Wege genießen.</p> <p>Rad fahren wird gerade durch den enormen Zuwachs an E-Bikes immer attraktiver. Stattdessen werden Besucher darin bestärkt, mit dem Auto anzureisen. Denn wer im NP wandern möchte, wandert schließlich nicht schon 10 oder 20 km vorher von zuhause los. Nein, der fährt mit dem Auto hin. Mit dem E-Bike ist dies jedoch machbar. Durch die Elektrounterstützung ist man nicht mehr darauf angewiesen, mit dem Auto zum Nationalpark zu fahren, sondern kann je nach Entfernung direkt von zuhause oder vom Hotel aus dorthin fahren. Es sollte doch wünschenswert sein, den Autoverkehr gerade in der Nationalparkregion einzudämmen.</p>	Mehrfachnutzung, Radwege, Tourismus, Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/114	Online-Dialog	<p>Radfahrer*innen sind im Nationalpark willkommen. Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Innerhalb des Jahresprogrammes werden auch MTB-Touren angeboten. Sind Wege mit dem Rad nicht befahrbar, hat das meist naturschutzfachliche oder Sicherheitsrelevante (z.B. zu schmale oder steile Wege) Aspekte. siehe FAQ.</p> <p>Der Nationalpark soll auch mit dem Rad erleb- und erfahrbar sein. Die vorrangige Aufgabe und Zielsetzung des Nationalparks ist jedoch der Naturschutz (siehe Hintergrundinformationen / Leitplanken). Die touristische Erschließung und Entwicklung eines ansprechenden und flächendeckenden Radwegenetzes sehen Nationalparkverwaltung, -Rat und -Beirat als Gemeinschaftsaufgabe der benachbarten Kommunen, in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung. Ziel ist ein abgestimmtes Konzept.</p> <p>In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich unterliegt das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung und Anpassung an neue Herausforderungen oder Erkenntnisse.</p>
	114		<p>Warum kann man nicht die meisten Wege zur Mehrfachnutzung frei geben? Ist es zu viel verlangt, dass jeder auf jeden Rücksicht nimmt? Ist es nicht zumutbar, Toleranz zu zeigen? Wo anders geht das doch auch. Warum muss Wanderern und Radfahrern der Zutritt zu Loipen verwehrt werden? Neben den Langlaufspuren ist doch genügend Platz, dass man aneinander vorbei kommt. Und 2 Meter Breite sollten doch genügen, dass ein Rad an einem Fußgänger vorbei fahren kann. Dass im Nationalpark nicht wild durch die Gegend geradelt wird, dass man in gemäßigter Geschwindigkeit fährt, dass auf Wanderer, Skifahrer, Reiter und auch auf die Tierwelt Rücksicht genommen wird, ist selbstverständlich. Durch die hohe Ausgrenzung gewinnt man den Eindruck, dass Mountainbiker als Rowdies abgestempelt sind, die sich auf den Wegen nicht benehmen können. Sicherlich, diese gibt es auch. Aber auch unter den Wanderern sind nicht alle Engel.</p>					

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	114		<p>Außerdem sollte man evtl. berücksichtigen, dass es immer weniger Schnee gibt. Wenn die Erderwärmung weiter zunimmt, ist bald auch Schluss mit Langlauf. Und wenn das Wegekonzept so verabschiedet wird, wie es momentan geplant ist, dauert es vermutlich wieder sehr lange Zeit, um gesperrte Wege für andere Nutzer frei zu geben, sollte mangels Schnee kein Langlauf stattfinden können. D.h., dass Biker für sehr lange Zeit ausgegrenzt bleiben.</p> <p>Anstatt auf Mehrfachnutzung hinzuweisen wird Wanderern oder Langläufern so etwas wie ein Alleinrecht für bestimmte Wege eingeräumt, wodurch dann jeder andere als Feind oder Eindringling betrachtet wird. Man muss ja schließlich sein Recht wahren. Bravo. So wird Intoleranz erzeugt. Ich selbst habe beim Rad fahren (auch im Nationalpark) bisher die Erfahrung gemacht, dass man von Fußgängern nicht angefeindet, sondern freundlich begrüßt wird. Vielleicht ist ja damit bald Schluss. Vielleicht ist es ja auch bald vorbei mit der Ruhe und Stille in der Natur, weil anstatt einem freundlichen „Guten Tag“ eher hitzige Debatten und lautstarke Diskussionen um das Recht auf „seinen“ Weg geführt werden. Dies macht sich ja teilweise bereits in den Kommentaren zu den Vorschlägen bemerkbar. Warum also werden Interessengruppen gegeneinander aufgehetzt, so dass logischerweise Konflikte entstehen müssen? Wird den Besuchern des NP nicht zugetraut, dass sie miteinander klar kommen? Nein, es muss alles mit deutscher Kleinbürgerlicher Gründlichkeit geregelt und Menschen bevormundet werden.</p> <p>Probiert es doch einfach einmal anders. Lasst doch Wanderer, Radfahrer, Skifahrer, Reiter ZUSAMMEN und nicht GEGENEINANDER leben. Glaubt uns...wir schaffen das.</p>				Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	114				In vielen Kommentaren konnte man bereits lesen, dass Radfahrer und Wanderer im Nationalparkgebiet bisher gut miteinander klar gekommen sind. Die ganzen Konflikte werden doch durch Medien und Verbote provoziert. Danke für deinen Kommentar Schneider, wir schaffen das.		Online-Dialog	
	114				Volle Zustimmung. Gemeinsam geht es besser!		Online-Dialog	
	114				Gemeinsam funktioniert das mit Fairness und Rücksichtnahme. Jeder Mountainbiker weiß, dass es in der Praxis zu so gut wie keinen Konflikten kommt. Im Vorfeld werden da Probleme viel zu sehr befürchtet, als sie dann tatsächlich eintreten. Genau - wir schaffen das gemeinsam!		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	115	Gemeinsam auf allen Wegen die Natur erleben	<p>Ein offenbleiben aller Wege für alle Nutzer scheint mir am sinnvollsten, natürlichsten und umweltfreundlichsten... Die Begrenzung von Wegen mit bestimmten Nutzern ist diskriminierend und in keinsten Weise berechtigt. Hier wird künstlich Intoleranz und Feindschaft erzeugt, die bisher nicht vorhanden ist. Wenn es normal ist, dass jeder Weg von jedem genutzt werden darf, ist doch ein gemeinschaftliches und respektvolles Miteinander alltäglich.</p> <p>Es sollten mehrere Zentren bzw. Informationsbereiche gestaltet werden, anstatt ein Zentrum mit Jahrmärktähnlicher Unterhaltung. An diesen Punkten Informationen über den Park zur Verfügung stellen, von dort aus die Wege beschildern, die für konzentrierteres Nutzen vorgesehen werden sollten. Ausgeschilderte Rundwege, Verbindungen, der Nutzer „Friedrich“ hat dazu gute Vorschläge unterbreitet. Die restlichen Wege werden automatisch nur von denen genutzt, die die Natur wirklich schätzen und lieben, die sich auskennen und sich orientieren können. Viele Wege reduzieren sich mit den Jahren dabei von selbst, auf natürliche Weise, da sie z.B. zwecks Attraktivität, äußerst selten oder gar nicht genutzt werden. Ich erinnere mich immer wieder an eine Situation vor vielen Jahren, die für mich aussagt, was Natur, Abgeschiedenheit, Ruhe, Entspannung etc. ausmacht. Stunden bin ich mit dem Fahrrad schon Richtung Schwarzwaldhochstraße unterwegs gewesen, ohne einem Menschen begegnet zu sein, bin keinen direkten Weg gefahren, als mir ein Wanderer entgegen kommt. Wir beide, sichtlich erschrocken darüber, jemandem zu begegnen, grüßten uns nur kurz, um gleich darauf wieder in die Welt der Einsamkeit abzudriften.</p>	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche, Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/115	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern.
	115		<p>Solche Situationen werden ich und auch viele andere nicht mehr erleben, sollte dieses Wegekonzept, wie momentan geplant, ausgeführt werden. Ganz wichtig ist das Verkehrsproblem, es müssen unbedingt viel mehr öffentliche Verkehrsmittel aus allen Richtungen und Zufahrten eingesetzt werden. Und dazu gehört auch das Offenbleiben aller Waldwege, da diese Wege oft von den Radfahrern, die nicht die Umwelt mit Abgasen belasten, aus den Tälern und umliegenden Orten als Zufahrt zur Schwarzwaldhochstraße genutzt werden.</p> <p>Gelder sollten in den Schulen eingesetzt werden, um unseren Kindern Natur und Heimat wieder erlebbar zu machen, und nicht in immer teurer werdende Prestigeobjekte. Abenteuer camps, Sport und Bewegung in der Natur, Heimatkunde und Schulausflüge in den Nationalpark, vor allem mehrtägige (wie wärs mit einer Art Schülerherberge) sollten Pflicht in den Schulen von Baden-Württemberg werden!</p> <p>Meine Kinder sind in einer kleinen Gemeinde zur Schule gegangen. Sobald Schnee lag, mußten alle, auch Lehrer, täglich sich die Langlaufskier, die die Schule zur Verfügung gestellt hat, anschnallen. Das hat allen riesig Spaß gemacht und die Kinder erinnern sich heute noch daran.</p> <p>Liebes Nationalpark-Team, werdet mal locker und vertraut auf die Nutzer und Liebhaber der Natur, dann wird das Ganze ein wirkliches geniales Projekt.</p>				Online-Dialog	
	115				Hier ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen. Es trifft die Thematik auf den Punkt. Lieber weniger regulieren und auf Vernunft setzen, dies bringt viel weniger Konflikte. Wo es Regeln gibt, sind diese auch einzuhalten und dann ist Ärger vorprogrammiert. Der Nationalpark wird dann nicht mehr akzeptiert und schlechtgeredet. Eine gute Beschilderung, bei der von vornerein auf eine Trennung geachtet wird, aber ohne Verbote, würde mehr bringen.		Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	115				Sehr geehrter Arnold, Ihren letzten Vorschlag habe ich leider nicht ganz verstanden. Was meinen Sie mit einer Beschilderung, mit Trennung, aber ohne Verbote? Könnten Sie das etwas genauer ausführen? Vielen herzlichen Dank Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald		Online-Dialog	
	115				Dem ist nicht mehr viel hinzuzufügen. Wenn das Wegenetz wie nun geplant ausgedünnt wird sind Konflikte vorprogrammiert, da sich das Aufkommen der Besucher auf ein sehr kleines Wegenetz konzentrieren wird. Naturliebhaber die die Natur achten suchen die Einsamkeit in der Natur und keine Menschenmassen.		Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern.
	115				Stimme ebenfalls zu. Lieber Massnahmen für gegenseitigen Respekt fördern, statt Wege zu stark zu regulieren.		Online-Dialog	
	115				Volle Zustimmung, in allen Punkten. Warum muss immer alles so kompliziert gemacht werden? Genau diese Verbote und Bevormundungen sind es, was es den Menschen hier so schwer macht, den NP positiv zu sehen. Die NP-Besucher sind Naturliebhaber und keine Naturfeinde. Dann behandelt sie auch nicht so.		Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	115				In den Niederlanden gibt es fast in jedem Naturgebiet getrennte Wege für die verschiedenen Nutzergruppen. Allerdings verlaufen die Wege zu fast 100% direkt parallel nebeneinander, so dass keiner Nutzergruppe bestimmte Ziele oder Aussichten vorenthalten werden.		Online-Dialog	Parallele Wege benötigen doppelt soviel Raum und erhöhen den "Flächenverbrauch", der den Tieren dann nicht mehr zur Verfügung steht.
	115				Lasst uns an der gemeinsamen Haltung arbeiten: Fairness, Toleranz und Rücksichtnahme zählen. Dann können Wege auch mehrfach genutzt werden. Und: In der Praxis kommt es doch kaum zu Konflikten, meist ist das Aufeinandertreffen verschiedener Nutzergruppen sogar recht nett und kommunikativ. Wir alle sind Naturliebhaber, egal ob Wanderer oder Mountainbiker.		Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	118	Ausdünnung der Wege	Durch das nun vorgestellte Wegenetz werden die nutzbaren Weg massiv reduziert, was eine Konzentration der Besucher auf den verbleibenden Wegen zufolge hat. Dies wird Konflikte hervorrufen. Auch das Naturerlebnis wird darunter leiden. Dies dürfte Touristen eher abschrecken als anziehen. Warum ist es im Nationalpark nicht möglich, "Alle Wege" für alle Interessengruppen zu öffnen? (eingeschlossen der Wege für Nationalpark Mitarbeiter) Ein Weg der vorhanden ist sollte auch genutzt werden dürfen. Dies ist für mich nicht nachzuvollziehen. Durch den Verzicht auf Beschränkung der Wege auf einzelne Benutzergruppen ist auch die zugehörige Aufwendige und Kostenintensive Beschilderung mit Verboten überflüssig. Die hier eingesparten Kosten sollten in den Ausbau des Wegenetzes fließen. Liebes Nationalpark-Team, das Motto sollte sein Wege dürfen von allen genutzt werden. Man kann nicht davon ausgehen das Naturliebhaber die Natur vorsätzlich schädigen.	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/118	Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	145	Doppelnutzung problematisch	Weiterführend Richtung Norden, westlich der B 500 nur noch ein Radweg, der auf den Ruhestein führt. Zufucht - Sanskopf - Lotharpfad - Steinmäuerte - 1000m-Weg - Vogelskopf - Ruhestein. Aber dieser, einer der schönsten Aussichtswege, ist jetzt für Wanderer und Radfahrer die einzige Möglichkeit. Weg ist und bleibt wegen der Aussicht toll, Doppelnutzung als Konsequenz vieler bisheriger Strecken ist jedoch kritisch - auch mit Verhaltenskodex. Das gilt auch für Hinterlangenbach - Seibelseckle, Obertal - Zufucht, Ruhestein - Obertal. Fahren in Schrittgeschwindigkeit bergabwärts ist reine Illusion und Theorie.	Mehrfachnutzung, Radwege			Kreistag Freudenstadt	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Ein Verhaltenskodex ist geplant, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	153	Wegfall Wege, Doppelnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Wegfall Pipeline schwer nachzuvollziehen • Nachvollziehbarkeit der weggefallenen Wege schlecht möglich • Vorschlag Unterscheidung bei Doppelnutzung: „Schwerpunktwege für Radfahrer“ und „Schwerpunktwege für Wanderer“ 	Mehrfachnutzung, Wanderwege			Kreistag Freudenstadt	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen. Eine Unterscheidung der Nutzer bei Mehrfachnutzung der Wege ist nur im Ausnahmefall möglich (Gefährdung, Sicherheit).
	156	Doppelnutzung, Sperrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Vorschlag Wegenetz • Doppelnutzung gut, gut dass alle Forststraßen raus kommen • Mensch muss Lernen seinen Einfluss auf Natur zu hinterfragen/mildern (Der Stärke muss Rücksicht nehmen) • Saisonale Sperrung muss v.a. auch für Tiere erlebbar sein • Verstärkung der Angebote an ÖPNV-Punkten • Lieber Sperrung am ganzen Tag, als nur zu bestimmten Tageszeiten 	Mehrfachnutzung, Naturschutz, Tourismus			Kreistag Freudenstadt	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
	158	Kompromiss, Doppelnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Kompromiss Erlebbarkeit und Naturschutz • Doppelnutzung ermöglicht größere Nutzung • Wartet schon gespannt auf Tourismuskonzept 	Mehrfachnutzung, Naturschutz			Kreistag Freudenstadt	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
	188	Mehrfachnutzung	Positiv, da Merfachnutzung gegenseitige Rücksichtnahme des Stärkeren auf den Schwächeren, Konflikt erfordert aber intensive Öffentlichkeitsarbeit	Mehrfachnutzung			BUND und NABU Freudenstadt (nach der Online-Beteiligung)	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	210	Rücksichtvolles Miteinander	Prinzipiell sollte das tolerante und rücksichtsvolle Miteinander von Wanderern und Fahrradfahrern aktiv gefördert werden.	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	211	Nutzungen zusammenlegen	Spezielle Wege für unterschiedliche Nutzer sind unsinnig.	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Eine Trennung von Wander- und Radwegen ist nicht grundsätzlich vorgesehen - im Gegenteil: eine Doppel- bzw. Mehrfachnutzung wird ausdrücklich angestrebt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	215	Alle Nutzergruppen berücksichtigen	Alle Waldbesucher ins Konzept mit aufnehmen und ein Miteinander suchen und fördern. Jogger /Wanderer /Geocacher /Radfahrer /MTB Fahrer/ Walker /Familienausflüger / ...	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Eine Zugänglichkeit des Gebietes für die unterschiedlichen Nutzergruppen wird angestrebt. Zur Förderung des Miteinanders wird ein Verhaltenskodex entwickelt, der die Mehrfachnutzung erleichtern soll.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	227	Radwege fehlen	Es fehlen Radwege, warum sollten die Wanderwege nicht gemeinsam mit Radfahrern genutzt werden!? Unverständlich!	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbrunn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern. Eine Trennung von Wander- und Radwegen ist nicht grundsätzlich vorgesehen - im Gegenteil: eine Doppel- bzw. Mehrfachnutzung wird ausdrücklich angestrebt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	228	Gleichberechtigung	Gleichberechtigung von Wanderern und Radfahrer	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	231	Das Miteinander stärken	Versuchen sie, ein Miteinander zu stärken. Wanderer, Radfahrer u.s.w., alle sind Erholungssuchende. Oft ist eben Spaß erholung	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	232	Gleichberechtigung	Komplette Gleichberechtigung für Nationalparkbesucher hinsichtlich der Wegnutzung, egal ob Wanderer, Mountainbiker oder Reiter.	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Ausweisung von Radwegen ist im Nationalparkgesetz (NLP) gesetzlich verankert. Damit werden erlaubte Wege beschildert ("positiv-Beschilderung"). Alle anderen Wege sind für Radfahrer*innen nicht erlaubt. Dieses Beschilderungsverfahren wurde im Zuge des Wegegebots auf alle Nutzergruppen ausgeweitet.
	233	NLP für alle Nutzer	Der Park sollte für Alle die die Natur genießen wollen zugänglich sein. Also sowohl für Wanderern als auch Fahrradfahren, was in anderen Regionen und Nationalparks auch gut Funktioniert.	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Der NLP ist für alle Nutzer*innen erlebbar.
	245	2-Meter-Regel	Das Aussperren der Mountainbiker wird genauso wenig funktionieren wie die 2m-Regel. Fußgänger und Radfahrer kommen sehr gut miteinander aus - besonders auf schmalen Wegen, wo die Geschwindigkeitsdifferenzen nicht so hoch sind. Auf breiten Waldwegen ist das Konfliktpotential höher. Eine Kanalisierung dorthin führt also nicht zum Ziel!	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	246	2-Meter-Regel	Abschaffung der 2m Regel für Radfahrer und Gleichstellung mit Wanderern	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Ausweisung von Radwegen ist im Nationalparkgesetz (NLP) gesetzlich verankert. Damit werden erlaubte Wege beschildert ("positiv-Beschilderung"). Alle anderen Wege sind für Radfahrer*innen nicht erlaubt. Dieses Beschilderungsverfahren wurde im Zuge des Wegegebots auf alle Nutzergruppen ausgeweitet. Die 2m-Regel ist eine Vorschrift auf Landesebene und kann auch nur auf dieser Ebene diskutiert werden. Darauf hat die Nationalparkverwaltung keinen Einfluss.
	269	Rücksichtslose Radfahrer	Hinweg mit den mehr oder weniger rücksichtslosen Mountainbikern und Ebikern.	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	287	NLP ist für alle da	Der Nationalpark ist für alle da, nicht nur für Wanderer sondern auch für Langläufer und Radfahrer	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Es gibt ausgewiesene Wege für alle Nutzergruppen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	289	Wege für alle; Rücksichtnahme	Das die Wege allgemein für alle offen bleiben, ob für Wanderer Radfahrer etc. - da Erfahrungsgemäß, wenn alle Rücksicht nehmen es keine Probleme darstellt.	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	"Alle Wege für alle Nutzer*innen" ist nicht möglich. Bereits bestehende Kompromisse wurden soweit möglich berücksichtigt. Allerdings ist der Abwägungsprozess im NLP aufgrund der unterschiedlichen Ziele (u.a. Prozessschutz) auch anders gelagert. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	305	Trails, z.B. unter Vorbehalt	In Bezug auf Wegekonzept: Es wurde mehrfach betont, dass gerade in Bezug auf Radfahrer die Möglichkeiten für (z.B. gemeinsame) Wegenutzung gut sind, da die sonst anzuwendende 2m-Regel nicht gilt. Mein Wunsch: Richten Sie auch offiziell Trails ein, die bislang ja bereits genutzt werden. Richten Sie diese womöglich "unter Vorbehalt" ein - wenn sich eine gemeinsame Nutzung nicht bewährt kann man immer noch sperren, aber nicht pauschal und von vorneherein: Seien Sie MUTIG!	Mehrfachnutzung, Radwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Dabei sind auch Sigletrails enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbrunn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	315	Gegenseitige Rücksichtnahme	Ich würde keine Wegtrennung zwischen Biker und Fussgänger machen (außer bei Pfaden). Es geht nur gemeinsam mit der nötigen Rücksichtnahme und Verständnis.	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Eine Trennung von Wander- und Radwegen ist nicht grundsätzlich vorgesehen - im Gegenteil: eine Doppel- bzw. Mehrfachnutzung wird ausdrücklich angestrebt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	316	Respektvolles Miteinander	Schutz der Natur. Wege nicht auf bestimmte Nutzergruppen festlegen. Es geht ein gemeinsames respektvolles Miteinander. Zu klare Trennungen schränken zu stark ein und führen zu Konflikten. Besucher sollen die Natur erleben können, egal ob als Wanderer, Rennradler, Mountainbiker, dies fördert auch die Naturverbundenheit und Rücksicht.	Mehrfachnutzung	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Es gibt ausgewiesene Wege für alle Nutzergruppen.
	348	Das Wegenetz für Doppelnutzung freigeben	Um weder den Druck auf die 2m-Regel zu erhöhen, noch die Chance auf einen wachsenden MTB-Tourismus zu vergeben, ist unsere Empfehlung, das Wegenetz gleichberechtigt für Wanderer und Biker zur Doppelnutzung frei zu geben.	Mehrfachnutzung			Stellungnahme Bikesportverein Sasbachwalden (E-Mail)	"Alle Wege für alle Nutzer*innen" ist nicht möglich. Bereits bestehende Kompromisse wurden soweit möglich berücksichtigt. Allerdings ist der Abwägungsprozess im NLP aufgrund der unterschiedlichen Ziele (u.a. Prozessschutz) auch anders gelagert. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Barrierefreiheit								
2016: Anregungen Barrierefreiheit - auf der Karte verortet								
29		Elektromobilität im Grenzbereich	Ein Ausbau der Elektromobilität v.a. im Grenzbereich des NLP, insbesondere im südlichen Bereich (Alexanderschanze in Richtung Glaswaldsee) wäre wichtig, da dies geographisch sehr interessant sei. (Probleme bzgl. Zertifizierung Höhenweg/ Westweg; Wiederinbetriebnahme alter Höhenweg?).	Barrierefreiheit		Westweg	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/Schmiederer	Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung eine entsprechende Anpassung erfordern.
30		Elektromobilität im NLP	Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, bei der Wegekonzeption die wachsende Gruppe der älteren TouristInnen ab 60+ und deren speziellen Bedürfnisse berücksichtigt werden sollten. Die Zulassung von Elektromobilität in Teilbereichen im Süden, insbesondere in der Nähe des angestrebten Tierreservates, wäre erstrebenswert. Generell sollte Elektromobilität von Anfang an in die Planung einfließen, da bereits eine Nachfrage durch die wachsende Gruppe der Touristen 60+ gegeben ist. Auf diese Weise könnte eine Vorreiterrolle eingenommen und ein Alleinstellungsmerkmal ausgebaut werden. Ermöglicht werden sollte dies nur in Teilbereichen.	Barrierefreiheit		Tierfreigelände	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/Schmiederer	Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung eine entsprechende Anpassung erfordern. Weiterleitung an Tourismuskonzept und Verkehrskonzept.
563		Barrierefreiheit	Vorschlag: Kurzstrecke barrierefrei am Ruhestein (mit WC!)	Barrierefreiheit		Ruhestein, Wilder See	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
565		Barrierefreiheit	1000m-Weg für Senioren gut geeignet (Bänke ergänzen), feine Schotterung für ältere Menschen	Barrierefreiheit		1000m-Weg	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
2016: Anregungen Barrierefreiheit - allgemein								
13		ÖPNV, Senioren	Nicht alle Senioren sind ans Internet angebunden oder werden diese App haben. (Anmerkung NLP: Digitale Nationalpark-Informationen, Nationalpark-App: Neuigkeiten, Wegesperrungen, ÖPNV-Abfahrtszeiten)	Barrierefreiheit, Sonstige Themenbereiche, Verkehr		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft. Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
21 +203		Wegenutzung Senioren	Orientierung und Wegeauswahl erfolgt für ältere Menschen anhand von Nordic-Walking-Karten und Mund-zu-Mund-Propaganda. Ansprüche: Vor allem für Senioren, die körperlich nicht mehr ganz so fit sind, sind Ruhezeiten bzw. Ruheplätze an Orten mit einer interessanten Aussicht wichtig. Fläche, nicht zu anstrengende Strecken, eine Ausweisung der Steigung sowie Entfernung und eine Einteilung in verschiedene Schwierigkeiten ist sehr wichtig. Eine Einteilung in Farbkategorien wäre funktionell und leicht verständlich. Der NLP ist für die ältere Generation auch aus Neugier interessant. Zu erfahren und zu sehen, was sich im Vergleich zu früher verändert hat.	Barrierefreiheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen
22 +204		Wegenutzung Senioren	Bei SWV-Wanderungen sind die meisten Teilnehmer Senioren. Gleichzeitig gehen mehr ältere Menschen alleine wandern, wenn auch kürzere Routen von < 10 km. Ältere Menschen, die nicht regelmäßig wandern, schaffen oft nicht mehr als ca. 5 km.	Barrierefreiheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere Rundwege enthalten soll.
24 +206		Wegenutzung, Toiletten	Im NLP werden nicht alle 2 km Toiletten erwartet. Aber an Einstiegspunkten und Haltestellen sollten Toiletten vorhanden sein. Jedoch ist beim Bedarf an Toiletten eigentlich kein altersbedingter Unterschied zu bemerken.	Barrierefreiheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten	
28		Barrierefreiheit	Menschen mit Behinderungen sind eine wichtige Nutzergruppe mit zukünftig noch wachsender Bedeutung. Wichtig sei hier ein Gesamtkonzept, welches Wege im NLP, aber auch in der angrenzenden Umgebung miteinbezieht. Nicht nur innerhalb des NLPs, sondern auch außerhalb sollte ein gewisser Standard an barrierefreien Wegen eingeführt werden. Ziel soll es sein, dass das Wegenetz in der Region als Gesamtkonzept wahrgenommen wird mit möglichst vielen Mehrfachnutzungen Beispiel: Barrierefreie Wege im Nationalpark Teneriffa. Es ergeht die Bitte, auch das Umfeld und die Anbindung an den NLP miteinzubeziehen.	Barrierefreiheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/ Baumann	Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere Rundwege enthalten soll. Die Anregung wird an die Module "Tourismuskonzept" und "Verkehrskonzept" weitergegeben.	
296		Beschilderung	Schwierigkeitsgrade bei Beschilderung angeben	Barrierefreiheit		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen	
297		Beschilderung	Schwierigkeitsgrade bei Beschilderung angeben: für Touren sinnvoll, für Strecken eher nicht	Barrierefreiheit		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen	
298		Barrierefreiheit	Ausweisen von Behindertenparkplätzen	Barrierefreiheit, Verkehr		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.	
468		Rastplätze	Mehr Rastplätze mit Sitzgelegenheiten	Barrierefreiheit		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.	
2017: Anregungen Barrierefreiheit - ab Online-Dialog									
	27	Möglichkeiten für Rollstuhlfahrer	Vielen Dank für die Möglichkeit seine Meinungen mit einbringen zu dürfen. Ich habe bei der Durchsicht der Seite noch nichts über die Möglichkeiten für Rollstuhlfahrer gefunden. Mir ist wichtig, dass beachtet wird, dass es neben den sehr aktiven und sportlichen Rollstuhlfahrern auch sehr viele Rollstuhlfahrer Ü60 gibt. Auch diese Menschen genießen es in der Natur zu sein. Allerdings ist für diese Menschen bereits eine "Wanderung" von ca. 1 km eine richtige Leistung. Gibt es hier schon nähere Planungen?	Barrierefreiheit		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/27	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft. Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere auch kurze Rundwege enthalten soll.	
	27				Sehr geehrter Steffen, vielen Dank für Ihre Anmerkung und Ihr Interesse am Nationalpark. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Natur – wo möglich – auch barrierefrei erlebbar zu machen. Jeder Gast soll die Möglichkeit haben, die einzigartige Landschaft des Nationalparks zu erkunden. Deswegen wird es auch Routen geben, die mit Rollstuhl befahrbar sind. Wenn sie individuelle Beratung wünschen, melden Sie sich bitte im Nationalparkzentrum. Wir werden dann Ihre Anfrage an Hans-Peter Matt, den Beauftragten des Nationalparks für Demografie und Barrierefreiheit, weiterleiten. Er ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um diese Themen und kann Ihnen genauere Informationen zu den Strecken geben. Im Nationalparkzentrum Ruhestein ist ein rollstuhlzugängliches WC vorhanden. Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam			Online-Dialog	
	79	Baumhaus	Baumhäuser zur Tierbeobachtung und als extravagantes Übernachtungserlebnis. (Melkerekopf)	Barrierefreiheit, Tourismus		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/79	Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.	
	79				Ich bin in der Jugendarbeit tätig und bisher schon auf der Schwarzwaldhochstraße unterwegs und fände es toll, wenn es weitere Plätze.		Online-Dialog		

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten	
	79				Sehr geehrter Andreas, vielen Dank für Ihren Beitrag. Verstehen wir es richtig, dass Sie allgemein weitere Plätze anregen möchten, die für die Jugendarbeit geeignet wären? Mit freundliche Grüßen, Ihr Moderationsteam des Nationalpark Schwarzwald.		Online-Dialog		
	98	Allgemeine Bemerkungen zum Wegekonzept	Die Einrichtung des Nationalparks war die Suche nach dem bestmöglichen Kompromiss und so sollten auch alle folgenden Entscheidungen stets wohlüberlegt und tolerant allen Nutzern und der Fauna und Flora gegenüber sein. Den Nationalpark soweit wie möglich zu öffnen für Besucher ohne den Schutzzweck zu verfehlen ist die Aufgabe, insbesondere in unserer doch recht dichtbesiedelten Region. Deshalb im Anhang zuerst grundsätzliches und dann noch ein paar Wege-Ideen...	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/98	Online-Dialog		
	98 Anhang	Seeblick Buhlbachsee	Der Buhlbachsee sollte einen Blick bekommen, den man besuchen kann. Warum nicht einen befahrbaren Seeblick für gehandicapte Menschen.	Barrierefreiheit		Beitrag Nr. 98 (Anhang)	Online-Dialog	Wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.	
	117	Tor zum Nationalpark	Der Bahnhof Forbach könnte Tor zum Nationalpark werden. Einführung einer Nationalparklinie (Bus mit Radtransport) von Forbach zur Hochstraße bis zum Ruhestein und dann vielleicht sogar wieder runter nach Baiersbronn. Taktung abgestimmt auf die Stadtbahnen aus Karlsruhe. Wochenende 30min Takt, wochentags 60min Takt. Errichtung eines Nationalparkinfoterminals am Bahnhof Forbach.	Barrierefreiheit, Tourismus, Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/117	Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.	
	117				Die Idee finde ich sehr gut. Es muss unbedingt eine Top Anbindung von den Ortschaften in den Tälern auf die Höhe geben. Sonst ist das Verkehrsproblem am Wochenende nicht in den Griff zu bekommen (ist jetzt schon schwierig). Keiner der bereits im Auto sitzt wird aussteigen, um in einen Shuttlebus umzusteigen. Schon gar nicht, wenn die Räder dabei sind. Deshalb: Stadtbahn, Shuttlebus, Nationalpark und das auf jedenfall auch vom Murgtal aus. Forbach bietet hierfür die perfekte Ausgangslage. Man darf gespannt sein, auf das Verkehrskonzept. Dort sollten diese Anregungen berücksichtigt werden.			Online-Dialog	
	223	Ruftaxi/Rufbus	Ruftaxi/ Rufbus auch per SMS/App möglich machen, besonders für Hörbehinderung und Sprachbehinderung (Stottern usw.)	Barrierefreiheit, Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Verkehr								
2016: Anmerkungen Verkehr - auf der Karte verortet								
14 + 198		Querung B500	Die Querung über die B500 ist mitunter sehr gefährlich. Gibt es Überlegungen verkehrsflächige Querungshilfen einzurichten?	Sicherheit, Verkehr		B500	bilaterales Gespräch/ allgemein	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Frage an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeleitet.
15 + 199		Querung B500	Könnte durch eine Wanderbeschilderung entlang der B500 eine Beruhigung erlangt werden? (Anmerkung NLP: Ein "Vorsicht! Wanderer!"-Schild)	Sicherheit, Verkehr		B500	bilaterales Gespräch/ allgemein	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Frage an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeleitet.
16 + 200		Querung B500	Wie sieht es mit Brücken aus?	Sicherheit, Verkehr		B500	bilaterales Gespräch/ allgemein	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Frage an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeleitet.
238		Querung B500	Die Querung der B500 ist gefährlich. Gibt es Überlegungen wie die Querungen sicherer gemacht werden können, beispielsweise durch eine Fußgängerbrücke?	Sicherheit, Verkehr		B500	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Frage an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeleitet.
583		Motorrad	L83: Verkehrsberuhigung, Lärm von Motorrädern	Verkehr		L83	Bürgerworkshop Forbach	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Anmerkung an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeleitet.
608		Verkehrsbelastung	Auswirkungen des Wegekonzeptes auf die B500 (Beruhigung, Geschwindigkeitsbegrenzung?). Die Lärm und Verkehrsbelastung ist gerade im Nordteil (Herrenwies) sehr hoch. Ist im Rahmen des Wegekonzeptes eine Verkehrsleitung geplant?	Verkehr		B 500, Herrenwies	Führung Startpunkt Herrenwies	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Frage an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeleitet.
2016: Anmerkungen Verkehr - auf der Karte allgemein								
10		ÖPNV, NLP-Ticket	Momentan ist eine Anreise mit dem ÖPNV zu umständlich. Wenn es einen Zubringerbus geben würde, wäre dies eine Option. Ab 01.06.2016 wird es das Nationalparkticket geben, mit diesem kann man dann entlang der B500 immer wieder aus- und einsteigen und sich so verschiedene Wege erwandern.	Verkehr		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Die Anregung wird an das "Verkehrskonzept" weitergegeben.
11		ÖPNV, NLP-Ticket	Das NLP-Ticket sollte, mit aktueller Taktung, so kommuniziert werden, dass eine Planung damit möglich ist. Eventuell können die Rundwege bzw. Touren mit Zeitangaben geplant werden, so dass eine gute Nutzung des ÖPNV möglich ist. Hinweis aus dem KVV Fahrgastbeirat: Der KVV hat dazu eine interaktive Karte mit den aktuellen Abfahrtszeiten erstellt: https://www.kvv.de/fileadmin/user_upload/kvv/dokumente/freizeit/Nationalpark/Nationalpark_Schwarzwald2.pdf	Verkehr		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Anmerkung an das Modul "Verkehrskonzept" und an das Modul "Tourismuskonzept" weitergeleitet.
12 + 197		ÖPNV, NLP-Ticket	Persönliche Meinung: Rundwege sind besser als vom Bus abhängig zu sein, was oftmals lange Wartezeiten impliziert.	Radwege, Verkehr, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Im Wegekonzept wurden auch Rundwege berücksichtigt. Wir haben die Anregung zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
13		ÖPNV, Senioren	Nicht alle Senioren sind ans Internet angebunden oder werden diese App haben. (Anmerkung NLP: Digitale Nationalpark-Informationen, Nationalpark-App: Neuigkeiten, Wegesperrungen, ÖPNV-Abfahrtszeiten)	Barrierefreiheit, Sonstige Themenbereiche, Verkehr		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft. Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
34		regionale Bedeutung Wegekonzept	NLP bringt mit Wegekonzept etwas auf den Weg was den lokalen Tourismusverbänden sehr weiterhilft, da Anknüpfungspunkte zwischen den Gemeinden bzw. innerhalb der Region aufgedeckt werden und so eine Verbindung der Projekte innerhalb der Region ermöglicht wird. Verknüpft mit einer integrierten Planung der Verkehrskonzeption (Wege die überregional weiterführen und die durch ein gutes Verkehrskonzept erreichbar gemacht werden) bietet das der Region sehr gute Entwicklungschancen. Das Wegekonzept bietet den Anlass, regionale Projekte in einem überregionalen Kontext zu betrachten und einzubetten	Tourismus, Verkehr, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
35		regionale Bedeutung Wegekonzept	Hoffnungen, die seitens der Gemeinde mit dem Wegekonzept verknüpft sind: - Integration des Tourismus- & Verkehrskonzept - Weiterführung bestehender Rad- & Wanderwege - Zusammenbringen der örtlichen Projekte in einem überregionalen Kontext (-> Tourismuskonzept)	Radwege, Tourismus, Verkehr, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung der Weiterführung bestehender Rad- und Wanderwege wurde in das Wegekonzept übernommen. Die weiteren Anmerkungen werden an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
195		ÖPNV, NLP-Ticket	Momentan ist eine Anreise mit dem ÖPNV zu umständlich. Wenn es einen Zubringerbus geben würde, wäre dies eine Option. Ab 01.06.2016 wird es das Nationalparkticket geben, mit diesem kann man dann entlang der B500 immer wieder aus- und einsteigen und sich so verschiedene Wege erwandern.	Verkehr		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Die Anregung wird an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
196		ÖPNV, NLP-Ticket	Das NLP-Ticket sollte, mit aktueller Taktung, so kommuniziert werden, dass eine Planung damit möglich ist. Eventuell können die Rundwege bzw. Touren mit Zeitangaben geplant werden, so dass eine gute Nutzung des ÖPNV möglich ist. Hinweis aus dem KVV Fahrgastbeirat: Der KVV hat dazu eine interaktive Karte mit den aktuellen Abfahrtszeiten erstellt: https://www.kvv.de/fileadmin/user_upload/kvv/dokumente/freizeit/Nationalpark/Nationalpark_Schwarzwald2.pdf	Verkehr		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Anmerkungen an das Modul "Verkehrskonzept" und an das Modul "Tourismuskonzept" weitergeleitet.
210		Verkehrskonzept/ Wegekonzept	Auch die Beschilderung von Themen-Rundwegen im Verkehrskonzept ist zu berücksichtigen. Wichtige Wege sollten mit dem ÖPNV anfahrbar sein. Des Weiteren sollten Möglichkeiten geschaffen und ausgewiesen werden, wie und wo eine Abholung / ein Transport von Gästen ermöglicht werden kann.	Verkehr		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/ Schmiederer	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
298		Barrierefreiheit	Ausweisen von Behindertenparkplätzen	Barrierefreiheit, Verkehr		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
389		Motorrad	Motorradfahrer sollen nicht im Nationalpark sein	Verkehr		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
390		Motorrad	Motorradfahrer auf Nationalparkstraßen gefährlich	Verkehr		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
423		Notfallrettung	Notrettung: Bezug Verkehrskonzept (zugeparkte Strassen)	Sicherheit, Verkehr		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
481		Verkehrskonzept, ÖPNV	ÖPNV – Verbindungen wieder beleben	Verkehr		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
545		Verkehrskonzept	Verkehrskonzept: NLP-Ticket mit verschiedenen Zonen	Verkehr		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
2017: Anmerkungen Verkehr - ab Online-Dialog								
	41	Verkehrskonzept	Innerhalb des Wegekonzeptes gehört für mich die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln dazu. Es wäre klasse, wenn man einen regelmäßigen Fahrplan, evtl mit Elektrobussen, hinbekommen würde, sodaß von den Tälern bis zu den einzelnen Ausgangspunkten kein eigenes Auto benötigt wird. Außerdem wäre es dann möglich entlang der Hochstrasse zuzusteigen. Optimal wäre natürlich noch die Möglichkeit der Fahrradmitnahme. Im Winter könnte man dann den Skifernwanderweg auf Strecke nutzen. Ziel wäre die Hochstrasse vom PKW Verkehr zu Entlasten und in diesem Zuge muß man auch über den LKW Verkehr nachdenken. Gruß Andreas	Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/41	Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	41				<p>Sehr geehrter Andreas,</p> <p>vielen Dank für Ihre Anmerkung. Da sich Ihre Anregungen direkt auf den ÖPNV und die Verkehrsbelastung beziehen und sich nicht unmittelbar mit dem Wegekonzept befassen, nehmen wir Ihre Punkte gerne bei der Bearbeitung in das Modul „Verkehrskonzept“ mit auf.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald</p>		Online-Dialog	
	77	Anschluss Renchtal an den öffentlichen Nahverkehr	<p>Es wird über einen Nationalparkbus gesprochen, aber nicht um die Anbindung der Täler an den öffentlichen Nahverkehr. Um die Parkplätze und Straßen im NP zu entlasten, wäre hier ein übergreifendes Konzept notwendig.</p> <p>Aus dem Renchtal z.B. ist derzeit nur am Wochenende eine zeitintensive Reise über Liehbachtal, Allerheiligen, Ottenhöfen (Acherntal!) möglich. Im Winter gibt es keine Möglichkeit zur B500 zu kommen. Ein direkter, täglicher Bus durch das Renchtal wäre wünschenswert.</p>	Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/77	Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	77				<p>Sehr geehrte Katrin,</p> <p>vielen Dank für Ihre Anmerkung.</p> <p>Da sich der Inhalt Ihrer Anmerkung mit dem ÖPNV befasst, nehmen wir Ihren Punkt bei der Bearbeitung des Moduls "Verkehrskonzept" mit auf.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald</p>		Online-Dialog	
	96	Radfahrstreifen auf der B 500	<p>Entlang der B 500 sollte auf der gesamten Strecke Kniebis - Alexanderstraße - Ruhestein und weiter beidseitig ein Rad-Schutzstreifen markiert werden.</p> <p>Begründung: neben dem vorgesehenen Angebot eines Forstweges südlich der B 500 sollte zusätzlich ein Angebot für die Rennradler z.B. aus dem Raum Loßburg/Freudenstadt gemacht werden. Der Verkehr auf der schönsten Ferienstraße in Süddeutschland sollte umweltverträglich organisiert werden, d.h. eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf z.B. 70 km/h, ein LKW-Fahrverbot und - wenn möglich - ein Verbot von getunten Motorrädern.</p>	Verkehr, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/96	Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	96				<p>Sehr geehrter Herr Krieger,</p> <p>vielen Dank für Ihren Beitrag.</p> <p>Da sich Ihre Anregungen nicht nur mit dem Wegekonzept sondern auch mit dem Verkehr befassen, werden wir Ihre Anmerkungen zur Geschwindigkeitsbegrenzung, zum Fahrverbot und zu den Rad-Schutzstreifen entlang der B 500 zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeben.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald</p>		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	96				Ich bin absolut gegen ein Motorradverbot auf der Hochstraße. Untersuchungen zeigen, dass dies nur zu einer Verlagerung führt und der Verkehr sich an anderer Stelle konzentriert. Der Akzeptanz des NP wäre dies in keiner Weise förderlich. Es gibt schon genügend Geschwindigkeits- und Lärmkontrollen an der Hochstraße und ich frage mich warum man immer alles gleich verbieten will, was man selbst nicht mag. Das nächste sind dann: Hunde, Radfahrer....? Das Zauberwort heißt: Vernunft und Toleranz....nicht nur fordern sondern auch selbst so leben, dann klappt das auch mit dem Miteinander.		Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	96				Ein durchgängiger Fahrradstreifen entlang der gesamten B500 wäre für Rennradfahrer schon super. Gleichzeitig würde dies vielleicht auch den allgemeinen Verkehr etwas beruhigen und verlangsamen. Für die Sicherheit der vielen Radfahrer auf der Straße wäre es jedenfalls förderlich. Allerdings bin ich gegen ein Verbot von irgendwelchen anderen Verkehrsteilnehmern, wie z.B. Motorrädern. Vernunft und Toleranz sind gefragt.		Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	98	Allgemeine Bemerkungen zum Wegekonzept	Die Einrichtung des Nationalparks war die Suche nach dem bestmöglichen Kompromiss und so sollten auch alle folgenden Entscheidungen stets wohlüberlegt und tolerant allen Nutzern und der Fauna und Flora gegenüber sein. Den Nationalpark soweit wie möglich zu öffnen für Besucher ohne den Schutzzweck zu verfehlen ist die Aufgabe, insbesondere in unserer doch recht dichtbesiedelten Region. Deshalb im Anhang zuerst grundsätzliches und dann noch ein paar Wege-Ideen...	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/98	Online-Dialog	
	98 Anhang	Einbahnstraße, Parkplätze, Mautstation	An der Schwarzwaldhochstrasse eine Abzweigung und Einbahnstrasse einrichten, wo in Richtung Heimwehhütte mit dem Pkw gefahren werden darf auf einen Parkplatz, von wo aus mit wenigen Schritten der Seeblick erreichbar ist. Dann wieder per Einbahnstraße auf die Schwarzwaldhochstrasse zurück. Finanziert durch eine Mautstation mit Schranke, die den Pkw-Verkehr reguliert. Maximal 15 Autos und erst wenn wieder einer die Schranke verlässt, darf der Nächste rein. Preis: 10 Euro pro Auto.	Verkehr		Beitrag Nr. 98 (Anhang)	Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	114	Radwege	<p>Als der Nationalpark eröffnet wurde, hielt ich dies für eine Bereicherung. Trotz vieler damaliger Proteste in der Bevölkerung hielt ich den NP für eine große Chance, den Tourismus in der Region attraktiver zu machen und die Natur den Menschen näher zu bringen. Dass nun viele Wege nur für Wanderer frei gegeben und für Radfahrer gesperrt sind, halte ich für eine Bevorzugung der Fußgänger. Ich als Radfahrer fühle mich dadurch diskriminiert und ausgegrenzt.</p> <p>Selbstverständlich werden viele Touristen durch den Nationalpark in den Schwarzwald gelockt. Wenn Radfahrer genauso willkommen wären wie Wanderer, könnten es noch viel mehr sein. Leider wird durch dieses Wegekonzept vielen Menschen nicht ermöglicht, den Nationalpark zu erfahren. Nicht alle Menschen sind gut zu Fuß. Diesen wird die Möglichkeit, sich im Nationalpark zu bewegen (nämlich per Fahrrad) fast gänzlich genommen. Nun ja, ein paar Wege gibt es ja noch für Leute, die nicht wandern. Aber als Biker würde man auch schon gerne den herrlichen Panoramaweg mit seinen spektakulären Aussichten oder andere attraktive Wege genießen.</p> <p>Rad fahren wird gerade durch den enormen Zuwachs an E-Bikes immer attraktiver. Stattdessen werden Besucher darin bestärkt, mit dem Auto anzureisen. Denn wer im NP wandern möchte, wandert schließlich nicht schon 10 oder 20 km vorher von zuhause los. Nein, der fährt mit dem Auto hin. Mit dem E-Bike ist dies jedoch machbar. Durch die Elektrounterstützung ist man nicht mehr darauf angewiesen, mit dem Auto zum Nationalpark zu fahren, sondern kann je nach Entfernung direkt von zuhause oder vom Hotel aus dorthin fahren. Es sollte doch wünschenswert sein, den Autoverkehr gerade in der Nationalparkregion einzudämmen.</p>	Mehrfachnutzung, Radwege, Tourismus, Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/114	Online-Dialog	<p>Radfahrer*innen sind im Nationalpark willkommen. Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Innerhalb des Jahresprogrammes werden auch MTB-Touren angeboten. Sind Wege mit dem Rad nicht befahrbar, hat das meist naturschutzfachliche oder Sicherheitsrelevante (z.B. zu schmale oder steile Wege) Aspekte. siehe FAQ.</p> <p>Der Nationalpark soll auch mit dem Rad erleb- und erfahrbar sein. Die vorrangige Aufgabe und Zielsetzung des Nationalparks ist jedoch der Naturschutz (siehe Hintergrundinformationen / Leitplanken). Die touristische Erschließung und Entwicklung eines ansprechenden und flächendeckenden Radwegenetzes sehen Nationalparkverwaltung, -Rat und -Beirat als Gemeinschaftsaufgabe der benachbarten Kommunen, in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung. Ziel ist ein abgestimmtes Konzept.</p> <p>In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich unterliegt das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung und Anpassung an neue Herausforderungen oder Erkenntnisse.</p>
	114		<p>Warum kann man nicht die meisten Wege zur Mehrfachnutzung frei geben? Ist es zu viel verlangt, dass jeder auf jeden Rücksicht nimmt? Ist es nicht zumutbar, Toleranz zu zeigen? Wo anders geht das doch auch. Warum muss Wanderern und Radfahrern der Zutritt zu Loipen verwehrt werden? Neben den Langlaufspuren ist doch genügend Platz, dass man aneinander vorbei kommt. Und 2 Meter Breite sollten doch genügen, dass ein Rad an einem Fußgänger vorbei fahren kann. Dass im Nationalpark nicht wild durch die Gegend geradelt wird, dass man in gemäßigter Geschwindigkeit fährt, dass auf Wanderer, Skifahrer, Reiter und auch auf die Tierwelt Rücksicht genommen wird, ist selbstverständlich. Durch die hohe Ausgrenzung gewinnt man den Eindruck, dass Mountainbiker als Rowdies abgestempelt sind, die sich auf den Wegen nicht benehmen können. Sicherlich, diese gibt es auch. Aber auch unter den Wanderern sind nicht alle Engel.</p>					

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	114		<p>Außerdem sollte man evtl. berücksichtigen, dass es immer weniger Schnee gibt. Wenn die Erderwärmung weiter zunimmt, ist bald auch Schluss mit Langlauf. Und wenn das Wegekonzept so verabschiedet wird, wie es momentan geplant ist, dauert es vermutlich wieder sehr lange Zeit, um gesperrte Wege für andere Nutzer frei zu geben, sollte mangels Schnee kein Langlauf stattfinden können. D.h., dass Biker für sehr lange Zeit ausgegrenzt bleiben.</p> <p>Anstatt auf Mehrfachnutzung hinzuweisen wird Wanderern oder Langläufern so etwas wie ein Alleinrecht für bestimmte Wege eingeräumt, wodurch dann jeder andere als Feind oder Eindringling betrachtet wird. Man muss ja schließlich sein Recht wahren. Bravo. So wird Intoleranz erzeugt. Ich selbst habe beim Rad fahren (auch im Nationalpark) bisher die Erfahrung gemacht, dass man von Fußgängern nicht angefeindet, sondern freundlich begrüßt wird. Vielleicht ist ja damit bald Schluss. Vielleicht ist es ja auch bald vorbei mit der Ruhe und Stille in der Natur, weil anstatt einem freundlichen „Guten Tag“ eher hitzige Debatten und lautstarke Diskussionen um das Recht auf „seinen“ Weg geführt werden. Dies macht sich ja teilweise bereits in den Kommentaren zu den Vorschlägen bemerkbar. Warum also werden Interessengruppen gegeneinander aufgehetzt, so dass logischerweise Konflikte entstehen müssen? Wird den Besuchern des NP nicht zugetraut, dass sie miteinander klar kommen? Nein, es muss alles mit deutscher Kleinbürgerlicher Gründlichkeit geregelt und Menschen bevormundet werden.</p> <p>Probiert es doch einfach einmal anders. Lasst doch Wanderer, Radfahrer, Skifahrer, Reiter ZUSAMMEN und nicht GEGENEINANDER leben. Glaubt uns...wir schaffen das.</p>				Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	114				In vielen Kommentaren konnte man bereits lesen, dass Radfahrer und Wanderer im Nationalparkgebiet bisher gut miteinander klar gekommen sind. Die ganzen Konflikte werden doch durch Medien und Verbote provoziert. Danke für deinen Kommentar Schneider, wir schaffen das.		Online-Dialog	
	114				Volle Zustimmung. Gemeinsam geht es besser!		Online-Dialog	
	114				Gemeinsam funktioniert das mit Fairness und Rücksichtnahme. Jeder Mountainbiker weiß, dass es in der Praxis zu so gut wie keinen Konflikten kommt. Im Vorfeld werden da Probleme viel zu sehr befürchtet, als sie dann tatsächlich eintreten. Genau - wir schaffen das gemeinsam!		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	115	Gemeinsam auf allen Wegen die Natur erleben	<p>Ein offenbleiben aller Wege für alle Nutzer scheint mir am sinnvollsten, natürlichsten und umweltfreundlichsten... Die Begrenzung von Wegen mit bestimmten Nutzern ist diskriminierend und in keinsten Weise berechtigt. Hier wird künstlich Intoleranz und Feindschaft erzeugt, die bisher nicht vorhanden ist. Wenn es normal ist, dass jeder Weg von jedem genutzt werden darf, ist doch ein gemeinschaftliches und respektvolles Miteinander alltäglich.</p> <p>Es sollten mehrere Zentren bzw. Informationsbereiche gestaltet werden, anstatt ein Zentrum mit Jahrmärktähnlicher Unterhaltung. An diesen Punkten Informationen über den Park zur Verfügung stellen, von dort aus die Wege beschildern, die für konzentrierteres Nutzen vorgesehen werden sollten. Ausgeschilderte Rundwege, Verbindungen, der Nutzer „Friedrich“ hat dazu gute Vorschläge unterbreitet. Die restlichen Wege werden automatisch nur von denen genutzt, die die Natur wirklich schätzen und lieben, die sich auskennen und sich orientieren können. Viele Wege reduzieren sich mit den Jahren dabei von selbst, auf natürliche Weise, da sie z.B. zwecks Attraktivität, äußerst selten oder gar nicht genutzt werden. Ich erinnere mich immer wieder an eine Situation vor vielen Jahren, die für mich aussagt, was Natur, Abgeschiedenheit, Ruhe, Entspannung etc. ausmacht. Stunden bin ich mit dem Fahrrad schon Richtung Schwarzwaldhochstraße unterwegs gewesen, ohne einem Menschen begegnet zu sein, bin keinen direkten Weg gefahren, als mir ein Wanderer entgegen kommt. Wir beide, sichtlich erschrocken darüber, jemandem zu begegnen, grüßten uns nur kurz, um gleich darauf wieder in die Welt der Einsamkeit abzudriften.</p> <p>Solche Situationen werden ich und auch viele andere nicht mehr erleben, sollte dieses Wegekonzept, wie momentan geplant, ausgeführt werden. Ganz wichtig ist das Verkehrsproblem, es müssen unbedingt viel mehr öffentliche Verkehrsmittel aus allen Richtungen und Zufahrten eingesetzt werden. Und dazu gehört auch das Offenbleiben aller Waldwege, da diese Wege oft von den Radfahrern, die nicht die Umwelt mit Abgasen belasten, aus den Tälern und umliegenden Orten als Zufahrt zur Schwarzwaldhochstraße genutzt werden.</p> <p>Gelder sollten in den Schulen eingesetzt werden, um unseren Kindern Natur und Heimat wieder erlebbar zu machen, und nicht in immer teurer werdende Prestigeobjekte. Abenteuer camps, Sport und Bewegung in der Natur, Heimatkunde und Schulausflüge in den Nationalpark, vor allem mehrtägige (wie wärs mit einer Art Schülerherberge) sollten Pflicht in den Schulen von Baden-Württemberg werden!</p> <p>Meine Kinder sind in einer kleinen Gemeinde zur Schule gegangen. Sobald Schnee lag, mußten alle, auch Lehrer, täglich sich die Langlaufskier, die die Schule zur Verfügung gestellt hat, anschnallen. Das hat allen riesig Spaß gemacht und die Kinder erinnern sich heute noch daran.</p> <p>Liebes Nationalpark-Team, werdet mal locker und vertraut auf die Nutzer und Liebhaber der Natur, dann wird das Ganze ein wirkliches geniales Projekt.</p>	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche, Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/115	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern.
	115						Online-Dialog	
	115				Hier ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen. Es trifft die Thematik auf den Punkt. Lieber weniger regulieren und auf Vernunft setzen, dies bringt viel weniger Konflikte. Wo es Regeln gibt, sind diese auch einzuhalten und dann ist Ärger vorprogrammiert. Der Nationalpark wird dann nicht mehr akzeptiert und schlechtgeredet. Eine gute Beschilderung, bei der von vornerein auf eine Trennung geachtet wird, aber ohne Verbote, würde mehr bringen.		Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	115				Sehr geehrter Arnold, Ihren letzten Vorschlag habe ich leider nicht ganz verstanden. Was meinen Sie mit einer Beschilderung, mit Trennung, aber ohne Verbote? Könnten Sie das etwas genauer ausführen? Vielen herzlichen Dank Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald		Online-Dialog	
	115				Dem ist nicht mehr viel hinzuzufügen. Wenn das Wegenetz wie nun geplant ausgedünnt wird sind Konflikte vorprogrammiert, da dich das aufkommen der Besucher auf ein sehr kleinen Wegenetz konzentrieren wird. Naturliebhaber die die Natur achten suchen die Einsamkeit in der Natur und keine Menschenmassen.		Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern.
	115				Stimme ebenfalls zu. Lieber Massnahmen für gegenseitigen Respekt fördern, statt Wege zu stark zu regulieren.		Online-Dialog	
	115				Volle Zustimmung, in allen Punkten. Warum muss immer alles so kompliziert gemacht werden? Genau diese Verbote und Bevormundungen sind es, was es den Menschen hier so schwer macht, den NP positiv zu sehen. Die NP-Besucher sind Naturliebhaber und keine Naturfeinde. Dann behandelt sie auch nicht so.		Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	115				In den Niederlanden gibt es fast in jedem Naturgebiet getrennte Wege für die verschiedenen Nutzergruppen. Allerdings verlaufen die Wege zu fast 100% direkt parallel nebeneinander, so dass keiner Nutzergruppe bestimmte Ziele oder Aussichten vorenthalten werden.		Online-Dialog	Parallele Wege benötigen doppelt soviel Raum und erhöhen den "Flächenverbrauch", der den Tieren dann nicht mehr zur Verfügung steht.
	115				Lasst uns an der gemeinsamen Haltung arbeiten: Fairness, Toleranz und Rücksichtnahme zählen. Dann können Wege auch mehrfach genutzt werden. Und: In der Praxis kommt es doch kaum zu Konflikten, meist ist das Aufeinandertreffen verschiedener Nutzergruppen sogar recht nett und kommunikativ. Wir alle sind Naturliebhaber, egal ob Wanderer oder Mountainbiker.		Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	117	Tor zum Nationalpark	Der Bahnhof Forbach könnte Tor zum Nationalpark werden. Einführung einer Nationalparklinie (Bus mit Radtransport) von Forbach zur Hochstraße bis zum Ruhestein und dann vielleicht sogar wieder runter nach Baiersbronn. Taktung abgestimmt auf die Stadtbahnen aus Karlsruhe. Wochenende 30min Takt, wochentags 60min Takt. Errichtung eines Nationalparkinfoterminals am Bahnhof Forbach.	Barrierefreiheit, Tourismus, Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/117	Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	117				Die Idee finde ich sehr gut. Es muss unbedingt eine Top Anbindung von den Ortschaften in den Tälern auf die Höhe geben. Sonst ist das Verkehrsproblem am Wochenende nicht in den Griff zu bekommen (ist jetzt schon schwierig). Keiner der bereits im Auto sitzt wird aussteigen, um in einen Shuttlebus umzusteigen. Schon gar nicht, wenn die Räder dabei sind. Deshalb: Stadtbahn, Shuttlebus, Nationalpark und das auf jedenfall auch vom Murgtal aus. Forbach bietet hierfür die perfekte Ausgangslage. Man darf gespannt sein, auf das Verkehrskonzept. Dort sollten diese Anregungen berücksichtigt werden.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	193	Verkehrskonzept	Wir erwarten außerdem über dieses Wegekonzept, dass bei der Zufahrt zum NLP ein schlüssiges Verkehrskonzept entwickelt wird.	Verkehr			BUND und NABU Freudenstadt (nach der Online-Beteiligung)	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	194	B 500	Sperrung der gesamten B 500 am Wochenende zwischen Alexanderschanze und Baden-Baden.	Verkehr			BUND und NABU Freudenstadt (nach der Online-Beteiligung)	An Verkehrskonzept weitergegeben.
	195	Geschwindigkeitsbegrenzung	Einführung von Beschränkung auf 70 km/h mit Überwachung, Lärm und Abgase stören Natur und Besucher	Verkehr			BUND und NABU Freudenstadt (nach der Online-Beteiligung)	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	196	ÖPNV mit Radanhänger	Qualitätssicherung bei ÖPNV mit Radanhänger.	Verkehr			BUND und NABU Freudenstadt (nach der Online-Beteiligung)	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	197	B 500	prima Idee jedoch muß dringend das Autverkehrsaufkommen reguliert werden, Mehr Busse in kürzeren Absänden aus allen Tälern, wenn möglich zu eine "Standardpreis" günstig zb pauschal 2 €, Autoverkehr wird eine Katastofe !!! Bin Fahrradfahrer und auf der Schwarzwalhochstrasse , hauptsächlich an Erholungspunkten, wie Mummelsee, Freiwild !!	Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	206	Geschwindigkeitsbegrenzung B 500	Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 500 durchgehend auf 50, und regelmäßige Kontrollen. Die Benutzung für Motorradfahrer ganz verbieten (weithin hörbare starke Lärmentwicklung, Gefährdung von Rennradfahrern).	Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	216	ÖPNV	öffentlicher-Zubringerverkehr	Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	221	ÖPNV	bessere öffentliche Nahverkehr-Verbindung	Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	222	ÖPNV	kürzere bzw. direkte öffentliche Busverbindung von Bahnhof Bühl und Baden-Baden zu Haltestelle Ruhstein	Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	An Verkehrskonzept weitergegeben.
	223	Ruftaxi/Rufbus	Ruftaxi/ Rufbus auch per SMS/App möglich machen, besonders für Hörbehinderung und Sprachbehinderung (Stottern usw.)	Barrierefreiheit, Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	254	ÖPNV	Gute Shuttledienste zum Nationalpark, damit Besucher nicht mit dem eigenen Auto anreisen müssen.	Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	255	ÖPNV, Besucherlenkung	Verkehrskonzept Autos, Busse, Besucherlenkung	Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	264	Einschränkungen, Verkehrskonzept, Flüsterwege	Realitätssinn und gesunder Menschenverstand sind gefragt bei der Einschränkung der Bewegungsmöglichkeiten für Naturliebhaber. Und ein Verkehrskonzept für Wochenenden mit Sonne und Schnee. Lassen sie bestimmte kleine Wege zu und machen sie Flüsterwege draus.	Sonstige Themenbereiche, Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte dar. Es sind Führungen auf stillen Pfaden geplant. Außerdem wird es auch weiterhin ruhige Ecken im NLP geben. Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	274	Attraktivität, Wanderwege	Möglichst viele attraktive Wanderwege, weiterhin gute Begehbarkeit durch ortsansässige Vereine. Wunsch: Weniger Individualverkehr	Verkehr, Wanderwege	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Ein Verhaltenskodex ist geplant, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die Steigerung der Attraktivität von Wegen wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Im Rahmen des Verkehrskonzeptes wird eine bessere Anbindung an den ÖPNV angestrebt.
	295	Wochenendverkehr	Ich wohne im hinteren Murgtal und mir graut es schon von dem vielen Verkehr, hauptsächlich am Wochenende.	Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	296	ÖPNV und Radwege	Es sollten Gute Radwege und Anbindungen mit Öffentlichen Verkehrsmittel geben, damit nicht die meisten mit dem Auto anreisen müssen. Umweltschutz ist auch Naturschutz.	Radwege, Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Das Thema ÖPNV wird im Modul Verkehrskonzept, zusammen mit dem Verkehrsministerium und Verkehrsverbänden erarbeitet. Die Anregung wird an das Modul Verkehrskonzept weitergegeben.
	297	Verkehrskonzept	Verkehrskonzept zügig fertigstellen	Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	302	ÖPNV	gutes Verkehrskonzept, mit ERSCHWINGLICHEN ÖPNV-Angeboten dringend erforderlich.	Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	314	ÖPNV	Mehr ÖPNV, zeitlich getaktet	Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
		Infrastruktur/Versorger						
		2016: Anmerkungen Infrastruktur/Versorger - auf der Karte verortet						
254		Zuwegungen	Zusätzlich befinden sich 2 private Hütten (Ettlinger Hütte und Bayerhütte) mit Zufahrtsrechten auf Nationalparkgebiet.	Infrastruktur/Versorger		Ettlinger Hütte und Bayerhütte	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Zufahrtsrechte bleiben gewährleistet.
255		Zuwegungen	Wie sieht es mit Quellen auf der Gemarkung Ottenhöfen aus? Welche Regelungen sind hier vorgesehen? Vor allem um den Melkerekopf herum sowie an der Karl-Friedrich-Hütte befinden sich viele Quellen, die zur Trinkwasserversorgung der Gemeinde benötigt werden.	Infrastruktur/Versorger		Melkerekopf, Karl-Friedrich-Hütte	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Die Zufahrt zu aktiv verwalteten Quellen bleibt gewährleistet.
422		Notfallrettung	Hoher Ochsenkopf: Französisches Netz oder kein Handynet	Infrastruktur/Versorger, Sicherheit		Hoher Ochsenkopf	Bürgerworkshop Forbach	Die Netzabdeckung liegt nicht im Verantwortungsbereich der Nationalparkverwaltung, allerdings ist das Problem bekannt und wird bereits auf politischer Ebene diskutiert.
		2016: Anmerkungen Infrastruktur/Versorger - allgemein						
252		fehlende Akteure	Bei den nächsten Gesprächen sollten noch folgende Akteure berücksichtigt werden: - Betreiber von Gasleitungen im NLP-Gebiet - Stadtwerke Bühl - Stromversorger Seibelseckle, Achern, Mummelsee - Richtfunkumsetzer (Mobilfunk, TV) Die TeilnehmerInnen wurden angehalten weitere fehlende Akteure per E-Mail zu kommunizieren.	Infrastruktur/Versorger		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
253		Leitung entlang Straßen	Bei Straßen durch den NLP: Für die Straßen, die Straßenbankette sowie die angrenzenden Böschungen sind die jeweiligen Straßenbauämter zuständig. Leitungen die entlang der Straßen verlaufen, müssen deshalb nicht extra aufgeführt werden.	Infrastruktur/Versorger		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	
256		Wegerechte	Telekommunikationsgesetz	Infrastruktur/Versorger		allgemein	Telekom (Hans-Georg Basler)	Zufahrtsrechte bleiben gewährleistet.
257		Befahrung	Für Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an den bestehenden Telekommunikationslinien mit Materialanlieferung (Masten, Kabel, Sand für erdverlegte Leitungen, Abtransport der alten Baustoffe) Häufigkeit: im Sommer und Winter je nach Aufkommen der erforderlichen Reparaturen	Infrastruktur/Versorger		ja	Telekom (Hans-Georg Basler)	Zufahrtsrechte bleiben gewährleistet.
258		Wegebeschaffenheit	Befahrbarer Waldweg für LKW, Radlader, Bagger	Infrastruktur/Versorger		ja	Telekom (Hans-Georg Basler)	Zufahrtsrechte bleiben gewährleistet. Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
283		Funk-/ Handynet	Das digitale Telefonnetz ist im Schutzgebiet sehr dünn ausgestattet. Erreichbarkeit in einem gewissen Rahmen nur über der Netz „E-Plus“ möglich. Hier sollte unbedingt an die großen Netzanbieter wie Telecom, Vodafone, O2, herangetreten werden, um eine Verbesserung herbeiführen zu können.	Infrastruktur/Versorger, Sicherheit		allgemein	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Die Netzabdeckung liegt nicht im Verantwortungsbereich der Nationalparkverwaltung, allerdings ist das Problem bekannt und wird bereits auf politischer Ebene diskutiert. Die bestehende Netzabdeckung existiert als Karte und kann zur Verfügung gestellt werden.
496		Wegerückbau	Was passiert mit Dohlen / Wasserableitungen?	Infrastruktur/Versorger		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Bei stillgelegten Wegen ggf. Rückbau oder "Lassen", je nach Situation. Bei allen anderen Wegen greift die Verkehrssicherungspflicht und Wegesicherung.
616		Wegerückbau	Wie sieht es mit Wasserableitung der ehemaligen breiten Wege aus, also Wege, die heute breit sind und schmaler werden?	Infrastruktur/Versorger		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Bei stillgelegten Wegen ggf. Rückbau oder "Lassen", je nach Situation. Bei allen anderen Wegen greift die Verkehrssicherungspflicht und Wegesicherung.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Naturschutz								
2016: Anmerkungen Naturschutz - auf der Karte verortet								
6		Beruhigung Buhlbachsee	Momentan ist der Buhlbachsee ja noch rundum begehbar. Eine Anregung von naturschutzfachlicher Seite wäre die Beruhigung der nördlichen Seite. Ansonsten gehen die Besucher auch auf die Verlandungszone des Sees.	Naturschutz, Wanderwege		Buhlbachsee	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
17		Saisonale Ruhezonon	Der Beckerweg und der Weg über den Hohen Ochsenkopf sind wunderbare Wanderwege, aber wäre es nicht sinnvoller, dort im Winter und während der Aufzuchtzeit eine temporäre Wildruhezone einzurichten?	Naturschutz, Winternutzung		Hoher Ochsenkopf, Beckerweg	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Der Gipfel ist Saisonal gesperrt.
18		Wege in der Kernzone	Wie kann man sich das Tonbachtal zukünftig vorstellen. Zungenförmige Kernzone, durch die noch eine Vielzahl von Rad- & Wanderwegen durchführt? Eine Bündelung dieser Wege wäre aus naturschutzfachlicher Sicht (Huzenbacher See) wünschenswert. Gibt es dazu Überlegungen? Generell führen durch die Kernzonen noch relativ viele Wege. Gibt es Überlegungen, diese Wege zu bündeln?	Naturschutz, Radwege, Wanderwege		Tonbachtal, Huzenbacher See	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
191		Beruhigung Buhlbachsee	Momentan ist der Buhlbachsee ja noch rundum begehbar. Eine Anregung von naturschutzfachlicher Seite wäre die Beruhigung der nördlichen Seite. Ansonsten gehen die Besucher auch auf die Verlandungszone des Sees.	Naturschutz, Wanderwege		Buhlbachsee	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
201		Saisonale Ruhezonon	Der Beckerweg und der Weg über den Hohen Ochsenkopf sind wunderbare Wanderwege, aber wäre es nicht sinnvoller, dort im Winter und während der Aufzuchtzeit eine temporäre Wildruhezone einzurichten?	Naturschutz, Winternutzung		Hoher Ochsenkopf, Beckerweg	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Der Gipfel ist Saisonal gesperrt.
302		Ruhezonon	(Punkt 11) Nägeliskopf ist beruhigt, soll Ruhezone bleiben	Naturschutz		Nägeliskopf	Bürgerworkshop Forbach	Mittlerer Ochsenkopf und Nägeliskopf sind eine der drei großen Ruhezonon im NLP und sollen soweit möglich, als Wildruhezone ganzjährig großräumig beruhigt bleiben.
355		Ruhezonon	Als Ruhebereich (Gefällter Kopf)	Naturschutz		Gefällter Kopf	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
356		Ruhezonon	Als Ruhebereich -> nichts los (Brückleswald)	Naturschutz		Brückleswald	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
387		Beruhigte Zonen	Schliffkopf → Hang zum Buhlbachsee als Ruhezone ohne Nutzung der Wege	Naturschutz		Schliffkopf	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Der Buhlbachsee bleibt für alle erreichbar. Eine Umrundung ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
388		Ruhezonon	Gipfel vom Ochsenkopf als Ruhezone	Naturschutz		Ochsenkopf	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Der Gipfel ist Saisonal gesperrt.
511		Ruhezonon	Sommerseite als Wildruhezone (Schönmünztal)	Naturschutz		Schönmünztal	Bürgerworkshop Baiersbronn	Ist ausgewiesene Ruhezone - Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
548		Ruhezonon	Herrenwieser See, Hornigsgrinde → als Ruhezonon, im weiteren Umkreis Wege	Naturschutz		Herrenwieser See	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Außerhalb des NLP.
580		Ruhezonon	Gebiet beruhigen (Badener Höhe)	Naturschutz		Badener Höhe (außerhalb NLP-gebiet)	Bürgerworkshop Forbach	Außerhalb des NLP.
581		Ruhezonon	Gebiet beruhigen (Mittlerer Ochsenkopf)	Naturschutz		Mittlerer Ochsenkopf	Bürgerworkshop Forbach	Ist ausgewiesene Ruhezone - Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
585		Ruhezonon	Beckerweg saisonal sperren	Naturschutz		Beckerweg	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
2016: Anmerkungen Naturschutz - allgemein								
20		Wegekonzept <--> Naturschutz	Hinweis: Aus Sicht des Naturschutzes sollte das Wegekonzept dem gesetzlich vorgeschriebenen Naturschutz untergeordnet sein.	Naturschutz, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
33		Naturschutz - Tourismus --> Wertschöpfung in der Region	<p>Die Frage wird aufgeworfen, ob und inwieweit jede Nutzergruppe im NLP bedient werden muss. Inwieweit ist das mit dem NLP-Gedanken vereinbar? Natur erleben und der Erholungsgedanken werden als zentral im NLP gesehen, gleichzeitig wird die Meinung geäußert, dass der NLP ein Naturschutz- und kein Tourismusprojekt darstellt, wobei darauf zu achten ist, der Naturschutz im NLP nicht auf Kosten der umliegenden Gebiete geht, in dem Sinne, dass umliegende Wälder zur Freizeitzone abgestempelt werden könnten.</p> <p>Die Aufgabe besteht laut einiger Teilnehmender darin, sich auf die Vereinbarkeiten zwischen Naturschutz und Tourismus zu konzentrieren und diese zu definieren und zu beschreiben. Naturschutz allein wird als nicht ausreichend angesehen. Eine strukturfördernde Wertschöpfung durch den NLP in der Region ist angestrebt.</p>	Naturschutz, Tourismus		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach	Eignung ist nicht das einzige Kriterium für die Ausweisung eines Wege für bestimmte Nutzergruppen. Wichtig ist immer auch die Abwägung der verschiedenen Ansprüche. (siehe auch "Hintergrund" auf der Seite der Online-Beteiligung). Die Anmerkung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
299		Wildwege	Gibt es Flächen für offene Fluchtwege für Wildtiere (Grinden)?	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Grinden sind großräumig beruhigt.
301		Ruhezonen	Ruhezonen einrichten, damit natürliche Prozesse ablaufen können.	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
406		Radwege	<p>Als Jäger und Radfahrer blicke ich auf das Wegekonzept ja mit unterschiedlichen Perspektiven. Als Radfahrer möchte ich meinen Sport ausüben. Als Jäger liegen mir die Tiere am Herzen und befürworte zu 100% die geplanten Ruhezeiten. Es besteht ja immer das Problem, dass Radfahrer auf Grund der hohen Mobilität tief in die Ruhezeiten eindringen. Bei Wanderern vermute ich das weniger. Wäre es denn ein sinnvolles Vorgehen generell in den Ruhezeiten Wege nur für Wanderer freizugeben und in den Flächen darum großzügig das Radfahren im Gegenzug zu erlauben? Dadurch wären die Ruhezeiten geschützt und Radfahrer könnten weiterhin ihren Sport ausüben.</p> <p>Als Jäger und Radfahrer könnte ich eine solche Leitlinie gut akzeptieren und nachvollziehen.</p>	Naturschutz, Radwege, Wanderwege		allgemein	Rückmeldung aus Bürgerworkshop	Die Ruhezeiten sind grundsätzlich beruhigte Bereiche. Eine Unterscheidung wird hier nicht gemacht.
450		Naturschutz	Auerhuhn Schutzzonen einführen	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
451		Naturschutz	Tiere Schützen und sichtbar machen (Wildbeobachtung)	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
454		Öffentlichkeitsarbeit	Schutz durch Information der Öffentlichkeit	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
460		Waldentwicklung	Waldentwicklung (Totholz) darf sichtbar sein	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
466		Wanderwege, Optimierung	Qualität der Wege wird besser → weniger Verirren schont Natur	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Steigerung der Attraktivität von Wegen wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
488		Naturschutz	Wo sind Ruhezeiten für das Auerwild?	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	U.a. Mittlerer Ochsenkopf und Nägeliskopf sind eine der drei großen Ruhezeiten im NLP und sollen soweit möglich, als Wildruhezone ganzjährig großräumig beruhigt bleiben.
490		Naturschutz	Ist es ein Widerspruch schmale Wege zu nutzen und Arten zu schützen? Belastung?	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Auch schmale Wege bedeuten eine Störung der Umgebung bei Benutzung.
500		Naturschutz	Sind Ansiedlungen von Tieren geplant?	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Momentan ist keine Ansiedlung geplant.
508		Naturschutz	Wie wird mit Neophyten umgegangen?	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	wird an Modul "Arten & Biotopschutz" zur Berücksichtigung im Konzept weitergeleitet

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
509		Ruhezonen	Wenige "Haupttrassen" für Besucher, große Flächen beruhigen	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Ruhezonen sind grundsätzlich beruhigte Bereiche. Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen (vgl. Erlebnis- & Ruhezonen, Hintergrundinformationen).
525		Naturschutz	"Respektiere Tiere" als gutes Beispiel	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
558		Wildwege	Generalwildwegeplan über Wegekonzept legen	Naturschutz		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
630		Rotwild	Rotwild wird auf der einen Seite durch das Wegekonzept geschützt, auf der anderen Seite bejagt – wie passt das zusammen?	Naturschutz		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	wird an Modul "Wildtiermanagement " zur Berücksichtigung im Konzept weitergeleitet
2017: Anmerkungen Naturschutz - ab Online-Dialog								
	44	Radweg auf dem breiten Weg unten lassen und nicht über den Gipfel führen	Aus Gründen des Naturschutzes auch eher den Weg beruhigen und nicht noch mehr Nutzer anziehen (Altsteigerskopf)	Naturschutz, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/44	Online-Dialog	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	45	Radweg auf dem breiten Weg unten lassen und nicht über den Gipfel führen	Aus Gründen des Naturschutzes auch eher den Weg beruhigen und nicht noch mehr Nutzer anziehen (Altsteigerskopf)	Naturschutz, Radwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/45	Online-Dialog	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	45				Wenn man den Weg für Fußgänger sperren würde, wären sicher weniger Nutzer angezogen.		Online-Dialog	Die derzeitige Ausweisung der Wege am Altsteigerskopf wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	45				Somit würde man den schönsten Aufstieg zur Darmstädter Hütte verlieren. Bei allem Naturschutzdenken, der Nationalpark sollte auch touristische Bedürfnisse berücksichtigen. Naturerleben auf Forstautobahnen? Die Naturpsychologie sagt da was anderes.		Online-Dialog	Singletrails sind enthalten, siehe u.a. auch MTB-Konzeption Baiersbronn. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	45				Man wenn man den Weg nur für Radfahrer öffnet? Es gibt im Gebiet deutlich weniger Radfahrer als Fussgänger. Wäre das im Sinne des Vorschlages? Warum sollen es immer die Radfahrer sein, die zurückstehen müssen?		Online-Dialog	Eine Trennung von Wander- und Radwegen ist nicht grundsätzlich vorgesehen - im Gegenteil: eine Doppel- bzw. Mehrfachnutzung wird ausdrücklich angestrebt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	46	Wegerückbau um den Buhlbachsee	Den Weg um den Buhlbachsee auf der Schiffseite zurücknehmen um das Brutgebiet zu schützen und ähnlich am Wilden See einen Blick in die "unberührte Wildnis" gewähren	Naturschutz		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/46	Online-Dialog	Buhlbachsee bleibt erreichbar und soll als Attraktionspunkt gestaltet werden (Bänke, Liegen, Bohlenweg...). Seemisse soll beruhigt werden (Kernzone!). Eine Umrundung ist daher aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.
	46				Diese "Beruhigungsmaßnahme" ist unbedingt anzustreben. Dabei sollte schon ab der Sitzbank das Weitergehen bis zum Mönch unmöglich gemacht werden, da sonst das weitere Vordringen zu verlockend ist.		Online-Dialog	Buhlbachsee bleibt erreichbar und soll als Attraktionspunkt gestaltet werden (Bänke, Liegen, Bohlenweg...). Seemisse soll beruhigt werden (Kernzone!). Eine Umrundung ist daher aus naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr möglich.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	95	Hoher Ochsenkopf weiträumig für Winternutzung sperren	Das ganze Gebiet um den Hohen-, Mittleren- und Vorderen Ochsenkopf, Nägeliskopf, das ganze Gebiet östlich/südöstlich vom Tobelbach, auch den Tobelbachweg im Winter zur Ruhezone erklären. Schon im Sommer werden der Beckerweg und angrenzende schmale Pfade ausgiebig und immer häufiger genutzt, sie sind mittlerweile ausgetreten und relativ breit. Das schadet dem Wildschutz und der ursprünglichen Wildheit dieses Gebietes, die Gegend ist kein Insider Tipp mehr. Im Winter ist der Schaden durch häufiges Begehen, egal ob mit Schneeschuhen oder Wanderstiefeln, noch größer. Auch wenn es schwerfällt, auf beeindruckende Winterimpressionen in dieser Region zu verzichten, sollte es das wert sein	Naturschutz, Winternutzung		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/95	Online-Dialog	Mittlerer Ochsenkopf und Nägeliskopf sind eine der drei großen Ruhezeiten im NLP und sollen soweit möglich, als Wildruhezone ganzjährig großräumig beruhigt bleiben.
	142	Schutz	Natur-, Arten- und Prozessschutz hat Vorrang, das ist o.k.	Naturschutz			Kreistag Freudenstadt	
	156	Doppelnutzung, Sperrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Vorschlag Wegenetz • Doppelnutzung gut, gut dass alle Forststraßen raus kommen • Mensch muss Lernen seinen Einfluss auf Natur zu hinterfragen/mildern (Der Stärke muss Rücksicht nehmen) • Saisonale Sperrung muss v.a. auch für Tiere erlebbar sein • Verstärkung der Angebote an ÖPNV-Punkten • Lieber Sperrung am ganzen Tag, als nur zu bestimmten Tageszeiten 	Mehrfachnutzung, Naturschutz, Tourismus			Kreistag Freudenstadt	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
	158	Kompromiss, Doppelnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Kompromiss Erlebbarkeit und Naturschutz • Doppelnutzung ermöglicht größere Nutzung • Wartet schon gespannt auf Tourismuskonzept 	Mehrfachnutzung, Naturschutz			Kreistag Freudenstadt	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
	176	Ruhezonen	Ich denke auch für Reh- und Rotwild braucht man keine weiteren Ruhezeiten, für Schwarzwild schon gar nicht. Die Abschussquoten werden schon heute nur mühsam erreicht. Ein Ungleichgewicht im Wildtierbestand ist der Ansiedlung seltener Arten kaum förderlich.	Naturschutz			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Die Interessen von Hirsch und anderen Tieren wurden während des Beteiligungsverfahrens durch den NLP vertreten, da sie leider selbst dazu nicht in der Lage waren...
	187	Ruhezonen	Reduzierung der forstlichen Wege, dadurch fällt ein Zerschneidungseffekt weg und großräumige Ruhezeiten entstehen.	Naturschutz			BUND und NABU Freudenstadt (nach der Online-Beteiligung)	Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	190	Saisonle Sperrung	Die Saisonale Sperrung für das Wild, sollte solange angelegt (mehrmonatig) werden, dass es für das Wild auch wahrnehmbar ist.	Naturschutz			BUND und NABU Freudenstadt (nach der Online-Beteiligung)	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
	207	Attraktionen	Schneekanonen, Sommerutschbahnen, sogenannte Mountaincarts (wie am Stöckerkopf) haben in der Natur nichts zu suchen.	Naturschutz, Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen - Wird es im NLP nicht geben.
	213	Besucheranzahl	Die zahlreichen Angebote führen zu einer massiven Zunahme der Besucher. Diese hohe Anzahl war vorher nicht vorhanden und führt zu einer höheren Unruhe für Wild und Natur!!	Naturschutz	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption bzw. der Konzeption zu Besucherlenkung und Umweltbildung geprüft.
	214	Naturschutz	Bestandsschutz aller vorhandenen Tierarten (z. B. Luchs, Reh- und Rotwild, alle Vogelarten)	Naturschutz	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Bestandsschutz ist im Nationalparkgesetz (NLPG) festgelegt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Forst								
2016: Anmerkungen Forst - auf der Karte verortet								
239		Wanderwege	Aus forstlicher Sicht wie auch im Hinblick auf die Wanderwege, wird der Grundlagenkarte zugestimmt.	Forst, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	
243		Plättig, schwarze Wege	Im Bereich oberhalb des Plättig können in der Karte schwarz eingezeichnete Wege aus Sicht des Forsts entfernt werden – höchstens der NLP benötigt diese (vgl. Karte).	Forst		Plättig	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
244		Borkenkäfermanagement	Sicherstellung der Zufahrtswege für das Borkenkäfermanagement im Bereich Allerheiligen.	Forst		Allerheiligen	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
245		Borkenkäfermanagement	Rundweg um den Bütenkopf sollte weiterhin für das Borkenkäfermanagement zur Verfügung stehen, da sonst eine Bewirtschaftung des Bütenkopfes kaum möglich ist.	Forst		Bütenkopf	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
246		Borkenkäfermanagement	Maschinenwege im Bereich Bütenkopf, Erdbeerloch sind für das Borkenkäfermanagement sehr wichtig.	Forst		Bütenkopf, Erdbeerloch	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
247		Borkenkäfermanagement	In der Karte im Bereich Sandkopf finden derzeit noch Maßnahmen statt – warum sind die Wege weiß und nicht schwarz?	Forst		Sandkopf	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Nach Abschluß der Massnahmen werden keine weiteren Wegepflegen durchgeführt.
248		Borkenkäfermanagement	Schurkopf: Die Rückegassen entlang der B500 im NLP-Gebiet sind wichtig, um ein Übergreifen des Borkenkäfers auf den Gemeindewald zu verhindern. Herr Ruf meldet sich diesbezüglich und wegen evtl. benötigter Wege im Bereich Hohenkopf bei Herrn Birk.	Forst		Schurkopf	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
250		Zuwegungen	Innerhalb der Gemarkung Ottenhöfen gibt es 2 Parzellen Privatwald, die zahnartig in das Nationalparkgebiet hineinreichen. Zur Bewirtschaftung dieser Parzellen gibt es 2 wichtige Achsen, deren Befahrung durch die Privatwaldbesitzer auch weiterhin gewährleistet sein muss: 1000-Meterweg und Vogelskopfweg: Melkerei – Ruhestein.	Forst		1000-Meterweg und Vogelskopfweg: Melkerei – Ruhestein	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
2016: Anmerkungen Forst - auf der Karte allgemein								
241		Kartenmaterial	Erstellung einer Karte, aus der die Nutzung/ der Unterhalt der Wege zu sehen ist („Übersetzungstabelle“ für Forst, Welchen Weg kann ich wie nutzen?)	Forst		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
242		gewünschte Wege	Die abweichend der Grundlagentkarte genannten Wege wurden direkt eingezeichnet und hängen den Protokoll in der Karte bei.	Forst		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	
249		Wanderwege	Aus forstlicher Sicht wie auch im Hinblick auf die Wanderwege, wird der Grundlagenkarte zugestimmt.	Forst, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	
251		Grundlagenkarte allg.	Von Seiten des Forstes sind die vorhandenen Wege, auch die Wanderwege, ausreichend.	Forst		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Tourismus								
2016: Anmerkungen Tourismus - auf der Karte verortet								
36		Themenpfade, Allerheiligen	Bei der Anlage von NLP-eigenen Themenpfaden wäre es wichtig die touristische Verknüpfung zu bereits touristisch genutzten Wegen zu berücksichtigen.	Tourismus, Wanderwege		allg, Allerheiligen	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Neue Themenpfade über die bestehenden hinaus wird es erst mittelfristig geben. Die Ideen dazu werden mit den angrenzenden Kommunen abgestimmt. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
50		Rundwege, Touren	Entlang der B500 gibt es nur noch wenige kleine gastronomische Betriebe. Diese sind auf die Rundwege und deren Besucher angewiesen. Auch das sollte bei der Ausgestaltung des Wegenetzes berücksichtigt werden. Wird versucht, attraktive (neue) Passagen miteinander zu verbinden?	Tourismus, Wanderwege		allgemein, B500	bilaterales Gespräch/ Bühl	Eine Neuanlage von Wegen ist nur in Ausnahmefällen vorgesehen. Allerdings können bestehende Wege für die Nutzung ausgewiesen werden, darunter natürlich auch neue Rundwege. Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere Rundwege enthalten soll.
240		Veranstaltung	Der Turnverein Bühlertal veranstaltet schon seit 40 Jahren einmal jährlich einen Berglauf vom Plättig über den Sand mit Ziel auf dem Mehlskopfturm. Die Strecke verläuft teilweise durch den NLP (rot-grüner-Weg). In etwa nehmen 300-500 Personen teil. Es wäre wichtig, dass diese Veranstaltung auch in Zukunft so stattfinden kann.	Tourismus		Plättig - Sand - Mehlskopf	bilaterales Gespräch/ Bühl	Einzelveranstaltungen unterliegen der Genehmigungspflicht.
439		Neue Angebote	Wird es wieder ein Grillstelle geben?	Tourismus		Löchleshütte	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
2016: Anmerkungen Tourismus - allgemein								
23 +205		Wegenutzung Senioren	Ein Verleih von Nordic Walking Stöcken an Nichtläufer ist nicht sinnvoll.	Tourismus		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Der Nationalpark stimmt zu.
26 +208		Übernachtungsmöglichkeiten	Gibt es für (Jugend-)Gruppen über 10 Personen, die „wenig zahlungskräftig“ sind und keine Möglichkeit einer frühzeitigen Anmeldung/ Buchung eines Platzes haben, Alternativen im Nationalpark zu übernachten? Dies könnten z.B. offene Schutzhütten (evtl. mit Ofen) sein, gerne auch sehr einfache Übernachtungsmöglichkeiten, z.B. eine Feuerstelle mit Holzvorrat, und gut vernetzt, um auch 2 oder mehrere Nächte erlebbar zu machen. Hierfür fehlen im Nationalparkgebiet offizielle Anlaufpunkte. Die Hahnbrunnenwiese stellt für solche Gruppen auch keine Alternative dar. Wäre es möglich, so etwas in das Trekkingkonzept mit einzubeziehen?	Tourismus		allgemein	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
31		Junge Menschen	Auch junge Menschen sollten als Zielgruppe nicht vernachlässigt werden. Ziel soll auch sein, gerade junge Menschen anzulocken und wieder für die Natur zu begeistern.	Tourismus		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/ Gieringer	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
32		Junge Menschen	Auch von Seiten der Region sind Programme speziell für junge Menschen geplant. In Planung ist ein jährlich stattfindendes "Young Explorer"-Camp, veranstaltet durch die NLP-Region, ergänzend zum Angebot des NLP. Das Camp hat im vergangenen Jahr bereits das erste Mal stattgefunden und wurde sehr gut angenommen. Weitere Angebote sind in der Überlegung.	Tourismus		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/ Singer	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
33		Naturschutz - Tourismus --> Wertschöpfung in der Region	<p>Die Frage wird aufgeworfen, ob und inwieweit jede Nutzergruppe im NLP bedient werden muss. Inwieweit ist das mit dem NLP-Gedanken vereinbar? Natur erleben und der Erholungsgedanken werden als zentral im NLP gesehen, gleichzeitig wird die Meinung geäußert, dass der NLP ein Naturschutz- und kein Tourismusprojekt darstellt, wobei darauf zu achten ist, der Naturschutz im NLP nicht auf Kosten der umliegenden Gebiete geht, in dem Sinne, dass umliegende Wälder zur Freizeitzone abgestempelt werden könnten.</p> <p>Die Aufgabe besteht laut einiger Teilnehmender darin, sich auf die Vereinbarkeiten zwischen Naturschutz und Tourismus zu konzentrieren und diese zu definieren und zu beschreiben. Naturschutz allein wird als nicht ausreichend angesehen. Eine strukturfördernde Wertschöpfung durch den NLP in der Region ist angestrebt.</p>	Naturschutz, Tourismus		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach	Eignung ist nicht das einzige Kriterium für die Ausweisung eines Wege für bestimmte Nutzergruppen. Wichtig ist immer auch die Abwägung der verschiedenen Ansprüche. (siehe auch "Hintergrund" auf der Seite der Online-Beteiligung). Die Anmerkung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
34		regionale Bedeutung Wegekonzept	<p>NLP bringt mit Wegekonzept etwas auf den Weg was den lokalen Tourismusverbänden sehr weiterhilft, da Anknüpfungspunkte zwischen den Gemeinden bzw. innerhalb der Region aufgedeckt werden und so eine Verbindung der Projekte innerhalb der Region ermöglicht wird. Verknüpft mit einer integrierten Planung der Verkehrskonzeption (Wege die überregional weiterführen und die durch ein gutes Verkehrskonzept erreichbar gemacht werden) bietet das der Region sehr gute Entwicklungschancen.</p> <p>Das Wegekonzept bietet den Anlass, regionale Projekte in einem überregionalen Kontext zu betrachten und einzubetten</p>	Tourismus, Verkehr, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
35		regionale Bedeutung Wegekonzept	<p>Hoffnungen, die seitens der Gemeinde mit dem Wegekonzept verknüpft sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Integration des Tourismus- & Verkehrskonzept - Weiterführung bestehender Rad- & Wanderwege - Zusammenbringen der örtlichen Projekte in einem überregionalen Kontext (--> Tourismuskonzept) 	Radwege, Tourismus, Verkehr, Wanderwege		allgemein	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung der Weiterführung bestehender Rad- und Wanderwege wurde in das Wegekonzept übernommen. Die weiteren Anmerkungen werden an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
51		Toiletten	Es empfiehlt sich, hinsichtlich der geringen Verfügbarkeit von Toiletten relativ bald tätig zu werden. Evtl. können vorübergehend Dixis aufgestellt werden?	Tourismus		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bühl	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
60		Winternutzung, Skitourengesher	Wie sah es im Winter mit Skitourengesher aus? Waren viele unterwegs? In den Alpen ist ein starker Trend zum Skitourengesher beobachtbar.	Tourismus, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Skitourengesher*innen spielen derzeit keine Rolle. Es wird jedoch evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
75		einheimische Radfahrer	<p>Des Weiteren sollte das Hauptaugenmerk im Bereich Radsport nicht nur auf dem Tourismus, sondern auch auf eine vielfältige Nutzbarkeit für Einheimische liegen. Als Beispiele werden Hundsbach, Herrenwies und Hoher Ochsenkopf genannt.</p> <p>Es erfolgt der Vorschlag, den Tourismus auf bestimmten Wegen zu kanalisieren und die Nutzung anderer Wege durch die heimische Bevölkerung zu dulden.</p>	Radwege, Tourismus		allgemein	bilaterales Gespräch/ MTB	Es sind keine Ausnahmeregelungen vorgesehen. Alle ausgewiesenen Wege können von Einheimischen und Gästen genutzt werden.
76		Fahrradfahren im NLP	Herr Mittelstädt sieht dieses Gesetz als ungerechtfertigt an. Vor allem im Vergleich zu Wanderern, die alle Arten von Wegen betreten dürfen. Inwieweit gibt es Studien oder Belege dafür, dass Radfahrer eine größere Auswirkung bzw. Einfluss auf die Natur haben als Wanderer?	Mehrfachnutzung, Tourismus		allgemein	bilaterales Gespräch/ MTB	Höheres Störungspotential durch schnellere Annäherung. Tiere reagieren stärker auf Radfahrer*innen, da diese sich mit einer höheren Geschwindigkeit nähern. Wanderer sind langsamer, weshalb sich die Tiere besser darauf einstellen können.
417		Führungen	Abstimmung NLP-SWV Jahresplanung Führungen	Tourismus		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Der SWV war bei der Erarbeitung der Konzeption von Anfang an dabei und trägt das Konzept mit. Alle weiteren Aktivitäten werden abgestimmt.
436		Trekking	Wird das Trekkingkonzept NP in den NLP integriert	Tourismus		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Ja.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
437		Geocaching	Ist Geocaching im Nationalpark sinnvoll?	Tourismus		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Teilweise liegen Caches, soweit sie nicht naturschutzfachlich problematisch sind, im Gebiet des NLP.
438		Wegekonzept, Gestaltung	Trennung Hauptachsen - Abzweigungen für Spezialnutzungen	Tourismus		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Das Wegenetz ist zu komplex für eine solche Herangehensweise, es muss im Einzelfall entschieden werden.
443		Neue Angebote	Gibt es Überlegungen zu den Nationalpark-Portalen?	Tourismus		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
444		Tourismus	Sind Brunnen und Grillmöglichkeiten im Park geplant?	Tourismus		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
502		Trekking	Wie sieht es mit Übernachtungsmöglichkeiten (Trekking) aus?	Tourismus		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Es gibt insgesamt 6 Trekking-Camps im Naturpark und im Nationalpark.
503		Tourismus	Übernachtungen in Hütten/Schutzhütten erlaubt?	Tourismus		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Nein.
562		Tourismus	Perspektiven der Hoteliers und der Touristen einfließen lassen	Tourismus		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" sowie das Modul "Regionalentwicklung" weitergegeben.
2017: Anmerkungen Tourismus - ab Online-Dialog								
	19	Ganzjährig nutzbarer Sessellift vom Gebiet Ochsenstall/Unterstmatt in Richtung Hundsbach	Ich erinnere mich an die Anfangszeit des Nationalparks. Da hieß es, ein solcher Park brauche auch attraktive Angebote. Mein Vorschlag zielt auf ein solches Angebot, auch wenn es räumlich, soweit ich dies beurteilen kann, nicht in den Grenzen des Nationalparks liegen würde. Ein Sessellift würde im Winter eine lange Abfahrt im Nordschwarzwald ermöglichen, ohne dass große Eingriffe in den Wald erforderlich wären. Obwohl die Lage als einigermaßen schneesicher gilt, müsste wohl auch künstlich beschneit werden. Die Aufstiegshilfe könnte auch im Sommer von Wanderern und Radfahrern genutzt werden. Außerdem wäre es eine Möglichkeit über das Murgtal in die Skigebiete zu kommen, wobei Autos in Hundsbach geparkt werden könnten. Zugegeben: Das Ganze klingt ein wenig utopisch, aber Attraktionen sind eben nicht alltäglich.	Tourismus		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark-de/mapconsultation/49637/single/proposal/19	Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	19				Ein zusätzliches Nutzungs-Szenario widerspricht doch dem Gedanken eines Nationalparks.		Online-Dialog	
	19				innovative Ideen tun immer gut, egal ob sie verwirklicht werden können oder nicht.		Online-Dialog	
	49	LandArt Erlebnispfad für Umweltpädagogie mit jungen Menschen	Ausgehend von der sich gerade im Bau befindlichen Rangerstation im Tonbachtal wäre ein schmaler Weg parallel zur Asphaltstraße in Richtung Flößerhütte wünschenswert (Richtung Wildgehege - Siedlungsnah). Dort könnte man mit Kindern und Jugendlichen entlang des Weges LandArt Objekte aus Naturmaterialien herstellen und somit mit einem umweltpädagogischen Ansatz den jungen Menschen die Natur spielerisch nahe bringen.	Sonstige Themenbereiche, Tourismus, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark-de/mapconsultation/49637/single/proposal/49	Online-Dialog	Der Bereich ist als Umweltbildungsfläche (auch für Erwachsene!) vorgesehen. Die Anregung wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
	49				Warum nur für Kinder und Jugendliche? Es gibt auch viele Erwachsene die die Beziehung zur Natur verloren haben		Online-Dialog	
	49				Gute Idee, gerade die Rangerstation im Tonbachtal bietet sich doch eventuell auch als zweites Waldklassenzimmer an. Hier gäbe es einen schönen naturbelassenen Uferbereich.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	76	Bestandsschutz für bestehende Wege. Gleichberechtigter Zugang für alle Interessensgruppen	Bei der politischen Einführung des Nationalparks wurde mit Bestandsschutz des vorhandenen Wegenetzes geworben. (http://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP15/Plp/15_0084_28112013.pdf , S. 5065) Besonders Einheimische von Wegen auszusperren, die teils seit Jahrhunderten zur Naherholung genutzt werden, wird die Akzeptanz des Nationalparks stark strapazieren und die Glaubwürdigkeit staatlicher Organisationen in Frage stellen. Natur muss erlebbar sein, damit sich der Respekt vor der Natur und der Sinn für Naturschutz erschließt. Mit Erleben ist hier nicht Zwangsbespaßung gemeint. Was Erleben und Erlebbarkeit bedeutet wurde von den verschiedenen Interessensvertretern ausreichend dargelegt. Bleibt nur zu hoffen, dass diese auch im Interesse aller berücksichtigt werden. http://www.boehmwanderkarten.de/natura/is_natura_nlp_schwarzwald.html	Sonstige Themenbereiche, Tourismus		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/76	Online-Dialog	Wander-, Rad-, Winterwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	76				Die Akzeptanz des Nationalparks wird auch durch die Ausweitung des Wegegebotes auf den gesamten Nationalpark in Frage gestellt. Zugesichert wurde: https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/kommentieren/lp-15/nationalparkgesetz/stellungnahme-des-ministeriums/ "Die Landesregierung hat entgegen anderslautender Forderungen darauf verzichtet, auch außerhalb der Kernzonen ein Wegegebot vorzusehen. Damit wird der Nationalpark für Naturerleben und naturverträgliche Erholung offen gehalten."		Online-Dialog	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebot im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher. Flächenhafte Betretungsmöglichkeiten werden gesondert ausgewiesen.
	76				Wie man bei verschiedenen Kommentaren des Moderations-Teams nachlesen kann, hat sich die Nationalparkverwaltung dazu entschieden das WEGEVERBOT nicht auf die Kernzonen zu begrenzen. Über die Akzeptanz dieser Maßnahme braucht man eigentlich nichts zu sagen. Es werden für die einheimische Bevölkerung wichtige Wegverbindungen unterbrochen bzw. es müssen große Umwege in Kauf genommen werden, um bestimmte Gebiete erreichen zu können. Radfahrer müssen teilweise sogar auf die Fahrstraße ausweichen. Hier muss das Konzept unbedingt nachgebessert werden.		Online-Dialog	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebot im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher. Flächenhafte Betretungsmöglichkeiten werden gesondert ausgewiesen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	76				<p>Die aktuelle Wegedefinition im Nationalpark Schwarzwald berücksichtigt die Probleme die durch die 2-Meter Regel entstehen nicht. Eine dynamische Tourenfindung mit dem Fahrrad wird durch diese Wege Definition verhindert, was dazu führt das es zu Konflikten vor allem mit Einheimisch Bikern kommen wird.</p> <p>Um diese Konflikte zu verhindern ist eine gemeinsame Nutzung der Besucher im Waldgebiet Notwendig. Der Nationalpark sollte als Ziel haben das Zusammenwachsen von Fahrradfahrern und Wanderer zu fördern und eine eigene Definition / eine gemeinsame Wegnutzung zu treffen.</p> <p>Verbote werden bei Einheimischen Bikern die den Nationalpark als Naherholungsbereich nutzen auf wenig Akzeptanz stoßen. Warum auch, sie verhalten sich gegenüber Natur und anderen Personengruppen korrekt und bezeugen mit Ihrem Sport Ihre Nähe zur Natur sowie zum Naturschutz. Die Folge werden Strafmaßnahmen gegen Einheimische Bike-Nutzer sein, welche wiederum in ein negatives Bild vom Nationalpark im direkten Umfeld wiedergeben werden.</p>		Online-Dialog	Die Ausweisung von Radwegen im gesamten NLP ist im Nationalparkgesetz (NLPG) gesetzlich verankert. Damit werden erlaubte Wege beschildert ("positiv-Beschilderung"). Alle anderen Wege sind für Radfahrer*innen nicht erlaubt. Dieses Beschilderungsverfahren wurde im Zuge des Wegegebots auf alle Nutzergruppen ausgeweitet.
	76				Wirklich traurig was den Einheimischen und den Besucher verboten wird. Als würde die 2-Meter Regel, die nur in Baden Württemberg gilt, nicht reichen. Nun werden uns noch die meisten Wege auch noch verboten.		Online-Dialog	Die Ausweisung von Radwegen im gesamten NLP ist im Nationalparkgesetz (NLPG) gesetzlich verankert. Damit werden erlaubte Wege beschildert ("positiv-Beschilderung"). Alle anderen Wege sind für Radfahrer*innen nicht erlaubt. Dieses Beschilderungsverfahren wurde im Zuge des Wegegebots auf alle Nutzergruppen ausgeweitet.
	76				<p>Für mich ist völlig unverständlich das die Wege überhaupt für unterschiedlichen Nutzern aufgeteilt werden müssen. Ich als Mountainbiker, Wanderer und Skifahrer auch gerne mit meinen kleinen Kinder habe bis jetzt noch keinerlei Konflikte zwischen den einzelnen Parteien erlebt. Viel besser ist doch die gemeinsam Rücksichtnahme und Respekt zwischen allen Nutzern die die Natur erleben wollen. In anderen Gebieten z. B. Pfalz gibt es nicht einmal diese unsinnige 2 Meter Regel. Und doch funktioniert hier die gemeinsam Nutzung hervorragend. Ich bin sogar der Meinung das durch die Sperrung der Wege für bestimmte Personengruppen sich erst Konflikte ergeben werden da machen Personen auf Ihr Recht bestehen oder sogar Wandere, Radfahrer usw. beschimpfen weil diese sich auf einem Falschen Weg befinden. Es hat doch bis jetzt alles ohne Konflikte funktioniert. Wie möchte Sie begründen weshalb jetzt gerade dieser Weg für diese Nutzergruppe nicht erlaubt ist? Ist das ganze überhaupt rechtlich zulässig? Hier werden einzelne Nutzergruppen diskriminiert. Sperrung von bestimmten Wegen oder Bereichen kann ich dagegen verstehen. Auch stelle ich mir die Umsetzung von Verboten in der Praxis schwierig vor. Bekommen dann die Falschnutzer ein Knöllchen / Strafzettel / Ermahnung? Was soll das ganze bringen? Oder will man im Allgemeinen die Besucherzahlen reduzieren? Ich bin mir Sicher das diese Wegekonzept im Allgemeinen negativ von der Bevölkerung aufgenommen wird und die Akzeptanz für den Nationalpark sinken wird.</p>		Online-Dialog	Die Ausweisung von Radwegen im gesamten NLP ist im Nationalparkgesetz (NLPG) gesetzlich verankert. Damit werden erlaubte Wege beschildert ("positiv-Beschilderung"). Alle anderen Wege sind für Radfahrer nicht erlaubt. Dieses Beschilderungsverfahren wurde im Zuge des Wegegebots auf alle Nutzergruppen ausgeweitet.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	76				Fortsetzung: Ich bin natürlich dagegen das die Nutzer sich wild im Wald herumtreiben auf welche Art und weise auch immer. Die vorhanden Wege sind nicht zu verlassen, jeglicher Unrat und Müll ist wieder mitzunehmen. Ein vernünftiges Verkehrskonzept wäre nach meiner Meinung wesentlich wichtiger und dringender. An Wochenenden und Feiertagen mit gutem Wetter (Sommer wie Winter) herrscht auf der Schwarzwaldhochstraße schon jetzt immer Chaos. Es sind jetzt schon viel zu wenige Parkplätze z. B. Ruhestein,			
	76				Seibelseckle, Mummelsee usw. vorhanden. Hier müsst man ansetzen z. B. den Nahverkehr erheblich ausbauen und stärken. Mehr Busse mit kürzeren Taktungen einsetzen wär hier eine gute Lösung. Oder will man hier wieder dann auch nur über Verbote oder ähnlichem nachdenken? Vielleicht wird dann das Motorradfahren auch noch verboten oder eine Wegekonzept erarbeitet und bestimmte Straßen gesperrt. Hier eine gute Lösung zu finden für alle Nutzer Wanderer, Radfahrer, Skifahrer usw. wäre mehr gehoffen als mit so einem unnützen und in der Praxis schwer umzusetzendes Wegekonzept der einzelne Nutzergruppen auf bestimmten Wegen aussperrt. Für mich ist das der Falsche WEG!		Online-Dialog	"Der Nationalpark ist nun wirklich groß genug für alle." - Diese Aussage steht in starkem Widerspruch zu den Erfahrungen der letzten 2 Jahr im Rahmen der Abwägungsprozesse um das Wegekonzept. Der NLP vertritt hier die Interessen der Wildtiere, die nicht selbst fr sich sprechen können. Der NLP ist eine Einrichtung u.a. für diese Tiere. Die hier angesprochenen Konflikte sind nicht auf den NLP beschränkt und sollten daher von den entsprechenden Interessenvertreter*innen auf Landesebene ("2m-Regel") diskutiert und weiterverfolgt werden.
	76				Diesem Kommentar kann ich mich nur anschließen!		Online-Dialog	
	76				Ich kann mich dem Ersteller und allen Kommentaren nur anschließen. Als ambitionierter Biker hat man bei diesem Wegekonzept auf vielen bisher sehr schönen Mountainbike Strecken leider das nachsehen, da diese 2 Meter Breite Strecken vielfach nur den Wanderern erlaubt werden. Es gibt deutlich mehr ausgewiesene Wege im Nationalpark für Wanderer und Winterwanderer. Als Mountainbiker bekommt man bei der Durchsicht der Karten das Gefühl, daß man die Strecken für Biker so klein als möglich halten will, um dadurch das Gebiet des Nationalparks für Biker so unattraktiv als möglich zu machen. Dies betrifft insbesondere die Gebiete um den "Roter Schlift" und Seeloch Richtung Hahnbrunnenwiese.		Online-Dialog	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Bayersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern. Eine Erschließung des gesamten Bereiches Roter Schlift / Wolfighöhe für Radfahrer*innen ist aus natenschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.
	76				Hallo zusammen ich kann mich als einheimischer Biker, Wanderer und Jogger nur anschließen: mit einer Sperrung einzelner Wege für Biker werden nur unnötige Konflikte geschaffen. Gemeinsame Nutzung auf allen Wegen - gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis vorausgesetzt. Toleranz statt Verbote! Auch im Umgang mit den schnellen, lauten Motorradfahrern, bitte auch hier nicht schon wieder die Verbotsskeule auspacken, sondern mit sinnvollen Überwachungen und Kontrollen bzw. Strafen diese zur Vernunft bringen!		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	76				Bei allem Verständnis dafür, dass es Schutzzonen geben muss ist es unverständlich, dass die Wege derart stark eingeschränkt werden, so wurde dies der Bevölkerung nicht transportiert. Viele haben sich im Vertrauen darauf, dass die Wege erhalten bleiben hier nicht eingebracht. Besonders in der Nähe von Ortschaften macht eine Sperrung von Wegen keinen Sinn und führt zu Unmut in der Bevölkerung. Und warum sind manche Wege für Räder erlaubt aber nicht für Reiter (die ja eh nicht galoppieren dürfen)? Gegenseitige Rücksichtnahme ist eh das wichtigste. Lieber Verhaltensregeln statt Verbote.		Online-Dialog	Insgesamt sind von über 400km Wegen über 150km Radwege und über 50km Reitwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Für alle Nutzergruppen gibt es viele Angebote, die in Zukunft sogar noch attraktiver gestaltet werden. Ruhezeiten für die Tiere sind eben auch wichtig und sollten daher auch berücksichtigt werden.
	76				Die neuen Mountainbikestrecken rund um die Yburg bei Baden-Baden zeigen doch beispielsweise, dass eine gemeinsame Nutzung auch von Wegen deutlich unter 2-Metern Breite wunderbar funktionieren kann! Dort sind Mountainbiker, Wanderer, Familien mit Kindern, Bergläufer usw. gemeinsam unterwegs. Konflikte? Kaum. Dafür nette Gespräche über die wunderbare Natur. Fairness und Rücksichtnahme anstatt strikten Reglementierung sind doch sicher der richtige Weg. Lasst uns die Wege gemeinsam nutzen!		Online-Dialog	Es ist nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbrunn).
	79	Baumhaus	Baumhäuser zur Tierbeobachtung und als extravagantes Übernachtungserlebnis. (Melkereikopf)	Barrierefreiheit, Tourismus		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/79	Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" weitergegeben.
	79				Ich bin in der Jugendarbeit tätig und bisher schon auf der Schwarzwaldhochstraße unterwegs und fände es toll, wenn es weitere Plätze.		Online-Dialog	
	79				Sehr geehrter Andreas, vielen Dank für Ihren Beitrag. Verstehen wir es richtig, dass Sie allgemein weitere Plätze anregen möchten, die für die Jugendarbeit geeignet wären? Mit freundliche Grüßen, Ihr Moderationsteam des Nationalpark Schwarzwald.		Online-Dialog	
	98	Waldbaden, Sitzgelegenheiten	„Waldbaden“ sollte möglich sein – ein Weg in eine neue nun dichtbewachsene Lotharfläche, ca. 4 – 5 km lang. Mit verschiedenen Stationen, wo man auf Holzliegen ausruhen und genießen gesunden kann, auf Steinen sitzen kann, Holzstämmen zum Anlehnen etc.	Tourismus, Wanderwege			Online-Dialog	Die Steigerung der Attraktivität von Wegen wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die Anregung wird an das Modul "Gesundheit und Erholung" weitergegeben.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	99	Verbindung Schwarzenbach-Talsperre nachHundsbach und Herrenwies	Ich fände eine weitere (direkte) Verbindung neben der Birkenaustraße von der Schwarzenbach-Talsperre nach Hundsbach wünschenswert, am besten mit einer Abzweigung nach Herrenwies (durch den NP und nicht über die Schwalling). Das würde eine Aufwertung der Schwazenbach-Talsperre als Ausgangspunkt/Ziel einer Tour (Wandern/Rad) deutlich aufwerten. Die in dem Gemarkungsgebiet bisher geplanten Wege sind wenn ich es so ausdrücken darf: ziemlich dürrtig. Ein so ausgedünntes Wegenetz führt auch automatisch zu einer Konzentration der Besucher. Das ist von Ihnen so gewollt, jedoch wer läuft schon gerne beim Wandern in der Kolonne? Ich bitte Sie höflichst, diese Wünsche und Anregungen bei der nochmaligen Überarbeitung zu bedenken.	Radwege, Tourismus, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/99	Online-Dialog	Der neu anzulegende Weg liegt außerhalb des NLP.
	114	Radwege	<p>Als der Nationalpark eröffnet wurde, hielt ich dies für eine Bereicherung. Trotz vieler damaliger Proteste in der Bevölkerung hielt ich den NP für eine große Chance, den Tourismus in der Region attraktiver zu machen und die Natur den Menschen näher zu bringen. Dass nun viele Wege nur für Wanderer frei gegeben und für Radfahrer gesperrt sind, halte ich für eine Bevorzugung der Fußgänger. Ich als Radfahrer fühle mich dadurch diskriminiert und ausgegrenzt.</p> <p>Selbstverständlich werden viele Touristen durch den Nationalpark in den Schwarzwald gelockt. Wenn Radfahrer genauso willkommen wären wie Wanderer, könnten es noch viel mehr sein. Leider wird durch dieses Wegekonzept vielen Menschen nicht ermöglicht, den Nationalpark zu erfahren. Nicht alle Menschen sind gut zu Fuß. Diesen wird die Möglichkeit, sich im Nationalpark zu bewegen (nämlich per Fahrrad) fast gänzlich genommen. Nun ja, ein paar Wege gibt es ja noch für Leute, die nicht wandern. Aber als Biker würde man auch schon gerne den herrlichen Panoramaweg mit seinen spektakulären Aussichten oder andere attraktive Wege genießen.</p> <p>Rad fahren wird gerade durch den enormen Zuwachs an E-Bikes immer attraktiver. Stattdessen werden Besucher darin bestärkt, mit dem Auto anzureisen. Denn wer im NP wandern möchte, wandert schließlich nicht schon 10 oder 20 km vorher von zuhause los. Nein, der fährt mit dem Auto hin. Mit dem E-Bike ist dies jedoch machbar. Durch die Elektrounterstützung ist man nicht mehr darauf angewiesen, mit dem Auto zum Nationalpark zu fahren, sondern kann je nach Entfernung direkt von zuhause oder vom Hotel aus dorthin fahren. Es sollte doch wünschenswert sein, den Autoverkehr gerade in der Nationalparkregion einzudämmen.</p> <p>Warum kann man nicht die meisten Wege zur Mehrfachnutzung frei geben? Ist es zu viel verlangt, dass jeder auf jeden Rücksicht nimmt? Ist es nicht zumutbar, Toleranz zu zeigen? Wo anders geht das doch auch. Warum muss Wanderern und Radfahrern der Zutritt zu Loipen verwehrt werden? Neben den Langlaufspuren ist doch genügend Platz, dass man aneinander vorbei kommt. Und 2 Meter Breite sollten doch genügen, dass ein Rad an einem Fußgänger vorbei fahren kann. Dass im Nationalpark nicht wild durch die Gegend geradelt wird, dass man in gemäßigter Geschwindigkeit fährt, dass auf Wanderer, Skifahrer, Reiter und auch auf die Tierwelt Rücksicht genommen wird, ist selbstverständlich. Durch die hohe Ausgrenzung gewinnt man den Eindruck, dass Mountainbiker als Rowdies abgestempelt sind, die sich auf den Wegen nicht benehmen können. Sicherlich, diese gibt es auch. Aber auch unter den Wanderern sind nicht alle Engel.</p>	Mehrfachnutzung, Radwege, Tourismus, Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/114	Online-Dialog	<p>Radfahrer*innen sind im Nationalpark willkommen. Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Innerhalb des Jahresprogrammes werden auch MTB-Touren angeboten. Sind Wege mit dem Rad nicht befahrbar, hat das meist naturschutzfachliche oder Sicherheitsrelevante (z.B. zu schmale oder steile Wege) Aspekte.</p> <p>Der Nationalpark soll auch mit dem Rad erleb- und erfahrbar sein. Die vorrangige Aufgabe und Zielsetzung des Nationalparks ist jedoch der Naturschutz (siehe Hintergrundinformationen / Leitplanken). Die touristische Erschließung und Entwicklung eines ansprechenden und flächendeckenden Radwegenetzes sehen Nationalparkverwaltung, -Rat und -Beirat als Gemeinschaftsaufgabe der benachbarten Kommunen, in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung. Ziel ist ein abgestimmtes Konzept.</p> <p>In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich unterliegt das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung und Anpassung an neue Herausforderungen oder Erkenntnisse.</p>

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	114		<p>Außerdem sollte man evtl. berücksichtigen, dass es immer weniger Schnee gibt. Wenn die Erderwärmung weiter zunimmt, ist bald auch Schluss mit Langlauf. Und wenn das Wegekonzept so verabschiedet wird, wie es momentan geplant ist, dauert es vermutlich wieder sehr lange Zeit, um gesperrte Wege für andere Nutzer frei zu geben, sollte mangels Schnee kein Langlauf stattfinden können. D.h., dass Biker für sehr lange Zeit ausgegrenzt bleiben.</p> <p>Anstatt auf Mehrfachnutzung hinzuweisen wird Wanderern oder Langläufern so etwas wie ein Alleinrecht für bestimmte Wege eingeräumt, wodurch dann jeder andere als Feind oder Eindringling betrachtet wird. Man muss ja schließlich sein Recht wahren. Bravo. So wird Intoleranz erzeugt. Ich selbst habe beim Rad fahren (auch im Nationalpark) bisher die Erfahrung gemacht, dass man von Fußgängern nicht angefeindet, sondern freundlich begrüßt wird. Vielleicht ist ja damit bald Schluss. Vielleicht ist es ja auch bald vorbei mit der Ruhe und Stille in der Natur, weil anstatt einem freundlichen „Guten Tag“ eher hitzige Debatten und lautstarke Diskussionen um das Recht auf „seinen“ Weg geführt werden. Dies macht sich ja teilweise bereits in den Kommentaren zu den Vorschlägen bemerkbar. Warum also werden Interessengruppen gegeneinander aufgehetzt, so dass logischerweise Konflikte entstehen müssen? Wird den Besuchern des NP nicht zugetraut, dass sie miteinander klar kommen? Nein, es muss alles mit deutscher kleinbürgerlicher Gründlichkeit geregelt und Menschen bevormundet werden.</p> <p>Probiert es doch einfach einmal anders. Lasst doch Wanderer, Radfahrer, Skifahrer, Reiter ZUSAMMEN und nicht GEGENEINANDER leben. Glaubt uns...wir schaffen das.</p>				Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	114				In vielen Kommentaren konnte man bereits lesen, dass Radfahrer und Wanderer im Nationalparkgebiet bisher gut miteinander klar gekommen sind. Die ganzen Konflikte werden doch durch Medien und Verbote provoziert. Danke für deinen Kommentar Schneider, wir schaffen das.		Online-Dialog	
	114				Volle Zustimmung. Gemeinsam geht es besser!		Online-Dialog	
	114				Gemeinsam funktioniert das mit Fairness und Rücksichtnahme. Jeder Mountainbiker weiß, dass es in der Praxis zu so gut wie keinen Konflikten kommt. Im Vorfeld werden da Probleme viel zu sehr befürchtet, als sie dann tatsächlich eintreten. Genau - wir schaffen das gemeinsam!		Online-Dialog	
	117	Tor zum Nationalpark	Der Bahnhof Forbach könnte Tor zum Nationalpark werden. Einführung einer Nationalparklinie (Bus mit Radtransport) von Forbach zur Hochstraße bis zum Ruhestein und dann vielleicht sogar wieder runter nach Baiersbronn. Taktung abgestimmt auf die Stadtbahnen aus Karlsruhe. Wochenende 30min Takt, wochentags 60min Takt. Errichtung eines Nationalparkinfoterminals am Bahnhof Forbach.	Barrierefreiheit, Tourismus, Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/117	Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	117				Die Idee finde ich sehr gut. Es muss unbedingt eine Top Anbindung von den Ortschaften in den Tälern auf die Höhe geben. Sonst ist das Verkehrsproblem am Wochenende nicht in den Griff zu bekommen (ist jetzt schon schwierig). Keiner der bereits im Auto sitzt wird aussteigen, um in einen Shuttlebus umzusteigen. Schon gar nicht, wenn die Räder dabei sind. Deshalb: Stadtbahn, Shuttlebus, Nationalpark und das auf jedenfall auch vom Murgtal aus. Forbach bietet hierfür die perfekte Ausgangslage. Man darf gespannt sein, auf das Verkehrskonzept. Dort sollten diese Anregungen berücksichtigt werden.		Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	122	Wanderweg Mittlerer Ochsenkopf/Nägelskopf	Wenn es um den Ochsenkopf/Nägelskopf nur einen Weg drumherum 20 km geben soll, ist der Nationalpark von Hundsbach her gesperrt und als Rundweg zum Wandern ist der Weg zu weit. Ein reiner Wanderweg 12 km um den Mittleren Ochsenkopf und Nägelskopf, wie er beim hohen Ochsenkopf geplant ist, ist dringend erforderlich. Die Höhenlage bliebe nach wie vor unberührt. Direkt an der Hundseckstraße (500 Meter vom Nationalpark) stehen über 40 Häuser, davon auch zwei Hotels mit Restaurant, ein Campingplatz und viele Ferienwohnungen und Ferienhäuser. Ich selbst plane gerade mit Leader-Unterstützung ein Seminarhaus aufzubauen, zu dem Wanderungen im Nationalpark gehören. Nirgends ist der Nationalpark so nah an der Bevölkerung wie hier und soll nun nicht begehbar sein? Hundsbach (über 300 Einwohner) hat mit seiner Touristischen Vergangenheit (Erholungsheim Hauerskopf steht gerade zum Verkauf) und Nähe zum Nationalpark ein großes touristisches Potential, es sollte als weiteres Eingangstor zum Nationalpark nicht vergessen werden, damit können auch die anderen Portale verkehrsmäßig entlastet werden. Mit der damit verbundenen positiven Entwicklungsmöglichkeit für das Dorf ließe sich auch die Akzeptanz in der Bevölkerung gewinnen.	Sonstige Themenbereiche, Tourismus		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark-de/mapconsultation/49637/single/proposal/122	Online-Dialog	Der Hohe Ochsenkopf und auch das Dobelbachtal sind als Rundweg über Kirchweg und Dreikohlplatten erreichbar. Mittlerer Ochsenkopf und Nägelskopf sind eine der drei großen Ruhezeiten im NLP und sollen soweit möglich, als Wildruhezone ganzjährig großräumig beruhigt bleiben.
	122				das kann ich nur unterstützen !		Online-Dialog	
	122				Diesen Hinweis unterstütze ich voll, wie kann es denn sein dass wir unseren Wald vor der Haustür mit unseren Kindern nicht mehr betreten dürfen. Wie erkläre ich ihnen das?		Online-Dialog	
	128	Hinweisschilder zum Nationalpark	Ich finde es wichtig, um den Nationalpark herum auch in größerer Entfernung auf die Zugänge zum Nationalpark hinzuweisen. Wichtig ist auch die enge Zusammenarbeit mit dem Naturpark und dem Schwarzwaldverein. Die Wege sollten zum Nationalpark hin beschildert werden mit Entfernungsangabe. Was auch auffällig ist sind fehlende Bänke und vermaste und garnicht vorhandene Schilder um den Nationalpark herum, das wirkt abschreckend für meine Gäste.	Sonstige Themenbereiche, Tourismus		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark-de/mapconsultation/49637/single/proposal/128	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	128				Ja, unsere Gäste waren mal auf der Suche nach dem Nationalpark durch den Wald und kamen enttäuscht zurück. Und Bänke haben Sie nur eine gefunden.		Online-Dialog	
	156	Doppelnutzung, Sperrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Vorschlag Wegenetz • Doppelnutzung gut, gut dass alle Forststraßen raus kommen • Mensch muss Lernen seinen Einfluss auf Natur zu hinterfragen/mildern (Der Stärke muss Rücksicht nehmen) • Saisonale Sperrung muss v.a. auch für Tiere erlebbar sein • Verstärkung der Angebote an ÖPNV-Punkten • Lieber Sperrung am ganzen Tag, als nur zu bestimmten Tageszeiten 	Mehrfachnutzung, Naturschutz, Tourismus			Kreistag Freudenstadt	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen.
	243	Kommerzialisierung	Weniger Kommerzialisierung	Tourismus	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	342	Fehlende Verbindungen von Sasbachwalden zum MTB-Netz Baiersbronn	Ohne genügend ausgewiesene MTB-Wege im Nationalpark fehlt für ein touristisch attraktives Tourennetz eine sehr große Fläche. Dazu kommt, dass attraktive Verbindungen von Sasbachwalden zum MTB-Netz der Region Baiersbronn nicht realisierbar sind. Im Nationalpark sind in diesem Zusammenhang ausgewiesene breite Wege wie auch technische attraktive Trails unabdingbar. Betroffen sind von dieser Thematik sowohl Bike-Touristen, die eigenständige Touren fahren wie auch das wachsende Angebot an geführten Touren seitens z.B. Vereinen oder interessierter kommerzieller Unternehmer. Wir kennen einige private Biker und kommerzielle Unternehmer, die unserer Region aus oben genannten Gründen fern bleiben...	Radwege, Tourismus			Stellungnahme Bikesportverein Sasbachwalden (E-Mail)	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).
	343	Fehlende Verbindungsachsen, fehlende Trails	Für Wanderer scheint das aktuelle Konzept hinreichend attraktiv zu sein. Jedoch wurde einem modernen MTB-Tourismus jegliche Grundlage entzogen. Es enthält weder ausreichend wichtige Verbindungsachsen, geschweige denn technisch ansprechende Trails. Das für Biker extrem ausgedünnte Streckennetz bietet für MTB-Touristen nicht genügend Vielfalt für mehrere Urlaubstage. Ein potentieller MTB-Urlauber wird die Gemeinde Sasbachwalden mit Kenntnis der NLP-Einschränkungen meiden.	Radwege, Tourismus			Stellungnahme Bikesportverein Sasbachwalden (E-Mail)	Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn).

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Sicherheit								
2016: Anmerkungen Sicherheit - auf Karte verortet								
14 + 198		Querung B500	Die Querung über die B500 ist mitunter sehr gefährlich. Gibt es Überlegungen verkehrsflächige Querungshilfen einzurichten?	Sicherheit, Verkehr		B500	bilaterales Gespräch/ allgemein	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Frage an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeleitet.
15 + 199		Querung B500	Könnte durch eine Wanderbeschilderung entlang der B500 eine Beruhigung erlangt werden?	Sicherheit, Verkehr		B500	bilaterales Gespräch/ allgemein	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Frage an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeleitet.
16 + 200		Querung B500	Wie sieht es mit Brücken aus?	Sicherheit, Verkehr		B500	bilaterales Gespräch/ allgemein	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Frage an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeleitet.
52		Wegerückbau	Hoher Ochsenkopf. Gibt es ein Wegerückbaukonzept für die Kernzone. Das wäre auch für die Besucherlenkung wichtig. Ein Rückbau ist wegen der Erosionsgefahr vor allem bei Hangwegen zu überlegen.	Sicherheit, Wanderwege		hoher Ochsenkopf	bilaterales Gespräch/ Bühl	Die Umsetzung des beschlossenen Wegekonzeptes wird speziell auf Wegerückbau, Erosionsgefahren und Verkehrssicherung Rücksicht nehmen. Die Umsetzung selbst wird allerdings einige Jahre in Anspruch nehmen, wobei Schwerpunkte zuerst angegangen werden sollen.
238		Querung B500	Die Querung der B500 ist gefährlich. Gibt es Überlegungen wie die Querungen sicherer gemacht werden können, beispielsweise durch eine Fußgängerbrücke?	Sicherheit, Verkehr		B500	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Wir haben Ihre Frage an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeleitet.
271		Waldbrand	Die Feuerwehr benötigt ca. 45 Minuten Anfahrt in den NLP – bis dahin ist ein Feuer möglicherweise außer Kontrolle. Eine politische Entscheidung, wie schnell gelöscht werden soll, ist erforderlich. Dem entsprechend sind Wasserbehälter erforderlich. Der Status quo ist für die FW ok. Sollten Wege, die heute befahrbar sind, zukünftig wegfallen oder umgewandelt werden, muss dies mit den Akteuren aus Rettung und Sicherheit abgestimmt werden. Es muss eine bewusste Entscheidung getroffen werden, welches Risiko eingegangen werden soll. Ebenso sind Regelungen bei der Rettung von Personen erforderlich. Die FW hat hier viel Erfahrung am Wildnispfad. Die FW rückt im Notfall immer zusammen mit dem DRK aus. Für den Wildnispfad haben FW und Bergwacht vor einigen Jahren Rettungspfade ausgewiesen und ein entsprechendes System (u.a. mit „Rettungsplaketten, die auf prägnanten Bäumen/ Hindernissen angebracht werden) entwickelt. Es wäre wünschenswert dieses im NLP zu übernehmen. Die FW (Herr Buschert) übermittelt dem NLP (Herr Birk) das Rettungssystem mit Rettungspfaden.	Sicherheit		Wildnispfad	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
273		Erreichbarkeit Kernzone	Problemgebiete werden gesehen am Buhlbachsee (Steilheit), Wilder See, Seibelseckle/ Altsteigerkopf (gesperrt).	Sicherheit		Buhlbachsee, Wilder See, Seibelseckle/ Altsteigerkopf	bilaterales Gespräch/ Bergwacht	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
278		Rettungswegesystem	Im Winter: Die Loipen stellen rettungstechnisch kein Problem dar. Die Bergwacht sieht ein Bedarf von Rettungspunkten an den Schneeschuhtrails (v.a. Seibelseckle-Darmstädter Hütte) zur schnelleren Ortung. Die Trails sind schlecht zugänglich und haben teilweise schlechten Empfang.	Sicherheit, Winternutzung		Seibelseckle-Darmstädter Hütte	bilaterales Gespräch/ Seebach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
422		Notfallrettung	Hoher Ochsenkopf: Französisches Netz oder kein Handynet	Infrastruktur/Versorger, Sicherheit		Hoher Ochsenkopf	Bürgerworkshop Forbach	Die Netzabdeckung liegt nicht im Verantwortungsbereich der Nationalparkverwaltung, allerdings ist das Problem bekannt und wird bereits auf politischer Ebene diskutiert.
2016: Anmerkungen Sicherheit - allgemein								
66		Langlauf, Winterwanderer	Hunde und deren Hinterlassenschaften auf den Loipen: Durch angeleinte Hunde auf den Loipen droht Stolper- und Sturzgefahr!	Sicherheit, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
67		Langlauf, Winterwanderer	Wie sieht es mit der Rechtsprechung im Falle eines Unfalles auf den Loipen aus? Es erfolgt der Hinweis, Aufklärungsarbeit hinsichtlich der Haftung/ Versicherung auf den Loipen zu leisten.	Sicherheit, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
179		Verkehrssicherung der Wege	Die Verkehrssicherungspflicht für die Wege im Wegenetz des SWV liegt beim Eigentümer (z.B. Gemeinden). Im Nationalpark ist hierfür nun der Nationalpark zuständig.	Sicherheit, Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ SWV	Korrekt.
259		Erreichbarkeit	Es sollten öffentliche Wege festgelegt werden auf denen die Rettung gewährleistet sein muss. Wenn kein Wegeangebot da ist (Bsp. Altsteigerkopf), besteht auch kein Bedarf/ Anspruch hinsichtlich der Bereitstellung von Rettungswegen.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
260		Funk-/ Handynetz	Schlechte Handyverbindung erschwert Einsatz/ Bessere Netzabdeckung würde Einsatzablauf verbessern.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Dieses Problem liegt nicht im Verantwortungsbereich des NLP.
261		Funk-/ Handynetz	Mangelnde Netzabdeckung. Erschwert die Koordination von Rettungseinsätzen und verzögert diese. Die Mobilfunkabdeckung bzw. eine bestimmte Kommunikationsinfrastruktur sollte gewährleistet sein (Evtl. eigene AG) als Voraussetzung für das Wegekonzept. Des Weiteren sollten Informationen bzgl. der Kommunikationsmöglichkeiten / Netzabdeckung in die Karte mitaufgenommen werden.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Dieses Problem liegt nicht im Verantwortungsbereich des NLP. Die bestehende Netzabdeckung existiert als Karte und kann zur Verfügung gestellt werden.
262		Informationen/ Karten	Wichtig ist ein aktuelles Wegenetz. Darin enthalten sein sollten auch Informationen bzgl. der Befahrbarkeit im Winter bzw. Informationen im Falle von Störungen.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
263		Katastrophenschutz- / Rettungsplan	Erstellung eines Katastrophenschutz-/Rettungsplans (Kommunikationskonzept für alle Beteiligte, evtl. in professionelle, externe Hände übergeben): o Wie läuft Kommunikation ab? o Wo ist Kommunikation möglich (befahrbare Wege sollten auch kommunikativ erreichbar sein) o Welche Anforderungen / Erwartungen bzgl. Kommunikation bestehen? o Eventuell Kommunikation als eigenes Modul aufnehmen?	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
264		Rettungsdauer, Beschilderung	Momentan dauert Rettung mindestens 20-30 Min, je nachdem von wo gestartet wird. Gesetzliche Hilfsfrist: 15 Minuten ab Alarm. Diese Frist muss in 95 % der Fälle (Einsatzzahlen, Landkreisbezogen) eingehalten werden. Ski-/ Wanderunfälle fallen in die 5 % die länger als 15 Minuten dauern. Dabei ist es egal, ob der Einsatz 16 Minuten oder mehrere Stunden dauert. Gesetzliche Hilfsfrist zählt auch nur bis zur B500 – alles was danach kommt zählt nicht mehr, weil es nicht messbar ist. Wenn nur ein zu Fuß begehbarer Weg vorhanden ist (Bsp. Hoher Ochsenkopf, Kernzone) muss kommuniziert werden dass die Rettung länger dauert. Sonst werden keine Anforderungen an zusätzliche Rettungswege gestellt. Begehen von „gesperrten“/ nicht zu begehenden Flächen/ Wegen erfolgt auf eigene Gefahr. Hier besteht kein Anspruch auf Rettung.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Notfallrettung sowie die jeweilige Beschilderung ist Teil der Umsetzung des Wegekonzeptes und wird entsprechend berücksichtigt.
265		Rettungsdienstgesetz	Zuständig ist immer der Rettungsdienst. Feuerwehr und Bergwacht kommen bei Einsätzen in schwer zugänglichem Gelände unterstützend dazu, aber immer nur in Kombination mit dem Rettungsdienst. In unwegsamem Gelände gibt es nur gemeinsame Einsätze.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
266		Rettungssystem	Bergwacht arbeitet zurzeit an einer WEBFLEET, in der alle Rettungspunkte im Gebiet eingezeichnet sind, Projektleiter ist Hr. Adrian Probst. Anliegen der Rettungsdienste ist, dass das erarbeitete Wegekonzept/ die hierin vorhandenen Rettungspunkte in diese WEBFLEET integrierbar sind. Bisher ist jedoch noch keine einheitliche Lösung für alle Sicherheitsorganisationen verfügbar und somit auch müssen auch noch andere Behörden und Institutionen mitarbeiten, um eine übergreifende Karte für alle Sicherheitsakteure zu ermöglichen. NLP könnte hierfür als Anlass genommen werden.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
267		Rettungssystem	Das System des Nationalparks muss auf vorhandenen Systemen aufbauen und einheitlich sein; BW hat einheitlichen Flottendienst eingeführt, d.h. dass alle Rettungsfahrzeuge mit einheitlichen Geräten ausgestattet sind --> System muss für diese Art von Geräten nutzbar sein	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
268		Schutzauftrag	Was wird von den Einsatzdiensten erwartet. Entsprechend des Schutzauftrages wird es erst möglich die benötigten Wege zu benennen. - Welche Aufgaben (Menschenrettung, Feuerbekämpfung, Tierrettung) müssen im Gebiet erfüllt werden? - Wie unterscheidet sich das Schutzziel nach den Zonierungen, v.a. bzgl. der Erwartungen an den Rettungszeitraum. Bsp. Wilder See: Schwer zugänglich – Rettung dauert z.T. 2 Stunden. Muss in bestimmten Zonen mit einer längeren Rettungszeit gerechnet werden? Was passiert, wenn die Leute die Wege verlassen? - Was passiert bspw., wenn es in der Kernzone brennt (Brandschutzkonzept: Bis zu welchem Ausmaß lässt man das Feuer brennen (100 ha, 200 ha)? Berücksichtigung Klimawandel. Evtl. Bereitstellung von Wassertanks)?	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
269		Wegebeschaffenheit	Transportmittel des Rettungsdienstes am wenigsten geländegängig ==> höchste Anforderungen an Wegebeschaffenheit. Rettungsfahrzeug bleibt stehen und Notarzt und Assistenz sind auf Bergwacht und Feuerwehr angewiesen, um weiter zu kommen. Unzugängliches Gelände: Rettungsdienst kommt nicht hin und Einsatz mit Hubschrauber kann bis zu 1 Stunde dauern (Mit Winde, Notarzt). Unterschiedliche Ausstattung der Hubschrauber.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
270		Zuständigkeiten, Beschilderung	Bessere Beschilderung, so dass genaue Ortsangaben möglich sind.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Notfallrettung sowie die jeweilige Beschilderung ist Teil der Umsetzung des Wegekonzeptes und wird entsprechend berücksichtigt.
272		Rettungssystem	Momentan funktioniert Rettung im NLP mit aktuellem Wegesystem gut. Einsatzschwerpunkt ist der wilde See (bislange etwa 16-18 Einsätze im NLP-Gebiet). Am Wochenende sind Einsatzkräfte am Ruhestein, was einen schnellen Einsatz gewährleistet. Sternförmige Ausfahrt im Einsatzfall. Im Winter hat die Bergwacht immer einen Skidoo dabei. Rettung läuft gut, weil viele Wege vorhanden sind – bei Änderung der Wege würde sich die Bergwacht anpassen, jedoch kann die Qualität und Schnelligkeit der Rettung darunter leiden. Die Zusammenarbeit zwischen Ortenaukreis und LK Freudenstadt funktioniert sehr gut.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ Bergwacht	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
274		Befahrung	Momentan werden alle Wege welche vom Forst für den Transport von Langholz genutzt wurden, auch von der Feuerwehr genutzt.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ Feuerwehr	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
275		Zuständigkeiten	Anrufer meist nicht ortskundig, d.h. Leitstelle versucht Aufenthaltsort zu orten und zuständige Stelle zu ermitteln. Oftmals Verständigung mehrerer Stellen, da Zuständigkeit und Aufenthaltsort nicht klar ermittelt werden können.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ Feuerwehr	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
276		Notfallrettung	Die Bergwacht bittet darum, dass grundsätzlich Infos von aktuellen (temporären) Änderungen von Wegen unmittelbar auch an die Rettungseinheiten weitergegeben werden. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass beim Wegekonzept insgesamt die Rettungspunkte beachtet werden und Zufahrten zu kleinen Wanderwegen regelmäßig möglich sein müssen – dies ermöglicht eine zeitnahe Rettung.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
277		Rettungssystem	Anruf wird von der Funkleitzentrale angenommen und von dort wird der Einsatz koordiniert. Das Einsatzfahrzeug wird per GPS geführt, so dass die Leitstelle immer weiß wo sich das Fahrzeug befindet. Wichtig ist deshalb, dass der Leitstelle das aktuelle Wegenetz zur Verfügung steht. Es wird versucht den zuständigen Förster zu kontaktieren, um Ortskenntnis zu gewährleisten. Der Förster oder ein ortskundiger Vertreter trifft im Einsatzgebiet mit dem Einsatzfahrzeug ein. Oft kann der Förster aber nicht erreicht werden.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ Polizei	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
279		Rettungswegesystem	Die Fahrwege, die mit dem LKW befahrbar sind, sollten nicht zurückgebaut werden, um Brandschutz zu gewährleisten. Aktuell ist der Mangel an Wasser in Richtung Ruhesstein bereits problematisch.	Sicherheit		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach/ Feuerwehr	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung geprüft
280		Art der Fahrzeuge	Löschfahrzeuge und Wechselladerfahrzeuge	Sicherheit		allgemein	Feuerwehr Baden-Baden (Friedrich Tannenberg)	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
281		Befahrung	Die Wege für die Feuerwehr Baden-Baden werden nur im Einsatzfalle bzw. zu Übungszwecken befahren. In der Regel werden die Wege nicht mehr als 1 x im Jahr von der Feuerwehr befahren. Im Winter werden die Wege nur im Einsatzfalle befahren (Baden-Baden Ausgabe 7 -DMG Serie M745 Blatt L7314)	Sicherheit		allgemein	Feuerwehr Baden-Baden (Friedrich Tannenberg)	Die Regelung im Brandfall wird derzeit noch erarbeitet und im Zuge der Umsetzung des Konzeptes abgestimmt.
282		Wegebeschaffenheit	Die Breite der Wege sollte drei Meter betragen; Sie müssen ausgelegt sein für die Belastbarkeit von 26 to; Die Bodenfreiheit muss mindestens 200 mm betragen; Wege die bereits heute nicht diese Anforderungen erfüllen müssen nicht ertüchtigt werden (Baden-Baden Ausgabe 7 -DMG Serie M745 Blatt L7314).	Sicherheit		allgemein	Feuerwehr Baden-Baden (Friedrich Tannenberg)	Die Regelung im Brandfall wird derzeit noch erarbeitet und im Zuge der Umsetzung des Konzeptes abgestimmt.
283		Funk-/ Handynetz	Das digitale Telefonnetz ist im Schutzgebiet sehr dürtig ausgestattet. Erreichbarkeit in einem gewissen Rahmen nur über der Netz „E-Plus“ möglich. Hier sollte unbedingt an die großen Netzanbieter wie Telecom, Vodafone, O2, herangetreten werden, um eine Verbesserung herbeiführen zu können.	Infrastruktur/Versorger, Sicherheit		allgemein	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Die Netzabdeckung liegt nicht im Verantwortungsbereich der Nationalparkverwaltung, allerdings ist das Problem bekannt und wird bereits auf politischer Ebene diskutiert. Die bestehende Netzabdeckung existiert als Karte und kann zur Verfügung gestellt werden.
284		Kartenmaterial	Alle BOS-Einheiten (Feuerwehr, Rettungsdienst, Bergwacht, ...) das gleiche „einheitliche“ Kartenmaterial; muss digital zur Verfügung stehen und in den jeweiligen Einsatzleitrechner ihre Verwendung finden dürfen (Lizenzen). Die Karten sollten über Planquadrate verfügen, um Gebiete entsprechend lokalisieren und Personaleinteilungen gezielt vornehmen zu können.	Sicherheit		allgemein	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Dieses Problem liegt nicht im Verantwortungsbereich des NLP. Der NLP kann hier nur Ressourcen (Daten, Karten etc.) zur Verfügung stellen.
285		Art der Fahrzeuge	Nicht geländetaugliche Streifenwägen. Die Polizei nutzt vor allem das klassifizierte Straßennetz, wie z. B B 500, L 401, usw.	Sicherheit		allgemein	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.
286		Befahrung	Nur im Ausnahmefall; im Einsatzfall Anfahrt mit Streifenwagen vor Ort und Beteiligung am "1. Angriff" (Suchen, Retten, Strafverfolgung, ...) Die Polizei nutzt vor allem das klassifizierte Straßennetz, wie z. B B 500, L 401, usw.	Sicherheit		allgemein	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
287		Wegebeschaffenheit	Fester Untergrund. Standardbreite der Wege sollte 2,20 m sein. Die Polizei nutzt vor allem das klassifizierte Straßennetz, wie z. B. B 500, L 401, usw.	Sicherheit		allgemein	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.
288		Art der Fahrzeuge	Mehrspurige KFZ, normaler PKW, in Ausnahmefällen sogenannte Gruppenfahrzeuge, DB-Vito, DB-Sprinter	Sicherheit		allgemein	Polizeipräsidium Tuttlingen (Manfred Schwanz)	Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.
289		Befahrung	Befahrung aufgrund Gefahrenabwehr wie Suche nach Personen, Freizeitunfälle, medizinische Notfälle, Hilfesuchende allgemein, usw. präventiv sehr wenig (präventive Überwachung von Freizeiteinrichtungen, Hütten...?), Interventionseinsätze nicht einschätzbar (im Sommer häufiger als im Winter)	Sicherheit		allgemein	Polizeipräsidium Tuttlingen (Manfred Schwanz)	Die Regelung für die Prävention wird derzeit noch erarbeitet und im Zuge der Umsetzung des Konzeptes abgestimmt.
290		Erreichbarkeit Kernzone	Kernzonen sollten aus allen Richtungen, aus welchen die Rettungskräfte anfahren (für den Landkreis Freudenstadt aus Richtung Baiersbronn, B 462 (Murgtal) und L 401 (Mitteltal, Obertal) und der B 28/B 500 aus Richtung FDS-Kniebis) erreichen sein. Sind durchgängige Wege nicht vorgesehen, müssen Wendemöglichkeiten an den Endpunkten angelegt werden. Es wird empfohlen rund um die Kernzone „Sammelorte, Anlaufstellen, Fixpunkte“ anzulegen und zu benennen, welche mit Kraftfahrzeugen erreicht werden können, um von diesen Stellen aus in die Kernzone einwirken zu können, beispielsweise für eine Personensuche.	Sicherheit		allgemein	Polizeipräsidium Tuttlingen (Manfred Schwanz)	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung geprüft
291		Luftrettung	An Hubschrauberlandeplätze im Gebiet ist zu denken, da insbesondere im Winter die Luftrettung der schnellste Rettungsweg sein kann.	Sicherheit		allgemein	Polizeipräsidium Tuttlingen (Manfred Schwanz)	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung geprüft
292		Schutzgürtel	Schutzgürtel um besiedelte Gebiete bisher erreichbar	Sicherheit		allgemein	Polizeipräsidium Tuttlingen (Manfred Schwanz)	Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.
293		Art der Fahrzeuge	Dienstfahrzeuge	Sicherheit		allgemein	Verkehrspolizeidirektion Baden-Baden (Harald Dieterle)	Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.
294		Befahrung	Aufnahme von Verkehrsunfällen mit Fahrzeugen (z.B. auch Mountainbike) erfahrungsgemäß im NLP nicht sehr häufig	Sicherheit		allgemein	Verkehrspolizeidirektion Baden-Baden (Harald Dieterle)	Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.
295		Wegebeschaffenheit	Bei Schranken müssen Schlüssel verfügbar sein.	Sicherheit		allgemein	Verkehrspolizeidirektion Baden-Baden (Harald Dieterle)	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung geprüft
423		Notfallrettung	Notrettung: Bezug Verkehrskonzept (zugeparkte Strassen)	Sicherheit, Verkehr		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
428		Waldbrand	Umgang Waldbrände im NLP?	Sicherheit		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Regelung im Brandfall wird derzeit noch erarbeitet und im Zuge der Umsetzung des Konzeptes abgestimmt.
429		Notfallrettung	Gibt es Rettungspunkte?	Sicherheit		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Es gibt Rettungspunkte an den Hauptzufahrtswegen. Die Notfallrettung kommt zum Unfallort.
469		Neue Angebote	Neue Schutzhütten	Sicherheit		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Neue Schutzhütten werden nicht errichtet.
470		Infrastruktur, Schutzhütten	Vorhandene Schutzhütten erhalten	Sicherheit		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
499		Waldbrand	Werden Feuerwachtürme erstellt?	Sicherheit		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Feuerwachtürme sind derzeit nicht geplant. Die Regelung im Brandfall wird derzeit noch erarbeitet und im Zuge der Umsetzung des Konzeptes abgestimmt.
551		Verkehrssicherung	Windräder: Eisbruch → Sperrung und Umleitung der Wege	Sicherheit		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
615		Wegebeschaffenheit	Wie sieht die Beschaffenheit der Wege für die Polizei etc. aus?	Sicherheit		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Die entsprechenden Karten werden zur Verfügung gestellt (GEODAT-Wege).
2017: Anmerkungen Sicherheit - ab Online-Dialog								
	91	Radverbindung von Abzweig Westweg vor Schweinkopf zum Ruhestein	Es gibt hier keine direkte Verbindung zum Ruhestein, nur die Möglichkeit eines großen Schlenkers um den Melkerekopf. Option wäre nur mit dem Fahrrad auf der Bundesstraße zu fahren, um wieder zum Westweg und somit zum Ruhestein zu kommen. Das ist gefährlich und unverantwortlich und hat mit Naturerlebnis und sinnvollem Wegekonzept nichts gemeinsam. Dies muss unbedingt geändert werden.	Radwege, Sicherheit		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/91	Online-Dialog	Der Umweg über den Melkerekopf ist höhengleich knapp 2km lang und für Radfahrer*innen durchaus machbar. Eine direkte Verbindung über den Schweinkopf ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich.
	121	Reiter Hundsbach	Der Rundweg um den hohen Ochsenkopf / Nägelskopf sollte unbedingt für Reiter freigegeben werden. In Hundsbach gibt es insgesamt 6 Pferdehalter darunter auch zwei Anbieter von geführten Ausritten. Wenn der Weg nicht für Reiter freigegeben würde, wäre Herrenwies und die Schwarzenbachtalsperre nicht mehr zu Pferd erreichbar. Es wäre außerdem sinnvoll, wenn der Weg vom Gartenbach bis Herrenwies auf der südlichen Seite der L78 durchlaufen würde. Die Überquerung der L78 ist am Gartenbach an Sonntagen dank der Motorradfahrer höchst gefährlich auch für Wanderer. Erfahrungsgemäß stört sich Wild an Reitern am wenigsten.	Reiten, Sicherheit		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/121	Online-Dialog	Ein Freigabe der unteren Birkenau für die allgemeine Nutzung durch Reiter ist nicht vorgesehen. Alle ausgewiesenen Wege und auch Wege, die im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes nicht mehr ausgewiesen sind, aber als interner Managementweg noch erhalten werden, sind durch Einzelgenehmigungen durch Reiter ggf. nutzbar. Näheres regelt dann die Genehmigungsordnung.
	121				Als Pferdebesitzer nutzen wir den Weg zur Schwarzenbachtalsperre regelmäßig, diesen Hinweis kann ich nur unterstützen. Wenn er für uns gesperrt würde gäbe es keine Möglichkeit mehr zur Talsperre und nach Forbach zu kommen da der Nationalpark an Erbersbronn bis zur L78b runtergeht.		Online-Dialog	
	121				das kann ich als Pferdebesitzer nur unterstützen.		Online-Dialog	
	123	Querung L78 vermeiden	Aus Sicherheitsgründen sollte der Rundweg um den Ochsenkopf/Nägelskopf südlich der L78 vervollständigt werden, die Querung ist auch für Wanderer bei Motorradverkehr (über 70 km/h) gefährlich.	Sicherheit		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/123	Online-Dialog	Hier wird eine verkehrstechnische Lösung angestrebt. Ein parallel verlaufender Weg südlich der L78 ist nicht vorgesehen. Wir haben Ihre mmerkung an das Modul "Verkehrskonzept" weitergeleitet.
	127	Reitweg weiter weg von der B500	Der Reitweg an der B500 ist nicht nur weit weg von der Natur des Nationalparkes sondern auch gefährlich wegen den doch sehr lauten und schnellen Motorradfahrern (ja trotz der Geschwindigkeitsbeschränkung), dieser sollte weiter hoch in den Nationalpark verlegt werden. Außerdem wären Rundwege schön, die von einem Parkplatz (auf den ein Pferdehänger passt) erreichbar sind. Da Pferde das Wild am wenigsten stören, sehe ich keinen Grund, warum dort wo Radfahrer und Wanderer unterwegs sind nicht auch Reiter lang dürfen.	Reiten, Sicherheit		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/127	Online-Dialog	Der Reitweg verläuft nicht an der B500, sondern innerhalb des NLP, i.d.R. 50-100m entfernt. Der Reitweg wurde mehrfach diskutiert und ist abgestimmt. Auch Rundwege stehen zur Verfügung.
	127				Das sehe ich genauso, entlang der Bundesstraße hat man doch nichts vom Nationalpark wir Reiter sind doch keine lärmenden Monster, die man an den Rand drängen muss. Da lohnt sich der Weg da hoch nicht.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	155	Schönmünztal, Verkehrssicherungspflicht, Vertrauen	<ul style="list-style-type: none"> • Nochmal deutlich drauf hingewiesen, dass von 1200km auf gut 300km gegangen wurde • Legende der Karte ist schlecht • Schönmünz Radfahren ermöglichen • Vorwurf unehrliches Verhalten erlaubt kein Vertrauen • Verkehrssicherungspflicht Schlaglöcher (z.B. Zwickghabel => Tonbach) 	Radwege, Sicherheit, Sonstige Themenbereiche			Kreistag Freudenstadt	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Die Verkehrssicherungspflicht wird durch den NLP wahrgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
Sonstige Themenbereiche								
2016: Anmerkungen Sonstige Themenbereiche - auf der Karte verortet								
544		Beschilderung	Im Bereich Hundsbach und bei der Zuwegung zum Südteil des NLP wäre es wichtig den Übergang in den NLP mit Schildern sichtbar zu machen. Das liegt vor allem im Interesse der Leute die dort Ferienwohnungen vermieten.	Sonstige Themenbereiche		Hundsbach - Südteil NLP	Rückmeldung aus Bürgerworkshop	Wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft, ist jedoch grundsätzlich Aufgabe der NLP-Anrainerkommunen (hier: Forbach).
2016: Anmerkungen Sonstige Themenbereiche - allgemein								
7		Besucherlenkung	Der NLP soll nicht zum Rummelplatz werden. Die Lenkung der Besucher ist sehr schwierig. Ein Lenkungskonzept, möglichst weg von Verboten ist zentral. Besucher laufen dort wo befestigte Wege sind, also auch auf Managementwegen.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebot im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher. Flächenhafte Betretungsmöglichkeiten werden gesondert ausgewiesen.
8		Besucherlenkung	Was für Angebote sollten gemacht werden, um Besucherlenkung zu gewährleisten? In amerikanischen NLPs wird viel über „Erlaubnisse“ geregelt, jedoch wird das in Deutschland vermutlich nicht umsetzbar sein. Aber eine gute, attraktive Bewerbung eines Weges kann z.B. als Lenkungsmaßnahme funktionieren (Kalorienverbrauch, spannende Baumarten). Eine Unterscheidung zwischen Touristen, die sich vorab informieren und Einheimischen mit guten Ortskenntnissen ist wichtig. Die Kommunikation spielt bei der Besucherlenkung eine zentrale Rolle.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebot im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher. Diese sind "positiv" beschildert. Flächenhafte Betretungsmöglichkeiten werden gesondert ausgewiesen.
9		Besucherlenkung, Wildniserleben	Zur Kommunikation: Der Slogan des NLP ist ja, „eine Spur wilder“, d.h. der Besucher wird auch erwarten dies irgendwo erleben zu können. Das könnte vielleicht auch ein Mittel der Besucherlenkung sein, das Erlebnis der „Wildnis“. Evtl. ausgewiesene Punkte an denen Wildnis erlebbar ist.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
13		ÖPNV, Senioren	Nicht alle Senioren sind ans Internet angebunden oder werden diese App haben. (Anmerkung NLP: digitale Nationalpark-Informationen, Neuigkeiten, Wegesperrungen, ÖPNV-Abfahrtszeiten)	Barrierefreiheit, Sonstige Themenbereiche, Verkehr		allgemein	bilaterales Gespräch/ Senioren	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft. Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
70		Langlauf, Winterwanderer	im vergangenen Winter standen Informationen bzgl. der Loipenpräparierung teilweise zu spät im Netz.	Sonstige Themenbereiche, Winternutzung		allgemein	bilaterales Gespräch/ Seebach	Die Homepage des NLP verweist auf die Loipenzustandsseiten der entsprechenden Stellen.
96		Radfahren	Wenn im NLP die Vision vermittelt werden kann, dass der Besucher als Rücksicht nehmender Gast geduldet ist, dann kann man meiner Meinung nach auch Kompromisse in der Nutzung des NLP eingehen. Bei uns Kletterern ist es auch logisch, dass man während der Brutzeit bestimmte Felsen nicht nutzt (Eckenfels) oder auf bestimmte Flechten, Blockhalden etc Rücksicht nimmt. Somit könnte man z.B. auch für Biker bestimmte Wege jahreszeitlich nutzbar machen, wenn man gleichzeitig das Verständnis für die Einschränkung schult.	Radwege, Sonstige Themenbereiche		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Saisonale Sperrungen werden ausführlich kommuniziert und im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes berücksichtigt.
114		Radwege Information	Spezielle Infos für Radfahrer in den Infozentren (z.B. GPS-Tracks, Verhaltensregeln, Bike Vision)	Radwege, Sonstige Themenbereiche		allgemein	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
173		Beschilderung	Die Beschilderung des Wegenetzes im NLP sollte an die gesamte Beschilderung des SWV angepasst werden, damit diese weiterhin funktionabel bleibt. Wenn Wege geändert werden, dabei auch an die Beschilderung außerhalb des Gebietes gedacht werden.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ SWV	Die SWV-Beschilderung bleibt bestehen und wird ggf. ergänzt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
174		Beschilderung	Derzeit wird das Wanderhandbuch überarbeitet (Koordination durch SWV und NP). Hieran ist auch der NLP beteiligt. Die Beschilderung im NLP sollte sich idealerweise hieran orientieren bzw. mit diesem kompatibel sein, um eine einheitliche Beschilderung der Wege in den Naturparks und dem NLP zu erhalten.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ SWV	Die SWV-Beschilderung bleibt bestehen und wird ggf. ergänzt.
175		Beschilderung	Die Markierung und Beschilderung der Wanderwege innerhalb und außerhalb des Nationalparks muss stimmig und durchgängig bleiben. Neu anzulegende bzw. zu verlegende Wege müssen in die Systematik des gemeindeübergreifenden, schwarzwaldweiten Beschilderungskonzepts des SWV integriert werden. Ausnahmen können spezielle Lehr- und Themenpfade darstellen.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Hauptgeschäftsstelle SWV	Die Beschilderung bleibt grundsätzlich erhalten. Neue Themenpfade über die bestehenden hinaus wird es erst mittelfristig geben. Die Ideen dazu werden mit den angrenzenden Kommunen abgestimmt.
176		Beschilderung	Sollten zusätzliche Wanderangebote beschildert und ausmarkiert werden, empfiehlt der SWV dringend die Anwendung des neuen Wanderhandbuchs der Naturparke, der STG und des SWV (erscheint Herbst 2016). Am Entwicklungsprozess dieser Arbeitsgrundlage ist der Nationalpark beteiligt, um bereits zum jetzigen Zeitpunkt seine Bedürfnisse einzubringen.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Hauptgeschäftsstelle SWV	Die Beschilderung bleibt grundsätzlich erhalten. Neue Themenpfade über die bestehenden hinaus wird es erst mittelfristig geben. Die Ideen dazu werden mit den angrenzenden Kommunen abgestimmt.
177		GIS-Datenbank, Karten	Die Verwaltung des Wegenetzes, insbesondere die Betreuung der Beschilderung mittels einer Datenbank will der SWV zukünftig auch innerhalb des NLPs leisten und stellt sich als kompetenter Dienstleister zur Verfügung; nur so kann das Wegesystem auch nationalparkübergreifend sinnvoll verwaltet werden.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Hauptgeschäftsstelle SWV	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und die Umsetzung wird geprüft.
178		Veränderungen des Wegenetzes	Bei einer erforderlichen Wegeverlegung (z.B. aufgrund von Beruhigung oder Angebotsoptimierung) sollte dies immer in Abstimmung mit dem SWV erfolgen. Evtl. zusätzliche/ neue Wege sollten ggf. in das Wegenetz integriert werden (nicht bei Themenwegen).	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ SWV	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
179		Verkehrssicherung der Wege	Die Verkehrssicherungspflicht für die Wege im Wegenetz des SWV liegt beim Eigentümer (z.B. Gemeinden). Im Nationalpark ist hierfür nun der Nationalpark zuständig.	Sicherheit, Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ SWV	Korrekt.
180		Vollständigkeit Grundlagenkarte	Auf der Grundlagenkarte sind derzeit die Interessen von SWV und NP abgebildet.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ allgemein	Die Grundlagenkarte beinhaltet alle Rückmeldungen aller Akteure der Beteiligung am Wegekonzept.
181		Wanderwegenetz	Das bestehende Wanderwegenetz muss im Nationalpark in seiner Funktionalität vollständig erhalten bleiben. Eine Beteiligung des Hauptvereins zu Beginn aller Wegeplanungen ist deshalb zwingend erforderlich.	Sonstige Themenbereiche, Wanderwege		allgemein	Hauptgeschäftsstelle SWV	Der Schwarzwaldverein e. V. war bei der Erarbeitung der Konzeption als einer der wichtigsten Akteure von Anfang an dabei und trägt das Konzept mit. Alle weiteren Aktivitäten werden abgestimmt.
187		Wegepflege	Der NLP koordiniert ein Treffen mit den Wegewarten des SWV.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ SWV	Das Treffen hat stattgefunden - siehe Protokoll.
188		Wegepflege	Die lokale Betreuung wie Schilderpflege, Markierungstätigkeiten und ggf. Unterhalt und Freischneiden der Wege soll je nach Leistungsfähigkeit und Wunsch bei den eigenständigen Ortsgruppen des SWV verbleiben. Dies bekommen für Ihre Leistungen eine Aufwandsentschädigung durch den NLP. In Bereichen in denen kein SWV tätig ist, liegt die örtliche Wanderwegbetreuung in den Händen des NLPs.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Hauptgeschäftsstelle SWV	Die Wegepflege und Verkehrssicherheit liegt in der Verantwortung des NLP, kann aber mit externen Kräften und in Zusammenarbeit z.B. mit dem SWV umgesetzt werden.
189		Wegepflege	Generell trägt der NLP alle Kosten für Beschilderung, Unterhaltung und Instandsetzung des Wanderwegenetzes sowohl hinsichtlich Material als auch Arbeitskosten. Sie sind Gegenstand einer verbindlichen Vereinbarung die zwischen der Nationalpark-Verwaltung und dem SWV Hauptverein abgeschlossen wird. Diese beinhaltet auch eine Verwaltungskosteneinsparung für die Leistungen des Hauptvereins von aktuell 1,50€/km Wanderweg.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Hauptgeschäftsstelle SWV	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und die Umsetzung wird geprüft.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
192		Besucherlenkung	Der NLP soll nicht zum Rummelplatz werden. Die Lenkung der Besucher ist sehr schwierig. Ein Lenkungskonzept, möglichst weg von Verboten ist zentral. Besucher laufen dort wo befestigte Wege sind, also auch auf Managementwegen.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und die Umsetzung wird geprüft. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
193		Besucherlenkung	Was für Angebote sollten gemacht werden, um Besucherlenkung zu gewährleisten? In amerikanischen NLPs wird viel über „Erlaubnisse“ geregelt, jedoch wird das in Deutschland vermutlich nicht umsetzbar sein. Aber eine gute, attraktive Bewerbung eines Weges kann z.B. als Lenkungsmaßnahme funktionieren (Kalorienverbrauch, spannende Baumarten). Eine Unterscheidung zwischen Touristen, die sich vorab informieren und Einheimischen mit guten Ortskenntnissen ist wichtig. Die Kommunikation spielt bei der Besucherlenkung eine zentrale Rolle.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebot im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher. Diese sind "positiv" beschildert. Flächenhafte Betretungsmöglichkeiten werden gesondert ausgewiesen.
194		Besucherlenkung, Wildniserleben	Zur Kommunikation: Der Slogan des NLP ist ja, „eine Spur wilder“, d.h. der Besucher wird auch erwarten dies irgendwo erleben zu können. Das könnte vielleicht auch ein Mittel der Besucherlenkung sein, das Erlebnis der „Wildnis“. Evtl. ausgewiesene Punkte an denen Wildnis erlebbar ist.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
216		Wegepflege	Wenn SWV weiterhin die Wegepflege übernimmt, wie sieht es mit der Zuwegung aus. Die Wege müssen mit dem Wegemobil + Material erreichbar sein. Das betrifft auch Wege die nicht offiziell ausgewiesen sind.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Das Managementwegengesetz wird mit dem SWV abgestimmt.
230		Wegekonzept, Reduzierung der Wege	Eine Kanalisierung der Wege wird von einigen Teilnehmenden als sinnvoll angesehen, da dadurch eine bessere Besucherlenkung sowie eine bessere touristische Nutzbarkeit der Wege gewährleistet werden kann. Weiterhin fällt weniger Arbeit bzgl. der Offenhaltung der Wege seitens der Gemeinde an.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
232		Besucheraufkommen	Anmerkung: Zukünftig ist mit einem vermehrten Personenaufkommen zu rechnen. -> Kanalisierung notwendig. D.h. Wanderwege verändern, strukturieren aber nicht reduzieren, unter Einbindung der bislang zuständigen Akteure aus der Bevölkerung (z.B. Wegewarte, Wanderführer).	Sonstige Themenbereiche		allgemein	bilaterales Gespräch/ Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
371		Beschilderung, Gestaltung	Kampagne gemeinsam Natur erleben: gelbes Schild -> Herr Hotz SWTouristen	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und die Umsetzung wird geprüft.
376		Verhaltensregeln	Knigge für Nationalparkbesucher	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
415		Öffentlichkeitsarbeit	Broschüre mit „fertigen“ Touren für Besucher wichtig (Mehrheit der Gäste)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere Rundwege enthalten soll.
416		Öffentlichkeitsarbeit	App zur Ergänzung der Tourenzusammenstellung	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
418		Beschilderung	Beschilderung muss mit Tourenvorschlägen übereinstimmen	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
421		Wegepflege	Fahrgenehmigung für Wegepflege funktioniert nicht (keine Erteilung)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und die Umsetzung wird geprüft.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
430		Wegerückbau	Was passiert mit den nicht ausgewiesenen Wegen?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Nicht ausgewiesene Wege sind entweder Managementwege oder sie werden stillgelegt oder rückgebaut. Dies wird im Zuge der Umsetzung geprüft.
435		Führungen	Führungen durch SWV-Führer? Genehmigungspflichtig? Zertifizierung erforderlich?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Führungen müssen angemeldet werden, Näheres regelt das Nationalparkgesetz (NLPG) bzw. die Genehmigungsordnung. Führer müssen zertifiziert sein, Fortbildungskurse werden angeboten.
440		Beschilderung, Verhaltensregeln	Verbote gut erklären	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und die Umsetzung wird geprüft.
445		Beschilderung	Hinweis am Anfang des Weges auf Sackgasse (wie Frankreich)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
448		Beschilderung	Name der Standorte sollen in Karte und Schild erhalten bleiben	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Beschilderung bleibt grundsätzlich erhalten.
453		Öffentlichkeitsarbeit	Kommunikation: „vorher gab es XXX (darum) keinen Wege, nachherxy... → mehr Raum für Natur	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
455		Öffentlichkeitsarbeit	Flyer zu den Naturerlebnis-Trails (wie Luchspfad)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Flyer existieren bereits bzw. werden überarbeitet.
464		Wegekonzept, Reduzierung der Wege	"Die Natur Natur sein lassen" anhand der reduzierten Wege aufzeigen	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
465		Öffentlichkeitsarbeit	Mehr Informationen durch die Presse	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
471		Führungen	Formular für Führungen/Wanderungen auf Homepage	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
475		Öffentlichkeitsarbeit	Kommunikation durch das Internet	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
477		Karten	Karte in digitaler Form (Wegekonzept ausgewiesene Wege)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
478		Beschilderung, Verhaltensregeln	Verhaltensregeln in der Fläche zeigen (Hinweisschilder)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
479		Karten	Brauchbare Wanderkarte 1: 25.000 vom NLP	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
480		Karten	Wie „Wandern im Tal der Murg“, Michael Welsch Verlag	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und die Umsetzung wird geprüft.
485		Beschilderung	Wie in Frankreich: Anstelle Symbol ein Kreuz auf Schilder	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und die Umsetzung wird geprüft.
486		Öffentlichkeitsarbeit	Informationen zu Wintersituation → Bedeutung für Wild etc. (Presse, Homepage)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
487		Beschilderung	Hinweisschilder vom Schwarzwaldverein – was passiert damit?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Die Beschilderung bleibt grundsätzlich erhalten.
489		Beschilderung	Ist die Kennzeichnung der Zonen vorgesehen?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Nein.
491		Wandern	Müssen Wanderungen angemeldet werden?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Führungen müssen angemeldet werden, Näheres regelt das Nationalparkgesetz (NLPG) bzw. die Genehmigungsordnung. Führer müssen zertifiziert sein, Fortbildungskurse werden angeboten.
493		Führungen	Organisierte Führungen müssen angezeigt werden.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Forbach	Führungen müssen angemeldet werden, Näheres regelt das Nationalparkgesetz (NLPG) bzw. die Genehmigungsordnung. Führer müssen zertifiziert sein, Fortbildungskurse werden angeboten.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
497		Beteiligung	Was ist mit Anregungen, die bereits eingegangen sind?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Alle Anregungen sind hier aufgelistet.
498		Wegekonzept allgemein	Flexibilität des beschlossenen Wegekonzepts?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Umsetzung des Wegekonzeptes wird evaluiert und ggf. angepaßt. Die Änderungen werden von Rat und Beirat jährlich mitgezeichnet.
501		Karten	Wie soll die Wanderkarte im Nationalpark aussehen? Wer macht sie?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der NLP plat eine eigene Wanderkarte. Diese wird im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes erarbeitet werden.
504		Beschilderung, Gestaltung	Wie kann man Infotafeln attraktiv gestalten?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Gestaltung der Infotafeln wird professionell unterstützt.
505		Verhaltensregeln	Wie sind die Sanktionen bei Verstößen?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Der Bussgeldkatalog wird derzeit erarbeitet.
518		Beschilderung, Verhaltensregeln	Information zu Wegenutzungsregeln + Begründungen an Eingängen (Verständnis schaffen)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
520		Öffentlichkeitsarbeit	Mehr Informationen über Wegeschäden, Regeneration	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
526		Verhaltensregeln	Zeitpunkt ist wichtig (Zeiträume definieren)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Saisonale Sperrungen werden ausführlich kommuniziert und im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes berücksichtigt.
531		Beschilderung, Gestaltung	Infotafeln mit Audioguide verbinden	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und die Umsetzung wird geprüft.
532		Information durch NLP	Wegeinformationen (aktuelle) zur Verfügung stellen (Sperrung aktuell?)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Saisonale Sperrungen werden ausführlich kommuniziert und im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes berücksichtigt.
533		Öffentlichkeitsarbeit	Info über Homepage bereitstellen	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Baiersbronn	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
546		Wegekonzept allgemein	Zurücknahme von Zielgruppen zur Erreichung der Ziele	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
547		Wegekonzept allgemein	Wegekonzept als Wegenetzkonzept denken	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
552		Wegepflege	Klare Regelungen der Zuständigkeiten der Wegewarte	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
554		Abstimmung Ortsgruppen Schwarzwaldverein	Bessere Abstimmung zwischen den Ortsgruppen vom Schwarzwaldverein. (Aufnahme von Beschilderungsposten an Kreuzungen ->Reduzierung/Optimierung	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
555		Beschilderung	Syntax der Markierungsystems (Schilder) übernehmen → Keine zusätzlichen Schilder nötig	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
557		Verhaltensregeln	Natur soll genießbar bleiben! (Maß halten)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen.
567		Wegepflege	Beschwerden von Wanderern an die Wegewarte: Wie ist der Umgang? (Abstimmung NLP mit anderen Verantwortlichen)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
569		Beschilderung, Gestaltung	Wie kann man Infotafeln attraktiv gestalten?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Die Gestaltung der Infotafeln wird professionell unterstützt.
570		Beteiligung	Wie wird mit individuellen Wünschen umgegangen? (lokale Interessen, ruhige Bereiche)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Das Wegekonzept stellt durch Abwägung aller Interessen eine abgestimmte Lösung dar.
604		Nutzungsänderung	Was passiert mit den Wegen, die einer Nutzungsänderung unterliegen? Werden diese renaturiert?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Herrenwies	Rückbau ist tw. vorgesehen. Dies wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
606		Wegekonzept	Unklarheit bei Abfrage der Wege im Vorfeld. Es war nicht klar, dass die Wege die als ausgewiesene Wege abgefragt wurden, dann auch vom NLP ausgewiesen werden.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Herrenwies	Alle Wege wurden während der Beteiligungsphase durch die verschiedenen Akteursgruppen bewertet und entsprechend in der Wegekonzeption ausgewiesen. Die im Vorfeld abgefragten und gemeldeten Wege stellten hierbei die Grundinformation dar.
607		Wegekonzept	Gibt es eine Zielgröße, wieviele Wegekilometer aus dem Wegenetz genommen werden sollen?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Herrenwies	Nein. Die Diskussion wurde ergebnisoffen geführt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
613		Doppelnutzung, Wegekonzept	Ist aus der Karte ersichtlich, welche Wege einer Doppelnutzung unterliegen und welche Wege zurückgebaut werden?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Herrenwies	Ja.
617		Wegekonzept	Können künftig auch weitere Wege ausgewiesen werden?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Die Wegenutzung und die Bedarfe werden evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
618		Wegegebot	Bei Entwicklung des NLPG wurde Wegegebot für Kernzone beschlossen, nicht für EZ und MZ. NLPV weitet dies nun auf. Das geht entgegen der Entscheidung des Gesetzgebers – diesen Punkt bitte weiterhin bedenken – ist rechtlich nicht korrekt, sonst hätte Gesetzgeber anders formuliert bei Verabschiedung des NLPG	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebot im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher. Diese sind "positiv" beschildert. Flächenhafte Betretungsmöglichkeiten werden gesondert ausgewiesen.
619		Pilze und Beeren	Dürfen Pilze und Beeren weiterhin im NLP gesammelt werden?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Es werden jährlich Flächen für das Heidelbeerpflücken festgelegt. Die Karte ist im Nationalparkzentrum Ruhestein einsehbar. Explizit sind keine Flächen für das Pilzesammeln vorgesehen, das Sammeln ist im NLP verboten (Siehe Nationalparkgesetz (NLPG)).
622		Sportangebote	Wie wird mit neuen Sportarten umgegangen? (z.B. Fatbike)	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
623		Sportangebote	Es kann doch bei 10.000 ha nicht sein, dass manche Sportarten ausgeschlossen werden; da muss es doch eine Möglichkeit der Nutzung eigener Wege geben können.	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	"Der Nationalpark ist nun wirklich groß genug für alle." - Diese Aussage steht in starkem Widerspruch zu den Erfahrungen der letzten 2 Jahr im Rahmen der Abwägungsprozesse um das Wegekonzept. Der NLP vertritt hier die Interessen der Wildtiere, die nicht selbst für sich sprechen können. Der NLP ist eine Einrichtung u.a. für diese Tiere. Die hier angesprochenen Konflikte sind nicht auf den NLP beschränkt und sollten daher von den entsprechenden Interessenvertreter*innen auf Landesebene diskutiert und weiterverfolgt werden.
624		Sitzgelegenheiten	Werden vorhandene Bänke etc. erhalten? Kommen neue Bänke hinzu?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Die infrastrukturelle Ausgestaltung des NLP ist Sache der Umsetzung der Konzeption. Sicher werden Bänke abgebaut aber auch neue aufgestellt.
627		Wegerückbau, Wegekonzept	Wie sieht Umsetzung des Wegekonzepts aus? Werden Wege zurückgebaut?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Rückbau ist tw. vorgesehen. Dies wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
628		Wegekonzept	Die Umsetzung des Konzepts sollte in maximal 2-3 Jahren erfolgt sein	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Die erste Runde der Umsetzung wird relativ schnell geschehen, größere Projekte können deutlich länger als 3 Jahre benötigen.
629		Wegepflege	Wie wird generell mit Erosion umgegangen?	Sonstige Themenbereiche		allgemein	Führung Startpunkt Lotharpfad	Erosion ist abseits der ausgewiesenen Wege ein natürliches Phänomen, das auch ggf. beim Rückbau von Wegen gezielt zugelassen wird.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten	
		2017: Anmerkungen Sonstige Themenbereiche - ab Online-Dialog							
	10	Schade irgendwie	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>bevor das Wegekonzept in Kraft tritt, möchte ich etwas nachdenklich werden.</p> <p>Großartig - die weiten Flächen, in denen sich die Natur künftig ohne Störungen entfalten kann.</p> <p>Schade - für Naturliebhaber, die Ruhe suchen. Sie werden sich im Gebiet des Nationalparks künftig die relativ wenigen freigegebenen Wege mit Scharen von Wanderern teilen müssen.</p> <p>Der Hohe Ochsenkopf? Bis zur Errichtung des Nationalparks ein einsames Refugium der Ruhe - das ist passé. Der Wildsee? Heute ein fast schon überlaufenes Naturkleinod. Der Buhlbachsee? Ihm droht das gleiche "Schicksal".</p> <p>Großartig - und gleichzeitig schade.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Friedemann Schäfer</p>	Sonstige Themenbereiche		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/10	Online-Dialog	Nutzungskonflikte lassen sich nur über Kompromisse lösen. Hier wurde versucht, durch eine intensive Abwägung alle Interessen angemessen zu berücksichtigen, auch das Interesse der Natur! Daher ist auch ein Rückgang der nutzbaren Wege auf ein Drittel vertretbar.	
	10				Es wird diese ruhige Flecken nach wie vor geben. Der Buhlbachsee wird einer davon bleiben, da er abseits liegt und relativ selten begangen wird.		Online-Dialog		
	10				<p>Warum bekommt man das nicht besser hin ?</p> <p>Die geplante Kombiutzung der Wege als (Skater)Loipe und Winterwanderweg hat und wird für viel Unfrieden auf den betroffenen Wegen sorgen. Zwei Fußgänger am Morgen genügen, um eine mit Mühe und großem Aufwand gespurte Loipe zu ruinieren und allen folgenden Langläufern den Spaß zu nehmen. Besonders betroffen sind die, die in der Skating Technik unterwegs sind. Mit der Begründung, dass diese Kombiutzung rechtlich nicht anders möglich ist, macht man es sich zu einfach. Im Südschwarzwald und den alpinen Gegenden bekommt man die Trennung besser hin. Ein Verhaltenskodex allein kann das nicht regeln. Es müssen klar definierte Wege für die Winterwanderer, wo das nicht möglich ist, mindestens eine eigene Spur für diese geschaffen werden.</p> <p>Ein Anliegen ist mir noch, mich für die wirklich super Loipenpflege den letzten beiden Jahre beim Nationalpark zu bedanken.</p>			Online-Dialog	Wo möglich, werden Kombispuren wie bisher auch schon gespurt. Eine Erweiterung auf dem Gebiet des NLP ist derzeit nicht angedacht. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	10				<p>Sehr geehrter Herr Schäfer, vielen Dank für die etwas tiefergehenden Gedanken, die Sie sich zum Ruheerlebnis hier im Nationalpark gemacht haben.</p> <p>Zur Erstellung des Wegekonzeptes haben wir grundsätzliche Leitplanken und Maßnahmen entwickelt bei denen z.B. die Erholungsförderung auch eine Rolle spielen (Zur Übersicht der Grundsätze: https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/ecm-politik/nationalpark/de/home/informieren#HintergrundGrunds%C3%A4tze). Ebenso wird das Ruheerleben auch zukünftig im Rahmen der Besucherlenkung und der Angebotsgestaltung entsprechend Beachtung finden. Mit den besten Wünschen für viele ruhige Momente im Park,</p> <p>Ihr Moderationsteam</p>		Online-Dialog	
	10				<p>Wie soll ein Ruheerleben durch Besucherlenkung und Angebotsgestaltung stattfinden? Das kann ich mir einfach nicht vorstellen. Durch die Wegesperrungen wird der Besucherstrom in Zukunft konzentriert. Ein Naturerlebnis und Ruheerleben für die wahren Naturliebhaber wird es so nicht mehr geben. Schade!</p>		Online-Dialog	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können genügend ruhige Wegabschnitte z.B. um Vorfeldkopf und Hoher Ochenkopf ausgewiesen werden.
	10				<p>Das Wegegebot ist im NP Gesetz §8.1 ausdrücklich nur für die Kernzone formuliert worden. http://www.schwarzwald-nationalpark.de/fileadmin/_schwarzwald/Downloads/NLP_Gesetz.pdf</p> <p>Das hat der Gesetzgeber auch so gewollt: "Das Ziel der Landesregierung ist nicht nur, die Natur in ihren Prozessen zu schützen, sondern auch die natürlichen Prozesse allen Bürgerinnen und Bürgern weit möglichst erlebbar zu machen. Diesem Leitgedanken folgend sieht § 8 Abs. 1 NLP-G-E ein umfassendes Betretungsrecht vor, das lediglich in den Kernzonen aus naturschutzfachlichen Gründen eingeschränkt ist. Die Landesregierung hat entgegen anderslautender Forderungen darauf verzichtet, auch außerhalb der Kernzonen ein Wegegebot vorzusehen. Damit wird der Nationalpark für Naturerleben und naturverträgliche Erholung offen gehalten. Die Wegekonzeption wird ein integraler Bestandteil des Nationalparkplans sein. Hier werden auch Wege für bestimmte Nutzungen (Reiten, Mountainbikefahren, usw.) vorgesehen. Das Wanderwegenetz im Schutzgebiet soll erhalten bleiben." https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/kommentieren/lp-15/nationalparkgesetz/stellungnahme-des-ministeriums/</p>		Online-Dialog	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebot im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher. Diese sind "positiv" beschildert. Flächenhafte Betretungsmöglichkeiten werden gesondert ausgewiesen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	10				<p>Sehr geehrter Heiko,</p> <p>besten Dank für Ihren Hinweis.</p> <p>Sie haben recht, das Wegegebot ist im Gesetz laut § 8 Abs. 1 auf die Kernzonen beschränkt.</p> <p>Das Wegegebot zonenübergreifend im Park gelten zu lassen, finden wir aus folgenden Gründen sinnvoll:</p> <p>1)Es gibt zu schützende Flora-Fauna-Habitat-Flächen und ehemalige Naturschutzgebiete außerhalb der Kernzone, die auch vor der Einrichtung des Parks nicht zu betreten waren (und natürlich auch jetzt nicht betreten werden sollten – „Verschlechterungsverbot“).</p> <p>2)Es gibt außerhalb der Kernzone sonstige Gebiete, die geschützt werden müssen (Artenschutz – z.B. Auerhuhnggebiete).</p> <p>3)Es wird sich in den nächsten 3 Jahrzehnten die Entwicklungszone zur Kernzone entwickeln (die Kernzone vergrößert sich also mit der Zeit)</p> <p>4)Zudem wollen wir das Schilderaufkommen möglichst gering halten (um einen möglichst unberührten Eindruck zu haben, statt sich wie im Zoo zu fühlen)</p> <p>Um trotzdem auch das Flächenerlebnis abseits der Wege zu ermöglichen, wird es hierfür vorgesehene Erlebniszonen geben und auch wird bspw. das Heidelbeerpflücken auf den dafür vorgesehen Flächen weiterhin möglich sein.</p>		Online-Dialog	
	10				<p>Aus diesen Gründen halten wir als Nationalparkverwaltung das zonenübergreifende Wegegebot für die praktikabelste und in der Praxis nachvollziehbarste Lösung.</p> <p>In diesem Punkt haben wir auch die Unterstützung des Nationalparkrats, der diesen Wegekonzeptentwurf für gut befunden hat.</p> <p>Liebe Grüße, Ihr Moderationsteam</p>			
	10				Heidelbeerpflücken in ausgewiesenen Erlebniszonen. Hier wendet sich der Gast mit Grausen.		Online-Dialog	
	10				Eine Frage an die Moderatoren: Ist es wirklich so einfach, sich über vorausgegangene Entscheidungen der LANDESREGIERUNG hinwegzusetzen ? Nur weil man es "sinnvoll findet" und die Unterstützung des NPRates hat?		Online-Dialog	Wichtig ist die Intention der gemachten Äußerungen: es ging im Zulassungsverfahren des NLP explizit darum, für alle Nutzergruppen ausreichend Wege und Flächen zur Verfügung zu stellen. Dies ist durch das nun verabschiedete Wegekonzept gegeben. Zudem formal: die Begründung des Gesetzes ist nicht das Gesetz selbst.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten	
	25	Wegekonzept	Vorschlag bezieht sich auf das gesamte Wander-, Loipen-, Fahrrad- und Mountainbikenetz in der Gebietskulisse: Neben den ökologischen Chancen bietet der Nationalpark auch touristische Potenziale. Ungeachtet dessen wurde bei der Einrichtung des Nationalparks den Einheimischen, die das Nationalparkgebiet nicht nur im Urlaub, sondern als tagtägliches Naherholungsgebiet nutzen, zugesichert, dass eine Nutzung "wie bisher" weiterhin möglich ist. Es wurde zugesagt, dass zwar keine neuen Wege gebaut würden, gleichwohl aber die bisherige Nutzung z. B. des Wander-, Loipen-, Fahrrad- und Mountainbikenetzes im Umfang wie bis dato erfolgen kann. Diese Zusage war für viele Bürger der Region wichtig und erzeugte bzw. vergrößerte die Akzeptanz und ebnete schließlich den Weg zur Einrichtung des Nationalparks. Es ist wichtig, dass diese Zusage gegenüber den Bürgern der Nationalparkregion eingehalten wird und die Nutzungsmöglichkeiten des Naherholungsgebietes nicht signifikant eingeschränkt werden.	Sonstige Themenbereiche		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/25	Online-Dialog	Wander-, Rad-, Winterwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.	
	25				Dem kann ich nur zustimmen.		Online-Dialog		
	25				Das Wegegebot ist im NP Gesetz §8.1 ausdrücklich nur für die Kernzone formuliert worden. http://www.schwarzwald-nationalpark.de/fileadmin/_schwarzwald/Downloads/NLP_Gesetz.pdf Das hat der Gesetzgeber auch ausdrücklich so gewollt: "Das Ziel der Landesregierung ist nicht nur, die Natur in ihren Prozessen zu schützen, sondern auch die natürlichen Prozesse allen Bürgerinnen und Bürgern weit möglichst erlebbar zu machen. Diesem Leitgedanken folgend sieht § 8 Abs. 1 NLP-G-E ein umfassendes Betretungsrecht vor, das lediglich in den Kernzonen aus naturschutzfachlichen Gründen eingeschränkt ist. Die Landesregierung hat entgegen anderslautender Forderungen darauf verzichtet, auch außerhalb der Kernzonen ein Wegegebot vorzusehen. Damit wird der Nationalpark für Naturerleben und naturverträgliche Erholung offen gehalten. Die Wegekonzeption wird ein integraler Bestandteil des Nationalparkplans sein. Hier werden auch Wege für bestimmte Nutzungen (Reiten, Mountainbikfahren, usw.) vorgesehen. Das Wanderwegenetz im Schutzgebiet soll erhalten bleiben." https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/kommentieren/lp-15/nationalparkgesetz/stellungnahme-des-ministeriums/			Online-Dialog	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebot im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher. Diese sind "positiv" beschildert. Flächenhafte Betretungsmöglichkeiten werden gesondert ausgewiesen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	25				<p>Sehr geehrter Heiko,</p> <p>besten Dank für Ihren Hinweis.</p> <p>Sie haben recht, das Wegegebot ist im Gesetz laut § 8 Abs. 1 auf die Kernzonen beschränkt.</p> <p>Das Wegegebot zonenübergreifend im Park gelten zu lassen, finden wir aus folgenden Gründen sinnvoll:</p> <p>1) Es gibt zu schützende Flora-Fauna-Habitat-Flächen und ehemalige Naturschutzgebiete außerhalb der Kernzone, die auch vor der Einrichtung des Parks nicht zu betreten waren (und natürlich auch jetzt nicht betreten werden sollten – „Verschlechterungsverbot“).</p> <p>2) Es gibt außerhalb der Kernzone sonstige Gebiete, die geschützt werden müssen (Artenschutz – z.B. Auerhuhngebiete).</p> <p>3) Es wird sich in den nächsten 3 Jahrzehnten die Entwicklungszone zur Kernzone entwickeln (die Kernzone vergrößert sich also mit der Zeit)</p> <p>4) Zudem wollen wir das Schilderaufkommen möglichst gering halten (um einen möglichst unberührten Eindruck zu haben, statt sich wie im Zoo zu fühlen)</p> <p>Um trotzdem auch das Flächenerlebnis abseits der Wege zu ermöglichen, wird es hierfür vorgesehene Erlebniszonen geben und auch wird bspw. das Heidelbeerpflücken auf den dafür vorgesehen Flächen weiterhin möglich sein.</p>		Online-Dialog	
	25				<p>Aus diesen Gründen halten wir als Nationalparkverwaltung das zonenübergreifende Wegegebot für die praktikabelste und in der Praxis nachvollziehbarste Lösung.</p> <p>In diesem Punkt haben wir auch die Unterstützung des Nationalparkrats, der diesen Wegekonzeptentwurf für gut befunden hat.</p> <p>Liebe Grüße, Ihr Moderationsteam</p>			
	49	LandArt Erlebnispfad für Umweltpädagogie mit jungen Menschen	Ausgehend von der sich gerade im Bau befindlichen Rangerstation im Tonbachtal wäre ein schmaler Weg parallel zur Asphaltstraße in Richtung Flößerbühne wünschenswert (Richtung Wildgehege - Siedlungsnah). Dort könnte man mit Kindern und Jugendlichen entlang des Weges LandArt Objekte aus Naturmaterialien herstellen und somit mit einem umweltpädagogischen Ansatz den jungen Menschen die Natur spielerisch nahe bringen.	Sonstige Themenbereiche, Tourismus, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/49	Online-Dialog	Der Bereich ist als Umweltbildungsfläche (auch für Erwachsene!) vorgesehen. Die Anregung wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft.
	49				Warum nur für Kinder und Jugendliche? Es gibt auch viele Erwachsene die die Beziehung zur Natur verloren haben		Online-Dialog	
	49				Gute Idee, gerade die Rangerstation im Tonbachtal bietet sich doch eventuell auch als zweites Waldklassenzimmer an. Hier gäbe es einen schönen naturbelassenen Uferbereich.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	76	Bestandsschutz für bestehende Wege. Gleichberechtigter Zugang für alle Interessensgruppen	Bei der politischen Einführung des Nationalparks wurde mit Bestandsschutz des vorhandenen Wegenetzes geworben. (http://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP15/Plp/15_0084_28112013.pdf , S. 5065) Besonders Einheimische von Wegen auszusperren, die teils seit Jahrhunderten zur Naherholung genutzt werden, wird die Akzeptanz des Nationalparks stark strapazieren und die Glaubwürdigkeit staatlicher Organisationen in Frage stellen. Natur muss erlebbar sein, damit sich der Respekt vor der Natur und der Sinn für Naturschutz erschließt. Mit Erleben ist hier nicht Zwangsbespaßung gemeint. Was Erleben und Erlebbarkeit bedeutet wurde von den verschiedenen Interessensvertretern ausreichend dargelegt. Bleibt nur zu hoffen, das diese auch im Interesse aller berücksichtigt werden. http://www.boehmwanderkarten.de/natura/is_natura_nlp_schwarzwald.html	Sonstige Themenbereiche, Tourismus		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/76	Online-Dialog	Wander-, Rad-, Winterwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	76				Die Akzeptanz des Nationalparks wird auch durch die Ausweitung des Wegegebietes auf den gesamten Nationalpark in Frage gestellt. Zugesichert wurde: https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/kommentieren/lp-15/nationalparkgesetz/stellungnahme-des-ministeriums/ " Die Landesregierung hat entgegen anderslautender Forderungen darauf verzichtet, auch außerhalb der Kernzonen ein Wegegebiet vorzusehen. Damit wird der Nationalpark für Naturerleben und naturverträgliche Erholung offen gehalten."		Online-Dialog	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebiet im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher. Flächenhafte Betretungsmöglichkeiten werden gesondert ausgewiesen.
	76				Wie man bei verschiedenen Kommentaren des Moderations-Teams nachlesen kann, hat sich die Nationalparkverwaltung dazu entschieden das WEGEVERBOT nicht auf die Kernzonen zu begrenzen. Über die Akzeptanz dieser Maßnahme braucht man eigentlich nichts zu sagen. Es werden für die einheimische Bevölkerung wichtige Wegverbindungen unterbrochen bzw. es müssen große Umwege in Kauf genommen werden, um bestimmte Gebiete erreichen zu können. Radfahrer müssen teilweise sogar auf die Fahrstraße ausweichen. Hier muss das Konzept unbedingt nachgebessert werden.		Online-Dialog	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebiet im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher. Flächenhafte Betretungsmöglichkeiten werden gesondert ausgewiesen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	76				<p>Die aktuelle Wegedefinition im Nationalpark Schwarzwald berücksichtigt die Probleme die durch die 2-Meter Regel entstehen nicht. Eine dynamische Tourenfindung mit dem Fahrrad wird durch diese Wege Definition verhindert, was dazu führt das es zu Konflikten vor allem mit Einheimisch Bikern kommen wird.</p> <p>Um diese Konflikte zu verhindern ist eine gemeinsame Nutzung der Besucher im Waldgebiet Notwendig. Der Nationalpark sollte als Ziel haben das Zusammenwachsen von Fahrradfahrern und Wanderer zu fördern und eine eigene Definition / eine gemeinsame Wegnutzung zu treffen.</p> <p>Verbote werden bei Einheimischen Bikern die den Nationalpark als Naherholungsbereich nutzen auf wenig Akzeptanz stoßen. Warum auch, sie verhalten sich gegenüber Natur und anderen Personengruppen korrekt und bezeugen mit Ihrem Sport Ihre Nähe zur Natur sowie zum Naturschutz. Die Folge werden Strafmaßnahmen gegen Einheimische Bike-Nutzer sein, welche wiederum in ein negatives Bild vom Nationalpark im direkten Umfeld wiedergeben werden.</p>		Online-Dialog	Die Ausweisung von Radwegen im gesamten NLP ist im Nationalparkgesetz (NLPG) gesetzlich verankert. Damit werden erlaubte Wege beschildert ("positiv-Beschilderung"). Alle anderen Wege sind für Radfahrer*innen nicht erlaubt. Dieses Beschilderungsverfahren wurde im Zuge des Wegegebots auf alle Nutzergruppen ausgeweitet.
	76				Wirklich traurig was den Einheimischen und den Besucher verboten wird. Als würde die 2-Meter Regel, die nur in Baden Württemberg gilt, nicht reichen. Nun werden uns noch die meisten Wege auch noch verboten.		Online-Dialog	Die Ausweisung von Radwegen im gesamten NLP ist im Nationalparkgesetz (NLPG) gesetzlich verankert. Damit werden erlaubte Wege beschildert ("positiv-Beschilderung"). Alle anderen Wege sind für Radfahrer*innen nicht erlaubt. Dieses Beschilderungsverfahren wurde im Zuge des Wegegebots auf alle Nutzergruppen ausgeweitet.
	76				<p>Für mich ist völlig unverständlich das die Wege überhaupt für unterschiedlichen Nutzern aufgeteilt werden müssen. Ich als Mountainbiker, Wanderer und Skifahrer auch gerne mit meinen kleinen Kinder habe bis jetzt noch keinerlei Konflikte zwischen den einzelnen Parteien erlebt. Viel besser ist doch die gemeinsam Rücksichtnahme und Respekt zwischen allen Nutzern die die Natur erleben wollen. In anderen Gebieten z. B. Pfalz gibt es nicht einmal diese unsinnige 2 Meter Regel. Und doch Funktioniert hier die gemeinsam Nutzung hervorragend. Ich bin sogar der Meinung das durch die Sperrung der Wege für bestimmte Personengruppen sich erst Konflikte ergeben werden da machen Personen auf Ihr Recht bestehen oder sogar Wandere, Radfahrer usw. beschimpfen weil diese sich auf einem Falschen Weg befinden. Es hat doch bis jetzt alles ohne Konflikte funktioniert. Wie möchte Sie begründen weshalb jetzt gerade dieser Weg für diese Nutzergruppe nicht erlaubt ist? Ist das ganze überhaupt rechtlich zulässig? Hier werden einzelne Nutzergruppen diskriminiert. Sperrung von bestimmten Wegen oder Bereichen kann ich dagegen verstehen. Auch stelle ich mir die Umsetzung von Verboten in der Praxis schwierig vor. Bekommen dann die Falschnutzer ein Knöllchen / Strafzettel / Ermahnung? Was soll das ganze bringen? Oder will man im Allgemeinen die Besucherzahlen reduzieren? Ich bin mir Sicher das diese Wegekonzept im Allgemeinen negativ von der Bevölkerung aufgenommen wird und die Akzeptanz für den Nationalpark sinken wird.</p>		Online-Dialog	Die Ausweisung von Radwegen im gesamten NLP ist im Nationalparkgesetz (NLPG) gesetzlich verankert. Damit werden erlaubte Wege beschildert ("positiv-Beschilderung"). Alle anderen Wege sind für Radfahrer*innen nicht erlaubt. Dieses Beschilderungsverfahren wurde im Zuge des Wegegebots auf alle Nutzergruppen ausgeweitet.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	76				<p>Fortsetzung: Ich war und bin dem Nationalpark noch immer positiv gestimmt, aber mit einem Wegekonzept der verschiedenen Nutzer unterschiedliche Wege sperrt bin ich überhaupt nicht einverstanden. Deshalb werde ich mich sicherlich auch nicht an das Wegekonzept halten und werde meines Weges gehen ob mit Rad oder zu Fuß. Darum werde ich auch keine Kommentare zum Wegekonzept im speziellen hinzufügen. Ich bin natürlich dagegen das die Nutzer sich wild im Wald herumtreiben auf welche Art und weise auch immer. Die vorhandenen Wege sind nicht zu verlassen, jeglicher Unrat und Müll ist wieder mitzunehmen. Ein vernünftiges Verkehrskonzept wäre nach meiner Meinung wesentlich wichtiger und dringender. An Wochenenden und Feiertagen mit gutem Wetter (Sommer wie Winter) herrscht auf der Schwarzwaldhochstraße schon jetzt immer Chaos. Es sind jetzt schon viel zu wenige Parkplätze z. B. Ruhestein,</p>			
	76				<p>Seibelseckle, Mummsee usw. vorhanden. Hier müsst man ansetzen z. B. den Nahverkehr erheblich ausbauen und stärken. Mehr Busse mit kürzeren Taktungen einsetzen wär hier eine gute Lösung. Oder will man hier wieder dann auch nur über Verbote oder ähnlichem nachdenken? Vielleicht wird dann das Motorradfahren auch noch verboten oder eine Wegekonzept erarbeitet und bestimmte Straßen gesperrt. Hier eine gute Lösung zu finden für alle Nutzer Wanderer, Radfahrer, Skifahrer usw. wäre mehr geholfen als mit so einem unnützen und in der Praxis schwer umzusetzendes Wegekonzept der einzelne Nutzergruppen auf bestimmten Wegen aussperrt. Für mich ist das der Falsche WEG!</p>		Online-Dialog	<p>"Der Nationalpark ist nun wirklich groß genug für alle." - Diese Aussage steht in starkem Widerspruch zu den Erfahrungen der letzten 2 Jahr im Rahmen der Abwägungsprozesse um das Wegekonzept. Der NLP vertritt hier die Interessen der Wildtiere, die nicht selbst fr sich sprechen können. Der NLP ist eine Einrichtung u.a. für diese Tiere. Die hier angesprochenen Konflikte sind nicht auf den NLP beschränkt und sollten daher von den entsprechenden Interessenvertreter*innen auf Landesebene ("2m-Regel") diskutiert und weiterverfolgt werden.</p>
	76				Diesem Kommentar kann ich mich nur anschließen!		Online-Dialog	
	76				<p>Ich kann mich dem Ersteller und allen Kommentaren nur anschließen. Als ambitionierter Biker hat man bei diesem Wegekonzept auf vielen bisher sehr schönen Mountainbike Strecken leider das nachsehen, da diese 2 Meter Breite Strecken vielfach nur den Wanderern erlaubt werden. Es gibt deutlich mehr ausgewiesene Wege im Nationalpark für Wanderer und Winterwanderer. Als Mountainbiker bekommt man bei der Durchsicht der Karten das Gefühl, daß man die Strecken für Biker so klein als möglich halten will, um dadurch das Gebiet des Nationalparks für Biker so unattraktiv als möglich zu machen. Dies betrifft insbesondere die Gebiete um den "Roter Schliff" und Seeloch Richtung Hahnbrunnenwiese.</p>		Online-Dialog	<p>Insgesamt sind über 150km Radwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Darüber hinaus ist es nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbronn). Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern. Eine Erschließung des gesamten Bereiches Roter Schliff / Wolfighöhe für Radfahrer*innen ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen.</p>

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	76				Hallo zusammen ich kann mich als einheimischer Biker, Wanderer und Jogger nur anschließen: mit einer Sperrung einzelner Wege für Biker werden nur unnötige Konflikte geschaffen. Gemeinsame Nutzung auf allen Wegen - gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis vorausgesetzt. Toleranz statt Verbote! Auch im Umgang mit den schnellen, lauten Motorradfahrern, bitte auch hier nicht schon wieder die Verbotsscheule auspacken, sondern mit sinnvollen Überwachungen und Kontrollen bzw. Strafen diese zur Vernunft bringen!		Online-Dialog	
	76				Bei allem Verständnis dafür, dass es Schutzzonen geben muss ist es unverständlich, dass die Wege derart stark eingeschränkt werden, so würde dies der Bevölkerung nicht transportiert. Viele haben sich im Vertrauen darauf, dass die Wege erhalten bleiben hier nicht eingebracht. Besonders in der Nähe von Ortschaften macht eine Sperrung von Wegen keinen Sinn und führt zu Unmut in der Bevölkerung. Und warum sind manche Wege für Räder erlaubt aber nicht für Reiter (die ja eh nicht galoppieren dürfen)? Gegenseitige Rücksichtnahme ist eh das wichtigste. Lieber Verhaltensregeln statt Verbote.		Online-Dialog	Insgesamt sind von über 400km Wegen über 150km Radwege und über 50km Reitwege im NLP ausgewiesen, die eine gute Abdeckung des Gebietes sowohl in Ost-West als auch in Nord-Süd-Richtung darstellen. Für alle Nutzergruppen gibt es viele Angebote, die in Zukunft sogar noch attraktiver gestaltet werden. Ruhezeiten für die Tiere sind eben auch wichtig und sollten daher auch berücksichtigt werden.
	76				Die neuen Mountainbikestrecken rund um die Yburg bei Baden-Baden zeigen doch beispielsweise, dass eine gemeinsame Nutzung auch von Wegen deutlich unter 2-Metern Breite wunderbar funktionieren kann! Dort sind Mountainbiker, Wanderer, Familien mit Kindern, Bergläufer usw. gemeinsam unterwegs. Konflikte? Kaum. Dafür nette Gespräche über die wunderbare Natur. Fairness und Rücksichtnahme anstatt strikten Reglementierung sind doch sicher der richtige Weg. Lasst uns die Wege gemeinsam nutzen!		Online-Dialog	Es ist nicht Aufgabe des NLP, ein flächendeckendes Radwegenetz mit dem Hauptziel der touristischen Erschließung auszuweisen. Hier sind durch Rat und Beirat explizit die benachbarten Kommunen aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NLP ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. In Teilen ist dies bereits umgesetzt (MTB-Konzept Baiersbrunn).
	78	Offenheit und Transparenz	Sehr geehrtes NLP-Team, vorab eine Bitte: Nehmt die Befragung und die Vorschläge ernst. "Gehört werden heißt nicht erhört werden" (Aussage unseres Ministerpräsidenten) ist der Sache nicht dienlich. Um leichter Vorschläge erarbeiten zu können wäre es hilfreich, alle Wege in der Online-Karte zu veröffentlichen. Auch die, die geschlossen werden sollen. Das erleichtert die Planung und macht das ganze Ausmaß deutlich, was auch Bestandteil einer offenen und transparenten Planung sein sollte.	Sonstige Themenbereiche		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/78	Online-Dialog	Die Online Karte mit allen Wegen ("Grundlagenkarte") wurde veröffentlicht.
	78				Vielen Dank für diesen Vorschlag. Die Karte mit den geplanten Wegen ist das Eine, das Andere wäre die Visualisierung der vorhandenen Wege, welche geschlossen werden sollen. Ich denke, dass hiermit die Eingriffe wesentlich besser sichtbar würden.		Online-Dialog	Die Online Karte mit allen Wegen ("Grundlagenkarte") wurde veröffentlicht.
	78				Das ist ein guter Vorschlag, denn nicht jeder hat eine der momentan aktuellen Wanderkarten zur Hand, bei der er einen Überblick über das gesamte Wegenetz hat.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	78				<p>Sehr geehrter Herr Frank, sehr geehrter Goethe.18,</p> <p>das Thema Beteiligung ist uns wirklich ein Anliegen und die Vorschläge die bei uns eingehen nehmen wir auch ernst.</p> <p>Beim Online-Dialog möchten wir zusammen mit Ihnen, konkret den erarbeiteten Vorschlag diskutieren. Aus diesem Grund enthält die Grobkonzeptkarte nur die Wege, die zukünftig ausgewiesen werden sollen. Weiterhin sollte die Karte übersichtlich sein und eindeutig darstellen wie das Wegenetz zukünftig aussehen könnte.</p> <p>Bei der vorliegenden Karte, dem Grobkonzept, handelt es sich um einen Vorschlag für das zukünftige Wegenetz, der zusammen mit einer Vielzahl an Beteiligten entwickelt wurde. Die Beteiligung umfasste öffentliche Führungen und Workshops, Gespräche mit Vereinen, Verbänden und Gemeinden. Basis für die Gespräche war die Grundlagenkarte. Die Grundlagenkarte enthält alle existierenden und ausgewiesenen Wege sowie deren Nutzung, eine Bestandsaufnahme sozusagen.</p>		Online-Dialog	
	78				<p>Basierend auf dieser Karte wurden Diskussionen geführt, Anregungen entgegengenommen und schließlich das vorliegende Konzept entwickelt. Detailliertere Informationen zum Entstehungsprozess des Konzeptes und den Ablauf der Beteiligung finden Sie unter dem Menüpunkt Informationen/Hintergrundinformationen</p> <p>https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/ecm-politik/nationalpark/de/home/informieren#Hintergrund</p> <p>Dort haben wir Ihnen auch die Grundlagenkarte zur Ansicht bereitgestellt.</p> <p>https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/home/file/fileId/82/name/2017_02_03_Grundlagenkarte</p> <p>Ich hoffe, wir konnten den Prozess für Sie ein wenig transparenter machen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald</p>			

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	81	Bikewege, Wanderwege und Loipen auch in möglichem Nationalpark	<p>Ausschnitt aus einem Bericht vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden Württemberg vom 04.04.2013</p> <p>Schwarzwaldverein wie Minister waren sich vollkommen einig darin, dass ein vom Land finanzierter Nationalpark im Nordschwarzwald selbstverständlich eng mit dem ebenfalls vom Land finanzierten bestehenden Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord verknüpft sein und entwickelt werden müsse. Nationalpark und Naturpark müssen ineinander greifen, um die gewünschte Dynamik zu entfalten. Der Nationalpark wäre ein Kristallisationspunkt für die ganze Region, so Bonde und Dieterle. Zudem sei ein übergreifender Entwicklungsansatz für die gesamte Region notwendig - über den Nationalpark hinaus.</p> <p>Auch darin, dass Loipen wie Wanderwege in einem Nationalpark auch künftig bestehen bleiben müssten, bestand Einigkeit. Das Engagement des Schwarzwaldvereins für Wanderwege ist höchst wertvoll. Auch das Land hat Interesse an einer durchgängigen Beschilderung der Wege, betonte Bonde. Er wünsche sich, dass sich der Schwarzwaldverein als wichtiger Multiplikator auch künftig einbringen werde - die Landesregierung werde den Verein gerne einbinden, so der Minister. Im Falle der Einrichtung eines Nationalparks stelle Minister Bonde dem Schwarzwaldverein die Mitwirkungsmöglichkeit im Beirat in Aussicht.</p> <p>https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/wanderwege-und-loipen-auch-in-moeglichem-nationalpark-1/</p> <p>Eine sehr wichtiges Versprechen ist für mich und die Bevölkerung dieser Satz: Dass Loipen wie Wanderwege in einem Nationalpark auch künftig bestehen bleiben müssten, bestand Einigkeit. Wird sich die Nationalparkleitung an diese Versprechen halten?</p>	Sonstige Themenbereiche		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/81	Online-Dialog	Die Loipen bleiben bestehen und werden durch den NLP gespurt. Der SWV war bei der Erarbeitung der Konzeption als einer der wichtigsten Akteure von Anfang an dabei und trägt das Konzept mit.
	81				Ist es nicht auch an der Zeit einfach mal Wege zurückzunehmen? Wenigstens im NP. Wenn wir unsere Wälder von oben betrachten sieht das oft wie Kohletageabbau aus. Viel wichtiger sehe ich die gegenseitige Rücksichtnahme von allen Interessengruppen. Die Langläufer schimpfen auf die Skater und die wiederum auf die Fußgänger. Im Sommer das gleiche Spiel mit den Bikern. Mein Konzept wäre Wege zu verringern und zusammenzulegen und gegenseitige Rücksichtnahme einfordern.		Online-Dialog	
	81				Das funktioniert doch nicht. Da wären doch Probleme vorprogrammiert, weil z.B., Fußgänger die Loipen kaputt treten. So breit können die Wege doch gar nicht sein!		Online-Dialog	
	81				Es ist schade das sehr schön Wege mit sehr tollen Aussichtspunkten und schönen Naturplätzen im Nationalpark abgerissen, beziehungsweise gesperrt werden und in der Managementzone 40 km neue Rückewege ausgebaggert wurden, die bis zu 5 m breit sind. Teilweise wurden dadurch schöne teile von bestehenden Wanderpfaden zerstört. Zumal in den umliegenden Wäldern 90 km Rückewege in den ca. letzten 5 Jahren entstanden sind. Wo bleibt da die Verhältnismäßigkeit? - Im Nationalpark ist das eine extrem - und außerhalb das andere. Ein Mittelmaß hier wäre für mich die beste Lösung. Leider liegt die Managementzone mit den tollen neuen Rückenwege nur ca. 2 km vor meiner Haustür, wo ein Teil der Natur zerstört wurde um so genannten Naturschutz zu betreiben.		Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses überprüft.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	89	Mehrfachnutzung aller Wege	<p>Warum ist es im Nationalpark nicht möglich, "Alle Wege" für alle Interessengruppen zu öffnen? Dies ist für mich nicht nachzuvollziehen. Seit Jahrzehnten hat es doch auch funktioniert, da sind sich Wanderer und Radfahrer mit gegenseitiger Rücksichtnahme begegnet. Jetzt muss man eine kostenintensive Beschilderung aufstellen, die jedem Benutzer zeigt, wo er sich bewegen kann und muss im Schilderwald? Andere Nationalparks, z.Bsp. im Nationalpark Harz machen es uns schon seit 2006 vor, dass das Wegekonzept doch funktioniert. Rund 96% aller Wege im Nationalpark Harz sind für Mountainbiker und Radfahrer freigegeben! Ein kleiner Auszug aus dem Werbeflyer: Rad fahren ist auf allen ausgewiesenen Wanderwegen gestattet. Das harmonische Nebeneinander von Wanderern und Bikern liegt der Nationalpark-Verwaltung sehr am Herzen. Im Nationalpark setzen wir vor allem auf rücksichtsvolles Verhalten.</p> <p>Dies scheint aber hier bei uns im Nationalpark mit dem Wegekonzept nicht so gewollt zu sein. Als Radfahrer hat man an vielen Stellen das Nachsehen, weil es verboten ist an Orte zu kommen, die nur Wanderern vorenthalten sind.</p> <p>Im übrigen steht im Nationalparkgesetz unter Paragraph 8 Absatz 1. folgender Satz.</p> <p>Das Betreten des Nationalparks zum Zweck der Erholung und Bildung ist jedermann gestattet, soweit dadurch die Schutzzwecke des Nationalparks nicht beeinträchtigt werden.</p> <p>In den Kernzonen ist das Betreten des Nationalparks abweichend von Satz 1 nur auf ausgewiesenen Wegen und Flächen gestattet.</p> <p>Bleibt zum Schluss nur die Hoffnung, dass es bei diesem online Dialog nicht auch so geschieht wie bei der Einführung des Nationalparks. Die Worte unseres "Landesfürsten" Herrn Kretschmann bei einer seiner Veranstaltungen zum geplanten Nationalpark, „gehört werden, heißt nicht erhört werden“.</p>	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/89	Online-Dialog	<p>Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können z.B. Radfahrer*innen weitere Wege zurücklegen, womit ein "Umweg" durchaus vertretbar scheint.</p> <p>Im Übrigen ist das Wegegebot durch Rat und Beirat gemeinsam beschlossen worden und wird auf der Online-Dialog Plattform ausführlich erläutert.</p>
	92	Zugänglichkeit für deutsch-französische Partnerklassen	<p>Hallo,</p> <p>es ist toll, dass hier die Möglichkeit gegeben wird, eigene Ideen einzubringen. Das folgende Thema steht nur indirekt mit dem aktuellen Dialog im Zusammenhang - allerdings ist es vielleicht dennoch eine Überlegung wert:</p> <p>Im Hinblick auf den Schüleraustausch zwischen Deutschland und Frankreich wäre es toll, wenn ein Flyer zum Wegenetz und den Attraktionen zweisprachig (deutsch und französisch) herausgegeben werden könnte. Dies würde es insbesondere deutsch-französischen Partnerklassen erleichtern, sich thematisch gemeinsam auf den Weg zu machen. Und abgesehen davon könnte es natürlich auch allen anderen Besuchern aus dem Nachbarland als Informationshilfe dienen.</p> <p>Da ich mich mit dem Nationalpark nicht umfassend auskenne, weiß ich leider nicht, inwiefern bereits etwas Derartiges existiert. Informationen dazu habe ich bislang allerdings keine gefunden.</p> <p>Ich bin gespannt auf die Kommentare hierzu! Viele Grüße und einen schönen Tag.</p>	Sonstige Themenbereiche		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/92	Online-Dialog	<p>Bis jetzt gibt es einen allgemeinen Willkommens-Flyer in französischer und in englischer Sprache. Es sind jedoch für die Zukunft mehrsprachige Flyer zu unterschiedlichen Themen angedacht. Wie und wann diese umgesetzt werden, können wir Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht sagen.</p> <p>Einige Inhalte der Nationalpark-Internetseite werden zukünftig auch in französischer und englischer Übersetzung zur Verfügung stehen.</p>

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	92				<p>Sehr geehrte Anne,</p> <p>vielen Dank für Ihre Anregung, die wir gerne an das Modul „Besucherinformation“ weitergeben.</p> <p>Bis jetzt gibt es einen allgemeinen Willkommens-Flyer in französischer und in englischer Sprache. Es sind jedoch für die Zukunft mehrsprachige Flyer zu unterschiedlichen Themen angedacht. Wie und wann diese umgesetzt werden, können wir Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht sagen.</p> <p>Einige Inhalte der Nationalpark-Internetseite werden zukünftig auch in französischer und englischer Übersetzung zur Verfügung stehen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald</p>		Online-Dialog	
	98	Allgemeine Bemerkungen zum Wegekonzept	Die Einrichtung des Nationalparks war die Suche nach dem bestmöglichen Kompromiss und so sollten auch alle folgenden Entscheidungen stets wohlüberlegt und tolerant allen Nutzern und der Fauna und Flora gegenüber sein. Den Nationalpark soweit wie möglich zu öffnen für Besucher ohne den Schutzzweck zu verfehlen ist die Aufgabe, insbesondere in unserer doch recht dichtbesiedelten Region. Deshalb im Anhang zuerst grundsätzliches und dann noch ein paar Wege-Ideen...	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche, Wanderwege		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/98	Online-Dialog	
	98 Anhang	Wegekonzept als Entwicklung	Das Wege Konzept nicht gleich auf ewig festzurren, sondern es sollte veränderbar sein. Hier spielt auch die 30 Jahre-Regel mit hinein.	Sonstige Themenbereiche		Beitrag Nr. 98 (Anhang)	Online-Dialog	Die Umsetzung des Wegekonzeptes wird evaluiert und ggf. angepaßt. Die Änderungen werden von Rat und Beirat jährlich mitgezeichnet.
	98 Anhang	Hütten	Was ist mit den ganzen Hütten, die im Wald stehen: Sturmhütte, Möhrleshütte, Birkleshütte, ÜberzwercherBerghütte, Huzenbacher Seeblick, Kleemisshütte usw., usw. ?? Unterstandshütten bei schlechtem Wetter.	Sonstige Themenbereiche		Beitrag Nr. 98 (Anhang)	Online-Dialog	Die Hüttenstandorte werden im Zuge der Umsetzung geprüft und ein Konzept für die weitere Behandlung der Hütten erarbeitet. Generell werden Unterstandshütten an nicht mehr benötigten Wegen nicht mehr gebraucht.
	98 Anhang	Fotopunkte, Online-Plattform	Die einzelnen Waldbilder sollten erlebbar sein. Wege durch Jungwuchs, Optimal-, Reife- und Zerfallsphase mit Fotopunkten aus Sandstein, wo jeder Besucher in jedem Jahr wieder aktuell mit seinem Handy/Kamera ein Foto machen kann, um die Veränderung zu sehen. Um Bezug, um Emotion für den Lauf der Natur zu wecken. Dieses dann in einer Onlineplattform pflegen und erlebbar machen, quasi ein „Dauer-Dialog“	Sonstige Themenbereiche		Beitrag Nr. 98 (Anhang)	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen und wird im Zuge der Umsetzung berücksichtigt.
	108	Exklusive Nutzung für NP Autos	"Nicht öffentliche Wege: Die Nationalpark-Verwaltung darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben Wege nutzen, die der Allgemeinheit nicht zur Verfügung stehen." Es wird also Wege geben, die nur exklusiv von den Nationalparkmitarbeitern benutzt werden dürfen. Ich gehe mal davon aus, dass diese Nutzung dann i.d.R. mit Autos erfolgt. Bei allem Verständnis für die Aufgabenerfüllung, wie kann es sein, dass dies weniger stört als ein paar einzelne Wanderer oder Radfahrer ? Wie wird das im Wald erkennbar sein ? Noch mehr Schilder ? Also bitte diese Kategorie löschen, bzw. für alle freigeben.	Sonstige Themenbereiche		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/4/9637/single/proposal/108	Online-Dialog	Wege, die im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes nicht mehr ausgewiesen sind, aber als interne Managementweg noch erhalten werden, sind durch Einzelgenehmigungen nutzbar. Näheres regelt dann die Genehmigungsordnung.
	108				Vor allem darf es nicht sein, dass Mitarbeiter des NP für Besucher zukünftig vermutlich gesperrte Wege als An- und Abfahrtswege zur Arbeit nutzen. Bewohner der Buhlbachsau berichten über regen Verkehr von Mitarbeitern aus dem Nationalparkgebiet.		Online-Dialog	Derzeit wird ein interner Verhaltenskodex erarbeitet, der u.a. auch den Mitarbeiter*innenverkehr im NLP regeln wird.
	108				siehe Pipeline-Weg oder vermutlich auch Schönmünzthal.		Online-Dialog	

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	115	Gemeinsam auf allen Wegen die Natur erleben	<p>Ein offenbleiben aller Wege für alle Nutzer scheint mir am sinnvollsten, natürlichsten und umweltfreundlichsten... Die Begrenzung von Wegen mit bestimmten Nutzern ist diskriminierend und in keinsten Weise berechtigt. Hier wird künstlich Intoleranz und Feindschaft erzeugt, die bisher nicht vorhanden ist. Wenn es normal ist, dass jeder Weg von jedem genutzt werden darf, ist doch ein gemeinschaftliches und respektvolles Miteinander alltäglich.</p> <p>Es sollten mehrere Zentren bzw. Informationsbereiche gestaltet werden, anstatt ein Zentrum mit Jahrmärktähnlicher Unterhaltung. An diesen Punkten Informationen über den Park zur Verfügung stellen, von dort aus die Wege beschildern, die für konzentrierteres Nutzen vorgesehen werden sollten. Ausgeschilderte Rundwege, Verbindungen, der Nutzer „Friedrich“ hat dazu gute Vorschläge unterbreitet. Die restlichen Wege werden automatisch nur von denen genutzt, die die Natur wirklich schätzen und lieben, die sich auskennen und sich orientieren können. Viele Wege reduzieren sich mit den Jahren dabei von selbst, auf natürliche Weise, da sie z.B. zwecks Attraktivität, äußerst selten oder gar nicht genutzt werden. Ich erinnere mich immer wieder an eine Situation vor vielen Jahren, die für mich aussagt, was Natur, Abgeschiedenheit, Ruhe, Entspannung etc. ausmacht. Stunden bin ich mit dem Fahrrad schon Richtung Schwarzwaldhochstraße unterwegs gewesen, ohne einem Menschen begegnet zu sein, bin keinen direkten Weg gefahren, als mir ein Wanderer entgegen kommt. Wir beide, sichtlich erschrocken darüber, jemandem zu begegnen, grüßten uns nur kurz, um gleich darauf wieder in die Welt der Einsamkeit abzudriften.</p>	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche, Verkehr		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/115	Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen. Im Übrigen wird die Steigerung der Attraktivität von Wegen im Rahmen der Umsetzung berücksichtigt.
	115		<p>Solche Situationen werden ich und auch viele andere nicht mehr erleben, sollte dieses Wegekonzept, wie momentan geplant, ausgeführt werden. Ganz wichtig ist das Verkehrsproblem, es müssen unbedingt viel mehr öffentliche Verkehrsmittel aus allen Richtungen und Zufahrten eingesetzt werden. Und dazu gehört auch das Offenbleiben aller Waldwege, da diese Wege oft von den Radfahrern, die nicht die Umwelt mit Abgasen belasten, aus den Tälern und umliegenden Orten als Zufahrt zur Schwarzwaldhochstraße genutzt werden.</p> <p>Gelder sollten in den Schulen eingesetzt werden, um unseren Kindern Natur und Heimat wieder erlebbar zu machen, und nicht in immer teurer werdende Prestigeobjekte. Abenteuer camps, Sport und Bewegung in der Natur, Heimatkunde und Schulausflüge in den Nationalpark, vor allem mehrtägige (wie wärs mit einer Art Schülerherberge) sollten Pflicht in den Schulen von Baden-Württemberg werden! Meine Kinder sind in einer kleinen Gemeinde zur Schule gegangen. Sobald Schnee lag, mußten alle, auch Lehrer, täglich sich die Langlaufskier, die die Schule zur Verfügung gestellt hat, anschnallen. Das hat allen riesig Spaß gemacht und die Kinder erinnern sich heute noch daran.</p> <p>Liebes Nationalpark-Team, werdet mal locker und vertraut auf die Nutzer und Liebhaber der Natur, dann wird das Ganze ein wirkliches geniales Projekt.</p>				Online-Dialog	
	115				Hier ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen. Es trifft die Thematik auf den Punkt. Lieber weniger regulieren und auf vernunft setzen, dies bringt viel weniger Konflikte. Wo es Regeln gibt, sind diese auch einzuhalten und dann ist Ärger vorprogrammiert. Der Nationalpark wird dann nicht mehr akzeptiert und schlechteredet. Eine gute Beschilderung, bei der von vornerein auf eine Trennung geachtet wird, aber ohne Verbote, würde mehr bringen.		Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	115				Sehr geehrter Arnold, Ihren letzten Vorschlag habe ich leider nicht ganz verstanden. Was meinen Sie mit einer Beschilderung, mit Trennung, aber ohne Verbote? Könnten Sie das etwas genauer ausführen? Vielen herzlichen Dank Mit freundlichen Grüßen Ihr Moderationsteam des Nationalparks Schwarzwald		Online-Dialog	
	115				Dem ist nicht mehr viel hinzuzufügen. Wenn das Wegenetz wie nun geplant ausgedünnt wird sind Konflikte vorprogrammiert, da sich das Aufkommen der Besucher auf ein sehr kleines Wegenetz konzentrieren wird. Naturliebhaber die die Natur achten suchen die Einsamkeit in der Natur und keine Menschenmassen.		Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen. Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern.
	115				Stimme ebenfalls zu. Lieber Massnahmen für gegenseitigen Respekt fördern, statt Wege zu stark zu regulieren.		Online-Dialog	
	115				Volle Zustimmung, in allen Punkten. Warum muss immer alles so kompliziert gemacht werden? Genau diese Verbote und Bevormundungen sind es, was es den Menschen hier so schwer macht, den NP positiv zu sehen. Die NP-Besucher sind Naturliebhaber und keine Naturfeinde. Dann behandelt sie auch nicht so.		Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	115				In den Niederlanden gibt es fast in jedem Naturgebiet getrennte Wege für die verschiedenen Nutzergruppen. Allerdings verlaufen die Wege zu fast 100% direkt parallel nebeneinander, so dass keiner Nutzergruppe bestimmte Ziele oder Aussichten vorenthalten werden.		Online-Dialog	Parallele Wege benötigen doppelt soviel Raum und erhöhen den "Flächenverbrauch", der den Tieren dann nicht mehr zur Verfügung steht.
	115				Lasst uns an der gemeinsamen Haltung arbeiten: Fairness, Toleranz und Rücksichtnahme zählen. Dann können Wege auch mehrfach genutzt werden. Und: In der Praxis kommt es doch kaum zu Konflikten, meist ist das Aufeinandertreffen verschiedener Nutzergruppen sogar recht nett und kommunikativ. Wir alle sind Naturliebhaber, egal ob Wanderer oder Mountainbiker.		Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.
	118	Ausdünnung der Wege	Durch das nun vorgestellte Wegenetz werden die nutzbaren Wege massiv reduziert, was eine Konzentration der Besucher auf den verbleibenden Wegen zufolge hat. Dies wird Konflikte hervorrufen. Auch das Naturerlebnis wird darunter leiden. Dies dürfte Touristen eher abschrecken als anziehen. Warum ist es im Nationalpark nicht möglich, "Alle Wege" für alle Interessengruppen zu öffnen? (eingeschlossen der Wege für Nationalpark Mitarbeiter) Ein Weg der vorhanden ist sollte auch genutzt werden dürfen. Dies ist für mich nicht nachzuvollziehen. Durch den Verzicht auf Beschränkung der Wege auf einzelne Benutzergruppen ist auch die zugehörige aufwendige und kostenintensive Beschilderung mit Verboten überflüssig. Die hier eingesparten Kosten sollten in den Ausbau des Wegenetzes fließen. Liebes Nationalpark-Team, das Motto sollte sein Wege dürfen von allen genutzt werden. Man kann nicht davon ausgehen das Naturliebhaber die Natur vorsätzlich schädigen.	Mehrfachnutzung, Sonstige Themenbereiche		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/118	Online-Dialog	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	122	Wanderweg Mittlerer Ochsenkopf/Nägelskopf	Wenn es um den Ochsenkopf/Nägelskopf nur einen Weg drumherum 20 km geben soll, ist der Nationalpark von Hundsbach her gesperrt und als Rundweg zum Wandern ist der Weg zu weit. Ein reiner Wanderweg 12 km um den Mittleren Ochsenkopf und Nägelskopf, wie er beim hohen Ochsenkopf geplant ist, ist dringend erforderlich. Die Höhenlage bliebe nach wie vor unberührt. Direkt an der Hundseckstraße (500 Meter vom Nationalpark) stehen über 40 Häuser, davon auch zwei Hotels mit Restaurant, ein Campingplatz und viele Ferienwohnungen und Ferienhäuser. Ich selbst plane gerade mit Leader-Unterstützung ein Seminarhaus aufzubauen, zu dem Wanderungen im Nationalpark gehören. Nirgends ist der Nationalpark so nah an der Bevölkerung wie hier und soll nun nicht begehbar sein? Hundsbach (über 300 Einwohner) hat mit seiner Touristischen Vergangenheit (Erholungsheim Hauerskopf steht gerade zum Verkauf) und Nähe zum Nationalpark ein großes touristisches Potential, es sollte als weiteres Eingangstor zum Nationalpark nicht vergessen werden, damit können auch die anderen Portale verkehrsmäßig entlastet werden. Mit der damit verbundenen positiven Entwicklungsmöglichkeit für das Dorf ließe sich auch die Akzeptanz in der Bevölkerung gewinnen.	Sonstige Themenbereiche, Tourismus		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/122	Online-Dialog	Der Hohe Ochsenkopf und auch das Döbelbachtal sind als Rundweg über Kirchweg und Dreikohlplatten erreichbar. Mittlerer Ochsenkopf und Nägelskopf sind eine der drei großen Ruhezeiten im NLP und sollen soweit möglich, als Wildruhezone ganzjährig großräumig beruhigt bleiben.
	122				das kann ich nur unterstützen !		Online-Dialog	
	122				Diesen Hinweis unterstütze ich voll, wie kann es denn sein dass wir unseren Wald vor der Haustür mit unseren Kindern nicht mehr betreten dürfen. Wie erkläre ich ihnen das?		Online-Dialog	
	128	Hinweisschilder zum Nationalpark	Ich finde es wichtig, um den Nationalpark herum auch in größerer Entfernung auf die Zugänge zum Nationalpark hinzuweisen. Wichtig ist auch die enge Zusammenarbeit mit dem Naturpark und dem Schwarzwaldverein. Die Wege sollten zum Nationalpark hin beschildert werden mit Entfernungsangabe. Was auch auffällig ist sind fehlende Bänke und vermaste und garnicht vorhandene Schilder um den Nationalpark herum, das wirkt abschreckend für meine Gäste.	Sonstige Themenbereiche, Tourismus		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/128	Online-Dialog	Die Anregung wurde in das Wegekonzept übernommen, wird evaluiert und im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption geprüft. Die Anregung wird zusätzlich an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	128				Ja, unsere Gäste waren mal auf der Suche nach dem Nationalpark durch den Wald und kamen enttäuscht zurück. Und Bänke haben Sie nur eine gefunden.		Online-Dialog	
	130	Zugang zu Kulturstätten im Nationalpark	Es gibt, wenig bekannt, im Nationalpark Kulturstätten, die nicht direkt an einem Wanderweg liegen. Ob das die Kapellen-Ruine am Wildsee ist oder Grenzsteine entlang der badisch/württembergischen Grenze sind oder evtl. auch kleine Brücken oder Quellfassungen Diese sind vielleicht noch nicht alle erfasst, bewertet, geschweige denn hergerichtet und zu ihrer Erhaltung ein Konzept entwickelt. Im Rahmen des Wegekonzeptes müsste die Zugänglichkeit zu den Kleindenkmälern langfristig gesichert sein oder der Nationalpark erklärt, dass auch nach dem Beschluss des Wegekonzeptes dieses Thema noch angesprochen und ein Konzept dazu entwickelt werden kann. Dazu gibt es auch Interessierte außerhalb des Nationalparks, die schon viel Wissen zusammengetragen haben und an dem Erhalt interessiert sind. Es sind auch Kooperationen mit dem /den Landkreis/en, Denkmalschutzbehörde denkbar. Bei der Entwicklung von Konzepten alles sich sicher auch Lösungen finden, wie man diese kleinen Schätze auch den Besuchern zeigen kann (ob mit Karte oder Informationsschild oder während eine Führung).	Sonstige Themenbereiche		https://www.schwarzwald-nationalpark-im-dialog.de/nationalpark/de/mapconsultation/49637/single/proposal/130	Online-Dialog	Grundsätzlich wird die Pflege kulturhistorisch bedeutsamer Relikte mit dem Landesamt für Denkmalschutz abgestimmt. Eine explizite Neuausweisung von Wegen in der Kernzone zum Zweck des Besuchs solcher Stätten ist nicht vorgesehen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	132	NLP-Wegekonzept	Aus dem laufenden Beteiligungsverfahren ist nun ja nicht ersichtlich, welche der Wege vom NLP im Geodat-Wegestandard weiter unterhalten und im Datensatz auch gepflegt werden) - dies ist vor allem mit Blick auf die nachhaltige Sicherstellung der Holzabfuhr aus dem NLP und den angrenzenden Wäldern wichtig. Um Ärger mit der Holzwirtschaft, den Fuhrleuten, Rettungsdiensten etc. zu vermeiden kann ich nur empfehlen für rückgebaute Wege, oder solche, die zum Rückbau vorgesehen sind, dieses sobald als möglich aus dem Datensatz zu entfernen und die Wege, die nachhaltig dem Standard LKW-befahrbar Waldwege unterhalten werden sollen zu belassen, bzw. zu ergänzen.	Sonstige Themenbereiche			E-Mail, Kreisforstamt Freudenstadt	Wege, die im Zuge der Umsetzung des Wegekonzeptes nicht mehr ausgewiesen sind, aber als interne Managementweg noch erhalten werden, sind durch Einzelgenehmigungen nutzbar. Näheres regelt dann die Genehmigungsordnung bzw. dies wird durch die Befahrenrechte Dritter abgedeckt. Im Zuge der Umsetzung werden diese Aspekte konkretisiert.
	141	Online-Dialog	Ich habe zwischenzeitlich Zugang zu Ihrer – nicht nur aus meiner Sicht – recht unkomfortablen und unübersichtlichen Plattform bekommen und habe zu Ihrem Wegekonzeptentwurf auch einen Vorschlag gemacht, der hoffentlich nicht nur gehört, sondern auch ernsthaft geprüft und erhöht werden wird. Ihre Plattform enthält viel Belehrungscharakter. Über andere Dialogbeiträge bekommt man nur mit viel Anklick-Aufwand ein wenig Übersicht.	Sonstige Themenbereiche			Kontaktformular Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	152	Mehrung der km, Sperrungskate	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kommt Mehrung der km zustande? • Anzeichen Vorhandensein einer Wegsperrungskarte => hätte mitgegeben werden sollen 	Sonstige Themenbereiche			Kreistag Freudenstadt	Primär durch Ausweisung von Wegen, die im Grobkonzept gesperrt waren (Pipeline, Schönmünz etc.) aber auch durch Ausweisung von Grenzwegen als Rad- und Wanderwege.
	154	Sperrungskarte, Natopipeline, Schönmünztal	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung Karte Saisonale Sperrung fehlt => Befürchtung Kastration* • NATO pipeline sehr populärer Weg, starke Bitte den zu belassen • Schönmünztal für radfahrer frei halten 	Radwege, Sonstige Themenbereiche, Wanderwege			Kreistag Freudenstadt	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen. Eine Karte mit möglichen Sperrungen ist veröffentlicht (siehe Hintergrundinformationen)
	155	Schönmünztal, Verkehrssicherungspflicht, Vertrauen	<ul style="list-style-type: none"> • Nochmal deutlich drauf hingewiesen, dass von 1200km auf gut 300km gegangen wurde • Legende der Karte ist schlecht • Schönmünz Radfahren ermöglichen • Vorwurf unehrliches Verhalten erlaubt kein Vertrauen • Verkehrssicherungspflicht Schlaglöcher (z.B. Zwickgabel => Tonbach) 	Radwege, Sicherheit, Sonstige Themenbereiche			Kreistag Freudenstadt	Der Wander-/Radweg durch das Schönmünztal wurde in das überarbeitete Wegekonzept aufgenommen, mit einer kleinen Umlegung am Anfang und Anschluss Darmstädter Hütte. Die Verkehrssicherungspflicht wird durch den NLP wahrgenommen.
	161	Wegenetz	Das für die Besucher des neuen Nationalparks gestattete Wegenetz erreicht gerade noch 10% der alten Waldwege - Radfahrern ist noch deutlich weniger erlaubt.	Sonstige Themenbereiche			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Das ist nicht korrekt: Insgesamt sind über 400km Wege im NLP ausgewiesen, eine hohe Zahl bei nur 10.000ha Fläche! Insgesamt gab es vor dem Beschluss des Wegekonzeptes ca. 1.200 km Wege jeder Klasse.
	162	Mehr Querverbindungen ermöglichen	Viele Wege, gerade im Bereich Mittelal, Obertal, Buhlbach bis zum Ruhestein und Schönmünz bis zum Wildsee sind nur lange Zugangswege, fast ohne Querverbindungen. Ein Nationalparkeinstieg, nicht von der Schwarzwaldhochstraße, bedeutet auf dem gleichen Weg zurück oder großer Umweg = unattraktiv, regt nicht zum Wiederholen an. Ansprechende Zugänge aus den Randbereichen des Nationalparks sind wichtig, um eine Verkehrsverdichtung und Wegeüberfüllung im Bereich der Schwarzwaldhochstraße zu vermeiden.	Sonstige Themenbereiche			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Querverbindungen sind in den angesprochenen Bereichen schon aus topographischen Gründen schwierig bis unmöglich, mindestens aber unattraktiv aufgrund der starken Steigungen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	163	Zu wenige Wege = Wegeüberfüllung	Nur noch ganz wenige erlaubte Wege bedeutet an "guten" Wochenenden Kanalisation auf den Hauptstrecken (Ruhestein-Wildsee), Großstadztustände wie auf dem Rummelplatz. Ist dies die "Inklusion" aus dem Leitbild - Naturerlebnis, Erholung, Natur spüren und erfühlen? ...im Massentourismus? Weniger Wege = mehr Gedränge.	Sonstige Themenbereiche			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen. Das ist natürlich nicht für jeden Meter Weg möglich. Dennoch können genügend ruhige Wegabschnitte z.B. um Vorfeldkopf und Hoher Ochekopf ausgewiesen werden.
	164	Naturerleben mit allen Sinnen für Kinder	Kinder wollen toben, am Wasser und im Wald spielen, andere Materialien als Plastikspielzeug in den Händen halten, der Phantasie in einer realen Welt ihren Lauf lassen. (Leitbild: ...für alle Sinne erfahrbar machen). Wo eigentlich? Nur noch unter Aufsicht und nicht im Nationalpark?	Sonstige Themenbereiche			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Es gibt explizit als Umweltbildungsfläche (auch für Erwachsene!) vorgesehene Bereiche. Die Anregung wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption bzw. der Konzeption zu Besucherlenkung und Umweltbildung geprüft.
	165	Mehr Verbote als Freiheiten	Ein Wegenetz mit km-langen Richtungswegen (...und dann doch noch ein Umweg - denn hier röhrt zweimal im Jahr ein Hirsch...), mehr Verbote als Freiheiten, Pause, Sitzbänke (wo?), Ruhezone (...wieso für Wanderer?) schreckt ab.	Sonstige Themenbereiche			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Insgesamt sind über 400km Wege im NLP ausgewiesen, eine hohe Zahl bei nur 10.000ha Fläche! Die Interessen von Hirsch und anderen Tieren wurden während des Beteiligungsverfahrens durch den NLP vertreten, da sie leider selbst dazu nicht in der Lage waren...
	166	Für Kinder langweilig	Naturerleben für Kinder: Ein "Fern" - "seh" - "Bild"? Resultat: Erfahrungswert für Kinder (und Erwachsene): ...da darf man ja nichts, langweilig, wozu, nö, da will ich nicht mehr hin. -> Mehr zulassen!	Sonstige Themenbereiche			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Es gibt explizit als Umweltbildungsfläche (auch für Erwachsene!) vorgesehene Bereiche. Die Anregung wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption bzw. der Konzeption zu Besucherlenkung und Umweltbildung geprüft.
	167	Kürzere Routen, Querverbindungen und Entzerrung	Mit einem verbesserten, ansprechenderen Wegenetz kann der Nationalpark jedoch durchaus attraktiver gemacht werden: Kürzere Routen, mehr Querverbindungen und Entzerrungen im Bereich der Schwarzwaldhochstraße (B 500) an den Hauptwanderwegen, auch weniger Querungen.	Sonstige Themenbereiche			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Eine Neuanlage von Wegen ist nur in Ausnahmefällen vorgesehen. Allerdings können bestehende Wege für die Nutzung ausgewiesen werden, darunter natürlich auch neue Rundwege. Derzeit wird ein Konzept für die Ausweisung von "Highlights" im NLP erarbeitet, das insbesondere Rundwege speziell im Bereich der B500 enthalten soll.
	172	Nur wenige Aussichten	Auffallend am neuen Wegekonzept südlich des Ruhesteins: Fast alle Wege sind Tal- oder Hangwege mit nur sehr wenigen Aussichten, deshalb: Minuspunkte!	Sonstige Themenbereiche			Brief eines Bürgers, Baiersbronn	Alle bisherigen Wanderwege auf Höhenrücken mit Aussichten wurden ins Konzept mit übernommen. Zudem kann in den kommenden Jahren mit Störungen wie Sturm, Schneebruch und Käferbefall in der Kernzone gerechnet werden, so dass sich von selbst immer wieder neue Ausblicke ergeben werden.
	181	Wegenetz	Reduzierung der Wege von 1.200km auf 350 ausgewiesene Wege	Sonstige Themenbereiche			Gemeinderat Forbach	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung.
	182	Transparenz	Fehlende Transparenz der NLP-Verwaltung	Sonstige Themenbereiche			Gemeinderat Forbach	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	186	Beteiligung	Positiv: Vielfältiges Beteiligungsverfahren	Sonstige Themenbereiche			BUND und NABU Freudenstadt (nach der Online-Beteiligung)	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	191	Flexibilität	Finden gut, dass das Konzept flexibel ist, dass die NLP-Verwaltung reaktionsfähig bleibt.	Sonstige Themenbereiche			BUND und NABU Freudenstadt (nach der Online-Beteiligung)	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	192	Kernzone	Finden nicht gut, dass Wege in den Kernzonen erhalten und nicht in Frage gestellt werden (Nationalparkgesetz sagt etwas anderes).	Sonstige Themenbereiche			BUND und NABU Freudenstadt (nach der Online-Beteiligung)	Es werden alle Wege, die nicht ausgewiesen sind, oder einem sonstigen Wegerecht unterliegen, in den Kernzonen geschlossen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	199	Beteiligung	"Die Bürger ""breiter"" und früher einbinden...; dieser Nationalparkdialog sollte zumindest an alle relevanten Verbände/Vereine etc. gehen. Wie werden/wurden die Schulen eingebunden..?"	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Verbände wurden bei dem Beteiligungsverfahren intensiv eingebunden, die Kommunen konnten Vereinsvertreter*innen entsenden. Alle Vereine im NLP-Gebiet sind als Betroffene im öffentlichen Beteiligungsverfahren als Bürger*innen aufgefordert worden, sich zu beteiligen.
	200	Beteiligung	Wie erreichen Sie Menschen, die keine Presse mehr abonniert haben...?	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das Beteiligungsverfahren wurde in allen Medien verbreitet, dazu gehören Funk und Fernsehen, Internet, Flyer, Plakate etc.
	201	Zusammenarbeit mit Schulen	allgemein ist ein starker Fokus auf Zusammenarbeit mit Schulen / Pädagogik wichtig; und dabei nicht nur über Inhalte und Bildung, sondern v.A. über den Spaß, die Abenteuerlust und den Bewegungsdrang der Kinder relativ freien Lauf lassen. Bitte nicht überkonzeptionieren...	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das pädagogische Konzept des NLP sieht genau das vor.
	202	Wegesperren	In weiten Teilen des Gebiets trifft man auf sehr wenige Wanderer bzw. Radfahrer. Dort ist es unsinnig, bestehende Wege zu sperren. Die Maßnahmen sollten sich auf stark frequentierte Gegenden konzentrieren.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Jeder Besucher und jede Besucherin kann u.U. eine Störung darstellen, daher ist ein Gesamtkonzept notwendig.
	203	Bauten und Möblierung	Zusätzliche Bauten und ""Möblierung"" der Waldgebiete sollten möglichst unterbleiben.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung berücksichtigt.
	204	Naturschutzzentrum	Naturschutzzentren so klein und unspektakulär wie möglich, sonst wird Naturschutz ad absurdum geführt (die Pläne für den Ausbau des Zentrums am Ruhestein sind ein Witz).	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen.
	205	Besucherströme	Besucherströme nicht künstlich ins Gebiet locken, z.B. Busladungen von Menschen, die in Freizeitparks besser aufgehoben sind.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung berücksichtigt. Die Anregung wurde an das Modul ""Verkehrskonzeption"" weitergeleitet.
	207	Attraktionen	Schneekanonen, Sommerutschbahnen, sogenannte Mountaincarts (wie am Stöckerkopf) haben in der Natur nichts zu suchen.	Naturschutz, Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde in das Wegekonzept übernommen - Wird es im NLP nicht geben.
	208	Kein Aussperren	Auf der anderen Seite sollten Menschen, die verantwortungsvoll Natur erleben und genießen wollen nicht künstlich ausgesperrt werden.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Naturerleben ist ein wichtiges Ziel im NLP und wurde in der Wegekonzeption berücksichtigt.
	212	NLP-Verwaltung	Reduzierung der Angestellten auf max. 10 Personen. Reduzierung der Kosten des NP Zentrums auf max.1 Million	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen. Der Gesamtaufbau der NLP-Behörde ist nicht Gegenstand des Beteiligungsverfahrens.
	217	Selbstkritik	nicht nur alles in den Himmel loben, etwas mehr Selbstkritik ist oft hilfreich und es gibt eventuell auch mehr Verständnis	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	218	Natur als Geschäft	Beachten Sie, das es auch noch Naturfreunde gibt die sich schon lange für Naturschutz und sanften Tourismus eingesetzt aber nie eine Geschäft daraus gemacht haben. Ich habe immer mehr den Eindruck, dass hier Natur verkauft werden soll. Ehrenamtlich Tätige werden durch bezahlte, und dadurch abhängige Mitarbeiter verdrängt.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen. Der Gesamtaufbau der NLP-Behörde ist nicht Gegenstand des Beteiligungsverfahrens.
	219	Mehr Mut	Mehr Mut beim Thema "Natur Natur sein lassen" und weniger touristische Zugeständnisse!	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte dar.
	234	Bürgerinteressen	Berücksichtigung der Interessen aller Bürger	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte dar.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	240	Ausgewogenheit der Bedürfnisse	Ausgewogenheit zwischen den Bedürfnissen Naturschutz-Wanderer-Mountainbiker-Tourismus	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte dar.
	242	Freies Betretungsrecht für alle	Freies Betretungsrecht für alle Erholungssuchenden, egal ob zu Fuß mit dem Rad oder mit dem Pferd.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Rat und Beirat haben nach langer und intensiver Diskussion das allgemeine Wegegebot im ganzen Nationalpark beschlossen. Im Gegenzug wurden deutlich mehr Wege für die allgemeine Nutzung ausgewiesen, als bisher.
	249	Beteiligung	Der aktuelle Dialog ist Augenwischerei und soll suggerieren, der Bürger könne etwas beeinflussen. Tatsächlich wird hier nur Klientelpolitik zugunsten der Forstwirtschaft und zu lasten der Rad- und MTB-Fahrer gemacht. Ich gebe mein Geld mit meiner Familie woanders aus - ich brauche den Schwarzwald nicht.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	252	Folgekosten	wie geht es mit den Folgekosten weiter?	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen. Der Gesamtaufbau der NLP-Behörde ist nicht Gegenstand des Beteiligungsverfahrens. Die Umsetzung der Wegekonzeption wird durch den Haushalt des NLP in den kommenden Jahren abgedeckt.
	256	Beteiligung	Beteiligen aller Interessengruppen	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt. Soweit bekannt, wurden alle Interessengruppen berücksichtigt.
	257	Niemanden Aussperren	Menschen auszusperrern sollte nicht das Konzept sein. Um Natur schätzen zu lernen muss man den Menschen auch die Möglichkeit geben diese auf Ihre Art zu erleben. Ob wandernd, radfahrend.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte dar.
	259	Führungen für Erwachsene	Mehr Naturwanderungen mit Naturpädagogen und Erklärungen zu Flora und Fauna anbieten, für Erwachsene, ohne Kinder!, auch im Nordteil des NPS, der näher an Karlsruhe liegt	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Es gibt explizit als Umweltbildungsfläche (auch für Erwachsene!) vorgesehene Bereiche. Die Anregung wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption bzw. der Konzeption zu Besucherlenkung und Umweltbildung geprüft.
	260	Führungen	Führungen besser auf Busfahrplan abstimmen, damit man ohne Auto auch teilnehmen kann	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird an das Modul "Tourismuskonzept" und an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	261	Bedürfnisse der Bürger	Nicht nur die "Rechte" von Natur und Tieren in den Mittelpunkt stellen, sondern auch die Bedürfnisse der Bewohner und Bürger wichtig nehmen. Momentan scheint es so, dass die Bürger sich zwar äußern dürfen, aber ihre Wünsche in keiner Weise zum Tragen kommen.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte dar.
	263	Ökobilanz Mitarbeiter	Mal eine Ökobilanz aufstellen: über 100 NLP-Mitarbeiter pendeln täglich auf die Höhe, alle mit dem KFZ.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Derzeit wird ein interner Verhaltenskodex erarbeitet, der u.a. auch den Mitarbeiter*innenverkehr im NLP regeln wird.
	264	Einschränkungen, Verkehrskonzept, Flüsterwege	Realitätssinn und gesunder Menschenverstand sind gefragt bei der Einschränkung der Bewegungsmöglichkeiten für Naturliebhaber. Und ein Verkehrskonzept für Wochenenden mit Sonne und Schnee. Lassen sie bestimmte kleine Wege zu und machen sie Flüsterwege draus.	Sonstige Themenbereiche, Verkehr	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte dar. Es sind Führungen auf stillen Pfaden geplant. Außerdem wird es auch weiterhin ruhige Ecken im NLP geben. Das Verkehrskonzept wird momentan erarbeitet. Die Anregung wird an das Modul "Verkehrskonzept" weitergegeben.
	265	Versprechungen	Ich hoffe man hält sich in einigen Jahren auch an die Versprechungen	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt. Die Umsetzung des Wegekonzeptes wird evaluiert und ggf. angepaßt. Die Änderungen werden von Rat und Beirat jährlich mitgezeichnet.
	266	Einheimische	Man sollte den Einheimischen ihre gewohnten Wege nicht verbieten.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	267	Auftreten des NLP, Arten und Lebensräume	Nicht so abgehoben auftreten, die Arten und Lebensräume waren schon vor dem Nationalpark da!!	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	268	Umsetzung	warte noch ab, wie die Anregungen umgesetzt werden	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	271	30 Jahre Entwicklungs-NLP	harmonisches Miteinander, Rücksicht nehmen und keine Macht misbrauchen - von keiner Seite. Zeit lassen, nicht's übers Knie brechen. 30 Jahre Entwicklungsnationalpark gilt auch für Wegekonzept, Flächenberuhigung, Menschen - alles braucht Zeit, "no net hudle"	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte dar.
	272	Zusagen	Einhalten von Zusagen.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt. Die Umsetzung des Wegekonzeptes wird evaluiert und ggf. angepasst. Die Änderungen werden von Rat und Beirat jährlich mitgezeichnet.
	275	NLP-Stationen	Mehr feste Stationen mit Infomaterial und Mitarbeiterbesetzung	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption bzw. der Konzeption zu Besucherlenkung und Umweltbildung geprüft.
	276	Akzeptanz; kein Rummelplatz	Einerseits Akzeptanz bei der beroffenen Bevölkerung, andererseits soll das Ganze keinen Rummelplatz geben	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird im Rahmen der Umsetzung der Wegekonzeption bzw. der Konzeption zu Besucherlenkung und Umweltbildung geprüft.
	277	Telefonzentrale	Oft geht niemand ans Telefon oder weiß nicht, wer da ist.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	278	Information der Öffentlichkeit	Öffentlichkeit soll regelmäßig und ausführlich über Veränderungen informieren. Insbesondere, ob selbstgewählte Ziele (Prozessschutz, Borkenkäfermonitoring, Schadensvermeidung bei angrenzenden Privatwaldbesitzern, Umbau von Waldflächen ...) auch erreicht werden konnten.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	279	NLP	abschaffen	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen.
	280	Bürgerinteressen	Nehmt die Bürger und ihre Intressen ernst	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	281	Kein Ausschluss als Biker	Ein Nationalpark ist für mich das Teilnehmen an der Natur mit der Natur. Aber nicht das ich als Biker Ausgeschlossen werde. Gibt es geschulte Nationalpark Guides ?	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Es gibt über 150km Radwege. NLP-Guides müssen zertifiziert sein, Fortbildungskurse werden angeboten.
	282	Besucherzentrum	Das Besucherzentrum konzentriert eine Masse von Menschen auf einer geringen Fläche, die hauptsächlich für kurze Zeit mit dem Auto anreist. Ergebnis nicht besonders durchdacht und sehr umweltschädlich. Eine unvorstellbare und nicht nachvollziehbare Summe wird investiert.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen.
	283	Beschilderung und Verwilderung	Warum nicht einfach nur ein Großteil der gesamten Wegebeschilderung weglassen. Die Menschen, die die Natur wirklich lieben und achten kommen weiterhin überall hin und die Wege und Gebiete, die kaum begangen sind, verwildern ohnehin.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	284	Besucherlenkung ist zu zentriert	Der Großteil der Besucher bewegt sich im kleinen Umkreis (der ausgeschilderte) und wenn diese dann noch überwiegend nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder per Fahrrad in ein kleines Zentrum gelenkt werden, das ist ""Naturschutz""	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen.
	285	Elektro Enduros	Verschiedene Sportarten mit dem Nationalpark in Einklang zu bringen. So was kann auch sehr modern gestaltet werden. Ein Beispiel wäre Motorsport begeisterten die Natur näher zu bringen z.B. über Elektro Enduros (wie sie KTM baut) durch eine Umrundung des Nationalparks in der Randzone mit geführten Touren. So sieht für mich eine Moderne Führung eines Nationalparks aus. Vor allem gäbe es keine bessere Werbung für einen Nationalpark mit Volksnähe und Elektrofahrzeugen. Es wird ein Publikum für die Natur begeistert was anders schwer zu erreichen wäre. Statt Verbote und Konfrontation ein Miteinander. Nicht immer das Konservative und Verbote führen zum Erfolg!!!!	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Grundsätzlich gilt, dass das Wegekonzept einer ständigen Evaluierung unterliegt und neue Herausforderungen oder Erkenntnisse wie z.B. die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs eine entsprechende Anpassung erfordern.
	286	NLP	Der NLP sollte sich nicht überbewerten	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	288	Bürgerinteressen	macht weiter so, aber respektiert die Anliegen der Bevölkerung!	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	290	Zugang zur Kernzone	Schade ist wäre/ist es ja auch, wenn es keine Wege etc. mehr gibt wo dann auch eine Kernzone vom Nationalpark angeschaut werden kann/könnte und nur sich die Natur bewundern kann - wer hätte hier was davon. Tiere fühlen sich auch nicht gestört wenn man auf Sie trifft und nicht weiter belästigt. Daher bitte ich die Nationalpark-Manager die Wege offen zu lassen auch in den Kernzonen und keine Beschilderung für Wander-/Fahrradwege ""heimlich"" abgehängt werden muss... dies bitte ich Sie zu überdenken - versprochen wurde - das die Wege offen bleiben - ach wichtige Verbindungswege.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Es wird weiterhin Wege in den Kernzonen geben, wo der Besucher Natur und zunehmende Wildnis erleben kann.
	291	Verluswahrnehmung	Dass das Konzept "Nationalpark" für Erholungssuchende nicht hauptsächlich als Verlust wahrgenommen werden muss.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte wie Schutz, Erholung, Naturerleben und Umweltbildung dar.
	292	Besucherinteressen	In der Zukunft eine gute Mischung zwischen Naturschutz und Besucherinteressen	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte wie Schutz, Erholung, Naturerleben und Umweltbildung dar.
	294	Bürgerinteressen	Die dringende Bitte, die Wünsche und Anregungen der Bürger ernst zu nehmen. Machen Sie es den "Gegnern" nicht so einfach und zeigen sie an konkreten Beispielen wo der Bürgerwille berücksichtigt wurde und die Anliegen des NP zurückgestellt wurden (wenn es das überhaupt gibt).	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte wie Schutz, Erholung, Naturerleben und Umweltbildung dar.
	299	NLP	Abschaffung des NP	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen.
	300	Verwaltung	Verkleinern, Personal reduzieren, Geld für Naturschutz auf der Fläche ausgeben, Kein Protz Bau am Ruhestein. Mensch als Teil der Natur ansehen. Ehrlichkeit !	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen. Der Gesamtaufbau der NLP-Behörde ist nicht Gegenstand des Beteiligungsverfahrens.
	306	NLP	Ehrlichkeit ! Weniger Kosten, kein Protzbau am Ruhestein, Personal reduzieren. Fläche verkleinern	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen. Der Gesamtaufbau der NLP-Behörde ist nicht Gegenstand des Beteiligungsverfahrens.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	307	Wegenetze nicht einschränken	Bisherige Wegenetze beibehalten und nicht weiter einschränken!	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen.
	308	Ausweitung	Ausweitung auf die Hochmoorgebiete um Kaltenbronn	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen. Der Gesamtaufbau der NLP-Behörde ist nicht Gegenstand des Beteiligungsverfahrens.
	310	Ruhe- u. Rastplätze, Aussichtspunkte	Nicht so viel Geld in das äußere Erscheinungsbild bspw. Gebäudigkeiten, mehr für Ruhe/Rastplätze, Aussichtspunkte wie die Kanzel oberhalb des Huzenbacher-Sees. Eine große Hoffnung besteht auf gute bis besser Wegweisung, wie von Huzenbach zum Huzenbachersee über die "Kanzel".	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anmerkung wurde zur Kenntnis genommen. Der Gesamtaufbau der NLP-Behörde ist nicht Gegenstand des Beteiligungsverfahrens. Die Umsetzung der Wegekonzeption berücksichtigt alle genannten Aspekte.
	311	Kein Freizeitpark!	Keine Aufweichung der Ziele des Nationalparks - ein Nationalpark ist kein Freizeitpark	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Wegekonzeption stellt in seiner Gesamtheit genau die Abwägung aller dieser Aspekte wie Schutz, Erholung, Naturerleben und Umweltbildung dar.
	312	Liste Ansprechpartner	Eine Liste mit Ansprechpartnern für verschiedene Belange	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Die Anregung wird an die Zuständigen der Homepage weitergeleitet.
	313	Mehr Wege	Erhöhung der Wege für Alle	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	317	SWV: Infoverbreitung in den Ortsgruppen	gelassener Umgang mit den Mitgliedern des SWV, es gibt immer noch deutliche Irritationen, wer darf wen wo führen. Anleitungen zur Infoverbreitung in den Ortsgruppen, kurz und bündig.	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Der SWV war bei der Erarbeitung der Konzeption von Anfang an dabei und trägt das Konzept mit. Alle weiteren Aktivitäten werden abgestimmt.
	318	Bürgerinteressen	Einbeziehung der Anwohner	Sonstige Themenbereiche	Anmerkung zur Frage 7 der Online-Dialog-Umfrage: Allgemein zum Nationalpark - Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie sonst noch?		Umfrage Online-Dialog	Das Beteiligungsverfahren wurde in allen Medien verbreitet, dazu gehören Funk und Fernsehen, Internet, Flyer, Plakate etc. - jeder konnte sich beteiligen!
	319	Wegeregulungen und Beschränkungen in NP-Gebiet	der NP liegt auf nicht unerheblichen Teilen unserer Heimat im nördlichen Schwarzwald (bin aus Sasbach/Obersasbach). Nachdem wir uns hier nur mehr eingeschränkt oder gar nicht bewegen dürfen, hat man uns mit dem NP eher etwas weggenommen als gegeben :-). Und es kommt bestimmt noch mehr. Danke auch nach Stuttgart!	Sonstige Themenbereiche			Kontaktformular Online-Dialog	Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	321	Alle Wege erhalten	Die ursprüngliche Aussage "alle Wege bleiben erhalten" muss Bastard haben.	Sonstige Themenbereiche			Baiersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Wander-, Rad-, Winterwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	326	Wegesperrungen	Sperrung aufgrund Brutzeit des Auerhuhnes nur von Februar bis April.	Sonstige Themenbereiche			Baiersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Auch die Schneephase im Winter ist eine wichtige Ruhezeit für die Wildtiere, daher bestehen Sperrungen hauptsächlich über die Wintermonate mit Schneelagen.
	328	Pipelineweg	Der Weg entlang der Pipeline zwischen Ruhestein und Überzwercher Berg muss für alle Nutzer weiterhin erhalten bleiben.	Sonstige Themenbereiche			Baiersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.

2016 Nr.	2017 Nr.	Thema	Beitrag	Kategorien	Kommentar	Link/Verortung im Gebiet	Quelle	Antworten
	331	Rettungsdienste	Darlegung eines Konzeptes (befahrbare Wege) für die Rettungsdienste (DRK/Feuerwehr)	Sonstige Themenbereiche			Baiersbronn, Ortschaftsrat Huzenbach	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung und Umsetzung berücksichtigt.
	332	Bestandsschutz	Die ursprünglich politische Aussage "alle Wege bleiben erhalten" muss Bestand haben.	Sonstige Themenbereiche			Baiersbronn, Ortschaftsrat Röt-Schönegründ	Wander-, Rad-, Winterwege und Loipen bleiben zum überwiegenden Teil erhalten, Wirtschaftswege werden zum Teil nicht mehr genutzt und können zurückgebaut bzw. geschlossen werden. Insgesamt sind über 400 km Wege im NLP ausgewiesen, davon über 280 km in Mehrfachnutzung. Explizit wurde versucht, möglichst viele "Highlights" allen Nutzergruppen zugänglich zu machen.
	335	Künstliche Verlängerung der Wege	Es kommt öfters vor, dass durch Streichung von Wegen und somit der Verlagerung auf andere Wege die zu nutzenden Strecken "künstlich" verlängert werden, was wiederum bedeuten kann, dass diese Strecken aufgrund der Länge konditionell oder zeitlich nicht zu schaffen sind: Beispielsweise verlagert sich durch die Streichung der "Pipeline"-Strecke die Nutzung auf seitlich befindliche Wege, die durch komplette Täler führen und somit in unverhältnismäßige Länge gezogen werden. Dies kann sehr schnell zu einer Überforderung oder Desorientierung des Wanderers/Radfahrers führen.	Sonstige Themenbereiche			Baiersbronn, Bezirksbeirat Tonbach	Die Pipelinetrasse wird im überarbeiteten Wegekonzept als Wanderweg ausgewiesen. Bei Schneefall/Schneelage ist eine saisonale Schließung des Pipelineweges vorgesehen. Um die Kinderstube des Auerhahns zu schützen, wird der Weg jeweils ab März für die Wandernutzung geschlossen, er wird jedoch Mitte Juni wieder geöffnet. In dieser Zeit kann der Kressenhartweg als Alternative genutzt werden. Der Kressenhartweg ist auch als Radweg ausgewiesen. Als Radweg wird die Pipelinetrasse aus naturschutzfachlichen Gründen nicht ausgewiesen.
	336	Klarheit und Verantwortung	Es gilt zu klären und aufgrund der bisherigen Erfahrungen zu fixieren, wer bei der Durchsetzung dieses Konzeptes für eine Klarheit sorgt und wer die Kosten und die Verantwortung, auch für eventuelle Rettungsmaßnahmen, trägt. Zum einen für die hier wohnende Bevölkerung, die ihre Wälder kennt und es gewohnt ist, Wege zu nutzen, wie sie es seit Generationen tut. Zum anderen für Urlauber und Tagesbesucher, die sich verlaufen, überfordern bzw. sich etwas zu Schulden kommen lassen.	Sonstige Themenbereiche			Baiersbronn, Bezirksbeirat Tonbach	Die Umsetzung der Wegekonzeption wird durch den Haushalt des NLP in den kommenden Jahren abgedeckt. Kosten für Rettungsmaßnahmen etc. sind nicht Aufgabe des NLP. Die Beschilderung wird im Rahmen der Umsetzung sukzessive angepaßt.
	337	2-Meter Regel und Bestandsschutz	Bei früheren Terminen und Informationsveranstaltungen wurde garantiert, dass die bestehenden Wege erhalten bleiben und dass Wege mit einer Breite von mindestens 2 Metern nach dem Baden-Württembergischen Radwegegesetz weiterhin für Wanderer und Radfahrer nutzbar bleiben.	Sonstige Themenbereiche			Baiersbronn, Bezirksbeirat Tonbach	Bestehende Wander- und Radwege bleiben erhalten. Da jeder Forstweg i.d.R. 2m locker erreicht, würde so das gesamte Wegenetz als Radwegenetz erhalten - sicher nicht das gewünschte Ziel. Dies wurde so nicht kommuniziert.
	338	Mitsprache	Forderung: Die zugesagte Mitsprache der Bevölkerung nicht nur der Form halber zu hören, sondern Entscheidungen erst dann zu treffen, wenn Gremien wie Bezirks- und Gemeinderäte involviert worden sind.	Sonstige Themenbereiche			Baiersbronn, Bezirksbeirat Tonbach	Die Anregung wird übernommen und im Rahmen der Evaluierung des Beteiligungsprozesses berücksichtigt.
	339	Verlust Attraktivität	Jahrelange Investitionen in Ausbau, Erhalt, Vernetzung, Marketing sowie daraus resultierende Auszeichnungen und Steigerung der Attraktivität unserer Heimat für Touristen und Einheimische gleichermaßen werden zunicht gemacht. Die Natur den Menschen näher zu bringen, erreicht man nicht durch konzentrierte, touristisch überlaufene Ziele.	Sonstige Themenbereiche			Baiersbronn, Bezirksbeirat Tonbach	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.
	349	Aufklärungskampagnen Rücksichtnahme	Statt teurer Beschilderungen von MTB-Wege wäre es zielführender, in Aufklärungskampagnen hinsichtlich gegenseitiger Rücksichtnahme zu investieren...	Sonstige Themenbereiche			Stellungnahme Bikesportverein Sasbachwalden (E-Mail)	Es wird ein Verhaltenskodex entwickelt, um die Mehrfachnutzung zu erleichtern. Die derzeitige Ausweisung der Wege wird evaluiert und entsprechend der Ergebnisse werden ggf. Anpassungen an der Ausweisung vorgenommen.